

Alpgenossenschaft Vaduz

Alpbuch II

1733-1834

e-archiv!!!

VORBEMERKUNG

Die vorliegende Transkription des Alpbuchs II (1733-1834) der Alpgenossenschaft Vaduz entstand im Auftrag der Gemeinde Vaduz. Diese Transkription ist Teil einer umfassenden Erschliessung der alten Archivbestände des Alpbuchs Vaduz.

Der Gemeinde Vaduz und der Alpgenossenschaft Vaduz möchte ich für die mir anvertraute Aufgabe danken, insbesondere den Herren Dr. Alois Ospelt, Lorenz Ospelt und dem Vorsitzenden der Alpgenossenschaft Alfred Verling für ihre Bemühungen und Hilfe.

Beschreibung des Alpbuchs II (1733-1834)

Das im Oktav-Format (18/20,5 cm) vorliegende Alpbuch II (Or. A) umfasst 282 Blätter (inkl. Blatt 3a) und einen bei Blatt 143 eingelegten Zettel. Das Alpbuch wurde wohl mit dem Originaleinband – ein auf Karton aufgezogenes, auf Pergament beschriebenes Musiknotenblatt in alter Musikschrift, Neumen im Liniensystem, für den gregorianischen Gesang – neu eingebunden.

Blatt 1-18 mit originaler, Blatt 19-281 mit moderner Blattzählung. Blatt 68-142 weisen die originale Seitenzählung 1-143 auf, Blatt 143-281 wurden mit Seite 144-417 neu paginiert. Blatt 66r-67r und Blatt 277v-278r enthalten je ein Personennamenregister. Die vorliegende Transkription folgt der Blattzählung 1-281. Unbeschrieben sind die Blätter:

1v; 3; 3av; 4v; 21v; 22v; 23v; 25v; 29r; 31r; 37v; 38v; 39v; 40v; 41v; 42v; 44; 46; 54v; 55r; 57r; 60r; 61; 62v; 63v; 64v; 65r; 74r; 93r; 94r; 108; 109r; 110r; 115v; 120v; 122v; 133v; 134v; 137v; 148v; 150v; 152v; 153v; 154v; 157v; 158r; 167v; 180v; 181v; 186v; 193v; 197v; 198v; 200v-277r; 278v-280.

Die benutzten Seiten sind zum grössten Teil vollständig beschrieben, wobei die einzelnen, durch waagrechte Linien abgetrennten Einträge in der Regel durch senkrechte oder schräge Linien, wohl zum Zeichen ihrer Erledigung, durchgestrichen sind. Es sind verschiedene Schreiberhände auszumachen, die in der Transkription nicht besonders bezeichnet werden, da ihre Zuordnung nicht immer mit genügender Sicherheit vorgenommen werden kann.

Beim vorliegenden Alpbuch II, das die Zeit von 1733-1834 umfasst, handelt es sich um die Fortsetzung des Alpbuchs I (1641-1732). Das Alpbuch II wird mit Alpbuch III (1835-1907) fortgesetzt, das ebenfalls transkribiert wird.

Bemerkungen zur Transkription

Die Transkription folgt den in der einschlägigen Literatur empfohlenen Transkriptionsregeln. Der Text wird grundsätzlich buchstabengetreu wiedergegeben mit Ausnahme einer normalisierten Gross- und Kleinschreibung und einer vorsichtig nach heutiger Regelung vorgenommenen Kommasetzung. Da bei der teilweise flüchtigen Schreibweise die Unterscheidung zwischen n und m, n und nm, i und ie, a und o nicht immer eindeutig möglich ist, wurde bei der Transkription jeweils die sinngemäss richtige Schreibung gewählt. Eindeutige Abkürzungen werden kommentarlos aufgelöst, unsichere in eckige Klammern gesetzt. Offensichtliche Auslassungen von Buchstaben werden ohne Kommentar in runden Klammern ergänzt. Abgekürzte Masse und Währungen werden aufgelöst. Schliesslich sind Orts- und Personennamen gesperrt gedruckt.

Ein das Alpbuch II erschliessendes Orts-, Personen- und Sach-/Wortregister schliesst die Transkription ab.

Vaduz / Thayngen, im Januar 2021

Claudius Gurt

Alpgenossenschaft Vaduz, Alpbuch II (1733-1834)

[fol. 1r]

l¹ 1759 den 27^{ten} November habend die l² Vorgesetze von Vaduz mit de(m) Alpvoigt l³ Badist Kaufman vber Einnam l⁴ vnd Ausßgab wegen der Gnosß Vaduz l⁵ für anno [17]58 vnd [17]59 abgeraith, so l⁶ bleibt man ime schuldig 7 Gulden, schreibe l⁷ Gulden sibem. Ein solches bescheinth die l⁸ Vnderscribne.

l⁹ 1761 den 8. Hornung haben die Vorgesetzt l¹⁰ vnd Alphvoigt mit dem Hanß Badist Kauffman, l¹¹ alter Alphvoigt zuesamen gerait vber allen l¹² a) Einnam vnd Ausßgab, so verbleipt er einer l¹³ loplichen Genosß schuldig 2 Gulden. l¹⁴ Den 10. Heümonat 1761 zalt er das obige l¹⁵ 2 Gulden, wie man gemeßen hat, mit Wein auff l¹⁶ dem Schloß.

a) Folgt ein verklekstes E.

[fol. 1v unbeschrieben]

[fol. 2r]

l¹ Anno 1756 den 9. Juny hat eine ehrsamme l² Gennoß Vaduz mit einem öffendtl(ichen) l³ Mer beÿ der Schepele Danen an dem Trißen- l⁴ berg, wie man gemeßen hat, sambt den l⁵ Vorsteherr geschlossen, daß man keinen l⁶ a) Man in die Alp Mellbon l⁷ einkauffen solle, dan anderst wan er der l⁸ Genosß anstendig ist, soll er 100 Gulden l⁹ an dem bahren Gelt bezahlen und einem l¹⁰ Genosßman ein Quarth Wein und for 4 Kreuzer l¹¹ Brodt und 3 Bigen Schindlen, 12 Brentten. l¹² Item deß Weibs Einkauff belangt, ist l¹³ auff gleichen dato geschlossen worden, nam- l¹⁴ lich daß ein Weib in die Alp Mallbon l¹⁵ solle eine von Schan an bahrem Gelt 15 Gulden, l¹⁶ jtem ein anderes frömbes in der Herschafft l¹⁷ Vaduz an bahrem Gelt 25 Gulden, außgenomen l¹⁸ die auß dem Dorff Schan, wie oben geme- l¹⁹ lt ist. Folget weiter,

a) Folgt durchgestr. Man keinen.

[fol. 2v]

l¹ waß aber eine außßer der Herschafft l² Vaduz anbelangt, solle deß Weibs Ein^{a)} l³ 30 Gulden an bahrem Gelt bezahlen, wie l⁴ auch eine iede, keine außgenohmmen, l⁵ soll ein Big Schindlen, 4 Brendten zue l⁶ dem ob beschribnen Gelt Einkauff noch l⁷ bezahlen.

Waß aber mit deß Mans Ein- l⁸ kauff^{b)} einer außer der Herschafft oder in der l⁹ Herschafft da die Genoß sollte belestiget l¹⁰ werden oder übertriben, solle es der l¹¹ Genoß frey stehe(n), selben anzuenehmen l¹² und einzuekauffen oder nit, wan ^{c)} l¹³ aber die Genoß vermuthen worden, daß er l¹⁴ sollte der Genoß zue starckhen Aufftrib l¹⁵ machen, soll es der Genoß^{d)} frey stehe(n), l¹⁶ höher zue treiben oder nit, doch weniger l¹⁷ alß 100 Gulden und andtere ob beschribne l¹⁸ stuckh solle man nit fahren.

a) A, wohl anstatt Einkauf. – b) kauff am linken Blattrand eingeflickt. – c) Folgt durchgestr. er der. – d) Genoß aus Genoßendt korr.?

[fol. 3 unbeschrieben]

[fol. 3ar]

l¹ Ist beschehen und von der ganzen Genoß l² guethgehaßen worden und von den Vorgesetzten l³ hiehere unterschriben worden.

l⁴ Johannes Jeger, Landtammen.

l⁵ Jörg Wolff, alter Landtamen.

l⁶ Christa Wachter des Gerichts.

l⁷ Joseph Wiell des Gerichts,

l⁸ Jacob Wolff als Albvogt.

[fol. 3av unbeschrieben]

[fol. 4r]

l¹ Anno 1733 haben die Vorgesetzte mit dem l² Michel Kauffman in Nahmen der Gnosß l³ Vaduz zuesahmen geraidt den 16ten Febe(ruar), l⁴ sol^{a)} verbleibt er der Gnosß schuldig l⁵ 6 Gulden 29 Kreuzer 2 Pfennig, l⁶ ist alles veraidt bis dato, valdt der l⁷ erste Zinsß auff Georgi 1734. l⁸ 1734 bleibt man ime Graßmiet 11 Kreuzer 1 Pfennig. l⁹ 1735 bleibt man ihm Graßmit 14 Kreuzer. l¹⁰ 1736 bleibt man ihm Graßmiet 15 Pfennig.

l¹¹ Michel Kauffman sol der Gnosß den 1. Feb(ruar) 1737, l¹² so die Vorgesetzte vnd Albvogt mit ime zue- l¹³ samen geraidt, schuldig 6 Gulden 50 Kreuzer 2 Pfennig vnd ist l¹⁴ alles veraidt, valdt der erste Zinsß auff Georgi l¹⁵ 1737. Anno 1737 bleibt man jhme Graßmieth 7 Kreuzer 3 Pfennig. l¹⁶ Anno 1737 zalth Michell Kauffman den Albknecht 2 Gulden. l¹⁷ [17]37 gibt er ein Viertel Most, ist die Stür ergangen 38 Kreuzer.

l¹⁸ Michel Kauffman sol der Gnosß Vaduz 1739 den 10ten Febe(ruar), l¹⁹ so die Gerichtsleüth, Seckhler vnd Albvogt mit ime ge- l²⁰ raidt, schuldig der Gnosß 4 Gulden 34 Kreuzer 3 Pfennig vnd falt der l²¹ erste Zinsß auff Georgi 1739, die Gnosß solle ime l²² wegen der Alpvogt Rechnung für 1739 vnd l²³ 1740 beÿ Rechnung 3 Gulden 43 Kreuzer 3 Pfennig, den überigen l²⁴ 1 Gulden ist ime wegen seiner Müe nachgelassen worden.

a) *A, wohl anstatt so.*

[fol. 4v unbeschrieben]

[fol. 5r]

l¹ Johanes Thöni solle der Gnosß Vaduz, so l² die Vorgesezte, Seckhler vnd Alpvogt den l³ 16ten Febe(ruar) [1]733 mit ime zuesamen geraidt, l⁴ der Gnosß beÿ Rechnung schuldig 48 Gulden 15 Kreuzer, l⁵ ist alies veraidt bis dato, valdt der l⁶ erste Zinß auff Georgi [1]734. l⁷ Des 1733 Jahrs in Herbst gibt Johannes l⁸ Thöni 3 Viertel Most. Des 1733 Jahrs bleibt l⁹ man jme Graßmit schuldig 14 Kreuzer. l¹⁰ Er zalt dem Toma Selli Sægerlohn 1 Gulden.

l¹¹ Den 21. Sebtember 1734 haben die Vorgesezte vnd Albvögt l¹² der Genosß Vaduz mit Johannes Thönÿ zuesammen graith, l¹³ so verblaibt er der Genosß beÿ Reitung schuldig l¹⁴ 47 Gulden 37 Kreuzer, ist 3 Viertel Most vnd Grasßmit vnd 1 Gulden l¹⁵ Gelt alles vereith bisß dato, valt der erste Zinsß auff Jörgel¹⁶ 1735. Johanneß Dönnÿ gibt 2 Viertel Most vnd l¹⁷ ist die Steür ergangen 46 Kreuzer. 1734 er be- l¹⁸ zalt 1 Gulden dem Bayer^{a)}. l¹⁹ 1435 gibt er 3 Viertel Most vnd ist die l²⁰ Steür ergangen 46 Kreuzer.

a) *Lesart unsicher.*

[fol. 5v]

l¹ Johaneß Thöni solle 1737 den 1. Febe(ruar), so Land- l² amen vnd Gericht mit ime zuesahmen geraidt, l³ der Genosß schuldig 47^{a)} Gulden 23 Kreuzer, ist alles ver- l⁴ raidt vnd faldt der erste Zinß auff Georgi l⁵ 1737. Mer den 26. Hewet [17]37 gibt Johanneß Thöni 2 Gulden. l⁶ Anno 1737 gibt Johannes Thöni 2 Viertel Most. l⁷ Anno 1738 den 26. Jenner gibt Johanes Thöni 2 Gulden.

^{l8} Johanes Thöni sol 1739 den 10. Febe(ruar), so die Vorgesezte ^{l9} Seckhler vnd Albvogt mit ime in Namben der Gnoß ^{l10} Vaduz zuesahmen geraidt, schuldig 46 Gulden 40 Kreuzer, ^{l11} valdt der erste Zins auff Georgi 1739. ^{l12} 1739 gibt er Most 7 Viertel.

^{l13} Johaneß Thöni solle der Gnosß, so er mit denen Vor- ^{l14} gesezte vnd Seckhler vnd Albvogt zuesahmen ge- ^{l15} raidt, beÿ Rechnung schuldig 44 Gulden 52 Kreuzer vnd ^{l16} valdt der erste Zinsß auff Georgi 1740, so 1740 ^{l17} den 8. Febe(ruar) gerechnet. J(tem) anno 1740 Jahrs gehörth ^{l18} dem Johannes Thöni 10 Kreuzer 2 Pfennig an Graßmieth. ^{l19} Des 1741 gibt er ein Viertl ^{b)} Most, ist die Steür 1 Gulden^{c)}. ^{l20} Auff Martini 1742 gibt er 20 Kreuzer.

^{l21} Johanes Thöni der Genoß, so er mit ^{d)} den ^{l22} Vorgesezi vnd Albvögt zuesamen gereith, bei ^{l23} Rechnig schuldig 46 Gulden 56 Kreuzer, ^{l24} falt der erste Zins auf Martini 1743.

a) 47 anstelle von verklekstem 47 über der Zeile eingeflickt. – b) Folgt durchgestr. Wein – c) 1 Gulden unter der Zeile. – d) Folgt durchgestr.? der

[fol. 6r]

^{l1} Vnd falt der ersti Zins auf G(e)orgi ^{l2} 1743, er soll noch die Brenta schuldig. ^{l3} Man soll ime schuldig 10 Kreuzer, das er als Geschwornen ^{l4} an Galli Abent in dem Stellen herumgangen. ^{l5} Hanns Theni giebt mir, Stoffel Hilti, 30 Kreuzer.

^{l6} 1746 den 24. Jener hat man mit Johanes ^{l7} Thöni im Namen der Gnosß Vaduz gerechnet, so ^{l8} verbleibt er der Gnosß über allen Abzug schuldig, ^{l9} namlich 22 Gulden 46 Kreuzer. ^{l10} Vnd falt der erste Zins hieruon Martini anno 1746. ^{l11} An dem Herpst mir guet mach wegen 3 halb ^{l12} Wein 7 Kreuzer 1 Pfennig.

^{l13} Ano 1748 den 15. Aberel bleibt Johannes Thöni ^{l14} der Gnosß Vaduz beÿ Rechnung schuldig 16 Gulden. ^{l15} Falther der erste Zins auff Marthin 1748. Ano [17]49 ^{l16} zalt er 2 Gulden 12 Kreuzer 2 Pfennig.

^{l17} Anno 1750 Jahrs bleibt der Johannes Thoni ^{l18} der Gnoß schuldig 4 Gulden 49 Kreuzer vnd valt der erste ^{l19} Zins auf Jörgi 1751. Anno 1751 gibt er ^{l20} Most 3 Viertl. Den Datum soll man um Grasmith ^{l21} 20 Kreuzer.

[fol. 6v]

^{l1} Anno 1752 den 5. Aberill haben die Vor- ^{l2} gesezte vnd Albvogt mit Johanes Thöni zuesamen ^{l3} gereith, so bleibt er der Gnos schuldig 2 Gulden 47 Kreuzer ^{l4} vnd falt der erste Zins G(e)orgi 1753.

l⁵ Ist bezalth.

[fol. 7r]

l¹ Anno 1733 den 16. Febe(ruar) haben die Gerichts- l² leüth, Seckhler vnd Albvogt mit dem Ant- l³ oni Hilti von wegen seiner a) l⁴ Geschwey in Nahmen der Genosß zuesahmen l⁵ geraidt, so verbleiben sy der Gnosß noch l⁶ wegen jhrem Einkauf schuldig 43 Gulden 40 Kreuzer, l⁷ ist alles veraidt, valdt der erste Zinß auff l⁸ Marthinÿ 1733. Die Rossina Gassnerin l⁹ deß 1733 Jahrs in Herbst gibt Roßina l¹⁰ Gaßnere 3 Viertel Most.

l¹¹ 1734 den 21. Sebt(ember) haben die Vorgesetzte vnd Alb- l¹² vögt der Gnosß Vaduz mit Jacob Wolff als Vogt l¹³ des Hanes Hochler s(elig) Kindt zuesammen greith wegen l¹⁴ seines Einkauf, so verbleibt er der Gnosß bey l¹⁵ Reithung schuldig 44 Gulden 1 Kreuzer, ist Most vnd Zinß l¹⁶ bisß dato vereith, valt der erst Zinß auff Martini l¹⁷ 1734. Deß 1734 gibt b) l¹⁸ Adam Kiber dem Hern Zoler Adam Keinberger l¹⁹ 2 Virtel Most vnd ist die Steür 46 Kreuzer. l²⁰ 1736 Jahrß gibt der Adam Kiber 2 Virtel l²¹ Most, ist die Steür 44 Kreuzer. 1735 gibt Adam Kiber l²² auch 3½ Viertel.

a) *Folgt durchgestr.* Schwöster. – b) *Folgt durchgestr.* Adam dem Herrn.

[fol. 7v]

l¹ Jacob Wolff solle als Vogt Johanes Huchlers l² sel(ig) Kindt, so er 1737 den 1. Febe(ruar) mit denen l³ Vorgesetzten der Gnosß Vaduz zuesamen ge- l⁴ raidt, bey Rechnung schuldig 44 Gulden 32 Kreuzer. l⁵ Vnd ist Most vnd alles veraidt, l⁶ valdt der erste Zinsß auff Marthini 1737. l⁷ Anno 1737 gibt Adam Kieber 2 Virtel Most. l⁸ 1739 gibt Adam Kiber Most 2 Viertel.

l⁹ Jacob Wolff solle als Vogt Johaneß Huchlers sel(ig) l¹⁰ Kind den 8. Febe(ruar) 1740, so die Vorgesetzte, Seckhler l¹¹ vnd Albvögt mit ime zuesammen geraidt, bey l¹² Rechnung schuldig 45 Gulden, valdt der erste Zins l¹³ auff Marthini 1740.

l¹⁴ Von dem obigen Pöstli Zins schuldig sein zue bezal(en) l¹⁵ a) der Stüfater Adam l¹⁶ Kiber von 3 Jahren 6 Gulden 45 Kreuzer, falt der l¹⁷ Zinß von obigen Schüldi 1743 Martini l¹⁸ der erst Zinß.

l¹⁹ Anno 1745 Jahrs giebt Adam l²⁰ Kieber 30 Kreuzer Gelt vnd 2 Viertel.

a) *Folgt durchgestr.* bis auff den 18. Febr(uar) 17.

[fol. 8r]

l¹ Anno 1748 den 15. Aberil haben die Gerichts- l² leüth, Albvogt vnd Seckhel Meister mit Adam Kiber l³ von wegen sein Stieffkindt ab- vnd zuesamen l⁴ gerechneth mit der Gnosß Vaduz vnd bleibt das l⁵ Kindt Brechnung^{a)} schuldig Genoss^{b)} 45 Gulden. l⁶ Falth der erste Zins 1748. l⁷ Vnd dan von obigen Schuldt Böstli soll Adam l⁸ c-)Kiber Zins schuldig sein 7 Gulden^{c)}, l⁹ der an dato verfallen ist.

l¹⁰ Anno 1750 Jahrs hat man den Adam Kiber l¹¹ von dem obigen Zinß angewißen worden bey l¹² der Frauw Mariana Reinbergerin, was bis dato l¹³ verfallen ist vnd vervalt der erste Zinß auf l¹⁴ Jörgi 1751 vnd soll dißes Schuld mit der l¹⁵ halben Zins verzinbet werden, bis er etwas l¹⁶ nuzen kann.

l¹⁷ Anno 1752 haben die Vorgeseze vnd Alb- l¹⁸ vögt der Genoß mit deß Adam Kibers sein l¹⁹ Stieffkindt zuesamen gerait, so verbleibt l²⁰ er der Genoß schuldig 47 Gulden 15 Kreuzer. l²¹ Vnd falt der erst Zins Jörgi 1753 Jahrs. l²² Anno 1754 den 30. Juny bleibt Adam Kiber l²³ von wegen sein Johannes schuldig 49 Gulden 21 Kreuzer l²⁴ vnd falt der Zins Jörgi 1755. l²⁵ 1755 gibt ein Viertel Most, 48 Kreuzer.

a) A, viell. anstatt bei Rechnung. – b) Lesart unsicher, viell. zu ergänzen der Genoss. – c-c) Durchgestr.?

[fol. 8v]

l¹ 1756 den 1. Maÿ abgeraith mit Adam l² Kibers Stüffsohn, so dem Johanes Hochlers, so ver- l³ bleibt er der Genoß vber allen Abzug schu(ld)ig l⁴ per 51 Gulden 4 Kreuzer vnd falt der erste Zinß auff l⁵ Jörgi 1757 Jahrs. 1756 gibt 2 Firtel Most, 1 Gulden 20 (Kreuzer). l⁶ Deß anno 1758 Jahrs zalt Johannes Hochlers l⁷ der Gnoß pro 4 Gulden. l⁸ 1758 den 23 Wintermonat bleibt der l⁹ Johanes Hucheler schuldig 49 Gulden 17 (Kreuzer). l¹⁰ Jtem sol er von wegen seines Weibß l¹¹ Einkauf schuldig sein 15 Gulden l¹² vnd valt der erste Zinß auf Jörgi 1759. l¹³ Er sol die Brenten vnd Schindlen geben l¹⁴ wie breüchig ist.

l¹⁵ Anno 1759 Jahrs zalt Johannes Hochler der Gnoß l¹⁶ an das obige 9 Gulden 12 Kreuzer. l¹⁷ Anno 1759 Jahrs gibt Johannes Hochler der Gnoß l¹⁸ Vaduz 2 Fiertel Most, so ist die Steür 56 Kreuzer, l¹⁹ so macht eß füehr die 2 Fiertel 1 Gulden 52 Kreuzer. l²⁰ Zalt Graßmieth 26 Kreuzer. l²¹ Den 25. Wintermonat jn 1760 zalt er 3 Gulden.

l²² Suche folio 6. Blatt.

[fol. 9r]

l¹ Mannawehl^{a)} Falch solle der Gnosß Vaduz l² 1733 den 16ten Febe(ruar), so die Gerichtsleüt vnd l³ Seckhler mit jme zuesahmen geraidt, schuldig l⁴ 27 Gulden 37 Kreuzer, ist alles veraidt bis dato, l⁵ valdt der erste Zins auff Georgi [1]733. l⁶ Des 1733 Jahrs bleibt man jme Graßmit schuldig l⁷ 12 Kreuzer 3 Pfennig. l⁸ Deß 1734 Jahrs^{b)} bleibt man^{c)} dem Manawell Graßmith^{d)} 14 Kreuzer 3 Pfennig l⁹ Graßmiet^{e)}. Deß 1734 zalt der Manawel l¹⁰ Falch 3 Gulden 8 Kreuzer an dem Alblohn. l¹¹ 1735 bleibt man ihm Graßmit 13 Kreuzer. l¹² 1736 bleibt man ihm Graßmiet 14 Pfennig. l¹³ 1736 Jahrs bezalt er an die Dille in dem l¹⁴ Keßgaden 8 Gulden.

l¹⁵ Mannawel Falch solle der Gnosß Vaduz 1737 l¹⁶ den 1. Febe(ruar), so Landamen vnd Gericht vnd Alb- l¹⁷ vogt mit ime zuesamen geraidt, schuldig 20 Gulden 52 Kreuzer, l¹⁸ valdt der erste Zinß auf Georgi 1737. l¹⁹ An den obigen 8 Gulden anno [17]36 seindt nur 5 Gulden bezalt worden. l²⁰ Anno 1737 soll man jhme Graßmieth 19 Kreuzer 3 Pfennig.

l²¹ Anno 1737 gibt Mannw(e)ll Falch 3 Fiertel Most. l²² Der Albvogt zieht den Johannes Falch 3 Gulden l²³ ab von wegen dem Alblohn. l²⁴ Mer sol er 13 Kreuzer gueth machen wegen der Maß Wein, so er l²⁵ getrunckhen beÿ den Dingen. Ano 1738 gibt er 2 Fiertel l²⁶ Most.

a) A, wohl anstatt Emanuel. – b) Jahrs über der Zeile eingeflickt. – c) man über der Zeile eingeflickt. – d) Graßmith über der Zeile eingeflickt. – e) Graßmiet überflüssig, Satzkonstruktion geändert.

[fol. 9v]

l¹ Johanes Falch solle 1739 den 10ten Febr(uar), so die Vor- l² gesezte, Seckhler vnd Albvogt mit ime zuesahmen l³ geraidt, der Gnosß Vaduz schuldig a¹) 17 Gulden 8 Kreuzer 2 Pfennig^{a)}, l⁴ valdt der erste Zinsß auff Georgi 1739. l⁵ Zue obiger Rechnung solle er noch der Gnosß l⁶ wegen seines Weibs Einkauf in Gelt 8 Gulden l⁷ vnd 2 Viertel Wein vnd 1 Gulden Kesß vnd Broth, 1 Big Schind- l⁸ len vnd 4 Brenthen. Daruon valdt der erste l⁹ Zins auff Marthini 1740. Die Gnosß sol ime l¹⁰ 1739 Grasßmiet 7 Kreuzer 1 Pfennig. 1739 gibt er Most 3 Viertel.

l¹¹ Johaneß Falch solle der Gnosß von obiger alter l¹² Rechnung, so die Vorgesezte vnd Albvögt den 8ten l¹³ Febr(uar) mit jme zuesahmen geraidt, schuldig 16 Gulden 4 Kreuzer, l¹⁴ valdt der erste Zinsß auff Georgi 1740 vnd l¹⁵ ist der leste Einkauf nichts mit eingeschlossen, l¹⁶ wie oben zue ersehen ist. Anno 1740 Jahrs ist dem l¹⁷ Johannes Falch dem Wederlohn^{b)} schuldig c), l¹⁸ ist ein Tag Weidlohn vergesen worden, ist 24 Kreuzer. l¹⁹ Die Schindlen seind bezalt.

l²⁰ Auff Martini 1742 gibt er den Hirten bar Gelt d¹ l²¹ 20 Kreuzer.

a-a) Anstelle von durchgestr. 18 Gulden 34 Kreuzer über der Zeile eingeflickt. – b) A, wohl anstatt Weiderlohn. – c) Folgt eine durchgestr. Zahl? – d) Folgt durchgestr. 2.

[fol. 10r]

l¹ Johaneß Falch solle der Gnoß von l² obigen alte Rech(n)ung, so die Vorgesezi l³ vnd Albfogt den 18. Hornung mit ime zue- l⁴ samen gereidt, schuldig 27 Gulden 37 Kreuzer. l⁵ Vnd ist alles zuesamen gereidt seines l⁶ Weibß Einkhauf vnd all biß dato vnd l⁷ soll der erste Zins auf Martinÿ 1743. l⁸ Er hat auch a) ein Bürdi Brenten in die Alb getragen. l⁹ Johannes Falch b) giebt mihr, Stoffel Hiltÿ, 30 Kreuzer.

l¹⁰ 1746 den 24. Jener hat man c) in Namen der Gnoß l¹¹ Vaduz mit Johannes Falkh gerechnet, so verbleibt l¹² er über allen Abzug der Gnoß schuldig 18 Gulden 46 Kreuzer. l¹³ Vnd falt der erste Zins hiervon auff Martini Anno 1746.

l¹⁴ d) Den 15. Aberel 1748 bleibt Johannes l¹⁵ Falch der Gnoß Vaduz beÿ Rech(n)ung schuldig 15 Gulden 52 Kreuzer. l¹⁶ Falth der erste Zins auff Marthini 1748. Beÿ dem l¹⁷ Meßen zalt er auf den Schloss 1 Viertel Win, 44 Kreuzer.

l¹⁸ Anno 1750 Jahrs bleibt er der Gnoß, Johannes l¹⁹ Falch, schuldig 9 Gulden 4 Kreuzer vnd valt der erßte Zinß l²⁰ auf Jorgi 1751.

l²¹ Kerumb.

a) Folgt durchgestr. 6 Bre. – b) Folgt über der Zeile Johannes. – c) Folgt über der Zeile hat. – d) Folgt durchgestr. Johannes.

[fol. 10v]

l¹ Anno 1752 haben die Vorgesezten der a) l² Genoß b) mit Johannes Falch zuesamen l³ geraith, so verbleibt der Johaneß der Genoß l⁴ vber Abzug schuldig 7 Gulden 53 Kreuzer l⁵ vnd falt der erste Zinß Jörgÿ [1]753 Jarß. l⁶ Ano [17]53, den 7. Heüwat zalt er 1 Virtell Win l⁷ auf dem Schlosch^{c)}, 40 Kreuzer.

l⁸ Ano 1754 den 30. Junis bleibt Johannes l⁹ Falch beÿ Rech(n)ung schuldig 5 Gulden 55 Kreuzer l¹⁰ vnd falt der erste Zins Jörgi 1755. l¹¹ 1755 gibt er 2 Virtl Most vnd 5 Most.

l¹² 1756 Jahrs den 1. Maÿ abgeraith mit Johannes l¹³ Falch, so verbleibt der Falch der Genoß schuldig l¹⁴ vber Abzug 4 Gulden 7 Kreuzer. l¹⁵ Falt der Zinß Jörg 1757. l¹⁶ 1756 gibt er 2 Firtl Most, das Fiertl 40 Kreuzer. l¹⁷ Deß anno 1758 Jahrs zalt Anthoni Falch

im l¹⁸ Namen seins Brueder sel(ig) Kiendter 2 Viertel Wein l¹⁹ vnd daß Fiertell 44 Kreuzer, macht l²⁰ zuesamen 1 Gulden 28 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr.* Gemeindt. – b) *Folgt durchgestr.* schuldig vmb? – c) A, *anstatt* schloss.

[fol. 11r]

l¹ Anno 1733 den 16ten Febe(ruar) haben die Vorgesetzte, l² Seckhler vnd Albvogt mit Anthoni Witwer l³ gerechnet wegen der Gnosß, so verbleibt er l⁴ schuldig a) 2 Gulden 5 Kreuzer, valdt der erste Zins l⁵ auff Georgi [1]733. Des 1733 Jahrs bleibt l⁶ man jme schuldig Graßmit 7 Kreuzer 3 Pfennig. l⁷ 1734 bleibt man ihm Graßmiet 8 Kreuzer. l⁸ 1735 bleibt man ihm Graßmit 3 Kreuzer 2 Pfennig. l⁹ 1736 bleibt man ihm Graßmit 7 Kreuzer.

l¹⁰ 1737 den 1. Febe(ruar) haben die Gerichtsléuth vnd Albvogt l¹¹ mit Anthoni Witwer zuesammen geraidt, so ver- l¹² bleibt er der Gnosß schuldig 1 Gulden 53 Kreuzer 3 Pfennig, valdt der l¹³ erste Zinß auf Georgi 1737. Anno 1737 soll man l¹⁴ jme Graßmieth 4 Kreuzer 3 Pfennig. Anno 1737 gibt Antoni l¹⁵ Witwer ein Fiertel Most. 1739 gibt er Most 1 Viertel.

l¹⁶ Anthoni Witwer solle der Gnosß 1740, den 8ten Feb(ruar) l¹⁷ beÿ Rechnung 44 Kreuzer.

l¹⁸ 1743 den 18. Feber(uar) haben Landamen vnd Gricht, l¹⁹ Seckhler, Albvogt mit Anthoni Witwer zuesamen l²⁰ gereith, so bleibt er der Gnos beÿ Reithig schuldig l²¹ 48 Kreuzer vnd ist ales verreith bis dato.

l²² Kerumb.

a) *Folgt durchgestr.* 2.

[fol. 11v]

l¹ Anno 1752 den 5. Aprill haben die Vorgesetz l² vnd Allpvögt mit Anthonÿ Withwer zue- l³ samen geraith vnd verbleibt er der Gnoß l⁴ schuldig 44 Kreuzer.

[fol. 12r]

l¹ Anno 1733 den 16. Febr(uar) haben die Vorgeszten, l² Sekhler vnd Albvogt mit dem Johanes l³ Wallsser, Schuemacher, wegen der Gnosß l⁴ zuesahmen geraidt, so verbleibt er schuldig l⁵ 6 Gulden 45 Kreuzer, valdt der erste Zinß auf l⁶ Georgi [1]733. l⁷

Deß 1734 Jahrß bleibt man ihm Graß- l⁸ miet schuldig 24 Kreuzer. l⁹ 1735 bleibt man ihm Graßmit 19 Kreuzer.

l¹⁰ 1737 den 1ten Febe(ruar) haben die Vorgesetzte vnd Alb- l¹¹ vogt der Gnosß Vaduz mir dem Johanes l¹² Wallsser, Schuemacher, zuesammen geraidt, so ver- l¹³ bleibt er der Gnosß schuldig 7 Gulden 14 Kreuzer, ist l¹⁴ alles veraidt, valdt der erste Zinß auf l¹⁵ Georgi 1737. Anno 1737 soll man jhme Graßmieth 29 Kreuzer.

l¹⁶ Johaneß Wallsser, Schuemacher, solle 1740 den 8ten l¹⁷ Febe(ruar) bey Rechnung schuldig 7 Gulden 39 Kreuzer, valdt der l¹⁸ erste Zinß auf Georgi 1740. l¹⁹ Anno 1742 soll man ime Grasmith 7 Kreuzer 1 Pfennig.

l²⁰ Johannes Walßer, Schuemacher, soll den 18. Hor(n)ung l²¹ bey Rech(n)ung schuldig 8 Gulden 35 Kreuzer 3 Pfennig, falt der l²² Zins auf G(e)orgi 1743.

[fol. 12v]

l¹ Man soll dem Hans Walser schuldig 30 Kreuzer, l² so ime die Brenthen auß der Alb seind verdünget l³ worden zue tragen. Man soll ime auch Grasmith 44 Kreuzer 1 Pfennig.

l⁴ 1746 den 24. Jener hat man mit l⁵ Johanes Walser, Schuechmacher, in Namen l⁶ der Gnosß Vaduz gerechnet, so verbleibt l⁷ er der Gnosß schuldig 7 Gulden 21 Kreuzer l⁸ vnd falt der erste Zins hiervon Martini anno 1746.

l⁹ Anno 1748 den 15. Aberil bleibt Johannes l¹⁰ Walsßer, Schuemacher, bey Rech(n)ung schuldig 8 Gulden 3 Kreuzer, l¹¹ falth der erste Zins auff Marthin 1748. l¹² Bey dem Meßen zalt er auf dem Schlosch^{a)} l¹³ 1 Viertel Win, ist 44 Kreuzer.

l¹⁴ Anno 1750 bleibt der Johannes Walßer, Schuemach(er), l¹⁵ der Gnoß schuldig 5 Gulden 21 Kreuzer vnd valt der erste l¹⁶ Zinß auf G(e)orgi 1751.

l¹⁷ 1752 den 5. Aprill bleibt Meister Johanes l¹⁸ Walßer der Genoß schuldig 5 Gulden 51 Kreuzer l¹⁹ vnd falt der erste Zinß auff Jörgi 1753 Jahrs.

l²⁰ Anno 1754 den 30. Junis bleibt Johannes Walsser l²¹ bey Rech(n)ung schuldig 6 Gulden 21 Kreuzer l²² vnd falt der Zins Aberel 1755. l²³ Er zalth auff dem Schlosß 40 Kreuzer.

a) A, *anstatt* Schloss.

[fol. 13r]

l¹ Georg Reinberger solle 1733 den 16ten l² Febe(ruar), so die Vorgesetzte in Nahmen der l³ Genosß zuesahmen geraidt, so verbleibt l⁴ er schuldig 11 Gulden 23 Kreuzer 3

Pfennig, ist alles l⁵ veraidt, valdt der erste Zinß auff Mart- l⁶ ini 1733. l⁷ Des 1733 Jahrs gibt Jörg Reinberger 3 Viertel l⁸ Most. Des 1733 Jahrs bleibt man jme Graßmit l⁹ schuldig 5 Kreuzer.

l¹⁰ Den 21. Seb(ember) 1734 haben die Vorgesezt vnd Albt- l¹¹ vögt der Genosß Vaduz mit dem Jörg Reinberger l¹² zuesammen ger(e)ith, so verbleibt er der Genoß beÿ l¹³ R(e)itung schuldig 10 Gulden 3 Kreuzer 3 Pfennig, ist Most vnd Grasß- l¹⁴ mit alles verreith biß dato, valt der erste Zinss auff l¹⁵ Martini 1734. Mer bleibt ihm Graßmiet 6 Kreuzer^{a)}. l¹⁶ 1736 Jahrs gibt er ein Viertel Most vnd ist l¹⁷ die Steuer ergangen 44 Kreuzer. l¹⁸ Mer bleibt man ihm Graßmiet 35^{b)} Kreuzer.

l¹⁹ 1737 den 1ten Febe(ruar) solle Georg Reinberger der Gnosß beÿ l²⁰ Rechnung schuldig 10 Gulden 8 Kreuzer 3 Pfennig, ist alles ver- l²¹ raidt biß dato, valdt der erste Zinß auff Marthini l²² 1737. Anno 1737 soll man ime Graßmieth 23 Kreuzer 1 Pfennig. l²³ Anno 1737 gibt Jörg Reinberger anderhalb Viertel Most. l²⁴ Anno [17]38 soll man ime Graßmieth 6 Pfennig. Kerumb.

a) Entweder Pfennig zu Kreuzer oder Kreuzer zu Pfennig korr. – b) Lesart 35 unsicher.

[fol. 13v]

l¹ Georg Rinberger sol 1739 den 10. Febe(ruar) der Gnoß l² Vaduz, sol^{a)} die Vorgesezte vnd Seckhler vnd l³ Albvögt mit ime zuesammen geraidt, schuldig l⁴ 9 Gulden 43 Kreuzer 3 Pfennig, valdt der erste Zinß auff Martini l⁵ 1739. Die Gnosß sol ime 1739 Grasßmiet 24 Kreuzer 1 Pfennig. l⁶ 1739 gibt er Most 2 Viertel.

l⁷ Geörg Rinberger sol 1740 den 8ten Febe(ruar) der Gnosß l⁸ Vaduz beÿ Rechnung schuldig 8 Gulden 31 Kreuzer 2 Pfennig, ist l⁹ alles veraidt, valdt der erste Zinß auff Martini l¹⁰ 1740. Auff Martini 1742 gibt er Gelt 18 Kreuzer.

l¹¹ Jörg Reinberger den 18. Feb(ruar) mit dena l¹² Vorgesezi vnd Albvogt zuesammen gereit, l¹³ so verbleibt er beÿ Rech(n)ung schuldig l¹⁴ 9 Gulden 25 Kreuzer 2 Pfennig. l¹⁵ Man soll ime Grasmieith in dem Jahr 1743 22 Kreuzer.

l¹⁶ 1746 den 24. Jener hat man mit Jörg Rein- l¹⁷ berger im Namen der Gnosß Vaduz gerechnet, so l¹⁸ verbleibt er der Gnosß schuldig 8 Gulden 19 Kreuzer l¹⁹ vnd falt der erste Zins hiervon Martini anno 1746. l²⁰ An dem Herbst zalt er Grasmiet 15 Kreuzer.

l²¹ Anno 1748 den 15. Abrel bleibt^{b)} Jörg Rinberger ^{c)} l²² der Gnosß Vaduz gerec-
neth vnd so verbleibt er l²³ der Gnosß schuldig 8 Gulden, l²⁴ valth der erste Zins 1748 Martini hier.

a) A, anstatt so. – b) A, anstatt hat. – c) Zu ergänzen mit.

[fol. 14r]

l¹ Anthoni Wallsser, Georgen Sohn, solle l² der Gnosß Abzug 3 Gulden 33 Kreuzer, daran gibt l³ er 1732 Most 1½ Viertel, bleibt noch Resto l⁴ 2 Gulden 27 Kreuzer, valdt der erste Zinß auff Mart- l⁵ ini [1]733, ist ihme Grassmith abgezogen 24 Kreuzer.

l⁶ Den 21. Sebt(ember) 1734 haben die Vorges(e)zte vnd Albt- l⁷ vögt mit dem Anthon Walsßer zuesammen^{a)} gr(e)ith, so l⁸ verbleibt er der Genosß bey Reitung schuldig 2 Gulden 15 Kreuzer, l⁹ valt der erste Zinsß auff Martin 1734. l¹⁰ Deß 1734 Jahrß gibt der Anthonÿ 1 Virtel l¹¹ Most vnd ist die Steür 46 Kreuzer. Mer bleibt l¹² man ihm Graßmiet schuldig 19 Kreuzer. l¹³ 1735 bleibt man ihm Graßmit 7 Pfennig.

l¹⁴ 1737 den 1. Febe(ruar) sol Anthoni Wallsser, Georgen Sohn, l¹⁵ der Gnosß noch Resto schuldig 1 Gulden 20 Kreuzer 1 Pfennig, l¹⁶ ist alles veraidt. Antoni Walßer soll man ime Graßmieth l¹⁷ 17 Kreuzer 1 Pfennig 1737 vnd gibt er ein Fiertel Most [17]37. l¹⁸ Anno [17]38 soll man jme Graßmieth 18 Pfennig.

l¹⁹ Anthoni Wallsser solle 1739 den 10. Febe(ruar) der Gnosß l²⁰ noch Resto 20 Kreuzer 2 Pfennig.

a) sammen *anstelle von durchgestr.* soll *über der Zeile eingeflickt.*

[fol. 14v]

l¹ Ano 1737 hath Andereaß Conrardt sein Weib l² Anna Gantnerin Ablanckhen^{a)} in die Alp Milbun l³ einkaufft vnd sol 8 Gulden Gelt, 2 Viertel Wein, 1 Gulden l⁴ Kesß vnd Brot, 1 Big Schindlen vnd 4 Brenten, l⁵ so er am dato zue Verzinssung des Badist l⁶ Wallssers Schuld bar bezalt vnd verbleibt l⁷ nicht als noch die 4 Brenten.

l⁸ Johanas Walßer, Schuemaker, bey dem l⁹ Meßen 1 Viertel Win zalt, ist 44 Kreuzer. l¹⁰ Jörg Rinberger bey dem Meßen 1 Viertel l¹¹ Win bezalt, ist 44 Kreuzer.

l¹² Anno 1750 bleibt der Jörg Reinberger der l¹³ Gnoß noch schuldig 5 Gulden 22 Kreuzer vnd valt der erst l¹⁴ Zinß auf Jörgi 1751. In Herbst 1750 gibt er, l¹⁵ Jörg Reinberger, ein Viertel Most. Anno 1751 l¹⁶ zalt er bey den Mesen auff dem Schloß für Wein^{b)} l¹⁷ 2 Gulden 8 Kreuzer.

l¹⁸ Anno 1752 den 5. Aprill haben die Vorgesetzten l¹⁹ im Namen der Genoß mit Jörg Reinberger zue l²⁰ sammen geraith, so verbleibt er der Genoß schuldig^{c-)} 2 Gulden 46 Kreuzer^{c-)}, l²¹ falt der erst Zinß Jörgi 1753 Jahrs.

a) A, *anstatt* ab Planckhen. – b) *Folgt durchgestr.* 2 Gulden. – c-) *Unter der Zeile.*

[fol. 15r]

l¹ Johaneß Rinberger solle der Gnosß l² wegen seinem Vater se(lig) a) 2 Gulden 10 Kreuzer 3 Pfennig, l³ valt der erste Zinß auff Marthinÿ [1]733. l⁴ 1736 bleibt man ihm Grasmiet 16 Kreuzer 1 Pfennig.

l⁵ Johannes Rinberger solle der Gnosß 1737 den l⁶ 1. Febr(uar) beÿ Rechnung 2 Gulden 18 Kreuzer 2 Pfennig, valdt der l⁷ Zinß auff Marthinÿ 1737. Dißes Böstle ist beÿ l⁸ der Gemeindt bezalth worden.

l⁹ Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Geörg l¹⁰ Reinberger der Gnos beÿ Rech(n)ung schuldig l¹¹ 2 Gulden 58 Kreuzer l¹² vnd falt der Zins Marthin 1755. l¹³ 1754 den 5. Julius zalth Georg ein Viertel Wein, l¹⁴ 36 Kreuzer.

l¹⁵ Anno 1756 den 1. Maÿ bleibt Geörg Rinberger l¹⁶ der löblich(en) Gnoß Vaduz beÿ Rech(n)ung schuldig 2 Gulden 28 Kreuzer l¹⁷ vnd falt der erste Zinß Geörgi 1757. l¹⁸ Deß anno 1758 zalt Jörg Reinberger der l¹⁹ Genoß den 1. Tag Brachmonath 1 Gulden.

l²⁰ 1758 den 23. Wintermonat bleibt der Jörg l²¹ Reinberger der Gnoß schuldig 1 Gulden 37 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. 1 Gulden.

[fol. 15v]

l¹ Johaneß Rinbergers althen se(lig) Weib l² solle der Genosß schuldig 1 Gulden 8 Kreuzer 3 Pfennig, l³ valdt der Zinß auff Martini [1]733. l⁴ Des 1733 Jahrs gibt sÿ 2 Viertel Most.

l⁵ Anno 1750 Jahrs hat^{a)} der Andthoni Walßer der l⁶ Gnoß schuldig worden von wegen seines Weibß l⁷ Einkauf 5 Gulden 40 Kreuzer vnd valt der erste l⁸ Zinß auff Jörgi 1751, er soll noch Resto wegen l⁹ den Außzug Zedell, nemlich 7 Kreuzer. Anno 1751 zalt l¹⁰ er auff dem Schloß beÿ dem Mesen für Wein 1 Gulden. l¹¹ Anno 1751 gibt er Most 1½ Viertel.

l¹² Anno 1752 den 5. Aprill haben die Gerichts^{b)} vnd l¹³ Vorgesetzten der Genoß mit Anthonÿ Walßer l¹⁴ zuesamen geraith, so verbleibt er der l¹⁵ Genoß schuldig 3 Gulden 54 Kreuzer l¹⁶ vnd falt der erst Zinß Jörgi 1753 Jahrs. l¹⁷ Anno [17]53 den 7. Heüw(mo)nat bezalt er auf l¹⁸ dem Schlosch 1 Viertel Win, 40 Kreuzer.

l¹⁹ Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Antoni l²⁰ Walsßer beÿ Rech(n)ung schuldig 3 Gulden 32 Kreuzer l²¹ vnd falt der Zins Abrel 1755. l²² Man soll ime Grasßmieth 6 Kreuzer. l²³ Er zalth ein Viertel Wein auff dem Schloß, 40 Kreuzer. l²⁴ Such 1 Blath fürwerth.

a) A, *anstatt* ist. – b) A, *wohl anstatt* Gerichtsleüte.

[fol. 16r]

l¹ Anno 1733 den 16. Februarÿ haben die l² Vorgesetzte vnd Albvogt der Gnoß Vadutz l³ mit Herr Landtamen Thomaß Walser ab- vnd l⁴ zuesamen gereith, so verbleibt die Gnoß ihme, l⁵ Herr Landtamen, bey Reithung schuldig 39 Gulden. l⁶ An dato solle er der Gnoß Abzug wegen l⁷ seiner Tochter s(elig), so im Gottshauß Nockherseg¹ l⁸ gestorben, 60 Gulden.

l⁹ Anno 1739 den 9. Tag Hor(n)ung haben die l¹⁰ Vorgesetzte vnd Albvogt mit Herrn Landamen l¹¹ Thomas Walser ab- vnd zuesamen gereith, l¹² so verbleibt er der Gnoß noch schuldig 2 Gulden a), l¹³ ist alles gegeneinander vereith bis dato.

l¹⁴ Anno 1739 den 10. Hor(n)ung mit dem Herrn Landamen l¹⁵ Thamaß Walßer gerechneth in Namen der Gnoß vnd so l¹⁶ verbleibt er der Gnoß schuldig 1 Gulden 7 Batzen, l¹⁷ vnd ist alles veraith worden.

l¹⁸ Anno 1740 hatt die Genoß mit dem l¹⁹ Her Landama Thomaß Walßer gerechnet, l²⁰ so bleibt man^{b)} die Genoß Vaduz jhm bey l²¹ Rechnig 1 Gulden 34 Kreuzer vnd ist aless vereith bis dato.

¹ Kloster Notkersegg, Stadt St. Gallen.

a) Folgt durchgestr.? eine Zahl? – b) man irrt. stehen geblieben, Satzkonstruktion geändert.

[fol. 16v]

l¹ 1740 den 8. Hor(n)ung haben die Vorgesetzte l² sambt dem Sekhler vnd Alpvogt mit Herr l³ Tomas Walser wegen der Gnosß gereith, l⁴ so verbleibt die Gnosß jhme schuldig 8 Gulden 4 Kreuzer l⁵ vnd ist aless verreith bis dato.

l⁶ Den 12. October^{a)} 1742 hab ich, Joseph l⁷ Laternser als Albvogt, mit Herr Landtschreiber l⁸ zuesamen gereith, so bleibt^{b)} die Gnos l⁹ dem Tomas Walser schuldig bey Reitig l¹⁰ 9 Gulden 59 Kreuzer vnd ist aless vereith l¹¹ bis tatho. Ich Joseph Laternser als Alpvogt l¹² hab das obigi Schüldle bezalt.

a) Folgt durchgestr. h. – b) Folgt durchgestr. man?

[fol. 17r]

l¹ Anno 1756 den 1. May bleibt Antoni l² Walßer der loblichen Gnosß Vaduz bey Rech(n)ung l³ schuldig 2 Gulden 58 Kreuzer l⁴ vnd falt der erste Zins Georgi 1757. l⁵ Deß anno 1758 Jahrs zalt Anthoni Walßer der l⁶ Gnosß den 28. Tag May 40 Kreuzer. l⁷ 1758 den 23. Wintermo(na)t hat die l⁸ Gnosß Vadutz mit den Andtoni Walßer l⁹ gerechnet, so verbleibt er noch schuldig l¹⁰ 2 Gulden 30 Kreuzer l¹¹ vnd valt der erst Zinß auf Jörgi 1759^{a)}. l¹² Anno 1759 Jahrs gibt Anthoni Walßer l¹³ ein halb Viertel Most, so ist die Stüer 28 Kreuzer. l¹⁴ Er zalt Graßmieth 12 Kreuzer ^{b)}. l¹⁵ Graßmieth.

^{a)} 9 unter der Zeile. – ^{b)} Folgt durchgestr. 6 Kreuzer.

[fol. 17v]

l¹ Cadtrina Wallsserin solle der Gnosß l² wegen dem Abzug 1733 den 16. Feb(ruar) l³ von jhrer Tochter der Closterfräwen l⁴ zue Nöckhereckh¹ 27 Gulden. l⁵ Deß 1734 gibt sie 3 Viertel Wein auß l⁶ dem Keller, daß Viertel per 14 Batzen.

l⁷ Flluri Wollffen se(lig) solle der Gnosß den 12. l⁸ Febe(ruar) 1737, so Landamen vnd Gericht mit inen l⁹ zuesahmen geraidt, schuldig 27 Gulden 44 Kreuzer l¹⁰ vnd ist alles veraidt biß dato, valdt der l¹¹ erste Zinsß auff den 16ten Febe(ruar) 1737. Anno 1737 l¹² gibt Catha(r)ina 2 Viertel Wein. 1739 geben sy l¹³ Most 4 Viertel.

l¹⁴ Flluri Wollffen se(lig) sollen der Gnosß den 8ten l¹⁵ Febr(uar) 1740, mit denen Vorgesetzten, Seckhler vnd l¹⁶ Albvogt mit dem Franz Joseph gerechnet, l¹⁷ bey Rechnung schuldig 27 Gulden 30 Kreuzer, valt der l¹⁸ erste Zinsß auf den 16ten Feb(ruar) 1740. Am dato l¹⁹ gibt sy 1 Viertel Wein. l²⁰ Den 11. Wintermonath ^{a)} 1741 gibt sie 2 Virt(e)ll l²¹ Wein. Auff Martini 1742 gibt sie 23 Kreuzer.

¹ Kloster Notkersegg, Stadt St. Gallen.

^{a)} Folgt durchgestr. ein Buchstabe.

[fol. 18r]

l¹ Heüt dato den 11ten July 1740 hat die ehr- l² samme Gemaindt Vaduz samethhafft den Joß- l³ eph Rischen mit Weib vnd Kinder vnd seine l⁴ Nachkömlich in vnssere Albrecht vor einen l⁵ Staffelgnosß einkaufft, benantlichen vmb l⁶ 40 Gulden in Gelt vnd iedem Staffelgnosß ^{a)} l⁷ 2 Maß Wein, 4 Kreuzer Broth, 12 Brenthen, l⁸ 3 Bigen Schindlen, doch dergestalthen, weillen l⁹ er dermallen herschafft(liche) Güether im Bestand, l¹⁰

so solle er nicht mer Macht haben zue threiben l¹¹ alß der högste Staffelgnosß vnd solle auff l¹² könnftigen Marthini des lauffenden Jahrs l¹³ anstechen zue zinssen vnd zallen.

l¹⁴ Anno 1740 Jahrs hab ich denen großen Bueben l¹⁵ 2 Viertel Wein geben. Mer 10 Maß denen mitstlen l¹⁶ Bueben vnd 1 Viertel denen kleinen Bueben. l¹⁷ Die Schindlen sind bezalt, die Brenthen seind auch l¹⁸ bezalt. Auff Martini 1742 gibt er bar Gelt, l¹⁹ nemlich 1 Gulden 20 Kreuzer.

l²⁰ Josebh Risch, den 8. Feb(ruar) 1743, mit deme l²¹ Vorgesezi vnd Albfogt zuesam gereit, soll er l²² beÿ Reidung schuldig 33 Gulden vnd falt l²³ der erst Zinß auf Martini 1743.

a) Folgt durchgestr. ein.

[fol. 18v]

l¹ Josebh Risch solle den 18. Feb(ruar) 1743, mit l² deno Vorgesezi vnd Albfogt zuesam l³ men gereidt, soll er beÿ Reidung l⁴ schuldig 33 Gulden vnd falt l⁵ der erste Zins auf Martini 1743. l⁶ Anno 1744 gibt Joseph Risch a) 1 Gulden l⁷ an das Salz, mihr Stoffel Hilti, l⁸ das jch imhen^{b)} Augsta kauft hab. l⁹ Anno 1745 Jahrs gibt Joseph Risch l¹⁰ mihr Stoffel Hiltÿ 1 Gulden an das Saltz.

l¹¹ 1746, 24 Jener hat man mit Joseph Risch l¹² im Namen der Gnosß Vaduz gerechnet, so bleibt l¹³ er der Gnosß schuldig 15 Gulden 33 Kreuzer l¹⁴ vnd falt der erste Zins hiervon Martini 1746.

l¹⁵ Anno 1748 den 15. Abrel beleibt Joseph Risch l¹⁶ der Gnosß Vaduz beÿ Rech(n)ung schuldig 9 Gulden, l¹⁷ fa(l)th der erste Zins Marthini 1748. Beÿ dem l¹⁸ Meßen soll er auf dem Schlosch 1 Viertel Win, l¹⁹ zalt ist vnd 1 Maß, ist 49 Kreuzer 2 Pfennig. l²⁰ Dißes Schuldle ist verwißen worden.

a) Folgt durchgestr. 1 Gulden. b) Sinngemäss wohl anstatt im.

[fol. 19r]

l¹ Des 1734 den 21. Seb(ember) haben die Gerichtslüdh l² vnd Albvögt mit dem Flurian Wolffen zuesammen l³ greith, so verbleibt die Genosß ihme beÿ Rechnu(n)g schuldig l⁴ 28 Kreuzer, ist Most vnd 4 Brenthen alles vereith bisß dato. l⁵ 1757 den 1. Febr(uar) sol man beÿ der Gnosß Rech- l⁶ nung dem Albvogt wegen seiner Aus- l⁷ gab vnd Einnamb vor alle 3 Jahr noch l⁸ Resto heraus schuldig 3 Gulden 50 Kreuzer. l⁹ a-) Anno 1737 gibt Cathrina Wolffen 2 Viertel Wein^{a)}.

l¹⁰ 1739 den 10. Febr(uar) haben die Gnosß Vorgesetzte, Seckh- l¹¹ ler vnd Albvögt mit dem Fluri Wollffen zue l¹² sahmmen geraidt, so verbleibt die Gnosß mir noch l¹³ schuldig 4 Gulden, valdt der Zinß auff Martini 1739. l¹⁴ Dißes Büstle ist beezalt.

a-a) *Durchgestr.*

[fol. 19v]

l¹ 1758 den 23. Wintermonat bleibt der l² Andtoni Falch von wegen den Kinder l³ schuldig vber allen Abzug 1 Gulden 28 Kreuzer, l⁴ valt der erste Zinß auf Jörgi 1759.

[fol. 20r]

l¹ 1734 den 21. Seb(ember) haben die Vorgesetzte vnd Albt- l² vögt der Genosß Vaduz mit der Chaterina Wolffinerin l³ zuesammen ger(e)ith, so verbleibt sie der Gnosß bey l⁴ Reithung schuldig 2 Gulden 57^{a)} Kreuzer vnd valt der Zinß auff ^{a)} l⁵ Jörge 1735 x^{b)}. Deß 1734 gibt sie 1 Viertel l⁶ Most vnd ist die Steür 47 Kreuzer. l⁷ 1736 gibt sie ein Viertel Most, ist 44 Kreuzer.

l⁸ 1737 den 1. Febr(uar) haben die Vorgesetzt wegen der l⁹ Gnosß Vaduz mit Caspar Beckhen se(lig) Sohn zue- l¹⁰ sammen geraidt, so verbleibt er der Gnosß bey l¹¹ Rechnung 1 Gulden 36 Kreuzer, ist alles veraidt, valdt der l¹² Zinß auff Georgi 1737. Anno 1737 gibt Caspar Beckhen l¹³ s(elig) ein Viertel Most. 1739 gibt er Most 2 Viertel. l¹⁴ Obiges Pöstlein ist bezalt.

a) 57 Kreuzer anstelle einer durchgestr. Zahl über der Zeile eingeflickt. – b) Die Bedeutung dieses x Zeichens bleibt (vorerst) unklar, viell. ein irrt. gesetztes Kreuzer-Zeichen.

[fol. 20v]

l¹ 1756 Jahrs den 1. May bleibt deß Anthony, l² Donniss Sohn se(lig) Erbschafft schuldig e(in)er lob(lichen) l³ Genoß 1 Gulden 12 Kreuzer.

l⁴ Anno 1758 den 23ten Winther^{a)} bleibt ^{b)} l⁵ Anthony Ospelt, Anthonis se(lig) Sohn einer l⁶ löb(lichen) Genoß schuldig 1 Gulden 18 Kreuzer.

a) Zu erwartendes monat fehlt. – b) Folgt durchgestr. Ant Sto.

[fol. 21r]

l¹ 1728 den 29. Merzen soll Anth(o)ni Ospelt l² der Gnosß bey Reitung lauth dem alten Buch noch l³ Resto schuldig 1 Gulden 52 Kreuzer, valt der erst Zinß 1729. l⁴ 1729 gibt er 1 Viertel Most. l⁵ 1735 soll man im guetmachen Weiderlohn l⁶ 8 Batzen, welches nit verechnet ist worden.

l⁷ Anthoni Ospelt solle der Gnosß Vaduz den 1. Feb(ruar) l⁸ 1737 bey Rechnung noch Resto 1 Gulden 13 Kreuzer.

l⁹ Anthoni Ospelt alt^{a)} solle der Gnos bey Rech(n)ung l¹⁰ schuldig 1 Gulden 31 Kreuzer vnd falt der erste Zins l¹¹ auf 1743 Martini.

l¹² 1746 den 24. Jener hat man mit Antoni Ospelt l¹³ Antoni Sohn im Namen der Gnosß Vaduz gerech- l¹⁴ net, so verbleibt er der Gnos schuldig 1 Gulden 31 Kreuzer l¹⁵ vnd falt der erste Zins Martini anno 1746. l¹⁶ Anno 1750 bleibten des Andtoni Ospelt see(lig) l¹⁷ Thoniß Sohn der Gnosß schuldig 1 Gulden 10 Kreuzer vnd valt der l¹⁸ erste Zinß auf Jörgi 1751.

l¹⁹ Anno 1752 den 5. Aprillen haben die Vorgesezten l²⁰ vnd Albvögten mit Anthony Ospelt, Donis Sohn seinen l²¹ Erben zuesammen geraith, so verbleibt er der Gnosß l²² schuldig 1 Gulden 56^{b)} Kreuzer, falt der erst Zinß Jörgi l²³ 1753.

a) alt über der Zeile eingeflickt. – b) Lesart unsicher, Zahl verklekzt.

[fol. 21v unbeschrieben]

[fol. 22r]

l¹ Jacob Wolff solle der Gnosß Vaduz wegen l² seines anderen Weibs in die Alb einkauff l³ schuldig 8 Gulden ^{a)} Gelt, 2 Viertel Wein, 1 Gulden Keß l⁴ vnd Broth, 4 Brenthen vnd 1 Big Schindlen. l⁵ Die Brenthen vnd Schindlen seind bezalth, l⁶ daruon valt der erste Zinsß auff Martini l⁷ 1736.

l⁸ Jacob Wolff solle der Gnosß Vaduz 1739 den 18. l⁹ Feb(ruar), so Landaman vnd Gericht, Seckhler, Albuogt l¹⁰ mit ime zuesamen geraidt, noch Resto wegen l¹¹ obiger Rechnung noch 1 Gulden 18 Kreuzer. Vnd ist des l¹² Weibs Einkauff vnd vor seine 2 Jahr wegen l¹³ der Gnosß Einnamb vnd Außgab vnd alles l¹⁴ veraidt biß dato.

l¹⁵ Jacob Wolff solle der Gnos 1743 den 18. l¹⁶ Feb(ruar), so die Vorgesezte vnd Albvogt mit ime l¹⁷ zuesamen gereith, schuldig 4 Gulden 30 Kreuzer l¹⁸ vnd ist ales verreith bis dato. Zalt 30 Kreuzer.

l¹⁹ Anno 1752 den 5. Aprillen haben die Vorgesezte l²⁰ vnd Albvögt mit Jacob Wolff zuesammen l²¹ gerait, so verbleibt er der Genoß 1 Gulden 21 Kreuzer, l²² falt der Zinß Jörgi 1753.

a) Folgt durchgestr. 2 Viertel.

[fol. 22v unbeschrieben]

[fol. 23r]

l¹ Anno 1750 bleibt der Johannes Laternßer l² der Gnoß noch schuldig 7 Gulden 12 Kreuzer vnd valt der l³ erste Zinß auf Jörgi 1751. In Herbst 1750 l⁴ soll man ime Grasmieth 5 Kreuzer, Binderlohn 31 Kreuzer 2 Pfennig. l⁵ Anno 1751 gibt er Most 2 Viert(e)l.

l⁶ Anno 1752 den 5. Aprillen haben die Vorgesezten l⁷ vnd Albvögt mit Johanneß Laternßer alt zue- l⁸ sammen geraith, so verbleibt er der a) l⁹ Genoß bey Rech(n)ung schuldig 9 Gulden 27 Kreuzer l¹⁰ vnd falt der erste Zinß Jörgy 1753 Jahrs.

l¹¹ Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Johannes l¹² Lathenser bey Rech(n)ung schuldig 10 Gulden 21 Kreuzer l¹³ vnd falt der Zins Aberel 1755.

l¹⁴ 1756 den 1. May bleibt Meister Johannes Laterns(er) l¹⁵ der Genos vber Abzug schuldig 11 Gulden 21 Kreuzer.

l¹⁶ 1758 den 23. Wintermonat bleibt der l¹⁷ Meister Johanes Laternßer der Gnoß 12 Gulden 27 [Kreuzer] l¹⁸ vnd valt der erst Zinß auf Jörgi 1759.

a) Folgt durchgestr. Gemeind.

[fol. 23v unbeschrieben]

[fol. 24r]

l¹ Meister Johanes Wachter der Elther solle der l² Gnosß Vaduz wegen seines Weibs Ein- l³ kauff in die Alb 8 Gulden Gelt, 2 Viertel Wein, 1 Gulden l⁴ Kesß vnd Broth, 4 Brenthen, 1 Big Schindlen, l⁵ valdt der erste Zinsß auff Marthini 1737. l⁶ 1736 sol man ime Wederlohn 48 Kreuzer. l⁷ Anno 1737 gibt Johanneß Wachter 2 Virt(e)l Wein. l⁸ 1739 gibt sy Most 1½ Viertel.

l⁹ Von obiger Post solle die Matlenna Wallsserin l¹⁰ bezallen 5 Gulden 5 Kreuzer, valdt der erste Zinsß auff l¹¹ Martini 1740. Madlena Walßerin solle den l¹² 18.

Feb(ruar) 1743 mit dena Vorgesezi, Secklar l¹³ vnd Albvogt zuesamen gereidt, 5 Gulden 50 Kreuzer, l¹⁴ falt der Zins auff Martini 1743.

l¹⁵ Vnd des Johaneß Wachers se(lig) Kinder sollen auch l¹⁶ bezallen 4 Gulden. Von disser obigen Post valdt l¹⁷ der erste Zinsß auff Martini 1740.

l¹⁸ Johannes Wachter s(elig) Erben soll den 18. Feb(ruar) 1743 l¹⁹ mit dena Vorgesezi vnd Albvogt zuesamen l²⁰ gereit, soll er schuldig 4 Gulden 36 Kreuzer, l²¹ falt der Zins auf Martini 1743.

[fol. 24v]

l¹ 1746 den 24. Jener soll Lorentz Wolff l² von obigem Böstli wegen seinem Schwecher l³ Vater die 4 Gulden 36 Kreuzer die halb Thail 2 Gulden 18 Kreuzer l⁴ vnd falt der erste Zins hiervon Martini Anno 1746 l⁵ der Gnosß Vaduz schuldig. 1748 hat er, l⁶ wie man gemeßen auf dem Schlosch, 1 Viertel l⁷ Win bezalt, ist 44 Kreuzer.

l⁸ Anno 1750 Jahrs bleibt der Lorentz Wolff der l⁹ Gnoß schuldig 1 Gulden vnd valt der erste Zins l¹⁰ auff Jörg 1751.

l¹¹ Anno 1752 haben die Vorgesezte ^{a)} Namen der l¹² Genoß mit Lorenz Wolffen zuesamen geraith, l¹³ so verbleibt er der Genoß schuldig 4 Gulden l¹⁴ vnd valdt der erst Zinß Jörgi 1753.

l¹⁵ Anno 1750 Jahrs bleibt die Magtalenä Walße(rin) l¹⁶ der Gnoß schuldig 5 Gulden 27 Kreuzer vnd valt der l¹⁷ erste Zins auf Jörgi 1751.

^{a)} *Zu erwartendes im fehlt.*

[fol. 25r]

l¹ 1746 den 24. Jener soll Johannes Wachter l² der jung wegen seinem Vater sel(ig) von obigen 4 Gulden 36 [Kreuzer] l³ der halbe Thail 2 Gulden 18 Kreuzer, hieruon gehet ime l⁴ von Anno [17]43 Grasßmieth 19 Kreuzer.

l⁵ Anno 1752 den 5. Aprillen haben die Vorgesezten l⁶ in Namen der Genoß mit Lorenz Wollffen zue- l⁷ samen geraith, so verbleibt er der ^{a)} Genoß l⁸ schuldig 5 Gulden 3 Kreuzer l⁹ vnd falt der erst Zinß Jörgi 1753 Jahrs. l¹⁰ Vnd ist der Magtalenä Walßeris auch veraith.

l¹¹ Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Lorenz l¹² Wolff beÿ Rech(n)ung schuldig 5 Gulden 33 Kreuzer l¹³ vnd falt der Zins Aberel 1755^{b)}.

l¹⁴ 1756 den 1. Maÿ bleibt Lorenz Wolff der l¹⁵ Genoß schuldig 6 Gulden 3 Kreuzer.

l¹⁶ 1758 den 23. Winter(mo)nat bleibt der l¹⁷ Lorentz Wolff der Gnoß schuldig 6 Gulden 39 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr. Gemeind.* – b) *1755 aus 1744 korr.*

[fol. 25v unbeschrieben]

[fol. 26r]

l¹ Joseph Lathernsser solle der Gnosß l² Vaduz wegen seines Weibs Einkouff l³ in die Alb 8 Gulden Gelt, 1 Gulden Kesß vnd Broth, l⁴ 2 Viertel Wein, 4 Brenthen, 1 Big Schindlen, l⁵ valdt der erste Zinsß auff Marthinÿ 1738. l⁶ 1739 soll man jme Graßmieth 19 Kreuzer. l⁷ Anno 1739 gibt Joseph Gelt 1 Gulden.

l⁸ Joseph Lathernsser solle 1739 den 10. Febe(ruar), so die Vor- l⁹ gesezte, Seckhler vnd Albuogt mit ime zuesahmen l¹⁰ geraidt, so bleibt er der Gnosß Vaduz schuldig l¹¹ 10 Gulden vnd ist das Gelt, Wein, Kesß vnd Broth biß l¹² an die Brentlen vnd Schindlen alles veraidt biß l¹³ dato, valdt der erste Zinß auff Martinÿ 1739, l¹⁴ die Schindlen hat er geben. Die Gnosß solle ime [1]739 l¹⁵ Grasßmieth 21 Kreuzer. 1739 gibt er Most 4 Viertel.

l¹⁶ Joseph Lathernsser solle 1740 den 8. Febe(ruar) beÿ Rech- l¹⁷ nung schuldig 7 Gulden 45 Kreuzer, valdt der erste Zinsß l¹⁸ auff Marthini 1740 vnd die 4 Brenthen. l¹⁹ Mer seindt die 4 Brendta bezalt. l²⁰ Anno 1742 gib ich ein Viertel Most, ist die Stür l²¹ 48 Kreuzer.

[fol. 26v]

l¹ 1744 den 12. Tag April haben die Vorgesezten l² mit dem Joseph Laternser als Vogt wegen l³ seiner Außgab vnd Einnam gerechnet, so bl- l⁴ eibt die Gnosß über allen Abzug jhme l⁵ schuldig per 2 Gulden 16 Kreuzer 2 [Pfennig]. l⁶ Jch Stoffel Hiltÿ gib jch^{a)} l⁷ Joseph Laternser 2 Gulden 16 Kreuzer.

a) *A, jch wohl irrt. stehen geblieben.*

[fol. 27r]

l¹ Des 1734 hat Johanes Laternser jung l² sein Weib einkhaufft, so gibt er der Gnosß l³ am Gelt 8 Gulden vnd 2 Viertel Wein vnd 1 Gulden l⁴ Kesß vnd Brott, 1 Big Schindlen vnd 4 Brenthen, l⁵ darvon valt der erste ^{a)} auff Martin 1735 l⁶ Jahr.

l⁷ Er, Johanes Lathernsser, solle der Gnosß l⁸ vom anderen Weib Einkauf wider an l⁹ Gelt 8 Gulden vnd 1 Gulden Kesß vnd Broth, 2 Viertel l¹⁰ Wein, 4 Brenthen, 1 Big Schindlen, valdt der l¹¹ erste Zins von dem lesten Einkauf l¹² Martini 1738. Anno 1739 gibt Johannes Laternser l¹³ ein Viertel Wein.

l¹⁴ 1739 den 10. Febe(ruar) haben die Vorgesetzten, Seckhler l¹⁵ vnd Albuogt in Namben der Gnosß mit Johanes l¹⁶ Lathernser zuesahmen geraidt, so verbleibt er l¹⁷ der Gnosß schuldig 16 Gulden 8 Kreuzer vnd valdt der l¹⁸ erste Zinß auff Marthinij 1739, ist Wein, Kes l¹⁹ vnd Broth veraidt, die Brenthen bleibt er noch l²⁰ schuldig. 1739 gibt er Most 2 Viertel. l²¹ Anno 1739 Jahr Johannes Laternser l²² so verbleibt jm Graßmiet schuldig l²³ 25 Kreuzer 1 Pfennig.

a) *Zu erwartendes Zins fehlt.*

[fol. 27v]

l¹ Johaneß Lathernsser, Kueffer, solle 1740 den 5^{ten} l² Febe(ruar) bey Rechnung, so die Vorgesetzte, Seckhler vnd l³ Albuogt mit ime zuesammen geraidt, so verbleibt l⁴ er der Gnosß schuldig 15 Gulden 38 Kreuzer, valdt der l⁵ erste Zinsß auff Martini 1740. l⁶ Es soll auff das obige Schuldli ein Rest Zedell l⁷ auff den Most hergeben werden, außgenommen 3 Gulden 8 Kreuzer^{a)}, l⁸ soll der Baptist Walser bezallen laut der Außweißig.

l⁹ Johanas Laternsser, Kuefer, solle den 18. l¹⁰ Feb(ruar) 1743 mit dena Vorgeß(e)zi und l¹¹ Albvogt zuesamen gereidt, so bleibt l¹² er bey Rech(n)ung schulduldg^{b)} 11 Gulden 8 Kreuzer l¹³ vnd fald der erste Zinß auf Martinii 1743.

l¹⁴ 1746 den 24 Jener hat man mit Johanes l¹⁵ Laternser, Kueffer, im Namen der Gnosß Vaduz l¹⁶ gerechnet, so verbleibt er der Gnosß schuldig 11 Gulden 38 Kreuzer l¹⁷ vnd falt der erste Zins hieruon Martini 1746. l¹⁸ 1748 den 25. Wintermonat gibt der l¹⁹ Johanas im Namen der Gnos^{c)} dena Bueba l²⁰ 2 vnd ½ Viertel Win auf dem Schlosch, ist 40 Kreuzer.

a) 8 Kreuzer *anstelle von durchgestr. 24 Kreuzer über der Zeile eingeflickt.* – b) *A, anstatt schuldig.* – c) *Gnos über der Zeile eingeflickt.*

[fol. 28r]

l¹ 1734 soll der Christa Wachter jung der l² Genosß wegen sines Weibts Einkhauff schuldig l³ an Gelt 8 Gulden vnd 2 Viertel Win vnd vor 1 Gulden l⁴ Kesß vnd Broth, darvon valt der erste Zinß l⁵ auff Martini 1735. 1736 gibt er 6 Virtel l⁶ Most vnd ist die Steür 44 Kreuzer.

l⁷ Christa Wachter der jung solle den 1. Febr(uar) [1]737, l⁸ so die Vorgesetzte vnd Albvogt zuesahmen l⁹ geraidt, lauth obiger Rechnung in allem l¹⁰ der Gnosß noch schuldig 6 Gulden 58 Kreuzer vnd l¹¹ sind ime 2 Viertel Most wegen obigem l¹² Wein abgerechneth, valdt der erste Zinß l¹³ auff Marthini 1737. Anno 1737 den 24. Brachet l¹⁴ gibt Christa Wachter an Gelt 3 Gulden.

l¹⁵ Christa Wachter der jung solle der Gnosß Vaduz l¹⁶ bey Rechnung, so die Vorgesetzte und Albuogt vnd l¹⁷ Seckhler zuesamen geraidt, 1739 den 10. Feb(ruar), l¹⁸ schuldig 4 Gulden 19 Kreuzer, valdt der erste Zins auff l¹⁹ Martiny 1739. Er gibt 1739 Most 2 Viertel.

l²⁰ Christa Wachter solle der Gnosß 1740 den 8. Febe(ruar) l²¹ bey Rechnung schuldig 3 Gulden 19 Kreuzer, valdt der erste l²² Zinsß auff Martini 1740.

[fol. 28v]

l¹ Johanas Jeger solle den 18. Feb(ruar) 1743 l² mit dena Vorgesezi, Sekhler vnd Alb- l³ fogt zuesamen gerechnet, soll er schuldig l⁴ 3 Gulden 46 Kreuzer l⁵ wegen seineß Weibts Einkhauf vnd l⁶ falt der Zins auf Martini 1743.

l⁷ 1746 den 24. Jener hat man mit Johannes l⁸ Jeger ^{a)} in Namen der Gnosß Vaduz gerechnet, l⁹ so verbleibt er der Gnosß schuld^{b)} 2 Gulden 37 Kreuzer l¹⁰ vnd falt der erste Zins hiervon Martini anno 1746. l¹¹ An dem Herpst solle ime guetmachen 1 Ziger, l¹² wo er nit empfangen, mer solle ime noch l¹³ guetmachen die 3 halbe Wein, 7 Kreuzer 1 Pfennig.

l¹⁴ Anno 1748 den 15. Aberel bleibt Johannes Jeger l¹⁵ der Gnosß Vaduz bey Rech- (n)ung schuldig 1 Gulden 14 Kreuzer, l¹⁶ valth der erste Zins auff Marthini 1748. Ano l¹⁷ [17]49 zalt er 40 Kreuzer 2 Pfennig.

l¹⁸ Anno 1750 bleibt die Gnoß dem Johannes l¹⁹ schuldig 38 Kreuzer.

l²⁰ Anno 1752 bleibt die Genoß jhme schuldig 38 Kreuzer, l²¹ ist zalth.

^{a)} Folgt durchgestr. M. – ^{b)} A, anstatt schuldig.

[fol. 29r unbeschrieben]

[fol. 29v]

l¹ Mathyß Kauffman solle lauth althem l² Buech 1737 den 1. Febr(uar) noch Resto 39 Kreuzer 1 Pfennig.

l³ Anno 1750 haben die Vorgesetzten, l⁴ Landtamen vnd Gericht vnd Segler l⁵ mit dem Albvogt Matheus Hemerle l⁶ gerechnet, so verbleibt die Genoß l⁷ ihme schuldig 3 Gulden. Der Josebh Lath- l⁸ ernser als Albvog(t) bezalt.

[fol. 30r]

l¹ Anno 1739 den 5^{ten} July hath sich Meister Johanes l² Guethschalch, herschafft- (licher) Hoffküeffer, auß l³ Einwilligung denen sammen Staffelgnossen l⁴ in die Alb Milbun auß ein Staffelgnos l⁵ mit Weib vnd Kinder einkaufft vor sich l⁶ vnd seine Nachkomende, so verspricht er, l⁷ in Gelt zue geben 40 Gulden vnd iedem Staffel- l⁸ gnosß 2 Maß Wein vnd Broth, auch in l⁹ die Alb 12 Brenthen vnd 3 Bigen Schindlen l¹⁰ vnd solle auff könnftigen Marthini anstechen l¹¹ zue zinsen vnd zallen. Solthi aber sich die l¹² Gelegenhaith eraignen, das er in denen negst- l¹³ komenthen vier Jahren sich anderwerths l¹⁴ ausser der Gnosß sich solthi begeben, so l¹⁵ solle die Gnosß ime schuldig sein, die ob- l¹⁶ ige 40 Gulden wider nachzuesechen, vnd so er's l¹⁷ solthi bezalt haben, wider zue ersezen. l¹⁸ Dormit solle er von dato an in allem ge- l¹⁹ halten werden wie ein anderer Staffel- l²⁰ gnosß, doch dergestalten, das er von her- l²¹ schafft(lichen) Güetheren nicht mer befuegt sein zue l²² threiben als nebend dem högsten Staffel- l²³ Gnosßen, in- stath deren 40 Gulden solle ime nur l²⁴ 20 Gulden nachgesechen werden.

[fol. 30v]

l¹ Den 26. Mey deß 1740 hat Joseph Wili l² vnd Christa Wachter vnd Michell Kauffman l³ auß Albvogt mit dem Meister Johanes l⁴ Guethschalch wegen der Genoß gerechnet, l⁵ so bleibt er der Genoß noch schuldig l⁶ 33^{a)} Gulden 1 Kreuzer^{b)} vnd ist auß verreith biß ^{c)} l⁷ vnd falt der erste Zinß auff Marthinÿ l⁸ 1740. Brendten vnd Schindtle sindt nit l⁹ verreith, wie im Einkauff zue sechen l¹⁰ ist. An Dato zalt er dem Florÿ Wolff l¹¹ 4 Gulden 12 Kreuzer, so die Genoß jhme Florÿ schuld- l¹² ig gewesen ist. Mer hat der Johannes Gueth- l¹³ schalch 5 Brenthen bezalth vnd 7 stondt noch l¹⁴ auß, 7 Brenthen. l¹⁵ Die obigen 7 Brenthen seind auch bezalt.

a) *Lesart 33 unsicher.* – b) 1 Kreuzer anstelle von durchgestr. 40 Kreuzer über der Zeile eingeflickt. –
 c) *Zu erwartendes dato fehlt.*

[fol. 31r unbeschrieben]

[fol. 31v]

l¹ Badist Wallsser solle die Gnosß wegen dem ge- l² liehenen Gelt 1740 den 19^{ten} Juny über die bezalte l³ 128 Gulden 20 Kreuzer beÿ Rechnung noch Resto 17 Gulden 11 Kreuzer 2 Pfennig, l⁴ so beschechen in Beÿsein denen Vorgesetzten vnd l⁵ Albvogt. Herendgegen solle er wegen seines l⁶ Einkaufff an Gelt 8 Gulden, 2 Viertel Wein, 1 Gulden Kesß vnd l⁷ Brot, macht nach dem iezigem Wert 11 Gulden 40 Kreuzer l⁸ vnd 4 Brenthen vnd 1 Big Schindlen. l⁹ Daran gibt er dem Hanes Riesch von Schan l¹⁰ vnd dem Boten, der in geholet, ein^{a)} b) c-)3 Mas^{-c)} Wein, l¹¹ so inen die Gnos angeschafft hat, wie man die l¹² Albknecht dinget hat. l¹³ Der Baptist Walser soll laut des Hanes Laternsers l¹⁴ Außweisig schuldig 3 Gulden 8 Kreuzer, so in der Stoffell l¹⁵ Tscheter angewisen hat ^{d-)}vnd der Stoffell Tscheter soll l¹⁶ noch selbst 16 Kreuzer^{d)}. Datum den 12. Merz 1742. l¹⁷ Die obige 16 Kreuzer hat der Stoffell bezalt.

l¹⁸ Badist Walß^{e)} solle die Gnoß wegen dem^{f)} l¹⁹ gelichen Gelt 1743 den 18. Feb(ruar) l²⁰ über die bezalte 128 Gulden 20 Kreuzer beÿ Rech- l²¹ (n)ung noch Resto 16 Gulden 3 Kreuzer 2 Pfennig vnd er solle l²² der Gnosß wegen seines Weibs ein^{g)} l²³ noch schuldig 11 Gulden vnd der Zins nach l²⁴ dem Jahr gleich fellig. Er solle noch die l²⁵ Brenta schuldig.

a) *ein irrt. stehen geblieben.* – b) *Folgt durchgestr. Quart.* – c-c) *Über der Zeile eingeflickt.* – d-d) *Durchgestr.* – e) *A, anstatt Walßer.* – f) *dem auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt.* – g) *A, wohl anstatt Einkauf.*

[fol. 32r]

l¹ Carli Wolff, Zoller, solle wegen seines Weibs l² Einkaufff 8 Gulden, 2 Viertel Wein, 1 Gulden Brot vnd Kesß, l³ macht nach iezigem Wert 11 Gulden 40 Kreuzer, vnd 4 l⁴ Brenthen vnd 1 Big Schindlen, valdt ^{a)} auff Martini l⁵ 1741. Auff Martini 1742 gibt er Bargelt 1 Gulden.

l⁶ Carli Wolf, Zoller, solle 1743 den 18. Feb(ruar) l⁷ mit dena Vorsezezi vnd Albfögt zuesamen l⁸ gereit, so verbleibt er noch schuldig 11 Gulden 46 Kreuzer l⁹ vnd falt der erste Zinß auf Martini 1743. l¹⁰ Er soll noch die Schindla vnd Brenta noch schu(l)d(i)g.

l¹¹ Anno 1744 hat man mit dem Herr Zoller l¹² Carle Wollff gerechnet, so verbleibt er der l¹³ Gnoß noch schuld(ig) 9 Gulden vnd ist alles vnd l¹⁴ iedes, was es Namens haben mag, ver- l¹⁵ reit biß dato vnd ist beschehen den 28. l¹⁶ Christmonat vnd valt der Zins auf Martin l¹⁷ 1745. Anno 1745 Jahrs giebt l¹⁸ Carle Wolff, Zoler, 30 Kreuzer dem l¹⁹ Rinderhirt vom wegen Thonÿ l²⁰ Walser, das man b-)ab- l²¹ mach gesemhern habe vor l²² die^{b)} Kue.

a) *Zu erwartendes der Zins fehlt.* – b-) *Lesart unsicher, Sinn unklar, viell. im Zusammenhang mit der Sömmerung einer Kuh stehend.*

[fol. 32v]

l¹ 1746 den 24. Jener hat man mit Herr l² Zoller Carle Wolff im Namen a) Gnosß Vaduz l³ gerechnet, so bleibt er der Gnosß schuldig 7 Gulden 13 Kreuzer l⁴ vnd falt der erste Zins Martini 1746. l⁵ Anno [17]47 jme Grasmiet 6 Kreuzer schuldig. l⁶ Anno [17]48 jme Grasmieith schuldig 35 Kreuzer.

l⁷ 1749 den 15. Brachet hab ich mit Her l⁸ Zoller Carli Wolf gerechnet, so verble- l⁹ ibt er der Gnos schuldig b) 5 Gulden 41 Kreuzer l¹⁰ vnd falt der erste Zins Martinÿ 1749.

l¹¹ Anno 1750 bleibt der Zoller Carle Wollff l¹² der Gnoß schuldig 3 Gulden 56 Kreuzer vnd valt der l¹³ erste Zinß auf Jörgi 1751.

l¹⁴ Anno 1752 den 5. Aprillen haben die Vor- c) l¹⁵ gesetzten vnd Alpvögt im Namen der l¹⁶ Genos^{d)} zuesamen gerait, so bleibt l¹⁷ er der Gemeindt^{e)} mit sammbt dem Abzug 7 Gulden, l¹⁸ der Her Zoller schuldig 8 Gulden 14 Kreuzer, l¹⁹ falt der erst Zinß Jörgi 1753 Jahrs.

l²⁰ Anno 1754 den 30. Ju(ni)us bleibt Hern Zoller l²¹ Carli Wolff beÿ Rech(n)ung schuldig 9 Gulden 2 Kreuzer l²² vnd falt der Zins Aberel 1755^{d)}. Sueche l²³ weiter hinauff.

a) *Zu erwartendes der fehlt.* – b) *Folgt durchgestr. vnd.* – c) *Folgt durchgestr. gese.* – d) *Genos aus Gemeindt korr.* – e) *A, anstatt Genos.* – f) *1755 aus 1754 korr.*

[fol. 33r]

l¹ Johaneß Gassner solle wegen seines Weibs l² Einkauff 8 Gulden, 2 Viertel Wein, 1 Gulden Kesß vnd l³ Brot, ist nach iezigem Wert 11 Gulden 40 Kreuzer vnd l⁴ 4 Brenthen vnd 1 Big Schindlen, faldt a) der l⁵ Zinsß auff Marthini 1741. l⁶ Die Schindlen seind bezalt.

l⁷ Johanas Gaßner solle den 18. Feb(ruar) 1743 l⁸ mit dena Vorgesezi vnd Albvogt zue- l⁹ samen gereit vnd soll er noch schuldig 12 Gulden l¹⁰ 46 Kreuzer vnd falt der Zins auf Martini 1743. l¹¹ Er solle noch die Brenta schuldig. l¹² Man soll ime in dem Jahr 1743 Grasmieht 27 Kreuzer 3 Pfennig.

l¹³ 1746 den 24. Jener hat man mit Johanas l¹⁴ Gasßner im Namen der Gnosß Vaduz gerechnet, l¹⁵ so bleibt er der Gnosß schuldig 12 Gulden 5 Kreuzer l¹⁶ vnd falt der erste Zins hieuo Martini im anno 1746.

l¹⁷ Anno 1748 den 15. Aberel bleibt Johanes Gasßner l¹⁸ der Gnosß Vaduz beÿ Rech- (n)ung schuldig 13 Gulden 16 Kreuzer l¹⁹ vnd falth der erste Zins 1748 Jahrs Marthini.

a) Folgt durchgestr. zer.

[fol. 33v]

l¹ Anno 1750 bleibt der Johannes Gaßner l² der Gnoß schuldig 8 Gulden 56 Kreuzer vnd valt der l³ erste Zins auf Jörgi 1751.

l⁴ Anno 1752 den 5. Aprillen haben die Vorgesezt l⁵ mit a) Johannes Gaßner zuesamen l⁶ gerait, so verbleibt er der Genoß schuldig l⁷ 14 Gulden 34 Kreuzer l⁸ vnd falt der erste Zinß Jörgi 1753 Jahrs.

l⁹ Anno 1754 den 30. Ju(ni)us bleibt Johannes l¹⁰ Gasßner beÿ Rechnung schuldig 15 Gulden 58 Kreuzer l¹¹ vnd falt der erste Zins 1755 Abrel. l¹² Man soll ime Graßmieth 13 Kreuzer.

l¹³ 1756 den 1. Mäÿ bleibt Johnnes Gasßner l¹⁴ einer ehrsahmmen Gemmaindt schuldig 17 Gulden 15 [Kreuzer], l¹⁵ falt der Zinß Jörgi 1757. l¹⁶ Man soll ime Graßmieth 8 Kreuzer^{b)}.

l¹⁷ 1758 den 23. Wintermonat bleibt der l¹⁸ Johanes Gaßner der Gnoß schuldig 18 Gulden 43 [Kreuzer] l¹⁹ vnd valt der erste Zinß auf Jörgi 1759.

l²⁰ Suche 9.

a) Folgt durchgestr. Joseph G. – b) Kreuzer aus Gulden korr.

[fol. 34r]

l¹ Joseph Gasner solle wegen seines Weibs l² Einkauf 8 Gulden, 2 V(i)e(r)ttell Wein, a) 1 Gulden l³ Keß vnd Broth, 4 Brenthen, 1 Big Schindlen, l⁴ macht jeziger Werig nach 11 Gulden 40 Kreuzer, l⁵ falt der erste Zins anno 1742 Martini.

l⁶ Jose(p)h Gaßner solle den 18. Feb(ruar) 1743 l⁷ mit dena Vorgesezi vnd Albvogt zue- l⁸ samen gereit, soll er schuldig 11 Gulden 25 Kreuzer l⁹ vnd falt der erste Zinß auf Martini 1743. l¹⁰ Er solle noch die Brenta schuldig. l¹¹ b-) Man soll ime in dem Jahr 1743 Grasmieð 27 Kreuzer 3 Pfennig^{-b)}. l¹² 1646 den 24. Jener hat man mit Joseph l¹³ Gasßner im Namen c) Gnosß Vaduz gerechnet, l¹⁴ so verbleibt er der Gnosß schuldig 11 Gulden 25 Kreuzer l¹⁵ vnd falt der erste Zins hieruon Martini anno 1746.

l¹⁶ Anno 1748 den 15. Abrel bleibt Joseph Gasßner beÿ l¹⁷ Rech(n)ung schuldig der Gnosß Vaduz 12 Gulden 45 Kreuzer l¹⁸ vnd falth der erste Zins auff Marthini 1748.

l¹⁹ Anno 1750 bleibt der Joseph Gaßner der l²⁰ Gnoß schuldig 9 Gulden 1 Kreuzer, valt der erste Zinß auf l²¹ Jorgi 1751. Kerunnb.

a) Folgt durchgestr. ein. – b-) Durchgestr. – c) Zu erwartendes der fehlt.

[fol. 34v]

l¹ Anno 1752 haben die Vorgesezte vnd l² Albvögt mit Joseph Gaßner zuesammen l³ gerait, so verbleibt er der Genoß schuldig a-) 14 Gulden 39 Kreuzer^{-a)} l⁴ vnd falt der erste Zinß Jörgi l⁵ 1753. l⁶ Eß ist ihmme wider darzue kommen der drite l⁷ Teill, so außgezogen ist geweßen vnd nit l⁸ bezalt worden, bleibt danach die obige a-) 14 Gulden 39 Kreuzer^{-a)}.

l⁹ Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Joseph l¹⁰ Gasßner der Gnosß schuldig 16 Gulden 3 Kreuzer l¹¹ vnd falt der Zins Jörgi 1755.

l¹² Anno 1756 den 1. Maÿ bleibt Joseph Gasßner l¹³ der löblichen Gnosß schuldig 17 Gulden 39 Kreuzer l¹⁴ vnd falth der erste Zinß Geörgi 1757.

l¹⁵ 1758 den 27. b) Winter(mo)nat bleibt der l¹⁶ Joseph Gaßner der Gnoß schuldig 19 Gulden 17 Kreuzer l¹⁷ vnd valt der erste Zinß 1759.

a-a) Jeweils unter der Zeile eingefügt. – b) Lesart 27. unsicher.

[fol. 35r]

l¹ Nazi Ospelt soll seines Weibs Einkauf l² 8 Gulden, 2 Virtell Wein, 1 Gulden Kes vnd^{a)} Broth, ist nach l³ jeziger Werig 11 Gulden 40 Kreuzer, vnd 4 Brenthen, l⁴ 1 Big Schindlen, falt der erste Zins Martini l⁵ anno 1742, die Schindlen seind bezalt. l⁶ Auff Martini 1742 gibt oder last er ein^{b)} der l⁷ Gnos 2 Gulden.

^{l8} Nazi Ospelt den 18. Februari 1743 mit den ^{l9} Vorgesezi vnd Albvogt zuesamen ger-
^{l10} eit, soll er noch schuldig 10 Gulden 13 Kreuzer ^{l11} vnd falt der erste Zins auf Martini
 1743 ^{l12} vnd soll er noch die Brenta schuldig.

^{l13} 1746 den 24. Jener hat man mit Jgnazi ^{l14} Ospelt in Namen der Gnosß Vaduz ge-
 rechnet, ^{l15} so verbleibt er der Gnosß schuldig 8 Gulden 23 Kreuzer ^{l16} vnd falt der erste
 Zins hieruon Martini anno 1746. ^{l17} An dem Herbst last er in an dem Alblon ^{l18} 1 Gulden
 38 Kreuzer 2 Pfennig.

^{l19} Anno 1748 den 15. Abrel bleibt Jgnazi Ospelt bey ^{l20} Rech(n)ung schuldig der
 Gnosß Vaduz 7 Gulden 20 Kreuzer, ^{l21} falth der erste Zins auff Marthin 1748.

a) vnd über der Zeile eingeflickt. – b) ein wohl irrt. stehen geblieben.

[fol. 35v]

^{l1} Anno 1750 bleibt der Nazi Ospelt der Gnosß ^{l2} schuldig 5 Gulden 28 Kreuzer vnd
 valt der erste Zins ^{l3} auf ^{a)} Jörgi 1751. ^{l4} Anno 1752 haben die Vorgesetzten der Genoß ^{l5}
 mit Jgnazi Ospelt zuesamen gerait, so verbleibt ^{l6} er der Genoß vber Abzug schuldig
^{b)} 6 Gulden 30 Kreuzer ^{l7} vnd falt der erste Zinß Jörgi 1753. ^{l8} Anno [17]53 er auf dem
 Schlosch 1 Viertel Wein ^{l9} bezalt, 40 Kreuzer.

^{l10} Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Jgnazi ^{l11} Ospelt bey Rech(n)ung schuldig 6 Gul-
 den 20 Kreuzer ^{l12} vnd falt der erste Zins Abrel 1755. ^{l13} Er zalth auff dem Schloß 40
 Kreuzer.

^{l14} 1756 Jahrs den 1. Maÿ bleibt Jgnazi Ospelt ^{l15} der Genoß schuldig 6 Gulden 10
 Kreuzer. ^{l16} 1756 soll man ime Graßmieth 12 Kreuzer. ^{l17} Den 4. Brachmonath 1758 zalt
 Jgnazi Ospelt ^{l18} der Genoß 1 Gulden.

^{l19} 1758 den 23. Winter(mon)at bleibt der ^{l20} Nazi Ospelt der Gnosß schuldig 5 Gulden
 28 Kreuzer, ^{l21} valt der erste Zinß auf Jörgi 1759. ^{l22} Er zalt ein Virtel Wein, wie man ge-
 meßen hat, 11 Batzen.

a) Folgt durchgestr. Martini 1751. – b) Folgt durchgestr. 7 Gulden.

[fol. 36r]

^{l1} Zachereus Seger soll wegen seines Weibs Ein- ^{l2} kauff 8 Gulden, 2 Virt(e)ll Wein,
 1 Gulden Broth vnd Kes, ^{l3} ist nach ieziger Werig 11 Gulden 40 Kreuzer, vnd 4 Brenten,
^{l4} 1 Big Schindlen, falt der erste Zins auff Martini ^{l5} 1742. Anno 1742 soll man ime
 Gras- ^{l6} mieth 8 Kreuzer. ^{l7} Auff Martini 1742 gibt er Bargelt 50 Kreuzer.

^{l8} Zacharius Seger solle den 18. Feb(ruar) 1743 ^{l9} mit dena Vorgebezi vnd Albvogt zue- ^{l10} samen gereit, soll er schuldig 11 Gulden 15 Kreuzer ^{l11} vnd falt der erste Zinß auf Martini 1743, ^{l12} er soll noch die Brenta schuldig. ^{l13} Man soll ime in dem Jahr 1743 Grasmieith 42 Kreuzer 2 Pfennig.

^{l14} 1746 den 24. Jener hat man mit Zacharjas ^{l15} Seger im Namen der Gnosß Vaduz gerechnet, ^{l16} so verblibt er der Gnosß schuldig 3 Gulden 17 Kreuzer.

^{l17} Anno 1728 den 15. Aber(i)l bleibt Zacherias Seger ^{l18} der Gnosß Vaduz bey Rech(n)ung schuldig 3 Gulden 45 Kreuzer. ^{l19} a-)Falth der erste Zins auff Marthin 1748-a). ^{l20} Anno 1750 Jahrs bleibt der Zacharias Seger der ^{l21} Gnoß schuldig 2 Gulden 43 Kreuzer vnd valt der erste Zinß ^{l22} auf Mart(i)ni. Kerunnb.

a-a) Durchgestr.

[fol. 36v]

^{l1} Anno 1752 den 5. Aprill haben die Vorgesetz(ten) ^{l2} vnd Alpvögt mit Zacherias Seger zue- ^{l3} samen geraith, so verbleibt er der ^{l4} Genoß schuldig 2 Gulden 45 Kreuzer ^{l5} vnd verfalt der erste Zinß Marthinÿ 1752. ^{l6} Anno 1754 den 3. Junis haben die Vorgesetzten vnd Albvögt mit Zacher(i)as Seger gerechnet, ^{l8} v(e)rbleibt er schuldig 3 Gulden 2 Kreuzer ^{l9} vnd falt der Zins Martin ^{a)} 1755. ^{l10} Er zalth ein Viertel Wein auff den Schloß, 40 Kreuzer.

^{l11} 1756 den 1. May bleibt Zacherias Säger ^{l12} der Genoß schuldig 2 Gulden 39 Kreuzer ^{l13} vnd falt der Zinß Jörgi 1757.

^{l14} 1758 den 23. Wintermonat bleibt ^{l15} der Zacharias Seger noch schuldig 2 Gulden 51 Kreuzer ^{l16} vnd valt der erste Zinß auf Jorgi 1759.

a) Folgt durchgestr. verklekst 1745?

[fol. 37r]

^{l1} Hans Jörg Thresell soll wegen seines ^{l2} Weibs Einkauf 8 Gulden vnd 2 Viert(e)ll ^{l3} Wein vnd vm 1 Gulden Käs vnd Broth, 4 Bren- ^{l4} ten vnd 1 Big Schindlen vnd falt der erste ^{l5} Zins anno 1743 Martini. Macht die Werth ^{l6} zuesamen 11 Gulden 24 Kreuzer ohne die Schindla vnd ^{l7} Brenta. Man soll ime in dem Jahr 1743 Gras- ^{l8} mieth 28 Kreuzer 2 Pfennig.

[fol. 37v unbeschrieben]

[fol. 38r]

l¹ Den 19. Feb(ruar) deß 1743 haben die Vorgeseze l² vnd Albvogt mit der Catrina Walßerin ge- l³ rechnet, so bleibt sie der Genoß beÿ Rech(n)ig l⁴ 22 Gulden 30 Kreuzer vnd falt der Zins den 18. Feb(ruar) l⁵ 1744.

l⁶ 1746 den 24. Jener hat man mit F(r)aw l⁷ Cathari(n)a Walseri im Namen der Gnos Vaduz l⁸ gerechnet, so bleibt sye der Gnos schuldig 16 Gulden 10 [Kreuzer] l⁹ vnd falt der erste Zins Martini anno 1746. l¹⁰ Anno 1748 Jahrs den 15. Abrel haben die Ge- l¹¹ richtsleüth vnd Sekhelm(eister) den Mathias l¹² Hemerli disßes obige Böstli von der l¹³ Cathe(ri)na Walsßerin überlasßen vnd solle l¹⁴ er, Mathias, damit bezallhen vnd weth l¹⁵ vnd solle er, Mathias, den ^{a-)}s(elig) Hern ver- l¹⁶ walten oder^{a)} ausbezahlen.

^{a-a)} Lesart unsicher, Sinn unklar.

[fol. 38v unbeschrieben]

[fol. 39r]

l¹ Frantz Josebh Wolf soll wegen sein- l² eß Weiß Einkauf der Genoß schul- l³ dig 8 Gulden, 2 Viertel Wein, 1 Gulden Keß vnd Bro- l⁴ dt an data 1743, die 2 Fiertill Wein l⁵ nach dem Außsche(n)ckha 2 Gulden 40 Kreuzer. l⁶ Mer noch 1 Big Schindla vnd 4 Brenta.

l⁷ 1746 den 24 Jener hat man mit Frantz l⁸ Joseph Wolff im Namen der Gnos Vaduz l⁹ gerechnet, so bleibt er der Gnos schuldig 7 Gulden 53 Kreuzer l¹⁰ vnd falt der erste Zins Martini 1746. l¹¹ Ano [17]47 solle ime Grasmiet 37 Kreuzer 2 Pfennig. l¹² 1791 bleibt Frantz Joseph Wolff einer löb(lichen) l¹³ Genoß schuldig 7 Gulden.

[fol. 39v unbeschrieben]

[fol. 40r]

l¹ Anno 1739 hat man den Meister Johannes Guettschalch, l² herschafftlicher Schloßküeffter, auß Einwilligung denen l³ sammenen Staffellgnoß mit Weib vnd Kinder eingekau- l⁴ fft vor sich vnd seine Nachkomende, so verspricht er l⁵ in Gelt zue geben 40 Gulden vnd jedem Staffellgnoß l⁶ 2 Maß Wein vnd 4 Kreuzer Brot, auch in die Alb 12

Brent- l⁷ en vnd 3 Bigen Schindlen vnd solle auf künfftigen l⁸ Martini anstehn zue zinsen vnd zue zahlen.

l⁹ Anno 1739 hat man den Meister Johannes Guettschalch, herr- l¹⁰ schafftlichen Hoffkueffer, auß Einwilligung denen sament- l¹¹ lichen Staffellgnoß in die Alb Imellbun alls ein Staffell- l¹² gnoß mit Weib vnd Kinder einkaufft vor sich vnd seine l¹³ Nachkomende, so verspricht er in Gelt zue geben 40 Gulden l¹⁴ vnd jedem Staffellgnoß 2 Maß Wein vnd 4 Kreuzer l¹⁵ Brot, auch in die Alb 12 Brenten vnd 3 Bigen Schindlen. l¹⁶ Vnd solle auf künfftigen Martini anstehn zue zinsen l¹⁷ vnd zahlen vnd darmit solle er von dato in allen ge- l¹⁸ halten werden wie ein ander Staffellgnoß, doch dergestalten, l¹⁹ das er von seinem vnd herschafftlichen Güetter nicht l²⁰ mer befuegt sein zue treiben alls neben dem l²¹ höchsten Staffellgnoß vnd solle man ihme von wegen l²² einem Haut Vieh nicht gevorat^{a)} werden. Wan er von l²³ denen Schloßguetter abtreten wurde, so solle er von wegen l²⁴ seinen Guett, die sein Aigen sind, treiben so vill er kan. l²⁵ Vnd ist geschechen den 5. July den obigen dato.

a) gevorat *aus* gevorot? *korr.*, *Sinn unklar.*

[fol. 40v unbeschrieben]

[fol. 41r]

l¹ Andreaß Straub soll von wegen seines Weibß l² Einkauff der Gnoß schuldig worden 8 Gulden l³ vnd für 1 Gulden Keß vnd Brodt vnd 2 Viertel l⁴ Wein. Vnd der Wein nach dem Außschencken l⁵ macht es 2 Gulden 40 Kreuzer vnd dißes Schuldle ist ver- l⁶ wißen worden bey denen anderen in dem Zedel l⁷ jetz vnd restiert er noch 1 Big Schindla vnd l⁸ 4 Brenta.

l⁹ Dises obige Böstli ist bezalt, außgenommen l¹⁰ soll er noch ein Big Schindlen vnd 4 Brenten. l¹¹ Beschechen den 5. Aberill 1752. l¹² Er ist noch Schindlen vnd Brenten schuldig 1755. l¹³ Vnd die Brenden seind zalt.

[fol. 41v unbeschrieben]

[fol. 42r]

l¹ Anno 1758 den 23. Winter(mona)t haben l² die Vorgesetzten vnd Gnoßvogt des l³ Her Zohlers see(lig) Carle Wollffen Schuld l⁴ zuesamen gereit von wegen dem l⁵ Abzug, bleibt allso 11 Gulden 17 Kreuzer l⁶ vnd valt der erste Zinß auf Jörgi l⁷ 1759. Den 29.

Tag Heümonath anno 1759 zalt l⁸ Johannes Seger, Zohler, an deß Herrn Carle Wolffen l⁹ sel(igen) an obeißen Bosten pro 5 Gulden 30 Kreuzer.

l¹⁰ Obiges ist noch nit bezalt worden, sonder l¹¹ sie hat die Rech(n)ung nit wollen guthhaißen. l¹² Suche folio 117.

[fol. 42v unbeschrieben]

[fol. 43r]

l¹ 1744 hat Anthonÿ Ospelt, Conradts Sohn, l² sein Weib inkaufft, namlich vmb 8 Gulden l³ vnd für 1 Gulden Kesß vnd Broth. Mer 2 Virtell Wein, l⁴ ein Bÿg Schindlen, auch 4 Brenta, hieran l⁵ zalt er 1 Viertel Wein. Mer zalt er 40 Kreuzer. Obiges l⁶ ist gereith vnd bleibt der Anthoni l⁷ der Gnosß schuldig 9 Gulden 6 Kreuzer l⁸ vnd falt der erste Zins hieruon Martini anno 1746. l⁹ Jedoch ist er die Schindla vnd Brenta auch noch schuldig.

l¹⁰ Den 15. Abrel 1748 Jahrs bleibt er, Antoni l¹¹ Ospelt, der Gnosß schuldich 10 Gulden, l¹² bleibt er noch 2 Brenten schuldig, l¹³ falt der erste Zins auff Martini 1748. l¹⁴ Mer, wie man gemeßen, hat er auf l¹⁵ dem Schlosch 1 Viertel Win bezalt, ist 44 Kreuzer.

l¹⁶ Anno 1750 Jahrs hat der Andtoni Ospelt l¹⁷ mit der Gnoß gerechnet, so bleibt er der Gnoß l¹⁸ schuldig 7 Gulden 10 Kreuzer vnd valt der erste Zinß auff l¹⁹ Jörgi 1751. Anno 1751 gibt er Most 1 Viert(e)l.

l²⁰ Anno 1752 haben die Vorgesezten in Namen der l²¹ Gnoß mit dem Anthonÿ Ospelt zuesamen geraith, so l²² bleibt er der Gnoß schuldig 7 Gulden 8 Kreuzer, l²³ falt der Zinß Jörgi 1753 Jahrs.

[fol. 43v]

l¹ Ano [17]53 den 7. Heüwat auf dem Schlosch l² 1 Viertel Win bezalt, 40 Kreuzer.

l³ Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Antoni l⁴ Ospelt, Conradts Sohn, beÿ Rechnung schuldig l⁵ 5 Gulden 13 Kreuzer l⁶ vnd falt der erste Zins Aberel 1755. l⁷ Er zalth 2 Viert(e)l Wein auff dem Schlosß, 1 Gulden 20 Kreuzer.

l⁸ 1756 den 1. Maÿ bleibt a) Anthonÿ l⁹ Ospelt, Conradts Sohn, der Genoß schuldig l¹⁰ vber Abzug 4 Gulden 11 Kreuzer, l¹¹ falt der Zinß Jörgi 1757 Jahrs. l¹² Deß anno 1758 Jahrs zalt Anthoni Ospelt l¹³ der Genoß 44 Kreuzer. l¹⁴ 1758^{b)} dem 7. Tag Heümonath zalt Anthoni Ospelt der l¹⁵ Genoß 2 Viertel Wein 56^{c)} vnd daß Fiertell 44 Kreuzer.

l¹⁶ 1758 den 23. Winter(mon)at bleibt der l¹⁷ Andtoni Ospelt noch schuldig 2 Gulden 27 Kreuzer. l¹⁸ Anno 1759 Jahrs gibt er ein 1 Gulden.

a) Folgt durchgestr. Johann. – b) 1758 über der Zeile eingeflickt. – c) Viell. ist damit der Jahrgang des Weins gemeint, also 1756er Wein.

[fol. 44r-v unbeschrieben]

[fol. 45r]

l¹ 1744 hat Lenhart Laternser sein Weib l² einkaufft vmb 8 Gulden vnd ein 1 Gulden Kes vnd l³ Broth, 2 Viertel Wein, trifft die Stür noch 1 Gulden 28 Kreuzer. l⁴ Obiges ist gereit vnd bleibt er über Abzug, l⁵ was er bezalt der Gnosß Vaduz, schuldig 11 Gulden l⁶ vnd die Schindla vnd Brenta ist er auch schuld(i)g. l⁷ 1748, wie man gemeßen, hat er auf l⁸ dem Schlosch 1 Viertel Win bezalt, ist 44 Kreuzer.

l⁹ Anno 1750 hat man mit dem Lenhart l¹⁰ Laternser gerechnet, so verbleibt er der l¹¹ Gnoß schuldig 8 Gulden 10 Kreuzer l¹² vnd valt der erste Zinß auf Jörgi 1751. l¹³ Anno 1750 soll man ime Lidlohn 3 Gulden 30 Kreuzer. l¹⁴ Item soll er beÿ der Albrechnung anno 1750 l¹⁵ schuldig 29 Kreuzer 2 Pfennig.

l¹⁶ Anno 1752 den 5. Aprill haben die Vorgesezten l¹⁷ in Nammen der Genoß mit Leonhardt Laternßer l¹⁸ zuesammen geraith, so verbleibt er der Genoß l¹⁹ vber Abzug schuldig 5 Gulden 39 Kreuzer l²⁰ vnd falt der Zinß Jörgi 1753 Jahrs. l²¹ 1754 den 5. Jullius zalt er 4 Virt(e)l Wein, l²² 2 Gulden 24 Kreuzer.

[fol. 45v]

l¹ Anno 1756 den 1. Maÿ bleibt Leonhardt l² Lathenser beÿ Rech(n)ung schuldig 3 Gulden 45 Kreuzer l³ vnd falt der erste Zins 1757 Geörgi.

l⁴ 1758 den 23. Winter(mo)nat bleibt der l⁵ Lenhart Laternßer schuldig der Gnos l⁶ 4 Gulden 6 Kreuzer l⁷ vnd valt der erste Zins auf Jorgii 1759.

[fol. 46r-v unbeschrieben]

[fol. 47r]

l¹ 1746 den 17. Nouember hat man l² mit Verwiligung der sambtlichen Gnosß l³ den Thoma Negellÿ sambt seinen Nach- l⁴ komenden jn Alp Millbun ein- l⁵ kaufft, also verspricht er einer ehr- l⁶ samen Gnosß hierumb an Gelt 38 Gulden l⁷ vnd nach althem Brauch vnd Herkomen l⁸ einem jeden Stoffellgnosß 2 Maß l⁹ Wein vnd 4 Kreuzer Broth vnd in die Alp l¹⁰ 12^a) Brenthen vnd 3 Bigen Schindlen. l¹¹ Vnd solle er vmb obige Suma

auff l¹² künfftigen Jörÿ als 1747 anstehen l¹³ zue zinssen vnd zahlen, aleß gethreüwlich. l¹⁴ An dato gibt er dena Hilema Bueba 1 Viertel l¹⁵ Win, ist 38 Kreuzer, eß soll ime abgezogen werden. l¹⁶ 1748, wie man gemeßen, hat er auf l¹⁷ dem Schlosch^{b)} 1 Viertel Win bezalt, ist 44 Kreuzer.

a) 12 aus 8 korr. – b) A, anstatt Schlosch.

[fol. 47v]

l¹ Anno 1750 Jahrs bleibt der Thoma Negellin l² der Genoß Vadutz schuldig 24 Gulden 54 Kreuzer l³ vnd valt der erste Zinß auf Jörgi 1751. l⁴ Anno 1751 zalt er beÿ dem Mesen auff dem Schloß l⁵ 1 Viertel Wein, 1 Gulden. In Herbst 1751 gibt er l⁶ Most 2 Viert(e)l.

l⁷ Anno 1752 den 5. Aprillen haben die Vorgesetzt l⁸ der Gemmeindt vnd die Alpvögt in Nammen l⁹ der Genoß mit Thoma Nägelly zuesammen l¹⁰ gereith, so verbleibt der Thomen Negaly der l¹¹ Genoß schuldig 24 Gulden 50 Kreuzer l¹² vnd falt der erste Zinß Jörgÿ 1753 Jahrs. l¹³ An(n)o [17]53 den 7. Heüwat a) er auf dem Schlosch l¹⁴ 1 Viertel Win bezalt, 40 Kreuzer.

l¹⁵ Anno 1754 den 30. Ju(n)ius b) bleibt Thomas l¹⁶ Negelli der Gnosß beÿ Rech(n)ung schuldig 21 Gulden c) l¹⁷ vnd falt der Zins Aberel 1755. l¹⁸ Vnd ist ime von 2 Mahl Sauwen ringen 2 Gulden 4 Kreuzer l¹⁹ abgerechneth worden vnd ist der Most auch l²⁰ gerechnet worden. Er hat Graßmieth 3 Kreuzer. l²¹ Er zalth auff dem Schloß 2 Viert(e)l Wein, 1 Gulden 20 Kreuzer. l²² 1744 gibt Thomas Neg(e)li 2 Viert(e)l Most, 1 Gulden 16 Kreuzer.

a) Zu erwartendes hat fehlt. – b) Folgt durchgestr. 1. – c) Folgt durchgestr. 12 Kreuzer.

[fol. 48r]

l¹ 1756 den 1. Maÿ bleibt Meister Thammass Negeli, l² so verbleibt er der Genoß vber allen Abzug l³ schuldig 20 Gulden 1 Kreuzer l⁴ vnd falt der erste Zinß Jörgi 1757 Jahrs. l⁵ Den 4. Tag Brachmonath zalt Thammass l⁶ Negle der Gnosß 1 Gulden 30 Kreuzer. l⁷ Deß anno 1758 Jahrs zalt Thammass Negle der l⁸ Gnosß Vaduz den 7. Tag Heümonath 2 Viertel Wein l⁹ 56^{a)} vnd daß Fiertell 44 Kreuzer.

l¹⁰ 1758 den 23. Wint(er)monat bleibt Meister l¹¹ Thoma Negelin der Gnosß schuldig 18 Gulden 57 Kreuzer l¹² vnd valt der erste Zinß auf Jörgi l¹³ 1759. Anno 1757 ist ein Virtel Most ver- l¹⁴ geßen worden, ist 42 Kreuzer. l¹⁵ Zalt Thoma Negle der Gnosß anno

1759 den 5. l¹⁶ Brachmonath am Gelt 36 Kreuzer. l¹⁷ Den 10. Heümonat 1761 zalt er 2 Viertel Wein, l¹⁸ wie man gemeßen hat, 1 Gulden 7 Batzen. l¹⁹ Siehe Follij 3.

a) *Viell. ist damit der Jahrgang des Weins gemeint, also 1756er Wein.*

[fol. 48v]

l¹ Anno 1750 ist der Johanes Bos von wegen l² seines Brueder s(elig) Casper Bosen Abzug schuldig l³ worden einer löblichen Gnos, nemlich 8 Gulden 33 Kreuzer. l⁴ Anno 1751 zalt er bar Gelt 4 Gulden 18 Kreuzer, l⁵ welche a) an der Mariana Walseri Schuld seind l⁶ angewendt worden. l⁷ Anno 1753 den 10 Maÿ soll Johanes Boß l⁸ von wegen Franzißen Bosßin schuldig l⁹ als Abzug 4 Gulden 20 Kreuzer.

l¹⁰ Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Johanes l¹¹ Bosß bey Rech(n)ung schuldig 8 Gulden 1 Kreuzer, l¹² vnd falt der Zins Maÿ 1755. l¹³ Er zalth 2 Virt(e)l Wein auff dem Schloß, 1 Gulden 20 Kreuzer. l¹⁴ 1754 gibt Johanes 1 Virt(e)l Most, 38 Kreuzer.

l¹⁵ Anno 1756 den 1. Maÿ bleibt Johannes l¹⁶ Boß der löblichen Gnoß Vaduz schuldig 6 Gulden 39 Kreuzer l¹⁷ vnd falt der erst Zins Georgi 1757. l¹⁸ Deß anno 1758 Iahrs zalt Johannes Wolff l¹⁹ der Genoß von wegen seines Schwachervatter l²⁰ den 18. Brachmonath pro 40 Kreuzer. l²¹ Deß anno 1758 Iahrs zalt Johannes Wolff der l²² Gnoß 1 Viertel Wein 56^{b)} vnd das Fiertell 44 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr. seind.* – b) *Viell. ist damit der Jahrgang des Weins gemeint, also 1756er Wein.*

[fol. 49r]

l¹ Anno 1752 den 5 Aprillen haben die Vorgesetzte l² Landtammen Andreas Verling vnd Christa Wachter l³ vnd Joseph Willÿ Belle^{a)} deß Gerichts vnd Joseph l⁴ Lathernßer alß Vogt vnd Johannes Jeger l⁵ mit Johannes Ospelt, Christas Sohn, wegen l⁶ seines Weißß Einkauff, so bleibt er der l⁷ Genoß schuldig 8 Gulden Gelth vnd^{b)} l⁸ 1 Gulden Keß vnd Brodt, 2 Viertel Wein, l⁹ thuth zuesammen ^{c)}, vnd ein Big Schindtlen, l¹⁰ 4 Brenthen, die Brendten hat er bezalt l¹¹ vnd falt der erst Zinß auff Jörgi 1753.

l¹² d) Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt l¹³ Johannes Ospelt von wegen sein Weib l¹⁴ Einkauff schuldig 11 Gulden 14 Kreuzer l¹⁵ vnd falt der erste Zins Marth(i)ni 1754. l¹⁶ 1754 zalth er, Johannes, von wegen l¹⁷ Knechtenlohn 2 Gulden. l¹⁸ Er hat Graßmieth 3 Kreuzer 2 Pfennig. l¹⁹ Die Gnoß soll ime von wegen Knechtenlohn 30 Kreuzer. l²⁰ e-) Ich soll ime von wegen Knechtenlohn 30 Kreuzer^{e)}. l²¹ 1755 suech fürwerth.

a) A, wohl anstatt beede. – b) vnd auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt. – c) A. – d) Folgt durchgestr.? ein Wort. – e-e) Durchgestr.

[fol. 49v]

l¹ Anno 1756 den 1. May bleibt Johannes l² Ospelt der löblichen Gnoß Vaduz bey Rech(n)ung l³ schuldig 8 Gulden 29 Kreuzer l⁴ vnd falt der erste Zins Geörgi 1757^{a)}. l⁵ Man soll ime Graßmieth 13 Kreuzer. l⁶ Deß anno 1758 Iahrs b) zalt Johannes Ospelt l⁷ der Gnoß den 7. Tag Heümonath 1 Viertel Wein l⁸ 56^{c)} vnd Fiertel d).

l⁹ Deß^{e)} 1758 den 23. Winter(mo)nat bleibt der l¹⁰ Johanes Ospelt noch schuldig 8 Gulden 5 Kreuzer l¹¹ vnd valt der erste Zinß auf Jörgje l¹² 1759. l¹³ Johannes Ospelt soll der Gnoß Vaduz ein Viertel l¹⁴ Schmalz bezahlen, pro Fuehr 3 Gulden, l¹⁵ vnd das von Oberamt auß.

a) 7 aus 6 korr. – b) Folgt durchgestr. d. – c) Viell. ist damit der Jahrgang des Weins gemeint, also 1756er Wein. – d) A. – e) Deß über der Zeile eingeflickt.

[fol. 50r]

l¹ Anno 1752 den 5. Aprill haben die Vorgesetzten l² vnd Albvögt mit Meister Joseph Steür, Beckh, wegen l³ deß Abzugs von dem erkhaufften Guth von a) l⁴ Hanß Michell Redter von seinen hinderlaßen l⁵ Erben, so der Beckh erkaufft hat, b) vnd ist an die l⁶ löb(liche) Genoß verwißen worden 33 Gulden 27 Kreuzer, l⁷ sage Gulde(n) dreÿ vnd dreißig, Kreuzer l⁸ siben zwanzig, vnd falt der erst Zinß Jörgy l⁹ 1752 Jahrs.

l¹⁰ Anno 1754 den 30. Ju(n)ius bleibt Meister l¹¹ Joseph Steür, Beckh, der Gnoß bey Rechnung l¹² schuldig 22 Gulden 47 Kreuzer l¹³ vnd falt der Zins Aberel 1755. l¹⁴ 1754 gibt er 6 Viertel vnd ist die Steür 38 Kreuzer. l¹⁵ Er zalth ein Albknecht 3 Gulden 20 Kreuzer.

l¹⁶ Anno 1755 den 11. Februarius bleibt l¹⁷ Meister Joseph Steür, Beckh, der Gnoß bey l¹⁸ kantlicher Rech(n)ung schuldig 11 Gulden 9 Kreuzer l¹⁹ vnd falth Zins 1756 Febru(ari)us l²⁰ Er gibt Brodt, 30 Kreuzer, er gibt Brodt, 30 Kreuzer, l²¹ er gibt Brodt, 30 Kreuzer, er gibt 6 Viertel vnd ein l²² halbß Most, das Viertel 40 Kreuzer, er gibt Brodt, 30 [Kreuzer].

a) Folgt durchgestr. Ha. – b) Zu erwartendes (ab)gerechnet fehlt.

[fol. 50v]

l¹ 1753 den 10. Maÿ solle Joha- l² hans Boß der Gnos schuldig l³ worden wegen Franzischa Bos- l⁴ in als Abzug 4 Gulden 20 Kreuzer.

l⁵ 1757 den a) 25. November bleibt Meister l⁶ Joseph Steür, Beckh, beÿ Rech(n)ung schuldig l⁷ 5 Gulden 11 Kreuzer l⁸ vnd falth der Zinß 1758 Februa(ari)us, l⁹ er gibt Brodt, 30 Kreuzer.

l¹⁰ 1758 den 23 Winter(mo)nat bleibt der l¹¹ Joseph Steür, Beckh 47 Kreuzer, l¹² er gibt beÿ der Rech(n)ung an den Abendtmahlen^{b)} l¹³ 8 Kreuzer Broth noch den selbigen Tag. Er ist die l¹⁴ Brendten noch schuldig.

l¹⁵ Meister Joseph Steür, Beckh hath alles bezalt biß an die l¹⁶ Brenthen anno 1759.

a) Folgt durchgestr. verklekst 22. – b) Lesart unsicher.

[fol. 51r]

l¹ Anno 1753^{a)} den 30. Ju(n)ius haben die l² Vorgesetzten vnd Albvogt den Andreas l³ Wachter sein Weib in die Alb Jmell- l⁴ bun einkaufft, 8 Gulden vnd für l⁵ 1 Gulden wegen Wein vnd Brodt, 4 Brenten, ein^{b)} l⁶ Big Schindlen vnd falt der erste Zins l⁷ Marthini 1754. Er soll noch von wegen l⁸ 2 Viertel Wein 1 Gulden 20 Kreuzer. l⁹ Anno 1754 den 5. Jullius zalt er ein Virt(e)l Wein, l¹⁰ 36 Kreuzer.

l¹¹ Anno 1756 den 1. Maÿ bleibt Andreas l¹² Wachter der löblichen Gnoß Vaduz beÿ Rechn(u)ng l¹³ schuldig 10 Gulden 29 Kreuzer l¹⁴ vnd falth der erste Zins 1757. l¹⁵ Man soll ime Graßmieth 14 Kreuzer. l¹⁶ Deß anno 1758 zalt Andreas Wachter von l¹⁷ wegen der Genoß den 28. Tag Maÿ 44 Kreuzer.

l¹⁸ 1758 den 23. Winter(mo)nat hat die Gnoß l¹⁹ Vaduz mit den Andreas Wachter gerech- l²⁰ net, so verbleibt er der Gnoß schuldig 10 Gulden. l²¹ Jtem soll er von wegen den letzten l²² Beib^{c)} Einkauf von der Trißnerin be- l²³ zahlen 25 Gulden. l²⁴ Von dem letzten Einkauf^{d)} valt der erst Zins l²⁵ 1760.

a) 1753 anstelle von durchgestr. 1754 über der Zeile eingeflickt. – b) ein auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt. – c) A, wohl anstatt Weib. – d) kaufen unter der Zeile eingeflickt.

[fol. 51v]

l¹ Deß anno 1759 Iahrs soll der Andr(e)as Wachter noch beÿ l² Rech(n)ung der Gnoß vom ersten vnd letzen Weib die l³ Schiendlen vnd Brenthen setzen, wie eß breüchig ist. l⁴ Er bezalt die 2 Biegen Schindlen anno 1759 l⁵ vnd die Brenden seind zalt, 1 Gulden.

[fol. 52r]

l¹ Anno 1753 den 30. Ju(n)ius haben die l² Vorgesetzten vnd Albvogt des Stoffel l³ Walsber sein Weib einkaufft, 8 Gulden, l⁴ 1 Gulden Kesß vnd Brodt, für 1 Gulden 20 Kreuzer Wein, l⁵ 4 Brenten, 1 Big Schindlen vnd falt l⁶ der Zins auff a) 1755. l⁷ 1754 den 4. Jullius zalth er 2 Virt(e)l Wein, 1 Gulden 12 Kreuzer. l⁸ 1754 gibt er 3 Virt(e)l Most, 1 Gulden 52 Kreuzer. l⁹ Er zalth auff dem Schloß wegen Wein 30 Kreuzer.

l¹⁰ Anno 1756 den 1. Maÿ bleibt Stoffell l¹¹ Walsber der löblichen Gnoß Vaduz beÿ Rech(n)ung l¹² schuldig 7 Gulden 22 Kreuzer l¹³ vnd falt der erste Zins Geörgi 1757. l¹⁴ 1756 gibt er 2 Virt(e)l Most, das Virt(e)l 40 Kreuzer. l¹⁵ Die Brenten seindt zalth. l¹⁶ Deß anno 1758 Iahrs zalt Stoffell Walsber l¹⁷ der Gnoß den 18. Brachmonath 1 Gulden 30 Kreuzer. l¹⁸ Deß anno 1758 Iahrs zalt Stoffell Walber der l¹⁹ Gnoß Vaduz den 7. Tag Heümonath 1 Viertel vnd ein l²⁰ halbß 56^{b)} Wein, daß Fiertell 44 Kreuzer, macht zue- l²¹ sammen 1 Gulden 2 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. Marthin – b) Viell. ist damit der Jahrgang des Weins gemeint, also 1756er Wein.

[fol. 52v]

l¹ 1758 den 23. Wintermo(n)at l² hat die Gnoß Vaduz mit den l³ Stoffel Walber gerechnet, so ver- l⁴ bleibt er der Gnoß noch schuldig 3 Gulden 44 Kreuzer^{a)} l⁵ vnd valt der erst Zinß in den l⁶ Meÿen 1759. l⁷ Anno 1759 Iahrs zalt er Graßmit 14 Kreuzer, l⁸ ist zalt.

a) 44 Kreuzer anstelle von durchgestr. 4 Kreuzer unter der Zeile eingeflickt.

[fol. 53r]

l¹ Anno 1754 den 30. Junius hat l² Meister Matheus Hemerli von wegen seiner l³ Gnosß Vogt Rech(n)ung geben in Beÿ- l⁴ seÿn Land(ammann) Johanis Jeger, Georg l⁵ Wolff alt Land(ammann) vnd Johanis Falch l⁶ vnd Jacob Wolff Albvogt, so er- l⁷ findteth sich, das er schuldig ve(r)bleib l⁸ 3 Gulden l⁹ vnd ist alles verreith worden. l¹⁰ Er gibt 5 Quarth Wein, 1 Gulden 20 Kreuzer, l¹¹ vnd ist bezalth.

[fol. 53v]

l¹ 1758 den 23. Winter(mon)at bleibt der l² Johannes Wollff von wegen seines Schwehe(r)s l³ see(lig) schuldig worden 2 Gulden 26 Kreuzer a) l⁴ vnd valt der erste Zinß auf Jörgi l⁵ 1759.

a) *Folgt durchgestr.* 5 Gulden 51 Kreuzer.

[fol. 54r]

l¹ Ano 1754 den 30. Ju(n)ius haben die Vor- l² gesezten vnd Albvogt des Johannes l³ Kauffman sein Weib in die Alb Jmell- l⁴ bum einkaufft, verspricht er an Gelt 8 Gulden, l⁵ für 1 Gulden Brodt vnd Keß, 2 Virt(e)l Wein, 4 Brenten, l⁶ ein Big Schindlen vnd falt der Zins Aberel l⁷ 1755, an dato zalt er 2 Virt(e)l Wein, 1 Gulden 12 Kreuzer.

l⁸ 1756 den 1. Maÿ abgeraith mit Johanes l⁹ Kauffman, so varbleibt er einer löb(lichen) l¹⁰ Genoß vber Abzug schuldig 10 Gulden 2 Kreuzer l¹¹ und falt der Zinß in dem Aprill 1757. l¹² Deß anno 1758 Iahrs zalt Johannes l¹³ Kauffman der Gnoß 40 Kreuzer. l¹⁴ Deß anno 1758 Iahrs gib Johannes ein halb Viertel l¹⁵ Most, so ist die Stüer 52 Kreuzer.

l¹⁶ 1758 den 23ten Winther(monat) solle Johannes Kauff- l¹⁷ man einer lob(lichen) Genoß schuldig sein 9 Gulden 48 Kreuzer, l¹⁸ falt der erste Zinß Jörgi 1759 Iahrs. l¹⁹ Johannes Kauffman zalt Graßmit ano l²⁰ 1759 vnd die Bre(n)den seind zalt, 32 Kreuzer.

[fol. 54v-55r unbeschrieben]

[fol. 55v]

l¹ Heüt dato den 22. Jullius 1754 l² haben die Vorgesezten Land(ammann) Johanneß l³ Jeger, Land(ammann) Geörg Wolff, Meister Christian l⁴ Wachter vnd Joseph Willi des Gerichts, Jacob l⁵ Wolff Albvogt haben den Meister Joseph l⁶ Steür, Beckh, vnd sein Hausfraw vnd l⁷ all sein Nachkomenten in die Alb l⁸ Jmellbun zue Vaduz für einen Staffel- l⁹ gnoß angenommen vnd eingekaufft. l¹⁰ Vnd so verspricht er an Gelt 50 Gulden, l¹¹ jeden Gnosman 2 Maß Wein, 4 Kreuzer Brodt, l¹² 12 Brenten, 3 Bigen Schindlen vnd soll l¹³ sich verhalten, wie ein ander Gnosß- l¹⁴ man vnd falt der Zins auff a) l¹⁵ 1755 St. Marthin.

l¹⁶ 1755 den 10. Hor(n)ung ist dißer obige Ein- l¹⁷ kauff ist^{b)} an den Landtamen Jörg l¹⁸ Wolff angewißen worden vnd l¹⁹ bezalt per 50 Gulden wegen außstendigen l²⁰ Zinßen, so daß derß(elbig)^{c)} schuldig geweßen l²¹ Johannes Jeger Landamen, Jacob Wolff, l²² Albvogt, vnd den Gerichtslöthen.

a) *Folgt durchgestr.* St. Jacobi. – b) *ist wohl irrt, stehen geblieben, Satzkonstruktion geändert.* – c) *Lesart bzw. Auflösung unsicher.*

[fol. 56r]

l¹ Anno 1762 den 6. Brachath zalt l² Joseph Steür, Beckh, 1 Gulden wegen den l³ Brenthen vnd bleibt er noch 8 Schilling l⁴ schuldig.

l⁵ Vnd die Brenten seindt zalt.

[fol. 56v]

l¹ Den 12. Marzi 1756 haben die Vor- l² gesetzten Landtam(mann) Johann Jeeger, Landtam(mann) l³ Geörg Wolff vnd Jacob Wolff Albvogt l⁴ mit den Gerichtsleüthen vnd Gnoß- l⁵ vogt a-)zue Schan-a) von wegen den Abzug ab Blanckhen l⁶ abgemacht vnd verglichen, so versprechen l⁷ sie der Gnoß Vaduz 8 Gulden l⁸ vnd solle bis auff 1756 Geörgi weiter l⁹ nichts mer zue fordern haben.

a-a) *Mit Verweisungszeichen am linken Blattrand nachgetragen.*

[fol. 57r unbeschrieben]

[fol. 57v]

l¹ Ano 1756 den 2. Hor(n)ung hat die löbliche l² Gnoß Vaduz den Christian Gasßner ab l³ Rothenboden ein Stückhli Gelt vorgestreckht, l⁴ namlich 50 Gulden, l⁵ vnd falth der Zins Lichtmeß Dag 1757. l⁶ Er macht sein Hauszeichen l⁷ l⁷, l⁷ welches von deß Thammes Lammberts se(lig) Ab- l⁸ zug herrüerth und die obig 50 Gulden, darvon seind l⁹ dem Gasßner, wie oben zue sehen, verwendet l¹⁰ worden laut Handtschrifft, bleibt der l¹¹ Jacob Wolff alß Gnoßvogt vber l¹² allen Abzug schuldig wegen deß Thamma l¹³ Lamberts Abzug 2 Gulden 26 Kreuzer. l¹⁴ Die obige 2 Gulden 26 Kreuzer seindt verrehnet.

l¹⁵ Anno 1756 den 2. Hor(n)ung hat die löbliche l¹⁶ Gnoß Vaduz den Christian Gassner ab Rotten- l¹⁷ boden ein Stuckh bahres Gelt vorgestreckh l¹⁸ vnd geliehen a), namlich 50 Gulden l¹⁹ lauth aigen Handtschrifft, vnd falt der l²⁰ erste Zinß Liechtmeß Dag 1757. l²¹ Er macht sein Haußzeichen l²² l²², l²² welches von Thamas Lampert l²³ herrüert von wegen Abzug.

a) *Folgt durchgestr. hat.*

[fol. 58r]

l¹ 1756 den 1. Maÿ abgeraith mit Maister l² Johannes Walsßer, so verbleibt er der l³ Genoß vber Abzug schuldig 6 Gulden 17 Kreuzer, l⁴ falt der Zinß Jörgi 1757 Iahrs. l⁵ Den 4. Brachmonath 1758 Iahrs zalt Meister l⁶ Johannes Walßer der Gnosß 30 Kreuzer.

l⁷ 1758 den 23. Winter(mon)at bleibt der l⁸ Johannes Walßer, Schuemacher, noch l⁹ schuldig 6 Gulden 23 Kreuzer vnd valt der l¹⁰ erst Zinß auf Jörgi 1759.

[fol. 58v]

l¹ Deß anno 1759 Iahrs zienßath Christa Gaßner l² auff Rothenboden der Genoß Vaduz von wegen l³ 50 Gulden den 7. Tag Jener 2 Zienß, macht 4 Gulden, l⁴ fuer anno 1757 vnd fuer anno 1758, vnd falt der l⁵ erste Zienß widerumb auff anno 1759 auff l⁶ Liechtmeß [17]59 vnd so fuerthan. l⁷ Anno 1760 Iahrs zienßath Christa Gaßner auff l⁸ Rothenboden widerumb 5 Gulden, fünff anno 1759 l⁹ vnd fünff anno 1760. Vnd so falt der erste l¹⁰ Zienß widerumb auff Liechtmeß anno 1761. l¹¹ Anno 1764 zalt er den 1762 vnd 1763 l¹² zus(amm)en vnd falt der erste Zins widerumb auff l¹³ Liechtmeß anno 1764 Iahrs.

l¹⁴ Anno 1766 abgeraith mit einer lobli(chen) Genoß, l¹⁵ also bleibt er der Genöß schuldig 50 Gulden, l¹⁶ Zinß biß Lichtmeß 1766 bleibt 5 Gulden.

[fol. 59r]

l¹ Anno 1756 den 1. Maÿ hat Joseph l² Wachter sein Hausfraw in die Alb l³ Jmelbun eingekauft, verspricht er l⁴ an Gelt 8 Gulden, l⁵ 1 Gulden Brodt vnd Keß, an Wein 1 Gulden 20 Kreuzer vnd l⁶ 4 Brenten, 1 Big Schindlen vnd thut an Gelt l⁷ 10 Gulden 20 Kreuzer l⁸ vnd falt der erste Zins 1757 Geörgi. l⁹ Deß anno 1758 Iahrs zalt Joseph Wachter l¹⁰ der Genoß per 40 Kreuzer. l¹¹ Joseph Wachter zalt anno 1758 Iahrs den 7. Tag l¹² Heümonath 1 Viertel 56^{a)} Wein der Gnoß, daß Fiertel 44 Kreuzer.

l¹³ 1758 den 23. Winter(mo)nat bleibt der l¹⁴ Joseph Wachter der Gnoß schuldig 9 Gulden 55 [Kreuzer] l¹⁵ vnd valt der erste Zinß auf Jorgi l¹⁶ 1759 vnd er soll noch 4 Brenten l¹⁷ geben. Joseph Wachter zalt der Gnoß Vaduz l¹⁸ anno 1759 Graßmit 30 Kreuzer.

^{a)} 56 über der Zeile eingeflickt, viell. ist damit der Jahrgang des Weins gemeint, also 1756er Wein.

[fol. 59v]

¹ Anno 1756 den 1. May bleibt Math(i)as ² Hemerli von wegen sein Vogtkinder ³ des Johannes Lathensers Abzug bey Rech(n)ung ⁴ schuldig über alles gerait 6 Gulden 16 Kreuzer ⁵ vnd falth der Zins Geörgi 1757.

⁶ Das obige Böstli ist den Albvogt Jacob ⁷ Wolff überlaßen worden. ⁸ N(ota) B(ene), ist zue erfragen.

[fol. 60r unbeschrieben]

[fol. 60v]

¹ 1756 den 1. Mey haben die Vorgesetzten ² mit dem Jacob Wolff alls Albvogt ³ zuesamen gereit, so verbleibt die Gnoß ⁴ jhme schuldig 8 Gulden 18 Kreuzer, ⁵ zalth hieran von Matheas Hemerli ⁶ 6 Gulden 16 Kreuzer, ⁷ bleibt er, Matheas, mir noch 42 Kreuzer.

[fol. 61r-61v unbeschrieben]

[fol. 62r]

¹ Anno 1756 den 1. May haben die Vor- ² gesezten vnd Albvögt des Lorenz ³ Bossen sein Hausfräw in die Alb ⁴ Jmellbun einkaufft vnd verspricht ⁵ er an Gelt 8 Gulden ⁶ vnd 1 Gulden Keß vnd Brodt, 2 Viertel Wein, ⁷ vnd falt der erste Zins May 1757. ⁸ Wie dan ein Big Schindlen vnd 4 Brenten. ⁹ Den 10. Brachet zalth er auff dem Schloß 40 Kreuzer ¹⁰ von wegen den Knechten 3 gedinget.

¹¹ 1758 den 23. Winter(mo)nat bleibt ¹² der Lorentz Boß der Gnoß noch ¹³ schuldig vber allen Abzug 8 Gulden 18 Kreuzer. ¹⁴ Vnd bleibt er noch 4 Brenten ¹⁵ vnd valt der erste Zinß auf Jörgi ¹⁶ 1759. Lorenz Boß zalt der Gnoß per 9 Batzen ¹⁷ den 28. Tag Brachmonath anno 1759.

¹⁸ a-) Lorenz Boß zalt noch per 5 Batzen^{b) -a)}.

¹⁹ Den 10. Heumonath zalt er 2 Viertel Wein, ²⁰ wie man gemessen hat, 1 Gulden 7 Batzen.

^{a-a)} Durchgestr. – ^{b)} Lesart 5 Batzen unsicher, Schrift stark verklekzt.

[fol. 62v unbeschrieben]

[fol. 63r]

l¹ Anno 1756 den 1. Maÿ hat Better l² Kauffman sein Hausfraw,¹ in l³ die Alb Jmell-
bun einkaufft vnd l⁴ verspricht er an Gelt 8 Gulden, l⁵ 1 Gulden Keß vnd Brodt, 2
Virt(e)l Wein, l⁶ 1 Big Schindlen vnd 4 Brenten vnd l⁷ falth der erste Zins 1. Maÿ 1757.
l⁸ Deß anno 1758 Jahrs zalt Better Kauffman l⁹ den 30. Tag Marz der Gnoß per 1
Gulden 30 Kreuzer.

l¹⁰ 1758 den 23ten Winther[monat] bleibt Better Kauffman l¹¹ einer löb(lichen) Ganoß
ÿber Abzug schuldig l¹² Resto 9 Gulden 58 Kreuzer, falt der erste Zinß Jörgi [16]59. l¹³
Er soll noch 4 Brenthen schuldig sein.

[fol. 63v unbeschrieben]

[fol. 64r]

l¹ Anno 1757 den 24. Abrel haben die l² Vorgesezten vnd Albvogt wie auch Ge- l³
schwornen mit Johannes Risch von wegen l⁴ sein verstorbnen s(eligen) Haußfrawen l⁵
wegen des Alß Einkauff vnd verspricht l⁶ er über allen Abzug, Schindlen vnd Brenten
l⁷ abgemacht, annoch 10 Gulden l⁸ vnd falt der erste Zins 1758 l⁹ Abrel. Deß anno 1758
Jahrs zalt Johanes l¹⁰ Risch den 6. Tag Brachmonath der Genoß l¹¹ per 4 Gulden.

l¹² Anno 1758 den Winther[monat] a) soll der Johanes l¹³ Risch jung einer löb(lichen)
Genoß schuldig l¹⁴ sein per 6 Gulden 30 Kreuzer, falt der erste Zinß l¹⁵ Jörg(i) 1759
Jahrs.

a) Folgt durchgestr. zalt.

[fol. 64v-65r unbeschrieben]

[fol. 65v]

l¹ Anno 1761 den 12. Maÿ hat man den Jacob l² Marxer sammbt Weib und Kinder ein-
gekaufft l³ for 100 Gulden sammbt zwölf Brenten, 3 Bigen l⁴ Schindlen, auch einem je-
den Man ein a) l⁵ Q(u)art Wein, for 4 Kreuzer Brodt. Eß ist auch dar- l⁶ beÿ angedungen
worden, wan er auch b) l⁷ herschafft(liche) Güth(er) in den Bestandt würde annemen, l⁸
würde man jhme solches nit gestath(en) werden l⁹ und zue keiner Zeit erlaubt sein, son-
dern l¹⁰ nur beÿ seinen aigenen Gütheren, ist beschehen l¹¹ in Beÿsein den Untterschribe-
nen.

l¹² Johannes Wolff

Johannes Jeger, Landtamen

l ¹³ Anthoni Falch	Jörg Wolff, alter Landtamen
l ¹⁴ Ferdinandt	
l ¹⁵ Reinberger	Joseph Wielli deß Gerichts
l ¹⁶ Obige alle	Joseph Verling des Gerichts
l ¹⁷ Gezeugen ^{c)}	Johannes Wachter, Alphvogt
l ¹⁸ Suche 11 folio.	

a) Folgt durchgestr. Mas Wein. – b) Folgt durchgestr. herr. – c) Lesart unsicher.

[fol. 66r]

l ¹	Register 1761 den 29. Christ(mo)nath
l ² Meister Franz Anthonÿ	
l ³ Guethschalch, Kuffer, 1. Blat	Petter Kauffman, 19. [Blatt]
l ⁴	Zacherias Säger, 20. [Blatt]
l ⁵ Ospelth, Nazi, 4. Bla(t)	Anthonÿ Ospelt, Conrad [Sohn], 21. [Blatt]
l ⁶	Leohnhardt Latternser
l ⁷ Thamma Negellÿ, folio 3. Bl(att)	jung in Vaduz, 22. [Blatt]
l ⁸ Johanes Hochler, 6. Bl(att)	Johannes Ospelt
l ⁹	Christas Sohn, 23. [Blatt]
l ¹⁰ Joseph Gaßner, 7. Bl(att)	Johannes Kauffman, 25. [Blatt]
l ¹¹ Johannes Gaßner, 9. Bl(att)	Christian Gaßner, 27. [Blatt]
l ¹² Jacob Marxer, 11. Bl(att)	ab dem Trißnerberg
l ¹³ Jörg Reinberger Erben	Joseph Wachter, 29. [Blatt]
l ¹⁴ folio 13	Lorenz Boß, 30. [Blatt]
l ¹⁵ Andreas Wachter, 14. [Blatt]	Stoffell Ospelt
l ¹⁶ Anthonÿ Walßer,	jung, 32. [Blatt]
l ¹⁷ Jörgen Sohn, 16. [Blatt]	Joseph Hemmerle, 34. [Blatt]
l ¹⁸ Frauw Zollerin, 17. Bl(att)	Joseph Willÿ
l ¹⁹ Florÿ Walser, 18. [Blatt]	jung, 36. [Blatt]

[fol. 66v]

l ¹	Register
l ² Anthonÿ Falch, 38. [Blatt]	Frantz Joseph Wolff 56 [Blatt]

-
- l³ Lorenz Wolff, 39. [Blatt]
l⁴ Johanes Laternser
l⁵ älter, 40. [Blatt]
l⁶ Meister Othmar Boß, 41. [Blatt]
l⁷ Landtammen Jörg Wolff
l⁸ in Vaduz, 42. [Blatt]
l⁹ Johannes Thünÿ alß Vogt, 47. [Blatt]
l¹⁰ Antoni Bosß, 49. [Blatt]
l¹¹ Johanes Reinberger, 50. [Blatt]
l¹² Lenhardt Laternßer^{a)}, 43. [Blatt]
l¹³ Jorg Thünÿ in Vadutz, 51. follio
l¹⁴ Michell Hemerle, 60. folio
l¹⁵ Anthonÿ Hiltÿ, 70. [Blatt]
l¹⁶ Joseph Risch in Gamandt^{b)}, 71. [Blatt]
l¹⁷ Johanes Boß, 72. [Blatt]
l¹⁸ Badist Conradt, 73. [Blatt]
l¹⁹ Johan Ba(d)ist Laternßer, 74. [Blatt]
l²⁰ Frauw Zollerin, 77. follio
l²¹ Frantz Anthonÿ Seger, 81. folio
l²² Vid(e)^{c)} 83. folio

a) A, *anstatt* Laternßer. – b) Wohl *anstatt* Gamandter. – c) Folgt durchgestr. 177.

[fol. 67r]

- l¹ Michel Ospelt alt, 90. [Blatt]
l² Stoffel Ospelt alt, 93. [Blatt]
l³ Michel Thönÿ, 98. [Blatt]
l⁴ Michel Kaufman, 99. [Blatt]
l⁵ Hannes Treßel, 100. [Blatt]
l⁶ Johanneß Hilbi, 28. [Blatt]
l⁷ Johanneß Laternßer,
l⁸ Mathißen Sohn, 67. [Blatt]
-

[fol. 67v]

l¹ Anno 1761 den 29. Christmonath solle Meister l² Franz Anthonÿ Guethschalch, Hoffküffer, l³ wegen seiner F(r)auen Einkauf in die Alph l⁴ Mellbon, Anna Maria Nescherin, 30 Gulden. l⁵ Jtem 2 Jahr Zi(n)ß 3 Gulden, Suma 33 Gulden. l⁶ Jtem soll^{a)} er noch 4 Brendten schuldig l⁷ sin, die Big Schindlen seindt bezalt, falt der l⁸ erste Zi(n)ß biß in dem Christmonath 1762.

l⁹ Anno 1761 den 29. Christmonath hat man l¹⁰ die Schulden wegen der Genoß geraith l¹¹ und forwerth gesetzt in Beÿsein Landta(man) l¹² Johannes Jeger, Jörg Wolff alter Land(aman), l¹³ Joseph Ferling deß Gerichts, Johanes l¹⁴ Wachter, Johanes Sohn, alß Genoß- l¹⁵ vogt.

a) A, *anstatt* solle.

[fol. 68r / No. / [Seite] 1]

l¹ Anno 1761 den 29. Christmonath haben die l² Vorgesezte und Alphvögt mit Meister l³ Franz Anthonÿ Guethschalch, Hoffküeffler, l⁴ wegen seiner Frauwen Einkauf in die l⁵ Alph Mellbon zuesahmen geraith lauth deß l⁶ neüewen Tax, also bleibt er 30 Gulden, l⁷ Zinß biß in Christmonath 1761, 3 Gulden, l⁸ Soma 33 Gulden. l⁹ Fernner solle er noch vber gegeben Big l¹⁰ Schindlen schuldig sein 4 Brendten. l¹¹ Die Brenden seindt bezahlt. Jtem zalt er l¹² an dem Trunckh 6 Gulden.

l¹³ Anno 1764 den 13. Feb(ruar) hat eine löb(liche) l¹⁴ Genoß mit Me(i)ster Frantz Anthonÿ Gueth- l¹⁵ schalch, Hoffküeffler, zuesammen geraith l¹⁶ und verbleibt er der Gemeind schuldig l¹⁷ vber allen Abzug 23 Gulden 19 Kreuzer. l¹⁸ Ferner solle er wegen seines Weibs^{a)} l¹⁹ Einkauf in die Alph Mellbon, 1764 l²⁰ Einkauf, ^{b)} Maria T(e)reßia Gaßnerin, 25 Gulden.

a) Weibs *auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt.* – b) Folgt durchgstr. Er.

[fol. 68v / No. / [Seite] 2]

l¹ Anno 1766 den 7. Maÿ abgeraith mit l² Herr Maÿer^{a)} Frantz Anthonÿ Gueth- l³ schalch, Hoffküffer, einer löb(lichen) Gema(in)dt l⁴ beÿ Reitung schuldig 18 Gulden, l⁵ falt der erste Zinß 1766 Jahrs, l⁶ ist von beiden Weiber der Einkeuff l⁷ verraith worden.

l⁸ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Meister Frantz l⁹ Anthonÿ Guethschalch, Hoffküffer, schuldig 15 Gulden 32 [Kreuzer], l¹⁰ Zinß biß 1770, 2 Jahr, 1 Gulden 30 [Kreuzer] ^{a)} l¹¹ [Summa] 17 Gulden, 2 Kreuzer. l¹² Hieran zalt er 1769 wegen Zeru(n)gen l¹³ mit

den Alphkne(c)hten 1 Gulden 40 [Kreuzer]. ^{l14} Lauth Beÿlag, Resto 15 Gulden 22 Kreuzer.

^{l15} 1772 den 3. Maÿ bleibt Meister Frantz Anthonÿ ^{l16} Guethschalch, Hoffküeffler, 16 Gulden, 52 Kreuzer. ^{l17} Jtem Schindlen und Br(e)ntte ist er ^{l18} noch schuldig.

^{l19} Anno 1776 den 10. Abrill bleibt Meister ^{l20} Frantz Anthonÿ Guethschalch, Hoffküeffler, der Genoß schuldig lauth Ab- ^{l22} rech(n)ung 1774 Jahr Zinß biß 1776, bleibt 17 Gulden.

^{a)} Folgt durchgestr. 32 Kreuzer.

[fol. 69r / [Seite] 3]

^{l1} Anno 1761 den 29. Christmonath haben die Voig(e)- ^{l2} sezte mi(t) Thamas Negellÿ zuesahmmen geraith, ^{l3} so bleibt er der Genoß schuldig 13 Gulden, 46 Kreuzer, ^{l4} falt der Zi(n)ß Jörgi 1762 Iahrs.

^{l5} Anno 1764 den 13. Feb(ruar) hat eine löb(liche) Genos ^{l6} mit Thamma Nagellÿ zuesahmmen geraith, ^{l7} so verbleibt er einer Genoß schuldig ^{l8} vber allen Abzug 11 Gulden, 54 [Kreuzer].

^{l9} 1766 den 7. Maÿ bleibt der Thoma Negellin ^{l10} der Gnoß noch schuldig 10 Gulden, 18 Kreuzer.

^{l11} Anno 1768 den 10 Maÿ bbleibt Thamas Negel[i] ^{a)} ^{l12} beÿ Reithu(n)g der Genos schuldig 2 Gulden, 3 Kreuzer.

^{l13} Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Thamma Negelli ^{l14} der Genoß schuldig 2 Gulden, 15 Kreuzer.

^{l15} 1772 den 3. Juny bleibt deß Thamma Negelli ^{l16} sel(ig) Erben 2 Gulden, 27 Kreuzer. ^{l17} 1772 den 7. Maÿ bleibt des Thama ^{l18} Negele s(elig) Erben 2 Gulden, 39^{b)} Kreuzer. ^{l19} 1776 den 10. Abrill bleibt Thamma Negellÿ ^{l20} in Vaduz, bleibt ^{c)}, zalt 2 Gulden 5 Kreuzer.

^{a)} Blatt beschnitten. – ^{b)} 39 Kreuzer anstelle von durchgestr. 49 Kreuzer unter der Zeile eingeflickt. – ^{c)} Folgt ein Wort oder eine Zahl?

[fol. 69v / [Seite] 4]

^{l1} Anno 1761 den 29ten Christmonath haben ^{l2} die Forgesezten und Alphvogt mit ^{l3} Jgnazi Ospelt zuesahmmen geraith, so ver- ^{l4} bleibt er der Genoß schuldig 4 Gulden, ^{l5} falt der erste Zi(n)ß Jörg(i) 1762 Iahrs.

l⁶ 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Nazi l⁷ Ospelt, so verble(i)bt schuldig 3 Gulden, 44 Kreuzer.

l⁸ 1766 den 4. Meÿ abgereit mit Natzi Ospelt, so ver- l⁹ bleibt er der Gnoß schuldig 3 Gulden, 6 Kreuzer.

l¹⁰ 1768 den 10. Meÿ abgereit mit Natzi Ospelt, so ver- l¹¹ bleibt er der Gnoß schuldig 3 Gulden, 24 Kreuzer.

l¹² Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Jgnatzÿ l¹³ Ospelt einer löb(lichen) Gemeindt schuldig 3 Gulden, 36 Kreuzer.

l¹⁴ 1772 den 3. Juni bleibt Jignatzi Ospelt l¹⁵ einer löb(lichen) ^{a)} Genoß schuldig 3 Gulden, 48 Kreuzer.

l¹⁶ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Jgnazi Ospelt l¹⁷ einer lob(lichen) Genoß schuldig 4 Gulden, 6 Kreuzer.

l¹⁸ Den 10. Aberellen 1776 bleibt Jgna(z)ÿ Ospelt einer l¹⁹ lob(lichen) Genoß beÿ Rai-
thung schuldig 4 Gulden, 30 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. Gmeind.

[fol. 70r / [Seite] 5]

l¹ Den 13. Maÿ 1780 haben der Landtamen l² vnd Richter vnd Albvögt vnd Seckhelmaister l³ mit dem alten Albvögt Anthonÿ Ospelt l⁴ Ein- vnd Außgab vnd alles ver-
raidt l⁵ biß dato, so verbleibt die Genoß ihme, l⁶ Albvögt, schuldig 3 Gulden. l⁷ An der
Rechnung ist verzert l⁸ worden an Wein, Kes vnd Brot 4 Gulden, 11 Kreuzer.

l⁹ Den 3. Christmonat 1784 hat l¹⁰ Landtamen vnd Richter vnd Seckhelmaiste(r) l¹¹ vnd
A(l)bvögt vnd Geschworene vnd mir l¹² Depuertirte^{a)} mit dem alten Alphvögt l¹³ Antonÿ
Ospelt ein Vergleich gemacht, l¹⁴ versuech^{b)} beide Barteien, das mir wet l¹⁵ vnd eben
sollen sein.

a) A, anstatt Deputirte. – b) Lesart unsicher.

[fol. 70v / folio [Seite] 6]

l¹ Anno 1761 den 29. Christmonath abgeraith l² mit Johannes Hochler, so verbleibt er
l³ der Genoß schuldig vber allen Abzug 60 Gulden, 1 Kreuzer, l⁴ falt der erste Zi(n)ß Jör-
g(i) 1762 Jahrs. l⁵ Ist nach wegen seinen ^{a)} Weib noch l^{6 b-)} 4 Brendten schuldig^{-b)}.

l⁷ Johannes Hocheler zalt 1 Gulden wegen den Brentten. l⁸ Jtem zalt 2 Virtell, 2 Maß
Wein, 1 Gulden, 30 [Kreuzer]. l⁹ Adam Kieber muß man suchen [Blatt] 63.

l¹⁰ Der Adam Khiber sein Stieffvatter nimpt l¹¹ dem Johannes Hocheler an dem obigen Böstle l¹² ab 5 Gulden, 30 Kreuzer, mues am obigen abgezogen l¹³ werden vnd falt der erste Zins an dem l¹⁴ obigen dato.

l¹⁵ 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Adam l¹⁶ Kiber, bleibt im die Gnosß schuldig 5 Gulden, 30 Kreuzer.

l¹⁷ 1766 den 7. Mey bleibt Adam Kiber der Gnoß l¹⁸ schuldig 6 Gulden. l¹⁹ Anno 1768 den 12. Mey bleibt er 6 Gulden, 36 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. Weÿ. – b-b) Durchgestr.

[fol. 71r / [Seite] 7]

l¹ 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Hanes l² Hochler, bleibt der Genos schuldig 56 Gulden, 30 Kreuzer l³ vnd falt der erste Zins Jörg 1764. l⁴ Anno 1764 Jahrs bleibt man ihme Graßmiet 32 Kreuzer.

l⁵ 1766 den 7. Mey bleibt Johanes Hochler l⁶ der a-)Genoß noch-a) schuldig 52 Gulden, 54 Kreuzer.

l⁷ Anno 1768 den 10. Maÿ abgeraith mit l⁸ Johanes Hochler, so bleibt er bey l⁹ Reithung der Genoß 58 Gulden 6 Kreuzer.

l¹⁰ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Johanes Hochler l¹¹ der Genoß schuldig über Abzug 2 Viertel l¹² Most, 2 Gulden, 8 Kreuzer, und Gelth 2 Gulden, 24 [Kreuzer], annoch l¹³ Resto 58 Gulden, 58 [Kreuzer].

l¹⁴ 1772 den 3. Juni bleibt Johanes Hochler l¹⁵ einer lob(lichen) Genoß schuldig 57 Gulden, 37 Kreuzer. l¹⁶ Ist zue erfragen, ob er die Schindlen und l¹⁷ Brendten bezalt habe. l¹⁸ Er sagt, er hab eß beÿzalt die Schind(len).

l¹⁹ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Johannes Hoche(er) l²⁰ einer löb(lichen) Genoß schuldig b-)51 Gulden, 8 Kreuzer b-). l²¹ Sueche [Blatt] 82.

a-a) Anstelle von durchgestr. Gemeindt über der Zeile eingeflickt. – b-b) Anstelle von durchgestr. bzw. korr. 56 Gulden 17 Kreuzer unter der Zeile eingeflickt.

[fol. 71v / folio [Seite] 7a]^{a)}

l¹ Anno 1761 den 29. Christmonath verbleibt l² Joseph Gaßner der Genoß schuldig 21 Gulden, 14 Kreuzer, l³ falt der Zi(n)ß von dato an.

l⁴ 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Joseph l⁵ Gasßners se(lig) Erben, so ve(r)bleiben sie der l⁶ Gnos schuldig 23 Gulden, 20^{b)} Kreuzer, l⁷ falt der Zins von dato an. Anno 1764 Iahrs l⁸ ist man jhme Graßmieth 16 Kreuzer.

l⁹ 1766 den 7. Mey bleiben des Joseph Gaßners l¹⁰ see(lig) Erben der Gnoß noch schuldig 24 Gulden, 58 Kreuzer.

l¹¹ 1768 den 10. Mey bleiben des Joseph Gasßners see(lig) Erben l¹² c) bleiben^{d)} der Gnoß schuldig 27 Gulden, 22 Kreuzer.

l¹³ Anno 1770 den 15. May bleibt Joseph Gaßers l¹⁴ se(lig) Erben schuldig vber Abzug einen l¹⁵ Viertel Most, 28 Gulden, 28 Kreuzer.

l¹⁶ 1772 den 3. Juni bleiben die Erben einer l¹⁷ lob(lichen) Genoß schuldig 31 Gulden, 16 Kreuzer.

l¹⁸ Den 7. May 1774 bleibt des Joseph l¹⁹ Gaßner s(elig) Erben einer löb(lichen) Genoß schuldig l²⁰ 32 Gulden 16 Kreuzer.

a) Die Seitenzählung 7 wurde zweimal verwendet, die zweite Zählung wird hier als 7a bezeichnet. –
 b) Von 23 zu 20 korr. oder auch umgekehrt. – c) Folgt durchgestr. der Gn. – d) bleiben irrt. wiederholt.

[fol. 72r Seite 8]

l¹ 1776 den 10. Aprellen bleiben des Joseph l² Gaßners s(elig) Erben einer lö(blichen) Genoß bey Reithung l³ schuldig 35 Gulden, 30 Kreuzer.

l⁴ Den 13. May 1780 bleibt Joseph Gasßner l⁵ einer löb(lichen) Genosß schuldig 5 Gulden, 30 Kreuzer.

[fol. 72v / folio [Seite] 9]

l¹ Anno 1761 den 29. Christmonath abgeraith l² mit Johanes Gaßner, so verbleibt er l³ der Genoß schuldig 21 Gulden 10 Kreuzer.

l⁴ 1764 den 23. Feb(ruar) abgerait mit Hanes l⁵ Gasßner, bleibt schuldig 23 Gulden, 16^{a)} Kreuzer, l⁶ falt der Zins von dato an.

l⁷ 1766 den 7. Mey bleiben des Hanes Gasßner l⁸ see(lig) Erben der Gnoß noch schuldig 25 Gulden, 34 Kreuzer.

l⁹ 1768 den 10. Mey bleiben des Hanes Gasßner see(lig) Erben l¹⁰ der Gnosß schuldung^{b)} 28 Gulden, 4 Kreuzer.

l¹¹ Anno 1770 den 15. May bleibt Johanes Gaßners l¹² se(lig) Erben in Vadutz einer löb(lichen) Genoß schuldig l¹³ biß dato 30 Gulden, 4 Kreuzer.

l¹⁴ 1772 den 3. Maÿ bleibt Johanes Gaßner l¹⁵ sel(ig) Erben einer Genoß schuldig 33 Gulden, 4 Kreuzer.

l¹⁶ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Johannes Gaßner l¹⁷ s(elig) Erben einer löb(lichen) Genoß schuldig 36 Gulden, 22 Kreuzer.

l¹⁸ Des 1776 den 10. Aprellen bleiben des Johannes l¹⁹ Gaßners s(elig) Erben einer löb(lichen) Genoß beÿ Raitung l²⁰ schuldig 39 Gulden, 58 Kreuzer.

a) Von 14 zu 16 korr. oder auch umgekehrt. – b) A, anstatt schuldig.

[fol. 73r / fo(1)io [Seite] 10]

l¹ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Johannes Gaßner l² s(elig) einer löb(lichen) Genoß schuldig ^{a-)}18 Gulden, 56 Kreuzer ^{-a)}. l³ Vör 1787 zalt Jacob Gaßner am Meßtrunkh, 3 Gulden, 12 Kreuzer, l⁴ bleibt er noch Resten 15 Gulden, 44 Kreuzer. l⁵ Vor 1788 zalt Jacob Gaßner an dem Meßtrunkh 5 Gulden, 12 Kreuzer, l⁶ bleibt er noch Resten 10 Gulden, 32 Kreuzer.

l⁷ 1792 bleibt Jacob Gaßner der l⁸ löblichen Genoß schuldig 7 Gulden 32 Kreuzer.

a-a) Anstelle von durchgestr. 20 Gulden unter der Zeile eingeflickt.

[fol. 73v / folio [Seite] 11]

l¹ Jacob Marxer.

l² Anno 1761 den 29^{ten} Christmonath haben l³ die Vorgesetzten der Genoß wegen seinem l⁴ Einkhauff schuldig 100 Gulden, l⁵ falt der erste Zinß Jörgi 1762 Jahrs. l⁶ Bleibt noch die Schindlen und Brendten.

l⁷ 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Meister Jacob l⁸ Marxer, so bleibt er der Gnosß schuldig l⁹ per 103 Gulden ^{a)}, l¹⁰ falt der Zins von dato an.

l¹¹ 1764 den 29. April zalt Meister Jacob Marxer l¹² die obige Schuld mit barem Gelt dem Landt- l¹³ amen Jörg Wolff in Beÿsein den Vnderscribnen.

l¹⁴ Jörg Wollff bekhen wie obstett.

l¹⁵ Johannes Wachter, Seckhelmeister.

l¹⁶ Johannes Thönÿ, Albvogt.

a) Folgt durchgestr. 103 Gulden 52 Kreuzer.

[fol. 74r / fo(l)io [Seite] 12 unbeschrieben]

[fol. 74v / folio [Seite] 13]

l¹ Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt l² Jörg Reinbergers sel(ig) Erben schuldig 57 Kreuzer.

l³ 1763 den 23. Feb(ruar) hat ein löb(liche) Genos l⁴ mit Casper Reinberger abgerait, so l⁵ ble(i)bt man ime schuldig 13 Kreuzer, l⁶ ist alles verreit.

[fol. 75r / folio [Seite] 14]

l¹ Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt And(r)reas l² Wachter der Genoß schuldig 38 Gulden, 30 Kreuzer, l³ falt der Zinß Jörgi 1762. l⁴ Item zalt er 26. Brachath 1 Viertel l⁵ Wein, wie man gemmesßen hat, 40 Kreuzer.

l⁶ 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Andreas l⁷ Wachter, bleibt der Genoß schuldig 40 Gulden, ^{a-)}54 Kreuzer^{a)}, l⁸ falt der Zins von dato an.

l⁹ 1766 den 7. Mey bleibt der Andreas Wachter l¹⁰ der Gnoß schuldig 44 Gulden, 54 Kreuzer, l¹¹ ist ime zue guet Graßmiet 7 Kreuzer.

l¹² Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Andr(e)as Wachter, l¹³ Schloßer in Vadutz, einer löb(lichen) Genoß l¹⁴ schuldig 49 Gulden, 11 Kreuzer, l¹⁵ falt der Zinß von dato.

l¹⁶ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Andr(e)as Wachter, l¹⁷ Schloßer in Vadutz, der Genoß schuldig 54 Gulden 5 [Kreuzer].

l¹⁸ 1772 den 3. Juni bleibt Andreas Wachter, l¹⁹ Schloßer, der Genos schuldig 59 Gulden, 29 Kreuzer.

^{a-a)} 54 Kreuzer anstelle von durchgestr. 38 Kreuzer unter der Zeile eingeflickt.

[fol. 75v / [Seite] 15]

l¹ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Andreas l² Wachter einer löb(lichen) Genoß schuldig 65 Gulden, 25 Kreuzer.

l³ Anno 1776 den 10. Aperellen bleibt Andreas l⁴ Wachter einer löb(lichen) Genoß bey Raitnung schuldig l⁵ 70 Gulden, 56 Kreuzer.

l⁶ 1783 bleibt Andreas Wachter, l⁷ Schloßer, einer löb(lichen) Genoß schuldig 30 Gulden. l⁸ Die obige Bost ist 1791 bahr bezahlt worden.

[fol. 76r / folio [Seite] 16]

¹ Anno 1761 den 29. Christmonath bleibth ² Anthonÿ Walßer, Jörgen Sohn, 2 Gulden, 2 Kreuzer.

³ 1764 den 23. Feb(ruar) abgerait mit Antoni ⁴ Walsßer, Jörgen Sohn, bleibt schuldig 2 Gulden, 24 Kreuzer.

⁵ 1766 den 7. Meÿ bleibt der Anthoni Wallsßer ⁶ der Gnoß noch schuldig 1 Gulden 30 Kreuzer.

⁷ Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt AnthonÿWalß(er), ⁸ Jörgen sel(ig) Sohn, dero Erben einer löb(lichen) ⁹ Genos beÿ Reithung schuldig 1 Gulden, 36 Kreuzer.

¹⁰ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Anthonÿ Walß(er), ¹¹ Jörgen Sohn, sel(ig) Erben einer löb(lichen) Genos ¹² schuldig 1 Gulden, 42 [Kreuzer].

¹³ 1772 bleibt die Erben schuldig 1 Gulden, 48 [Kreuzer].

¹⁴ Den 7. Maÿ 1774 bleiben des Antonÿ ¹⁵ Walsßer, Jörgen Sohn, s(elig) Erben schuldig 1 Gulden, 54 Kreuzer.

¹⁶ Anno 1776 den 10. Aperilen bleiben des ¹⁷ Anthonÿ Walßer s(elig) Erben einer löb(lichen) Gnoß ¹⁸ beÿ Raithung schuldig 2 Gulden.

¹⁹ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Andreas Liß 36 Kreuzer.

[fol. 76v / folio [Seite] 17]

¹ Anno 1761 den 29^{ten} Christmonath haben ² die Vorgesetzten von der Genos wegen^{a)} ³ der Frau Zollerin zuesahmmen ⁴ geraith, so bleibt sie der Genos schuldig ⁵ über alem Abzug 6 Gulden, 42 Kreuzer, ⁶ falt der Zinß Jörgi 1762 Iahrs.

⁷ Vnd disßes ist bezalt mit den Zins ⁸ per 7 Gulden den 22. Brachath anno 1762.

^{a)} wegen auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt.

[fol. 77r / folio [Seite] 18]

¹ Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt Flori ² Walßer wegen seines Vatters ^{a)} ³ schuldig 7 Gulden, 17 Kreuzer, ⁴ falt der erst Zinß Jörg(i) 1762.

⁵ 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Flori ⁶ Walsßer, bleibt wegen seines Vaters schuldig ⁷ per 7 Gulden, 59 Kreuzer.

⁸ 1766 den 7. Meÿ bleibt der Flori Walsßer ⁹ der Gnoß schuldig 8 Gulden, 41 Kreuzer.

¹⁰ Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Florÿ Walß(er) ¹¹ einer löb(lichen) Genos beÿ Reithung schuldig ¹² wegen seines Vatters se(ig) 9 Gulden, 29 Kreuzer.

l¹³ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt er einer löb(lichen) l¹⁴ Gnoß schuldig 6 Gulden, 15 Kreuzer.

l¹⁵ 1772 den 3. Juni bleibt Florÿ l¹⁶ Walßer einer lob(lichen) Genoß 6 Gulden, 51 Kreuzer.

l¹⁷ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Florÿ Walßer l¹⁸ einer lob(lichen) Genoß schuldig 7 Gulden, 27 Kreuzer.

l¹⁹ 1776 den 10. Abrilen bleibt Florÿ l²⁰ Walßer der Genoß schuldig, zalt 8 Gulden, 9 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. se(lig).

[fol. 77v / folio [Seite] 19]

l¹ Anno 1761 den 29. Christmonath abgeraith l² mit Better Kauffman, so bleibt er l³ der Genoß schuldig 11 Gulden, 19 Kreuzer, l⁴ falt der Zi(n)ß Jörg(i) 1762 Jahrs. l⁵ Jtem solle er 2 Brendten. l⁶ Vnd die Brenthen seind zahlt, 30 Kreuzer.

l⁷ 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Peter l⁸ Kauffman, so bleibt er der Genos schuldig l⁹ per 12 Gulden, 25 Kreuzer, l¹⁰ falt der Zins von dato an.

l¹¹ 1766 den 7. Mey bleibt der Beter Kauffman l¹² der Gnoß noch schuldig 13 Gulden, 37 Kreuzer.

l¹³ Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Petter l¹⁴ Kauffman einer löb(lichen) Gemaindt beÿ l¹⁵ Bereithung schuldig 14 Gulden, 55 Kreuzer.

l¹⁶ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Petter Kauffman l¹⁷ einer lob(lichen) Genoß schuldig 16 Gulden, 19 Kreuzer. l¹⁸ a-) 1777 den 3. Junÿ bleibt er 17 Gulden 55 Kreuzer. -a)

l¹⁹ Den 7. Maÿ 1774 bleibt er^{b)} 19 Gulden, 37 Kreuzer. Suche [Blatt] 75.

a-a) Zusätzlich durchgestr.? – b) er über der Zeile eingeflickt.

[fol. 78r / [Seite] 20]

l¹ Anno 1761 den 29ten Christmonath a) verbleibt l² Zacherias Säger der Genoß schuldig 2 Gulden, 33 Kreuzer.

l³ 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Zacherias l⁴ Seger, bleibt der Genos schuldig 2 Gulden, 25 Kreuzer.

l⁵ 1766 den 7. Mey bleibt der Zacharias l⁶ Seger der Gnos noch schuldig 2 Gulden, 27 Kreuzer.

l⁷ Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Zacherias l⁸ Sager einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithu(n)g l⁹ schuldig 2 Gulden, 39 Kreuzer.

l¹⁰ Anno 1770 den 15. Maÿ ^{a)} bleibt Zaches l¹¹ Sagers Witib der löb(lichen) Genoß schuldig l¹² biß 1770 2 Gulden, 51 Kreuzer.

l¹³ 1772 den 3. Junÿ bleibt Zacherias l¹⁴ Säger einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithu(n)g l¹⁵ schuldig 3 Gulden, 3 Kreuzer.

l¹⁶ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Zachereias l¹⁷ Steger einer lob(lichen) Genoß schuldig 3 Gulden, 21 Kreuzer.

l¹⁸ Anno 1776 den 10. Abrill bleibt deß Zaches l¹⁹ Sägers se(lig) Erben, zalt 3 Gulden, 39 Kreuzer.

a) Folgt jeweils durchgestr. zalt.

[fol. 78v / [Seite] 21]

l¹ Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt l² Anthonÿ Ospelt, Conradts Sohn, vber l³ allen Abzug schuldig 1 Gulden, 35 Kreuzer.

l⁴ 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait, Anthoni l⁵ Ospelt, Conradts Sohn, bleibt der Genos schuldig l⁶ per 1 Gulden, 26 Kreuzer.

l⁷ 1766 den 7. Meÿ bleibt der Andtoni Ospelt l⁸ der Gnoß noch schuldig 1 Gulden, 32 Kreuzer.

l⁹ Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Anthonÿ l¹⁰ Ospelt in dem Oberdorff schuldig 1 Gulden, 38 Kreuzer.

l¹¹ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Anthonÿ l¹² Ospelt in Oberdorff 1 Gulden, 44 Kreuzer.

l¹³ Bleibt Anthonÿ Ospelts se(lig) Erben 1 Gulden, 50 Kreuzer.

l¹⁴ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Antonÿ l¹⁵ Ospelt s(elig) Erben schuldig 1 Gulden, 56 Kreuzer.

l¹⁶ Anno 1776 den 10. Aper(e)llen bleiben des Anthonÿ l¹⁷ Ospelt s(elig) Erben einer löb(lichen) Genoß schuldig 2 Gulden, 2 Kreuzer.

[fol. 79r / [Seite] 22]

l¹ Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt l² Leohnhardt Latternßer der Genoß l³ schuldig 4 Gulden, 42 Kreuzer.

[fol. 79v / [Seite] 23]

l¹ Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt l² Johannes Ospelt, Christas Sohn, der Gnoß 10 Gulden, 5 Kreuzer, l³ falt der Zi(n)ß Jörgi 1762 Jahrs.

l⁴ 1764 den 13. Fe(bruar) bleibt Johanes Ospelt, l⁵ Christas Sohn, der Genos schuldig 11 Gulden, 5 Kreuzer, l⁶ falt der Zins von dato an. Anno 1764 Jahrs l⁷ soll man ihme Graßmieth 23 Kreuzer.

l⁸ 1766 den 7. Meÿ bleibt der Johanes Ospelt l⁹ der Gnoß noch schuldig 11 Gulden 5 Kreuzer.

l¹⁰ Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Johanes l¹¹ Ospelt einer löb(lichen) Genoß beÿ Reitu(n)g l¹² schuldig 12 Gulden, 11 Kreuzer.

l¹³ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Johanes Ospelt l¹⁴ einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithung schuldig 12 Gulden, 17 Kreuzer. l¹⁵ Ferner solle er 1770 wegen letzen Weib, l¹⁶ Cathrina Hiltin, auß Güethe vnd Vber- l¹⁷ sehung alß eine Guethtath, sonsten l¹⁸ hete man selbes alß eine frommbe ansechen l¹⁹ kenen^{a)}, ist aber nur 15 Gulden. l²⁰ 1770 Graßmieth 32 Kreuzer. 1776 bleibt 27 Gulden, 17 Kreuzer. l²¹ 1771 Graß[miet] 2 Kreuzer.

^{a)} Lesart unsicher, der Sinn bleibt unklar.

[fol. 80r / [Seite] 24]

l¹ Anno 1772 den 3. Maÿ bleibt Johanes Ospelt, l² Zimmerman, einer löb(lichen) Genoß schuldig 29 Gulden, 3 Kreuzer, l³ ist aber wegen Schindlen und Brentten l⁴ noch nichts bezahlt.

l⁵ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Johannes l⁶ Ospelt, Zimmerman, einer lob(lichen) Genoß l⁷ schuldig 32 Gulden, 25 [Kreuzer].

l⁸ Anno 1776 den 10. Aberellen einer löb(lichen) l⁹ Gnoß beÿ Raitung schuldig 35 Gulden, 37 Kreuzer.

l¹⁰ Anno 1778 den 26. Maÿ bleibt Johannes l¹¹ Ospelt, Zimmerman, einer löblichen Genoß ^{a)} l¹² schuldig 31 Gulden, 37 Kreuzer.

l¹³ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Johannes Ospelt, l¹⁴ Zimmerman, einer löb(lichen) Genoß schuldig 10 Gulden. l¹⁵ 1771 den 9. Tag Brachat zalt der Johannes l¹⁶ Ospelt, Zimmerman, einer löblichen Genoß l¹⁷ an daß obige 10 Gulden.

^{a)} Folgt durchgestr. 31 Gulden.

[fol. 80v / [Seite] 25]

¹ Anno 1761 den 29. Christmonath ^{a)} ² bleibt Johannes Kauffman der Genoß ³ schuldig, falt der Zi(n)ß Jörgi, 10 Gulden 4 Kreuzer.

⁴ 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Johanes ⁵ Kauffman, bleibt der Genosß schuldig 20 Gulden, 44 [Kreuzer], ⁶ falt der Zins von dato an.

⁷ Anno 1766 den 7. Meÿ hat man mit dem ⁸ Johanes Kauffman gerechnet, so verbleibt er ⁹ der Gnoß schuldig 11 Gulden, 44 Kreuzer.

¹⁰ Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Johanes ¹¹ Kauffman einer lob(lichen) Genoß bey ¹² Raithung schuldig 12 Gulden 50 Kreuzer.

¹³ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Johanes Kauff- ¹⁴ man einer lob(lichen) Genoß schuldig 14 Gulden 2 Kreuzer, ¹⁵ der Genoß laß ein 1 Gulden.

¹⁶ 1772 den 3. Julÿ ist mit Johanes Kauffm(an) ¹⁷ gereith worden, so bleibt er der Genoß ¹⁸ schuldig 13 Gulden 48 Kreuzer.

^{a)} Folgt durchgestr. zalt.

[fol. 81r / [Seite] 26]

¹ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Johanes ² Kauffman einer löb(lichen) Genoß schuldig ³ 15 Gulden 2 Kreuzer.

⁴ Anno 1776 den 10. Aberellen bleibt Johannes ⁵ Kauffman einer löb(lichen) Genoß schuldig 16 Gulden 32 Kreuzer.

⁶ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Johannes Kauff- ⁷ man einer löb(lichen) Genoß schuldig 8 Gulden 58 Kreuzer.

⁸ Johannes Kauffman bleibt der Genoß ⁹ schuldig 5 Gulden 58 Kreuzer. ¹⁰ Hieran zalt an obigen 4 Gulden.

[fol. 81v / [Seite] 27]

¹ Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt ² Christa Gaßner der Rithler der ³ Genoß Vaduz schuldig lauth Handt- ⁴ schrifft von 1756 Capitall 50 Gulden, ⁵ falt der erste Zi(n)ß auff Lichtmeß.

⁶ Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Christa ^{a)} ⁷ Gaßner ab dem Berg der Genoß ⁸ bey Raithung lauth Handschriff 50 Gulden, ⁹ Zinß biß Lichtmeß 1768 ein Jahr 2 Gulden 30 Kreuzer. ¹⁰ Er zalt dem Alphvogt Christa Beckh 5 Gulden, ¹¹ bleibt biß Lichtmeß 1770 Jahrs 2 Gulden 30 Kreuzer. ¹² Den 9. Brachmonath 1771 zalt er mir, Stoffell ¹³ Reinberger alß Vogt, der Johanes Hilbe Zinß 5 Gulden. ¹⁴ Der erste Zinß falt

Lichtmeß 1772, ^{l¹⁵} biß dorth ist außzinßeth. ^{l¹⁶} Den 6. Brachmonath 1772 und 1773 ^{l¹⁷} zalt der Johannes Hilbÿ am Berg Zinß ^{l¹⁸} mier Joseph Lambtert^{b)} als Vogt 5 Gulden. ^{l¹⁹} Der erste Zinß falet 1774.

^{a)} Folgt durchgestr. Beckh. – ^{b)} A, anstatt Lampert.

[fol. 82r / [Seite] 28]

^{l¹} 1787 zalt Jochannes Hielbi von ^{l²} Rodenboden den Zins 2 Gulden 30 Kreuzer ^{l³} vnd falt der erste Zins auff ^{a)} ^{l⁴} Leichtmeß 1788, bescheint Mathias ^{l⁵} Kauffman. ^{l⁶} 1788 zalt J(o)anneß Heulbi der Zinnß ^{l⁷} vnd falt der erste Zünß auff^{b)} Liechtmeß ^{l⁸} 1789. ^{l⁹} 1789 zalt Johanes Hilbi ab Roten- ^{l¹⁰} boden den Zins mit 2 Gulden 30 Kreuzer, so fält der ^{l¹¹} erste Zins auff Liechtmeß 1790. ^{l¹²} 1791 den 7. Tag Augstem zalt der Johaneß ^{l¹³} Hilbe ab Rotembodem daß Cabedal 50 Gulden ^{l¹⁴} vnd bleibt noch außstendig Zinß 3 Gulden 45 Kreuzer. ^{l¹⁵} Item bezalt der Zinß 3 Gulden 45 Kreuzer 1792.

^{a)} Folgt durchgestr. Lienß. – ^{b)} auff anstelle von durchgestr. Linß, unter der Zeile eingeflickt.

[fol. 82v / [Seite] 29^{a)}]

^{l¹} Joseph Wachter solle der Genoß 1761 ^{l²} schuldig sein 10 Gulden 20 Kreuzer. ^{l³} Jtem nach 4 Brendten ist er schuldig.

^{l⁴} 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Joseph ^{l⁵} Wachter, bleibt schuldig 11 Gulden 20 Kreuzer. ^{l⁶} Jtem noch 4 Brenten ist er schluldig^{b)}.

^{l⁷} Anno 1766 den 7. Maÿ bleibt Joseph Wachter ^{l⁸} selig Witib einer löb(lichen) Genoß Bereithu(n)g ^{l⁹} schuldig 12 Gulden 26 [Kreuzer] ^{l¹⁰} und 4 Brendten.

^{l¹¹} c).

^{l¹²} Den 7. Maÿ 1774 bleibt Lorenz ^{l¹³} Boß einer löb(lichen) Genoß schuldig ^{d)} 3 Gulden 25 Kreuzer.

^{a)} 29 durchgestr. und irrt. durch die Seitenzahl 30 ersetzt. – ^{b)} A, anstatt schuldig. – ^{c)} Folgt durchgestr. Anno 1768 den. – ^{d)} Folgt durchgestr. 5 Gulden.

[fol. 83r / [Seite] 30^a]

¹ Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt Lore(n)z ² Boß der Genoß schuldig vber Abzug 6 Gulden 52 [Kreuzer] ³ vnd nach 4 Brendten. ⁴ Anno 1762 zalt den 26. Bra-chath 1 Virt(el) ⁵ Wein, ist 40 Kreuzer.

⁶ 1764 den 13. Feb(ruar) bleibt Lorenz Bosß ⁷ der Genos schuldig 6 Gulden 48 Kreuzer ⁸ vnd noch 4 Brenten.

⁹ 1766 den 7. Mey bleibt Lorenz Boß der Gnoß der Gnoß ¹⁰ noch schuldig 6 Gulden 18 Kreuzer. ¹¹ b).

¹² Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Lorentz Boß ¹³ einer löb(lichen) Genoß bey Rai-thu(n)g ¹⁴ schuldig 4 Gulden 5 Kreuzer.

¹⁵ Anno 1770 bleibt Lorentz Boß einer löb(lichen) ¹⁶ Genoß bey Reithung den 15. Maÿ ^c) 4 Gulden 29 Kreuzer^c).

¹⁷ 1772 den 3. Juni bleibt Lorentz Boß ¹⁸ einer löb(lichen) Genoß schuldig 4 Gulden 53 Kreuzer, ¹⁹ ist erfragen, ob er die Schindlen und ²⁰ Brentten geben habe oder ob ²¹ er sagt, er hab eß beÿzalt die Schindlen.

^a) 30 irrt. durchgestr. – ^b) Folgt durchgestr. vnd 3 Brenten. – ^{c-c}) Anstelle von durchgestr. 4 Gulden 29 [Kreuzer] unter der Zeile eingeflickt.

[fol. 83v / [Seite] 31]

¹ Anno 1761 den 29. Christmonath bleibt ² Johannes Risch jung wegen seines Weibs ³ Einkauff der Genoß schuldig sei(n) 7 Gulden 28 Kreuzer.

⁴ 1764 den 13. Feb(ruar) bleibt Johanes Risch ⁵ jung wegen seines Weibs Einkauff der ⁶ Genos schuldig 8 Gulden 20 Kreuzer, ⁷ falt der Zins von dato an.

⁸ 1766 den 7. Mey bleibt Johanes Risch der Gnoß ⁹ noch schuldig 8 Gulden 58 Kreuzer.

¹⁰ Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Johanes ¹¹ Risch in Vadutz einer löb(lichen) Genoß bey ¹² Reithung schuldig 9 Gulden 46 Kreuzer.

¹³ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Johanes Risch ¹⁴ jung einer löb(lichen) Genoß bey Reithung 10 Gulden 40 Kreuzer.

¹⁵ Anno 1772 den 3. Juni bleibt Johanes Risch ¹⁶ jung einer lob(lichen) Genoß schuldig 11 Gulden 40 Kreuzer.

¹⁷ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Johannes ¹⁸ Risch jung einer löb(lichen) Genoß schuldig 12 Gulden 46 Kreuzer.

¹⁹ 1776 den 10. Abrill bleibt Johanes Risch ²⁰ der Genoß schuldig 13 Gulden 58 [Kreuzer].

[fol. 84r / [Seite] 32]

l¹ Anno 1761 den 29. Christmonath solle ^{a)} l² Stoffell Ospelt jung wegen se(i)nes Vatte(r)s l³ sel(ig) Resto 1 Gulden 27 Kreuzer. l⁴ Item wegen seines Weibs Einkauf l⁵ schuldig sein 15 Gulden, l⁶ Summa 16 Gulden 27 Kreuzer. l⁷ Item 4 Brentden, die Big Schindlen se(i)n zalt, l⁸ falt der Zi(n)s von dato an. l⁹ Item zalt er 2 Virttel Wein den 26. Brach[monat] l¹⁰ anno 1762 vnd tueth 1 Gulden 20 Kreuzer. l¹¹ Vndt die Brenten seindt zalt 1 Gulden.

l¹² 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Stoffell Ospelt, l¹³ bleibt der Genos schuldig 16 Gulden 37 Kreuzer, l¹⁴ falt der erste Zins Jörg 1764 Jahrs.

l¹⁵ 1766 den 7. Mey bleibt der Stoffel Ospelt l¹⁶ der Gnoß noch schuldig 15 Gulden 31 Kreuzer.

l¹⁷ Anno 1768 den 10. May bleibt Stoffell l¹⁸ Ospelt jung 17 Gulden 1 Kreuzer.

l¹⁹ Anno 1770 den 15. May bleibt Stoffell Ospelt l²⁰ jung in Vadutz einer lob(lichen) Gnoß 18 Gulden 49 Kreuzer. l²¹ 1772 den 3. Juny bleibt er 20 Gulden 37 Kreuzer.

l²² Kerumb, Kerumb.

^{a)} Folgt durchgestr. Anthonj.

[fol. 84v / [Seite] 33]

l¹ 1774 den 6. May bleibt Stoffell Ospelt einer löb(lichen) l² ^{a)} Genoß schuldig 22 Gulden 37 Kreuzer.

l³ Anno 1776, 10. Aberell(en) bleibt Meister Stoffell l⁴ Ospelt jung einer löb(lichen) Genoß schuldig l⁵ bey Reitung 24 Gulden 49 Kreuzer.

^{a)} Folgt durchgestr. Ge(m)eindt.

[fol. 85r / [Seite] 34]

l¹ Anno 1761 den 29. Christmonath l² solle Joseph Hemmerle wegen seines l³ Weibs Einkauf, Agneßa Helberthin l⁴ auß der Pfar Eschen, schuldig sein 30 Gulden, l⁵ 4 Brentden, 1 Big Schindlen ist er noch l⁶ schuldig.

l⁷ 1764 den 13. Feb(ruar) abgerait mit Joseph l⁸ Hemerli wegen seines Weibs Einkauf, l⁹ bleibt der Genoß schuldig 33 Gulden l¹⁰ vnd 4 Brenten vnd ein Big Schindlen, l¹¹ falt der erste Zinsß Jörg 1764.

l¹² 1766 den 7. Mey bleibt der Joseph Hemerle l¹³ der Gnoß noch schuldig 36 Gulden 18 Kreuzer l¹⁴ vnd 4 Brent(en) vnd ein Big Schindlen.

l¹⁵ Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Joseph l¹⁶ Hemmerle einer löb(lichen) Gemeindt^{a)} bey Reitu(n)g l¹⁷ schuldig 21 Gulden 6 Kreuzer, l¹⁸ die Schindlen bleibt er noch.

l¹⁹ Anno 1770 dem 15. Maÿ ^{b)} bleibt Joseph l²⁰ Hemmerle einer löb(lichen) Genoß wegen l²¹ se(i)nes Weibs Einkauf 23 Gulden 12 Kreuzer.

l²² Kerumb.

a) A, wohl irrt. anstatt Genoß. – b) Folgt durchgestr. ein Buchstabe?

[fol. 85v / [Seite] 35]

l¹ 1772 den 3. Junÿ bleibt Joseph Hemmerle l² einer löb(lichen) Genoß schuldig 25 Gulden 24 Kreuzer, l³ Schindlen und Brenthen seindt ^{a)} zalt worden.

l⁴ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Joseph Hemerle l⁵ einer löb(lichen) Genoß schuldig 25 Gulden 50 Kreuzer.

l⁶ Anno 1776 den 10. Aberellen bleibt Joseph l⁷ Hemerle einer löb(lichen) Genoß bey Reitung l⁸ schuldig 28 Gulden 20 Kreuzer.

l⁹ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Joseph Hemerle l¹⁰ einer löb(lichen) Genoß schuldig 14^{b)} Gulden.

l¹¹ 1792 bleibt Joseph Hemerle der l¹² löb(l)ichen Genoß schuldig 9 Gulden.

a) Folgt durchgestr. nit. – b) 14 durchgestr.?

[fol. 86r / [Seite] 36]

l¹ Anno 1[7]61 den 29. Christmonath solle l² Joseph Willÿ ^{a)} jung wegen seines l³ Weibs Einkauf schuldig sein 25 Gulden, l⁴ falt der Zi(n)ß von dato an l⁵ ^{b)}. l⁶ Vnd die Brenden seind zalt. l⁷ Vnd anno 1762 den 26. Brachath gibt er l⁸ 2 Virttell Wein, ist 1 Gulden 20 Kreuzer.

l⁹ 1764 den 13. Feb(ruar) hat ein lob(liche) Genos l¹⁰ mit dem Joseph Wili abgerait, so bleib l¹¹ er schuldig 26 Gulden 10 Kreuzer l¹² vnd falt der erste Zins ^{c)} auf Jörgen l¹³ 1764.

l¹⁴ 1766 den 7. Meÿ bleibt der Joseph Wili der l¹⁵ Gnoß noch schuldig 28 Gulden 42 Kreuzer.

l¹⁶ Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Joseph Willÿ l¹⁷ der Genoß bey Reithung schuldig 30 Gulden 34 [Kreuzer].

l¹⁸ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Joseph Willÿ l¹⁹ der Genoß schuldig über Abzug 1 Gulden 4 Kreuzer, l²⁰ anoch Resto 32 Gulden 30 [Kreuzer].

a) *Folgt durchgestr. deß.* – b) *Folgt durchgestr. vnd noch 4 Brendten.* – c) *Folgt durchgestr. Moet?*

[fol. 86v / [Seite] 37]

l¹ Anno 1772 den 3. Juny bleibt Joseph Willÿ l² jung wegen seines Weibs Einkauf schuldig l³ anoch Resto 35 Gulden 42 Kreuzer.

l⁴ Den 7. May 1724 bleibt Joseph Willi l⁵ jung einer löb(lichen) Genoß schuldig 37 Gulden 20 Kreuzer.

l⁶ Anno 1776 den 10. Aberell(en) bleibt Joseph l⁷ Willÿ einer löb(lichen) Genoß schuldig 41 Gulden 2 Kreuzer.

l⁸ Den 13. May 1780 bleibt Lorenz Wolff l⁹ einer löb(lichen) Genoß schuldig 17 Gulden 34 Kreuzer.

[fol. 87r / [Seite] 38]

l¹ 1761 den 29. Christmonath solle l² Anthony Falch wegen des Bruders l³ sellig Kinder 1 Gulden 37 Kreuzer.

l⁴ 1764 den 23. Feb(ruar) soll Antoni Falch l⁵ wegen seines Brueders Kinder 3 Gulden 43 Kreuzer.

l⁶ 1766 den 7. Mey bleibt der Andtoni Falch wegen l⁷ den Kinder der Gnoß noch schuldig 1 Gulden 49 Kreuzer.

l⁸ Anno 1768 den 10. May bleibt Johanes Fa(1)ckhen l⁹ Kinder einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithung l¹⁰ schuldig 1 Gulden 55 Kreuzer.

l¹¹ Anno 1770 den 15. May a) bleibt deß Joha(ne)s l¹² Falchen se(lig) Kinder der Genoß beÿ Reithung l¹³ schuldig 2 Gulden 1 Kreuzer.

l¹⁴ b-) 1772 bleiben die Kinder 2 Gulden 13 Kreuzer^{b)}.

l¹⁵ Den 7. May 1774 bleyben die Kinder l¹⁶ schuldig 2 Gulden 25 Kreuzer.

l¹⁷ Anno 1776 den 10. Aberell(en) bleiben die l¹⁸ Kinder der löb(lichen) Genoß 2 Gulden 37 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr. zalt.* – b-b) *Durchgestr.?*

[fol. 87v / [Seite] 39]

l¹ Anno 1761 den 29. Christmonath solle l² Lorenz Wolff in Vaduz schuldig 7 Gulden 33 Kreuzer.

¹³ Anno 1764 den 13. Feb(ruar) bleibt Lorentz ¹⁴ Wolff einer löb(lichen) Genoß schuldig 8 Gulden 11 Kreuzer.

¹⁵ 1766 den 7. Meÿ bleibt Lorenz Wollff der ¹⁶ Gnoß noch schuldig 8 Gulden 59 Kreuzer.

¹⁷ Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Lorentz Wolff ¹⁸ einer löb(lichen) Genoß bey Reithung 9 Gulden 47 Kreuzer, ¹⁹ ferner Straff 20 Kreuzer, ¹⁰ [macht] 10 Gulden 7 Kreuzer.

¹¹ Anno 1770 den 15. Maÿ ^{a)} oder ^{b)} bleibt ¹² Lorentz Wolff einer löb(lichen) Gemeindt^{c)} schuldig 11 Gulden 7 Kreuzer.

¹³ 1772 den 3. Juni bleibt Lorentz Wolff ¹⁴ einer löb(lichen) Genoß bey Reithung 12 Gulden 13 Kreuzer.

¹⁵ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Lorenz Wolff ¹⁶ einer löb(lichen) Genoß schuldig 13 Gulden 25 Kreuzer.

¹⁷ Anno 1776 den 10. Aberell(en) bleibt Lorenz ¹⁸ Wolff einer löb(lichen) Genoß schuldig 14 Gulden 44 Kreuzer^{d)}.

^{a)} Folgt durchgestr. zalt. – ^{b)} oder wohl irrt. stehen geblieben. – ^{c)} A, wohl anstatt Genoß. – ^{d)} 44 Kreuzer unter der Zeile.

[fol. 88r / [Seite] 40]

¹ Anno 1761 den 29. Christmonath solle ² Johannes Laternßer älter schuld(ig) 14 Gulden 15 Kreuzer, ³ falt der Zi(n)ß Jörgi 1762.

⁴ 1764 den 13. Feb(ruar) sollen Johanes Laternser ⁵ älteren seine Erben der Genos schuldig ⁶ per 15 Gulden 39 Kreuzer, ⁷ und falt der erste Zins Jörgi 1764.

⁸ 1766 den 7. Meÿ bleibt der Johanes Laternser ⁹ see(lig) Erben der Gnoß noch schuldig 17 Gulden 9 Kreuzer.

¹⁰ Anno 1768 den 10. Maÿ ^{a)} bleibt Johanes ¹¹ Latternßer einer löb(lichen) Genoß bey ¹² Raithung schuldig 18 Gulden 51 Kreuzer.

¹³ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Johanes Laternßer ¹⁴ mit seinen Geschwüstrigen der Genos 20 Gulden 39 Kreuzer, ¹⁵ bleiben die Kinder der Genoß 22 Gulden 39 Kreuzer.

¹⁶ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Johannes ¹⁷ Laternßer mit seinen Geschwösterin schuldig ¹⁸ 27 Gulden 5 Kreuzer ¹⁹ oder die Techter in ²⁰ Baltzers Erb. ²¹ Suche 53 folio.

^{a)} Folgt durchgestr. J?

[fol. 88v / [Seite] 41]

l¹ Anno 1761 den 29. Christmonath solle l² Meister Othmar Boß in Vaduz wegen l³ seines Weibß Einkauff 13 Gulden 45 Kreuzer, l⁴ falt der Zinß von dato an.

l⁵ 1764 den 13. Feb(ruar) soll Meister Otmar Boß l⁶ wegen seines Weibs Einkauff der Genos l⁷ schuldig 14 Gulden 42 Kreuzer, l⁸ falt der erste Zins Jörg 1764.

l⁹ 1764 den 29. April hat man mit H(err) Landta(m)en l¹⁰ Jörg Wolff gerechnet die Vnderschribnen in Namen l¹¹ der ehrsamem Genoß, so verbleipt die Genoß ihme l¹² noch schuldig ^{a)}.

l¹³ 1764 den 13. Feb(ruar) solle Meister Otmar Boß l¹⁴ wegen seines Weibs Einkauff der Genosß schuldig l¹⁵ 14 Gulden 42 Kreuzer. l¹⁶ Anno 1764 soll man ihme Graßmieth 9 Kreuzer. l¹⁷ Anno 1765 sol man ime Graßmit 8 Kreuzer.

l¹⁸ 1766 den 7. Mey bleibt Meister Othmar Boß noch l¹⁹ schuldig sein der Gnoß 15 Gulden 49 Kreuzer ^{b)} l²⁰ vnd 4 Brenten, ein Big Schindlen.

^{a)} Zu erwartende Schuld-Angabe fehlt. – ^{b)} Folgt durchgestr. 21 Gulden 25 Kreuzer.

[fol. 89r / [Seite] 42]

l¹ Anno 1761 den 29. Christmonath abgeraith l² mit Landtamen Jörg Wolff, so verbleibt l³ man jhme schuldig Capital 100 Gulden, l⁴ Zi(n)ß biß Jörg 1761 50 Gulden, l⁵ falt der erste Zi(n)ß 1762 Jahrs.

l⁶ Den 29. April 1764 abgeraidt mit l⁷ Landtamen Jörg Wolff, so verbleibt man l⁸ ihme schuldig 50 Gulden, l⁹ so falt der erste Zins auff Jörg 1765.

l¹⁰ Den 7. May 1766 hat man mit Landt- l¹¹ amen Jörg Wolff zuesamen geraidt, so ver- l¹² bleibt ein ehr(s)ame Genoß ihme schuldig 50 Gulden 32 Kreuzer l¹³ vnd ist Zins vnd Alplon vnd aller gerait biß dato l¹⁴ vnd falt der erste Zins auff Jörg 1767. l¹⁵ Der Zinß 1767 und 1768 ist zalt und l¹⁶ falt der Zinß 1769 Jörg, l¹⁷ ist außzinßeth und falt der Zinß Jörgi l¹⁸ 1771 Jahrs. 1772 ^{a-a)}er den 1771 zinst^{a)}, l¹⁹ er außzinß(t) der Joseph Lambtert.

^{a-a)} Lesart unsicher.

[fol. 89v / [Seite] 43]

l¹ Anno 1765 hat Lenohardt^{a)} Laternßer jung l² sein Weib in die Alp Mellbon einge

khaufft l³ for 15 Gulden, l⁴ Schindlen und Brenthen gleich den anderen, l⁵ falt der erste Zi(n)ß 1767.

l⁶ Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Leonhardt l⁷ Latternßer einer löb(lichen) Gemeindt^{b)} beÿ l⁸ Reithung schuldig 15 Gulden.

l⁹ Anno 1770 den 15 Maÿ bleibt Leonhardt l¹⁰ Laternßer jung einer löb(lichen) Genoß beÿ l¹¹ Reithung schuldig 16 Gulden 30 Kreuzer.

l¹² Anno 1772 den 3. Juni bleibt der Leonhardt l¹³ Latternßer einer löb(lichen) Genos schuldig 18 Gulden 6 Kreuzer, l¹⁴ ist zue fragen wegen Schindlen und Brentten. l¹⁵ Er sagt, er habiß beÿzalt die Schindle.

l¹⁶ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Lenhart l¹⁷ Laternßer im Oberdorff einer löb(lichen) Genoß l¹⁸ schuldig 19 Gulden 54 Kreuzer.

l¹⁹ Anno 1776 den 10. Abrill bleibt der Leonhardt l²⁰ Laternßer im Oberdorff der Genoß 19 Gulden 38 Kreuzer.

l²¹ Den 13. Maÿ 1780 bleibt der Lenhart Laternßer l²² im Oberdörff der Genoß schuldig 14 Gulden 38 Kreuzer.

^{a)} A, *anstatt* Leonhardt. – ^{b)} A, *wohl anstatt* Genoß.

[fol. 90r / [Seite] 143^{a)}]

l¹ Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Meister Othmar l² Boß einer löb(lichen) Genoß schuldig 17 Gulden 19 Kreuzer.

l³ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Maist(er) Othmar l⁴ Boß sel(ig) Erben 19 Gulden 1 Kreuzer. l⁵ 1772 den 3. Juni bleiben die Erben l⁶ einer löb(lichen) Genoß schuldig 20 Gulden 55 Kreuzer.

l⁷ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Meister Otmar l⁸ Boß se(lig) Erben einer löb(lichen) Genoß schuldig 28 Gulden 55 Kreuzer^{b)}.

l⁹ Lenhart Lathernßer se(lig) Erben bleiben l¹⁰ der ersamen Genoß schuldig 11 Gulden 38 Kreuzer.

^{a)} A, *anstatt* 43a. Die Seitenzählung (1)43 wurde dreimal verwendet, die zweite Zählung wird hier als 43a, die dritte Zählung als 43b bezeichnet. – ^{b)} 55 Kreuzer unter der Zeile.

[fol. 90v / [Seite] 43b]

l¹ Anno 1765 solle Anthonÿ Willÿ wegen seines l² Weibs Einkauff zallen 30 Gulden, l³ Schindlen ^{a)} und Brenten^{a)}. l⁴ Des 1766 den 17ten Brachet zalt er 12 Gulden.

l⁵ Anno 1768 den 10.^{b)} Maÿ bleibt Anthonÿ l⁶ Willÿ einer löb(lichen) Gnoß beÿ Reitu(n)g 19 Gulden 48 Kreuzer, l⁷ bleibt noch eine Big Schindlen.

l⁸ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Anthonÿ Willÿ l⁹ einer lob(lichen) Genoß beÿ Reithung schuldig 21 Gulden 42 [Kreuzer].

l¹⁰ 1772 den 3. Juni bleibt Anthonÿ Willÿ ^{c)} l¹¹ einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithung schuldig l¹² 23 Gulden 48 Kreuzer.

l¹³ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Anthonÿ Willi l¹⁴ s(elig) Erben einer löb(lichen) Genoß schuldig 28 Gulden 3 Kreuzer l¹⁵ sambt Schindlen vnd Brenten.

l¹⁶ 1776 den 10. Aperell bleibt Anthonÿ Willis s(elig) l¹⁷ Thochter einer l(ö)b(lichen) Genoß beÿ Reitung l¹⁸ schuldig 28 Gulden 35 Kreuzer.

a-a) Durchgestr. – b) 10 aus 8 korr. – c) Folgt durchgestr. eine.

[fol. 91r / [Seite] 44]

l¹ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Meister Benadigt l² Gutschalch wegen Antonÿ Willi s(elig) Kindt l³ einer löb(lichen) Genoß schuldig 28 Gulden 35 Kreuzer. l⁴ Er zalt an den Genoß Drunckh 1 Gulden 44 Kreuzer, l⁵ bleibt noch schuldig 26 Gulden 52^{a)} Kreuzer. l⁶ Anno 1784 zalt Meister l⁷ Benedi(k)t Guetschalckh an den Genoß l⁸ Trunckh 2 Gulden 56 Kreuzer.

l⁹ Anno 1785 den 3ten Heümonath l¹⁰ zalt Benedi(k)t Guetschalckh an l¹¹ den Genosß Trunckh per 3 Gulden 10 Kreuzer.

l¹² Bleibt er annoch Resten über das l¹³ Bezalte, so er an den Genosß Trunckh l¹⁴ bezalt, 20 Gulden 46 Kreuzer.

l¹⁵ Such f(ol.) 45^{b)}.

a) A, anstatt korrekt 51 Kreuzer. – b) Entspricht bei der vorliegenden Seitenzählung fol. 45a

[fol. 91v / [Seite] 45]

l¹ Anno 1780 im Maÿ bleibt Joseph Willÿ 10 Gulden 2 [Kreuzer], l² ferner Alplohn 2 Gulden 13 Kreuzer, l³ [Summa] 12 Gulden 15 Kreuzer.

l⁴ 1782 zalt er an den Genoß Trunckh 3 Gulden, l⁵ bleibt er noch Resto schuldig 9 Gulden 15 Kreuzer.

l⁶ 1792 bleibt Joseph Willÿ der l⁷ ersamen Genoß schuldig 6 Gulden 15 Kreuzer.

[fol. 92r / Seite 45a]

l¹ Anno 1786 den 10^{ten} Juli hat man mit l² Benadigt Guthschalck gerechnet und l³ verbleibt er noch aber den 1786 l⁴ bezalten Meßtrunk annoch Resto l⁵ per 18 Gulden 22 Kreuzer. l⁶ Vör 1787 zalt Bendigt Guethschalch am Meß- l⁷ thrunkh 3 Gulden 12 Kreuzer, bleibt noch Resten 15 Gulden 10 Kreuzer.

l⁸ Für 1792 bleibt Anthonÿ Conerradt^{a)} l⁹ der ersame Genoß schuldig 8 Gulden 44 Kreuzer.

l¹⁰ Dißes Schuld Böstle ist dem Anthonÿ Conradt l¹¹ noch gelaßen worden, weillen er ist über l¹² vier Monath den Solldaten Qua(r)thier Macher l¹³ geweßen vnd er für sein Lon forderet 10 Gulden, l¹⁴ so haben die Vorgesetzten verwilliget den des jährigen l¹⁵ Alphlon, welcher ist 50 Kreuzer, macht zusam 9 Gulden 34 Kreuzer, l¹⁶ ist geschen den 11. Christmonath, b-) Christoph Dönÿ Alphvogt^{b)}, l¹⁷ an der Alph Rech(n)ung anno 1796.

a) A, anstatt Conradt. – b-b) Zum besseren Verständnis wohl an den Schluss zu setzen.

[fol. 92v / Seite 45b]

l¹ Anno 1763 den 9. Jullÿ hat eine ehrsahmme Genoß l² auff dem ordina(r)ÿ Gemaindtsplatz mit einem l³ öffendtl(ichen) Mehr geschlossen, daß ein jeweiliger l⁴ Staffellgenoß nit mer solle Vieh in die Alph l⁵ treiben, alß waß er von dem steuerbahr(en) l⁶ Güttern winttern köne und mögÿ. Waß aber l⁷ andere Gütter oder Bestendt, die nit steürbahr l⁸ seindt, sollen zue allen Zeiten außgeschlossen sein l⁹ von den Vadutzner Alphen. Sowoll Horn- und l¹⁰ ander Vieh ohne Außnahm sollen daß Graß- l¹¹ mit oder Waidtgelth geben nach Willkur l¹² der Genoß Vadutz wie auch nit weniger Sommers- l¹³ zeit, weil daß Vieh in den Alphen ist, sollen a) l¹⁴ sie in der Auw und Holzer sotanes frömbes l¹⁵ Vieh auch keineswegs die Recht haben, waß l¹⁶ von den vhnesteürbahren Güetter auffgetriben l¹⁷ wirdt. Ist beschechen in Beÿsein den Vnderscribnen.

l¹⁸ Johanes Latter-

Johannes Jeger, Landt(am)en

l¹⁹ nser als Geschworen

Jörg Wollff, alter Landt(amen)

l²⁰ Anthoni Ospell, Geschworen

Joseph Verling des Gerichts

l²¹ Anthoni Conradt, Geschworen

Johannes Wachter, Seckhelmaistern

l²² Joseph Laternser

Jch Johanes Thünÿ,

l²³ Batist Kauffman

Alphvogt

a) Folgt durchgestr. auch.

[fol. 93r / [Seite] 46 unbeschrieben]

[fol. 93v / [Seite] 47]

l¹ a-) Johannes Thünÿ jung^{a)}.

l² Anno 1764 den 13. Feb(ruar) bleibt die Genoß l³ dem Alphvogt bey Reittung schuldig 14 Gulden 8 Kreuzer, l⁴ ist aber wegen seinem Lohn nichts ab- l⁵gezogen worden, ist aber Most, Saltzgelth, l⁶ alleß verraitth biß dato.

l⁷ b) l⁸ Jch empfang von dem Jacob Marxer l⁹ 12 Gulden 52 Kreuzer.

l¹⁰ Anno 1766 den 7. Maÿ 1766^{c)} abgerraith l¹¹ mit Johanes jung alß Alphvogt, so ver- l¹² belleibt die Genoß jhme schuldig 7 Gulden^{d)}, l¹³ waß die heitige Zerig ist nit abge- raith l¹⁴ biß dato. Dises ist von mier, Christa Bekh, l¹⁵ demahlen Gnosvogt, bezalt worden.

a-a) *Gehört wohl noch zum Text auf fol. 92v.* – b) *Folgt durchgestr. Jch empfenge.* – c) *A, 1766 wohl irrt. stehen geblieben.* – d) *Folgt durchgestr. 15 Kreuzer.*

[fol. 94r / [Seite] 48 unbeschrieben]

[fol. 94v / [Seite] 49]

l¹ 1764 den 13. Feb(ruar) bleibt Antoni l² Bosß wegen seines Weibs Alp Einkauf l³ der Genos schuldig 15 Gulden l⁴ vnd 4 Brennten vnd ein Big Schindlen.

l⁵ 1766 den 7. Meÿ bleibt Andtoni Boß der l⁶ Gnoß noch schuldig 16 Gulden 19 Kreuzer l⁷ vnd 4 Brennten vnd ein Big Schindlen.

l⁸ Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Meister Anthonÿ Boß l⁹ einer löb(lichen) Genoß bey Raithung 17 Gulden 49 Kreuzer.

l¹⁰ Anno 1770 den 15. Maÿ^{a)} bleibt Anthonÿ Boß, l¹¹ Schuster in Vadutz, einer löb(lichen) Genoß bey l¹² Reithung 19 Gulden 31 Kreuzer. l¹³ 1771 Graßmieth 27 Kreuzer.

l¹⁴ 1772 den 3 Juni bleibt Anthonÿ Boß einer l¹⁵ löb(lichen) Genoß bey Reithung schuldig 20 Gulden 58 Kreuzer.

l¹⁶ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Antonÿ Boß, l¹⁷ Landweibel, einer lö(blichen) Genoß schuldig 18 Gulden 56 Kreuzer.

l¹⁸ Anno 1776 den 10. Aberill bleibt Anthoni Boß, l¹⁹ Landweibel, einer löb(lichen) Genoß 20 Gulden 41 Kreuzer.

l²⁰ 1778 den 26. Meÿ b(l)eibt Antonÿ Boß schuldig 19 Gulden 29 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr. zo.*

[fol. 95r / [Seite] 50]

l¹ 1764 den 13. Feb(ruar) ist Johanes Reinberger l² wegen seines Waibs Alpeinkauff einer l³ löb(lichen) Genos Vaduz schuldig worden 38 Gulden, l⁴ daran zalt er 5 Gulden, l⁵ bleibt Rest mit sambt einem^{a)} Jahr Zins l⁶ per 26 Gulden 15 Kreuzer, l⁷ falt der erste Zins Jörg 1764 l⁸ vnd bleibt schuldig 4 Brenten, ein Big l⁹ Schindlen.

l¹⁰ 1766 den 7. Mey bleibt Johanes Reinberger l¹¹ der Gnoß noch schuldig 28 Gulden 51 Kreuzer l¹² vnd 4 Brenten vnd ein Big Schindlen.

l¹³ Anno 1768 den 10. May bleibt Johanes Reinberg(er) l¹⁴ einer löb(lichen) Gemeindt bey Reithing 31 Gulden 39 [Kreuzer].

l¹⁵ Anno 1770 den ^{b-)}1770 den^{-b)} 15. May bleibt l¹⁶ Johanes Reinberger der Genoß 34 Gulden 45 Kreuzer. l¹⁷ 1771 Graßmieth 30 Kreuzer. l¹⁸ 1772 bleibt Johanes Reinberger 37 Gulden 39 [Kreuzer]. l¹⁹ Schindlen seindt nit geben. Suche [Seite] 59.

a) einem über der Zeile eingeflickt. – b-^{b)} Irrt. wiederholt.

[fol. 95v / [Seite] 51]

l¹ a) b-) Anno 1763^{-b)} l² in dem May hat Hanß Jörg l³ Thünÿ in Vadutz sein Weib in die Alph l⁴ Melbun eingekhaufft vmb 25 Gulden, l⁵ sambt Schindlen und Berenthe wie l⁶ breüchig ist, in Beysein Landtamen und l⁷ Gericht und Genoßvogt, falt der erste l⁸ Zinß 1765 Jahrs.

l⁹ Anno 1768 den 10. May bleibt Hanß Jörg l¹⁰ Thünÿ einer löb(lichen) Genoß bey Ra(i)thu(n)g 30 Gulden, l¹¹ Schindlen ist er auch noch schuldig.

l¹² Anno 1770 den 15. May bleibt Jörg Thünÿ l¹³ b-) bleibt Jörg Thünÿ^{-b)} der Genoß schuldig l¹⁴ ohne die Schindle(n), daß er schuldig ist l¹⁵ an Gelth 33 Gulden. l¹⁶ Anno 1772 den 3. Juni bleibt Jörg Thünÿ l¹⁷ einer löb(lichen) Genoß schuldig 36 Gulden 18 Kreuzer.

l¹⁸ Den 7. May 1774 bleibt Jörg Thönÿ l¹⁹ vber Abzug 11 Viertel Most annoch 29 Gulden 10 Kreuzer.

l²⁰ 1776 den 10. Aberill bleibt Jörg Thönÿ einer l²¹ löb(lichen) Genoß schuldig 27 Gulden 16 Kreuzer. l²² Such [Seite] 91.

a) Folgt durchgestr. Anno 1763 den. – b-^{b)} Jeweils irrt. wiederholt.

[fol. 96r / [Seite] 52]

l¹ Landweibell Andreas Reinberger alter l² solle wegen seines Weibs Einkauf 15 Gulden, l³ ferner 1 Jahr Zinß 45 Kreuzer, l⁴ gereith den 10. May 1768, l⁵ Schindlen und Brentten ist er schuldig.

l⁶ Anno 1770 der Genoß schuldig vber Abzüg l⁷ der bezalten 2 Gulden anoch 15 Gulden 15 Kreuzer, l⁸ die Schindlen und Brentten ist er noch l⁹ schuldig, wie breüchich ist.

l¹⁰ 1772 den 3. Juni bleibt die Erbschafft l¹¹ schuldig 16 Gulden 45 Kreuzer, l¹² Schindlen und Brenten seindt nit zalt.

l¹³ Den 7. May 1774 bleibt die Erb- l¹⁴ schafft des Landweibels Andreas l¹⁵ Reinbergers s(elig) einer löb(lichen) Genoß l¹⁶ schuldig über Abzug den Schindlen l¹⁷ vnd Brenten 20 Gulden 33 Kreuzer.

l¹⁸ 1776 den 10. Aberill bleiben des Landweibels l¹⁹ s(elig) Erben einer löb(lichen) Genoß schuldig 22 Gulden 33 Kreuzer, l²⁰ Schindien vnd Brenten noch schuldig.

l²¹ Such [Seite] 92.

[fol. 96v / [Seite] 53]

l¹ Anno 1768 den 10. May haben mier aß l^{2 a)} Ehr b).

l³ Anno 1776 den 10. Abrill bleiben die Erbe(n) von l⁴ Johanes Laternßer der Genoß schuldig 29 Gulden 47 Kreuzer, l⁵ so Johan Badist Foßer, Zoller, solle in Baltzers b).

l⁶ 1792 bleibt der Landwiebel^{c)} Anthönÿ l⁷ Boß der ersame Genoß schuldig 7 Gulden.

a) Folgt durchgestr. Johanes Thönÿ. – b) Hier bricht der Text jeweils ab. – c) A, anstatt Landweibel.

[fol. 97r / [Seite] 54]

l¹ 1792 bleibt Jörg Tönÿ der ersame l² Genoß schuldig 5 Gulden 48 Kreuzer.

[fol. 97v / [Seite] 55]

l¹ Anthonÿ Falch solle wegen se(i)nes Weibs l² Einkhauff beÿ Reithung der Genoß 1766 l³ sambt einem Jahr Zinß biß den 10. May l⁴ anno 1768, Schindlen und Brenten, 15 Gulden 45 Kreuzer, l⁵ ist dem Alphvogt Christa Beckh bezalt l⁶ worden, wie oben.

l⁷ 1792 bleibt Frantz Joseph Wolff der l⁸ löb(lichen) Genoß schuldig 7 Gulden. l⁹ An [1]819 zalt Jos[ef] Ant[on] Wolf an obigen l¹⁰ 4 Gulden, verbleibt Rest er 3 Gulden.

[fol. 98r / [Seite] 56]

l¹ Anno 1768 den 10. Maÿ bleibt Frantz Joseph l² Wolff in Vadutz einer löb(lichen) Gemeindt^{a)} l³ bey Reithung schuldig wegen seines l⁴ Weibß Einkhauff um 15 Gulden, l⁵ sambt Schindlen und B(r)entten.

l⁶ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Frantz Joseph l⁷ Wolff einer löb(lichen) Genoß schuldig 16 Gulden 30 Kreuzer, l⁸ die Schindlen und Brentten ist er schuldig. l⁹ 1770 Graßmieth 32 Kreuzer. Ein neüwe Meschen^{c)} gemacht, 15^{b)} [Kreuzer]. l¹⁰ 1771 Graßmieth 34 Kreuzer.

l¹¹ 1772 den 3. Juni bleibt der Frantz Joseph l¹² Wolff einer löb(lichen) Genoß 18 Gulden 6 Kreuzer, l¹³ eß zieht sich ab, wie oben, 1 Gulden 21 Kreuzer, l¹⁴ [Summa]^{d)} 16 Gulden 45 Kreuzer. l¹⁵ Bleibt noch Schindlen und B(r)entten l¹⁶ schuldig. Den 23. Brachmonath hat er l¹⁷ ein neüwe Meschen gemacht, ist 44 Kreuzer.

l¹⁸ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Franz Joseph l¹⁹ Wolff einer löb(lichen) Genoß schuldig 17 Gulden 49 Kreuzer, l²⁰ Schindlen vnd Brenten seindt verrechnet.

l²¹ Suche [Seite] 84.

^{a)} A, wohl anstatt Genoß. – ^{b)} 15 unter der Zeile. – ^{c)} A, Bedeutung unklar. – ^{d)} Zum besseren Verständins zu ergänzen.

[fol. 98v / [Seite] 57]

l¹ Johan Jörg Wolff l² anno 1768 den 10. Maÿ solle wegen seines l³ Weibs Einkauff sambt einem Jahr l⁴ Zinß 15 Gulden 45 [Kreuzer], l⁵ sambt Schindlen und Brentten.

l⁶ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt Hanß Jörg l⁷ Wolff einer löb(lichen) Genoß bey Reithung l⁸ schuldig 17 Gulden 15 [Kreuzer], l⁹ Brentten und Schindlen ist er schuldig. l¹⁰ Hanß Jörg Wolff bleibt schuldig 18 Gulden 57 Kreuzer, l¹¹ Schindlen und Brentten ist er noch schuldig.

l¹² Den 7. Maÿ 1774 bleibt Hans Jörg l¹³ Wolff einer löb(lichen) Genoß schuldig 21 Gulden 9 Kreuzer, l¹⁴ seindt Schindlen vnd Brenten verrech(ne)t.

l¹⁵ 1776 den 10. Aberill bleibt Hans Jörg der l¹⁶ löb(lichen) Genoß bey Raitung schuldig 23 Gulden 15 Kreuzer.

[fol. 99r / [Seite] 58]

l¹ Anno 1768 den 10. Maÿ solle Johannes l² Latternßer, Mathiß(en) Sohn, wegen seines l³ Weibs Einkhauff sambt einen Jahr Zins l⁴ zuesahmmen 30 Gulden ^{a)}, l⁵ sambt Schindlen und Brennten, l⁶ Zinß biß in Maÿ 1768 1 Gulden 30 Kreuzer, l⁷ Summa Gulden 30 Kreuzer.

l⁸ Anno 1770 den 15. Maÿ bleibt er, Johanes l⁹ Late(r)nßer, einer löb(lichen) Genoß schuldig 34 Gulden 36 [Kreuzer], l¹⁰ Schindlen und Brenten ist er noch schuldig, l¹¹ ohne daß obige der 34 Gulden 36 Kreuzer.

l¹² 1772 den 3. Junÿ bleibt Johanes Latternß(er), l¹³ Mathißen Sohn, der Genoß schuldig 35 Gulden 53 [Kreuzer], l¹⁴ Schindlen vnd Brenten beÿzalt geben.

l¹⁵ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Johannes l¹⁶ Laternßer, Matißen Sohn, einer löb(lichen) l¹⁷ Genoß schuldig 39 Gulden 23 Kreuzer.

l¹⁸ 1776 den 10. Aberill bleibt Johans Laternser, l¹⁹ Matiß Sohn, einer löb(lichen) Genoß 43 Gulden 11 Kreuzer.

l²⁰ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Johannes Laternser, l²¹ Matißen Sohn, einer Genoß schuldig 26 Gulden 11 Kreuzer.

b-)Suche weiter^{b)}.

a) Folgt durchgestr. 46 Kreuzer. – ^{b-b)} Am linken Seitenrand vermerkt.

[fol. 99v / [Seite] 59]

l¹ Anno 1768 den 10. Maÿ solle Dominÿ Risch l² der Genoß beÿ Reithung wegen l³ seines Weibs Einkauff 15 Gulden, l⁴ Schindlen und Brentten, l⁵ falt der Zinß 1770 Jahrs – Gulden 45 Kreuzer l⁶ und falt der Zinß ^{a)}, bleibt 15 Gulden 45 Kreuzer. l⁷ 1771 Maÿ, Schindlen und Brenthen l⁸ ist er noch schuldig.

l⁹ 1772 den 3. Juni bleibt der Domi(n)ÿ Risch l¹⁰ einer löb(lichen) Genoß schuldig 17 Gulden 15 Kreuzer, l¹¹ Schindlen und Brentten ist er noch schuldig. l¹² Schindlen vnd Brentten hat er l¹³ beÿzalt.

l¹⁴ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Dominÿ Risch l¹⁵ einer löb(lichen) Genoß schuldig 18 Gulden 57 Kreuzer.

l¹⁶ 1776 den 10. Aberill bleibt Dominÿ Risch einer l¹⁷ löb(lichen) Genoß schuldig 20 Gulden 45 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. 1.

[fol. 100r / [Seite] 60]

l¹ Anno 1768 den 10. May solle Michell l² Hemmerle einer löb(lichen) Genoß wegen l³ seines Weibs Einkhauff zahlen 15 Gulden l⁴ sambt Schindlen und Brentten, l⁵ falt der Zinß a) 1770 Jahrs.

l⁶ Michell Hemmerle der Maller in Schan l⁷ solle wegen seines Weibs Einkauf 15 Gulden, l⁸ Zinß 1770 – Gulden 45 Kreuzer, l⁹ [Summa]^{b)} 15 Gulden 45 Kreuzer, l¹⁰ Schindlen und Brentten ist er noch l¹¹ schuldig.

l¹² 1772 den 3. Juni solle Michell Hemmerle in l¹³ Schan schuldig 17 Gulden 15 Kreuzer. l¹⁴ Er solle wegen Schindlen und Brentten 2 Gulden 12 Kreuzer. l¹⁵ Summa 19 Gulden 27 Kreuzer.

l¹⁶ Den 7. May 1774 bleibt Michel l¹⁷ Hemerle einer löb(lichen) Genoß schuldig vber l¹⁸ Schindlen vnd Brenten 16 Gulden.

l¹⁹ Anno 1776 den 10. Abrill bleibt der Michell Hemerie l²⁰ der Genoß schuldig 17 Gulden 36 Kreuzer, l²¹ so der Jacob Marxer vbernommen.

a) Folgt durchgestr. May. – b) Zum besseren Verständins zu ergänzen.

[fol. 100v / [Seite] 61]

l¹ Anno 1768 den 10. May hat die Genoß mit l² Christa Beckh alß Genoß Vogt a) l³ ab- vnd zuesahmmen geraith, so verbleibt l⁴ er der Genoß schuldig 3 Gulden 48 Kreuzer, l⁵ ist aber die heütige Zerig und der l⁶ Lohn von den 2 Jahren nit einkommen. l⁷ Johannes Jeger l⁸ Landtamen.

l⁹ Anno 1770 den 15. May abgereith mit l¹⁰ Christa Beckh alß Vogt und bleibt die l¹¹ Genoß jhme schuldig 16 Gulden 2 Kreuzer. l¹² Item wegen Verdinst in 4 Jahren l¹³ hat man jhme geben 4 Gulden. l¹⁴ Dato Zerig, biß dahin ist zert l¹⁵ worden 6 Gulden 3 Kreuzer. l¹⁶ Mit dem, waß vorhin ist verzerth l¹⁷ worden, in allem b) l¹⁸ bleibt die Genoß jhme Resto c) 26 Gulden 5 Kreuzer. l¹⁹ Die Genoß bleibt jhme schuldig 24 Gulden 59 Kreuzer. l²⁰ 1772 den 3. Juny ist es bezalt worden.

a) Folgt durchgestr. mit. – b) Folgt durchgestr. bleibt 26 Gulden 5 Kreuzer. – c) Folgt irrt. stehen geblieben bleibt.

[fol. 101r / [Seite] 62]

l¹ Anno 1767 solle Mathias Latternßer alß l² Vogt und Zoller wegen Johanes Latter(n)ße(r)s l³ sel(ig) Kinder Abzug 12 Gulden 15 Kreuzer. l⁴ Der Zi(n)ß 1768 und

1769 und 1770 l⁵ alß in 3 Jahren 1 Gulden 48 Kreuzer. l⁶ Lauth Beylag, Soma 14 Gulden 3 Kreuzer.

l⁷ 1772 den 3. Maÿ bleiben deß Mathias l⁸ Lathernßers sel(ig) Erben bleiben^{a)} einer l⁹ lob(lichen) Genos beÿ Reithung schuldig alß l¹⁰ Vogt 19 Gulden 36 Kreuzer.

l¹¹ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Matiß l¹² Laternßer s(elig) Erben einer löb(lichen) Genoß l¹³ schuldig 21 Gulden 30 Kreuzer.

l¹⁴ 1776 den 10. Aberill bleiben des Matiß l¹⁵ Laternßers s(elig) Erben einer lob(li-chen) Genoß l¹⁶ schuldig 23 Gulden 36 Kreuzer. l¹⁷ Dißes Schüdle hat Adam Strub übernommen.

l¹⁸ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Adam Straub einer l¹⁹ löb(lichen) Genoß schuldig 12 Gulden 36 Kreuzer. Such [Seite] 102.

a) bleiben *irrt. stehen geblieben.*

[fol. 101v / [Seite] 63]

l¹ Anno 1770 den 15. Maÿ solle Adam Kiber l² in Vadutz einer lob(lichen) Genoß beÿ l³ Reithung schuldig 7 Gulden 12 Kreuzer.

l⁴ Anno 1772 den ^{a)} 3 Junÿ bleibt Adam l⁵ Kiber einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithu(n)g l⁶ schuldig 7 Gulden 54 Kreuzer.

l⁷ Den 7. Maÿ 1774 bleibt Adam Kiber l⁸ einer löb(lichen) Genoß schuldig 8 Gulden 34 Kreuzer.

l⁹ 1776 den 10. Aberill bleibt Adam Kiber l¹⁰ einer löb(lichen) Genoß schuldig 9 Gulden 22 Kreuzer.

l¹¹ Anno 1778 den 26. Maÿ hat man dem Michel l¹² Ospelt jung sein Weib einkaufft Maria Anna l¹³ Hiltenin in die Alb Jmelbun vm 15 Gulden l¹⁴ vnd ist die Brenten noch schuldig. l¹⁵ Wegen Adam Kiber bleibt er 9 Gulden 22 Kreuzer, l¹⁶ macht zuesamen 24 Gulden 22 Kreuzer.

l¹⁷ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Michel Ospelt jung l¹⁸ einer löb(lichen) Genoß schuldig 13 Gulden 22 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr. 26.*

[fol. 102r / [Seite] 64]

l¹ 1772 den 3. Juny solle Thadeas Wachter l² wegen seines Weibs Einkauf einer l³ löb(lichen) Genos schuldig sein 30 Gulden. l⁴ Jtem ein Jahr Zi(n)ß 1 Gulden 30 Kreuzer. l⁵ Jtem 1 Big Schindlen und 4 Brenten.

l⁶ Den 7. May 1774 bleibt Thadeas l⁷ Wachter einer lö(blichen) Genoß schuldig 36 Gulden 48 Kreuzer^{a)}, l⁸ seindt Schindlen vnd Brenten verrechnet.

l⁹ 1776 den 10. Aberill bleibt Thadeas l¹⁰ Wachter einer löb(lichen) Genoß schuldig 40 Gulden 36 Kreuzer.

l¹¹ Den 13. May 1780 bleibt Thadeas Wachter l¹² einer löb(lichen) Genoß schuldig 45 Gulden 59 Kreuzer.

a) 48 Kreuzer *unter der Zeile*.

[fol. 102v / [Seite] 65]

l¹ 1772 den 3. Juni solle Galle Strub l² wegen seines Weibs Einkauf l³ Anna Frommeltin 15 Gulden, l⁴ 1 Big Schindlen, 4 Brenten. l⁵ Jtem 1 Jahr Zi(n)ß 45 [Kreuzer].

l⁶ Anno 1774 den 6 May solle Gallÿ Strub sel(ig) Kinder l⁷ einer löb(lichen) Genoß schuldig 17 Gulden 43 Kreuzer, l⁸ hiervon nimbt der Meister Jacob Marxer l⁹ die Helffte und die Kinder die Helffte.

l¹⁰ Anno 1776 den 10. Abrill bleibt der Maister Jacob l¹¹ Marxer wegen Gallÿ Straub se(lig) 5 Gulden 54 Kreuzer.

l¹² Anno 1778 den 26. May bleibt Meister Jacob Marxer l¹³ wegen Michel Hemerle vnd Galli Struben s(elig) Kinder l¹⁴ bey Raitung schuldig 23 Gulden 30 Kreuzer.

l¹⁵ 1776^{a)}. Ferner solle deß Gallÿ Strauben Kinder von l¹⁶ der Helffte bleiben 9 Gulden 39 Kreuzer.

l¹⁷ Anno 1778 den 26. May bleiben des Galli Struben l¹⁸ s(elig) Kinder einer löb(lichen) Genoß schuldig 8 Gulden 3 Kreuzer.

l¹⁹ Den 13. May 1780 bleibt des Galli Struben l²⁰ s(elig) Kindter einer löb(lichen) Genoß schuldig 8 Gulden 51 Kreuzer.

a) 1776 *am linken Blattrand vermerkt*.

[fol. 103r / [Seite] 66]

l¹ Reinberger, Stoffell^{a)}.

l² 1772 den 3. Juny ist mit dem Alphvog(t) l³ abgereith worden, so bleibt er schuldig l⁴ 1 Gulden 30 Kreuzer, der Lohn 2 Gulden ist abzogen l⁵ worden, alß die heütig Zeru(n)g ist nit l⁶ abzogen worden, beschehen in Bey- l⁷ sein den Vntterschribnen. Daß Schmaltz, l⁸ so er empfangen, ist vereith. l⁹ Johanes Jeger, l¹⁰ alter Landtamen.

l¹¹ An(n)o 1781 den 11. Brachmonath l¹² hat man mit Johannes Ospelt, Schneider, l¹³ als Vogt des Gallus Strauben sel(ig) Kinder l¹⁴ zuesamen gereith, so verbleiben sie l¹⁵ der Genoß schuldig über das Bezalte l¹⁶ 5 Gulden 21 Kreuzer.

l¹⁷ Dißeß obige Schüldle ist bezalt.

a) Folgt durchgestr. Re(in)b(er)g(er)

[fol. 103v / [Seite] 67]

l¹ Den 13. Mey 1780 bleybt Johanneß Laternßer, l² Mathißen Sohn, einer löblichen Genoß l³ schuldig 26 Gulden 11 Kreuzer.

l⁴ 1788 zalt Joseph Laternßer alß Vogt deß l⁵ obgemelden Johanneß Laternßer sel(ig) Kind l⁶ beÿ dem Meßtrunkh 3 Gulden 28 Kreuzer.

l⁷ Bleybt noch also Resto 22 Gulden 43 Kreuzer.

l⁸ 1789 den 30. Windter(mon)ath zalth Joseph l⁹ Lambterth von daß Kindt Johaneß l¹⁰ Lather(n)Ber s(elig) 7 Gulden, bleibth schuldig l¹¹ 15 Gulden 43 Kreuzer.

[fol. 104r / [Seite] 68]

l¹ Anno 1772 den 3. Juny ist mit dem Alph- l² vogt Stoffell Reinberger wegen l³ seinem 2 jändigen Alphvogt Dinst, l⁴ also bleibt er der Genoß schuldig l⁵ 1 Gulden 30 Kreuzer, seindt auch jhme die 2 Gulden l⁶ Lohn abzogen worden, wie auch l⁷ daß überblibne Schmaltz ist auch l⁸ verreith alle 57 Pfund, jedes Pfund a 13 Kreuzer, l⁹ dato ist alles außgericht und zalt sambt l¹⁰ heütiger Zerung, ist auch vereith, daß l¹¹ kein Thail an dem anderen immer zue l¹² suchen hat, ist beschehen in Beysein l¹³ dem Landamen Jörg Wolff, Landamen l¹⁴ Jeger, Richter Johanes Wachter, Carle l¹⁵ a) Verling, alle deß Gerichts, Christ(a) l¹⁶ Bech Seckhellmaister, Stoffell Reinberg(er), l¹⁷ Joseph Lamberth, alt und neüewe Alph- l¹⁸ vögt, alte Alphvogt Reinberger vber- l¹⁹ last dem neüewen Alphvogt b) l²⁰ Lamberth Gelth 3 Gulden 8 Kreuzer, solle in l²¹ seine Rechnu(n)g vergüeth werden.

a) Folgt durchgestr. Vlr? – b) Folgt durchgestr. vber.

[fol. 104v / [Seite] 69]

l¹ Anno 1774 den 6. Maÿ bleibt Johanes Reinberger l² einer lob(lichen) Genoß schuldig 43 Gulden 43 Kreuzer, l³ seindt aber Schindlen und Brenten gereith.

l⁴ Anno 1776 den 10. Abrÿll bleibt der Johanes Reinberger l⁵ der Genoß schuldig 48 Gulden 1 Kreuzer.

l⁶ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Johannes l⁷ Reinberger s(elig) einer löb(lichen) Genoß l⁸ schuldig 42 Gulden 47 Kreuzer. l⁹ 1786 zalt Hans Jörg Reinberger, Hanes l¹⁰ see(lig) Sohn, einer lob(lichen) Genoß 2 Gulden, l¹¹ so ehr an Alblohn eingelassen, l¹² bleibt annoch schuldig 40 Gulden 47 Kreuzer.

l¹³ 1792 bleibt Badist Reinberger der l¹⁴ löblichen Genoß schuldig 30 Gulden 47 Kreuzer.

[fol. 105r / [Seite] 70]

l¹ Anno 1774 den 6. Maÿ solle Anthonÿ Hiltÿ einer löb(lichen) l² Genoß wegen seines Weibs Einkauf 25 Gulden l³ und Schindlen und Brenten 4, ein Big Schindlen.

l⁴ 1776 den 10. Aberill bleibt Anthonÿ Hilti l⁵ einer löb(lichen) Genoß beÿ Reithung schuldig 27 Gulden 30 Kreuzer.

l⁶ Anno 1778 den 26. Maÿ bleibt Anthonÿ Hilti l⁷ einer lob(lichen) Genoß beÿ Raitung schuldig 24 Gulden.

l⁸ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Antonÿ Hilti l⁹ einer löb(lichen) Genoß schuldig 13 Gulden.

[fol. 105v / [Seite] 71]

l¹ Anno 1774 solle Joseph Risch in Gamandter l² wegen deß Weibs Einkauf 15 Gulden, l³ 1 Big Schindlen, 4 Brenten. l⁴ Er zalt mier Johanes Thönÿ 15 Gulden.

[fol. 106r / [Seite] 72]

l¹ Anno 1774 den 6. Maÿ solle Johanes^{a)} Boß der jung l² wegen seines Weibs Einkauf 30 Gulden, l³ 1 Big Schindlen, 4 Brenten.

l⁴ Anno 1776 den 10. Abrill bleibt er der l⁵ Genoß schuldig 31 Gulden. l⁶ Waß aber Schindlen und Bre(n)then ist er l⁷ noch schuldig. Von de(n) 31 Gulden geth Jhme ab 1 Jahr l⁸ Zinß^{b)}, bleibt nur an Gelt 30 Gulden, Schindlen l⁹ und Brenthen bleibt er wie oben.

l¹⁰ Anno 1778 den 26. May hat man mit Joha(ne)s l¹¹ Boß abgerait, so verbleibt er einer loblichen l¹² Genoß schuldig 28 Gulden ^{c)}. l¹³ Er ist die Brenten noch schuldig.

l¹⁴ Den 13. May 1780 bleibt Johannes Boß einer l¹⁵ löb(lichen) Genoß schuldig 20 Gulden.

l¹⁶ Suche 108.

a) Johannes anstelle von durchgestr. Joseph über der Zeile eingeflickt. – b) Folgt durchgestr. ein (vorerst) nicht entzifferbares Wort. – c) Folgt durchgestr. 31 Gulden.

[fol. 106v / [Seite] 73]

l¹ Badist Conrardt solle wegen seines Weibs l² Einkauf 1774 den 6 May 15 Gulden, l³ 1 Big Schindlen, 4 Brentten. l⁴ a-) Anno 1774 Jahrs den 14. Augusts l⁵ zalt Joseph Risch 15 Gulden 15 Kreuzer^{a)}.

l⁶ Anno 1776 bleibt Badist Conrardt schuldig 16 Gulden 30 Kreuzer.

l⁷ Den 13. May 1780 bleibt Badist Conrardt l⁸ einer löb(lichen) Genoß schuldig 8 Gulden 48 Kreuzer.

l⁹ 1792 bleibt Badist Conrardt se(lig) l¹⁰ Erben der löb(lichen) Genoß schuldig l¹¹ 6 Gulden 48 Kreuzer.

a-a) Durchgestr.

[fol. 107r / [Seite] 74]

l¹ Johan Badist Latternßer 15 Gulden, l² solle wegen seines Weibs l³ Einkauf noch 1 Big Schindlen, 4 Bre(n)ten.

l⁴ Anno 1776 den 10. Abrilen bleibt der Genoß schuldig l⁵ noch die Brentten vnd 16 Gulden 30 Kreuzer. l⁶ Dato zalt er den Zi(n)ß mit 1 Gulden 30 Kreuzer, l⁷ bleibt 15 Gulden.

l⁸ Den 13. May 1780 bleibt Johan Badist l⁹ Laternsßer s(elig) einer löb(lichen) Genoß schuldig 7 Gulden.

l¹⁰ 1792 bleibt Moritz Ospelt der löb(lichen) l¹¹ Genoß schuldig 4 Gulden.

den, zue- ¹⁵ sahmmen 9 Gulden 37 Kreuzer 1 Pfennig. ¹⁶ Die heütige Zerig ist nit ¹⁷ darbÿ ger(e)ith. ¹⁸ Den 7. Tag Meÿ ist beÿ der ¹⁹ Genoß Rechnung Zerig auff- ¹⁰ gangen an Wein vnd Eßen 4 Gulden 48 Kreuzer.

¹¹ Anno 1776 den 10. Abrill bleibt die Genoß dem ¹² Joseph Lammbterth schuldig 14 Gulden 25 Kreuzer.

[fol. 111r / [Seite] 80]

¹ Den 7. Maÿ 1774 ^{a)} solle ² der Hanß Jörg Faist von dem, waß ³ er schon empfangen hath, 230 Gulden Abzug ⁴ der Genoß Abzug 12 Gulden 30 Kreuzer, ⁵ waß er aber mer ziehen wirdt, ⁶ solle noch bezallen lauth der obrig- ⁷ ke(i)thlichen Abzug und nach den ⁸ K(a)uffbriffen, so in der Kantzleÿ ratifi(ziert) ⁹ worden seindt.

¹⁰ Anno 1778 den 26. Maÿ hat man mit ¹¹ Christa Beckh als Vogt dem Hanß Jörg Faist ¹² geraidt, so verbleibt er einer löb(lichen) Genoß ¹³ schuldig 15 Gulden.

¹⁴ Den 11. Brachmonat 1781 hat Landt- ¹⁵ amen vnd richter vnd Seckhelmaister ¹⁶ vnd Albvogt mit Christa Beckh, Alb- ¹⁷ vogt, Auß- vnd Einnam vnd die heütig ¹⁸ Zerung vnd alles verraidt biß dato, ¹⁹ so ist die Genoß ihme schuldig 10 Gulden 24 Kreuzer.

^{a)} Folgt irrt. wiederholt den 7. Maÿ.

[fol. 111v / [Seite] 81]

¹ Anno 1774 den 7. Maÿ solle Frantz Anthonÿ ² ^{a)} Säger, Beckh, wegen seines ³ Bruders Jacobs Abzug in Bellwar^{b)} ⁴ dermallen lauth Inventtarÿ 31 Gulden 3 Kreuzer^{c)}, ⁵ welches der Alphvogt Johannes ⁶ Thünÿ vbernohmmen alß Vogt deß ⁷ Anthonÿ Willis se(lig) Kindt, gereith 1776.

⁸ 1792 bleibt Johannes Hochler der ⁹ löblichen Genoß schuldig 6 Gulden 15 Kreuzer.

^{a)} Folgt durchgestr. Guethscha. – ^{b)} Lesart unsicher. – ^{c)} Lesart 3 Kreuzer unsicher.

[fol. 112r / [Seite] 82]

¹ Anno 1776 den 10. Abrill bleibt Johanes Hochler der ² Genoß schuldig 42 Gulden 7 Kreuzer.

³ Anno 1778 hat man mit Johannes Hocheler ⁴ gerait, so verbleibt er einer Genoß schuldig ⁵ 40 Gulden 2 Kreuzer.

l⁶ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Johannes Hocheler l⁷ einer lob(lichen) Genoß schuldig a)
32 Gulden 26 Kreuzer^{b)}.

l⁸ Anno 1780 zalt Johannes Hochler dem^{c)} Christian l⁹ Beckh, Albvogt, 5 Gulden
30 Kreuzer. l¹⁰ Item 3 Viertl schlechten Most, ist 2 Gulden 30 Kreuzer.

l¹¹ Den 22. Maÿ 1782 bleibt Johannes l¹² Hocheler einer löb(lichen) Genoß schuldig
d-)23 Gulden 34 Kreuzer, l¹³ 21 Gulden 30 Kreuzer, 22 Gulden 30 Kreuzer^{d)}. l¹⁴ Zalt Jo-
hannes Wolff Albvogt 10 Gulden, l¹⁵ bleibt noch Resten schuldig 11 Gulden 30 Kreu-
zer.

l¹⁶ Suche 106.

a) Folgt durchgestr. 7. – b) 26 Kreuzer unter der Zeile. – c) dem über der Zeile eingeflickt. – d-d) Durch-
gestr.

[fol. 112v / [Seite] 83]

l¹ Anno 1776 den 10. Abrill hath der Meister Frantz l² Anthonÿ Säger sein Frau in
die Alph einkh(a)ufft, l³ Frantz ist a kumin^{a)} von Bregentz, 30 Gulden l⁴ und Schind-
len und Brentten solle er auch zallen.

l⁵ Den 13. Maÿ 1780 bleibt der Meister Franz l⁶ Antonÿ Seger, Beckh, einer löbli-
ch(en) Genoß l⁷ schuldig 15 Gulden l⁸ vnd die Schindlen bleibt er noch schuldig. l⁹ Zalt
dem Christa Beckh, Albvogt, 15 Gulden, l¹⁰ die Schindlen bleibt er noch schuldig.

l¹¹ Die Schindlen seint bezallt.

a) A, viell. i.S. von angekommen.

[fol. 113r / [Seite] 84]

l¹ Anno 1776 den 10. Abrill bleibt Frantz Joseph Wolff l² der löb(lichen) Genoß
schuldige 18 Gulden 13 Kreuzer.

l³ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Meister Franz l⁴ Joseph Wolff einer löb(lichen) Genoß
schuldige 10 Gulden.

[fol. 113v / [Seite] 85]

l¹ Anno 1776 den 10. Abrill ist mit dem Alphvogt l² Johanes Thünÿ a) und bleibt er
über alles und l³ b) jedes c-)bleibt er^{c)} der Genos schuldig 18 Gulden. l⁴ Was aber wegen
dem Most 1775 empfangen, l⁵ nur 15 Vi(r)tle gereith, 1 Vi(r)tle ½ ist für die Schau-

u(n)g^d) l⁶ gereith worden, der Most ist zue reithen, l⁷ dato empfängt er von Johan Bapist Laternßer 1 Gulden 30 Kreuzer.

l⁸ Johannes Jeger, Land(amen)

l⁹ Jörg Wollff, alter Landtamen

l¹⁰ Johannes Wachter des Gerichts

l¹¹ Carle Verling

l¹² des Gerichts

l¹³ Christoff Reinberger,

l¹⁴ Seckhelmaister.

a) *Zu erwartendes* abgerechnet worden *fehlt*. – b) *Folgt durchgestr.* jeg. – c) *Irrt. wiederholt*. – d) *Lasart unsicher*.

[fol. 114r / [Seite] 86]

l¹ Anno 1778 den 26. Maÿ hat man l² mit dem Albvogt Johannes Thönÿ l³ alles, Einnam vnd Außgab, ver- l⁴ rait biß dato, so verbleibt er l⁵ einer löblich Genoß schuldig 30 Gulden.

l⁶ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Johannes l⁷ Thönÿ einer löb(lichen) Genoß schuldig 5 Gulden 21 ^{a)} Kreuzer.

l⁸ Den 22. Maÿ 1782 bleibt Johannes l⁹ Thönÿ einer löb(lichen) Genoß schuldig 3 Gulden 49 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr.* Gulden.

[fol. 114v / [Seite] 87]

l¹ Heüt dato den 11. Dag Maÿ 1776 l² hat Joseph Risch als Bestendter in l³ Gamandter wider auf ein neüwe l⁴ Vergleich ^{a)} oder Einkauf mit dem l⁵ Herrn ^{b)} Landamen vnd Richter l⁶ vnd Albvogt Johanes Donÿ von wegen l⁷ seiner vnbedachtsamer Ret, wo er l⁸ vor dem Her Richter Johanes Wachter ge- l⁹ redt hat, so haben die Landtamen vnd l¹⁰ Richter vnd Albvogt wider auf ein l¹¹ neüwes nach oberkeidtlischen Beschaidt l¹² wider eingekauft, namlich auf l¹³ solche Aidt oder Bedingnus, das er, l¹⁴ Joseph Risch, nicht mehr Recht zue haben l¹⁵ an der sal(ve) v(enia) Hab zue dreiben habe^{c)}, l¹⁶ so lang er auf dem Maÿerhof ist^{d)} l¹⁷ alß Bestendter ist, so sol er an der l¹⁸ Hab dreiben dreÿ s(alve) v(enia) Kueh vnd^{e)}

a) Folgt durchgestr. vnd. – b) Folgt durchgestr. Richter. – c) habe überflüssig, Satzkonstruktion geändert.
– d) ist überflüssig, Satzkonstruktion geändert. – e) vnd auf der folgenden Seite wiederholt

[fol. 115r / [Seite] 88]

l¹ zwey Oxen in Falorsch vnd zwey l² Rindter auf das Hanenspill vnd l³ sonst nichts, so lang er auf dem l⁴ Bestandt ist. Herendtgegen wan er l⁵ widter auf Vadtuz zieht, so sol er l⁶ widter s(alve) v(enia) Hab dreiben, wie ein andter- l⁷ er Stafelgenoß vnd so sol er an l⁸ dem Geldt bezahlen, namlich per 40 Gulden. l⁹ Vnd ist beschechen im Beÿsein der l¹⁰ Vnderscriben.

l¹¹ Joseph Risch beken

Johannes Jeger, Landt(amen)

l¹² wie obstet

l¹³ Jch Frantz Joseph

Jürg Wolff, alter Landtamen

l¹⁴ Hilti als Beÿstandt

Carle Verling des

l¹⁵ Johanes Risch

Gerichts

l¹⁶ als Beistandt

l¹⁷ vnd Brueder

Johannes Thunÿ als

l¹⁸ Johannes Wachter des Gerichts

Albtvogt

[fol. 115v / [Seite] 89 unbeschrieben]

[fol. 116r / [Seite] 90]

l¹ Anno 1778 den 26. May hat man des l² Michel Ospelt sein Weib a) Anna Maria l³ Hiltenin in die Alb Imelbün einkhaufft, l⁴ ist 15 Gulden, l⁵ vnd die Brenten ist er noch schuldig, l⁶ den dato hat b) bleibt er noch schuldig 13 Gulden 16 Kreuzer.

l⁷ Den 13. May 1780 bleibt Michel Ospelt l⁸ alt einer löb(lichen) Genoß schuldig 6 Gulden 6 Kreuzer, l⁹ zalt 14 Kreuzer. l¹⁰ Er zalt dem Johannes Wolff Alb- l¹¹ vogt 2 Gulden, l¹² bleibt noch Resta schuldig 3 Gulden 52 Kreuzer. l¹³ Zalt am Meßtrunckh 1 Gulden 44 Kreuzer, l¹⁴ bleibt noch schuldig 2 Gulden 8 Kreuzer.

l¹⁵ 1792 bleibt Michel Ospelt der ersame(n) l¹⁶ Genoß schuldig 1 Gulden 5 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. ein. – b) hat wohl irrt. stehen geblieben.

[fol. 116v / [Seite] 91]

l¹ Anno 1778 den 26. Maÿ hat man mit l² Jörg Thönÿ geraidt, so verbleibt er einer l³ löblichen Genoß schuldig 29 Gulden 58 Kreuzer.

l⁴ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Hans Jörg Thönÿ l⁵ einer löb(lichen) Genoß schuldig 19 Gulden 4 Kreuzer. l⁶ Er gibt 1781 2 Viertel Most, 1 Gulden 28 Kreuzer, l⁷ bleibt noch Resta schuldig 17 Gulden 36 Kreuzer. l⁸ 1786 zalt Hans Jörg Thönÿ einer löb(lichen) l⁹ Genoß 4 Gulden, so ehr an Alblohn eingelaßen, l¹⁰ restiert annoch 13 Gulden 36 Kreuzer.

[fol. 117r / [Seite] 92]

l¹ Den 26. Maÿ 1778 hat man mit des Landt- l² weibell Andreas Reinbergers s(elig) Erben l³ geraidt, so verbleiben sie einer löblichen l⁴ Genoß schuldig 24 Gulden 45 Kreuzer.

[fol. 117v / [Seite] 93]

l¹ Anno 1769 hat Stoffel Ospelt alt sein l² Weib Anna Maria Rischin in die Alph l³ Jmelbun einkaufft, 15 Gulden l⁴ vnd ein Big Schindlen vnd 4 Brenten.

l⁵ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Stoffel Ospelt alt l⁶ einer löb(lichen) Genoß schuldig 15 Gulden 45 Kreuzer.

[fol. 118r / [Seite] 94]

l¹ Anno 1776 den 2. Hornung gibt der l² Johannes Thonÿ Albvogt in Namen l³ der Genoß dem Jacob Walch in l⁴ Gamberin 80 Gulden l⁵ laut Sigel vnd Brieff.

[fol. 118v / [Seite] 95]

l¹ Anno 1772 hat man dem Stoffel Boß l² sein Weib Anna Maria Nachbarin in die l³ Alph Jmelbun einkaufft vm 30 Gulden l⁴ vnd ein Beig Schindtlen vnd 4 Brenten l⁵ vnd seindt die Schindlen zalt.

l⁶ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Stoffel Boß l⁷ einer löb(lichen) Genoß schuldig 18 Gulden l⁸ vnd seindt die Brenten verreidt.

l⁹ 1782 den 22. Maÿ bleibt Stoffel Boß l¹⁰ einer löb(lichen) Genoß schuldig 16 Gulden. l¹¹ 1790^a) den.

a) 1790 durchgestr.

[fol. 119r / [Seite] 96]

l¹ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Johannes l² Risch einer löb(lichen) Genoß schuldig 7 Gulden. l³ 1782 zalt Johannes Risch 3 Gulden 6 Kreuzer, l⁴ bleibt noch Resto schuldig 3 Gulden 54 Kreuzer, l⁵ ist bezalt.

l⁶ 1788 den 3. Hor(n)ung haben die l⁷ Gerichtleüdt vnd Albtfögt dem l⁸ Stoffell Boß daß Weib einkoufft l⁹ in die Albt, so solle er zallen l¹⁰ 25 Gulden, ein Big Schindlen vnd 4 Bre(n)then.

l¹¹ 1792 bleibt Stoffel Boß der ersame(n) l¹² Genoß schuldig 29 Gulden.

[fol. 119v / [Seite] 97]

l¹ Den 13. Maÿ 1780 bleibt Antonÿ Boß, l² Landtweibel, einer löb(lichen) Genoß schuldig 10 Gulden.

[fol. 120r / [Seite] 98]

l¹ Anno 1778 hat die ehrsame Genoß l² dem Michel Thönÿ sein Haußfrau l³ Johanna V, hlenÿn in die Alb Ihmelbun l⁴ einkoufft vm 15 Gulden. l⁴ Er zalt dem Christa Beckh, Albvogt, 5 Gulden, l⁵ er gibt 3 Viertel Most, 2 Gulden 12 Kreuzer, l⁶ bleibt noch Resten schuldig 7 Gulden 48 Kreuzer.

l⁸ 1792 bleibt Frantz Joseph Tönÿ der l⁹ ersame(n) Genoß schuldig 4 Gulden.

[fol. 120v / [Seite] 99 unbeschrieben]

[fol. 121r / [Seite] 100]

l¹ Den 8. Wintermonat 1780 haben l² die Albvögt vnd Richter dem Michel l³ Kauffman sein Haußfrau Anna Maria l⁴ Fischer in die Alb Jmelbun einkoufft l⁵ per 30 Gulden l⁶ a-)vnd 4 Brenten, ein Big Schindlen, l⁷ sie seint bezalt-a). l⁸ Die obige 30 Gulden ist er noch schuldig l⁹ vnd vor 1782 ist er den Zinß schuldig 1 Gulden 30 Kreuzer. l¹⁰ So ist der 1782 vnd 1783 Zinß l¹¹ bezalt vnd falt der erste Zinß l¹² widerum 1784.

l¹³ 1792 bleibt Michel Kauffman der l¹⁴ löblichen Genoß schuldig 20 Gulden.

a-a) Zusätzlich durchgestr.

[fol. 121v / [Seite] 101]

l¹ Den 24. Brachmonat 1780 hat l² die ehrsame genosß den Johannes l³ Trebel in die Alb Jmelbun l⁴ mit Weib vnd Kindter einkaufft l⁵ vm 70 Gulden vnd 8 Brenten vnd l⁶ a) 2 Bigen Schindtlen vnd einem l⁷ Genoßman ein Quart Wein, l⁸ 4 Kreuzer Brot, zalt daran 20 Gulden, l⁹ bleibt annoch schuldig 50 Gulden. l¹⁰ 1782 zalt er dem Johannes Wolff, l¹¹ Albvogt, 1 Gulden l¹² vnd seinen Kuerlon 10 Gulden, l¹³ bleibt Resten schuldig 39 Gulden. l¹⁴ Er zalt am Meßtrunckh 2 Gulden, l¹⁵ item zalt er widerum sein Alb- l¹⁶ lon 10 Gulden, l¹⁷ bleibt noch schuldig 27 Gulden.

a) Folgt durchgestr. 4 B(ig).

[fol. 122r / [Seite] 102]

l¹ 1785 zalt er, Johanes Trebell, der l² löblichen Genoß ein Trunckh zum Meß 3 Gulden 10 Kreuzer, l³ bleibt noch Resta 23 Gulden 58 Kreuzer. l⁴ 1786 den 16ten Juni zalt er zu Meß l⁵ ein Trunck mit 3 Gulden 29 Kreuzer. l⁶ Item macht der Andreas Verling dem l⁷ Johannes Trebel guet 2 Gulden 40 Kreuzer. l⁸ Item zalt er am Meßthrunckh 3 Gulden 12 Kreuzer, l⁹ bleibt er noch Resten 14 Gulden 59 Kreuzer.

[fol. 122v / [Seite] 103 unbeschrieben]

[fol. 123r / [Seite] 104]

l¹ Den 22. Maÿ 1782 haben die Richter vnd l² Albvögt dem Hanß Jörg Jeger sein l³ Haußfrau Anna Maria Öhrin in die Alph l⁴ Jmelbun einkaufft vm 30 Gulden l⁵ vnd 4 Brenten, ein Beig Schindlen, ist bezalt.

l⁶ Vnd 4 Brenten, ein Big Schindlen ist er noch l⁷ schuldig.

l⁸ Die Brenden sein bezalt vnd die Schindlen ist l⁹ er noch schuldig.

[fol. 123v / [Seite] 105]

l¹ 1783 bleibt Adam Straub einer löblichen l² Genoß schuldig 12 Gulden 36 Kreuzer. l³ Er zalt dem Johannes Wolff, Albvogt, 2 Gulden, l⁴ bleibt noch schuldig 10 Gulden 36 Kreuzer.

l⁵ Anno 1790 den 5. Wintermonat zalt l⁶ Adam Strub einer löblichen a) Genoß bei l⁷ der Alprech(n)ung an daß obig 5 Gulden 36 Kreuzer l⁸ und so ferbleibt er noch schuldig 5 Gulden l⁹ und ist aleß ferreith biß dato.

l¹⁰ 1792 bleibt Adam Straub der l¹¹ löblichen Genoß schuldig 3 Gulden.

^{a)} Folgt durchgestr. Gnose.

[fol. 124r / [Seite] 106]

l¹ Den 9. May 1783 hat Landtamen l² vnd Richter vnd alt vnd neu Albvögt l³ mit Johannes Wolff, Albvogt, Ein- l⁴ nahm vnd Außgab vnd die heütige l⁵ Zehrung vnd alles verrait biß dato, l⁶ so ist die Genoß dem Albuogt l⁷ schuldig verbliben 6 Gulden l⁸ vnd von 2 Jahr seinen verdinten Lon, l⁹ ist 4 Gulden, ist zuesamen 10 Gulden ^{a)}.

^{a)} Folgt durchgestr. 9 Gulden.

[fol. 124v / [Seite] 107]

l¹ 1792 bleibt der Herr Zoller Carle l² Wolff der löblichen Genoß schuldig l³ 15 Gulden.

[fol. 125r / [Seite] 108]

l¹ Den 10. May 1783 hat Landtamen vnd l² Richter vnd Albvögt dem Her Zoller Carle l³ Wolff sein Haußfrauw Theressia Woýtischeckhin l⁴ in die Alph Jmelbun einkaufft vm 30 Gulden l⁵ vnd 4 Brenten, ein Beÿg Schindlen vnd l⁶ falt der erste Zins auff Martinÿ 1784.

l⁷ Johannes Wachter, Landt(aman).

l⁸ Stoffel Reinberger

l⁹ des Grichts.

l¹⁰ Andreas Verling des

l¹¹ Ger(ic)hts.

l¹² Andreas Verling,

l¹³ Alphvogt.

l¹⁴ Ano 1786 den 3. ^{a)} Christmonat zalt Her l¹⁵ Zohler der löblichen Genoß 8 Gulden.

^{a)} 3. über der Zeile eingeflickt.

[fol. 125v / [Seite] 109]

l¹ 1798 den 21. Abrell haben die Richter vnd l² Seckhellmeister mit dem Stofell Thönÿ l³ alß Albfogth zuesamen gereidt vor l⁴ 2 Jahr über Ein- vnd Außgab, so verblei(b)th l⁵ er einer erßam Genoß schuldig 11 Gulden ^{a)}.

l⁶ Ferdinandt Rhinberger

l⁷ deß Gerichts.

l⁸ Andreaß ^{b)} Verling deß Grichts.

l⁹ Stofell Reinberger, Richter.

l¹⁰ Johanes Risch des Gerichts.

l¹¹ Matheuß Kauffman,

l¹² Segellmeister.

^{a)} Folgt durchgestr. 24 Kreuzer. – ^{b)} Folgt durchgestr. a.

[fol. 126r / [Seite] 110]

l¹ Den 15. April 1784 hat Landtamen vnd l² Richter vnd Seckhelmaister vnd Albvogt mit l³ dem Meister Johannes Ospelt, Schneider, Albvogt, l⁴ Einnahm vnd Ausgab vnd alles verraidt l⁵ biß dato, so verbleibt die Genoß dem Alb- l⁶ vogt beÿ der Rechnung schuldig die 1 Gulden 33 Kreuzer.

[fol. 126v / [Seite] 111^{a)}]

l¹ Anno 1784 den 3ten Tag Christmonath l² zalt Johanes Hochler an der Alph- l³ rechnung an sein Schüldli 2 Gulden 45 Kreuzer, l⁴ bleibt annoch Resten 9 Gulden 15 Kreuzer.

^{a)} 111 anstelle von durchgestr. 106.

[fol. 127r / [Seite] 112^{a)}]

l¹ Den 3. Christmonath 1784 haben l² Landamen vnd Richter vnd Alphvögt l³ dem Andreas Strub sein Haußfrau l⁴ in die Alph Jmelbun einkaufft l⁵ für 15 Gulden. l⁶ An dem Dato zalt er die 15 Gulden ^{b)}, l⁷ die Schindlen vnd Brenten bleibt er l⁸ noch schuldig.

l⁹ Die Schindlen seindt auch zalt.

l¹⁰ Ist ales bezalt biß an die Brenten.

a) 112 anstelle von durchgestr. 107. – b) Folgt nochmals, ausgeschrieben Gulden.

[fol. 127v / [Seite] 113^a]

l¹ Den 13. Mey 1780 bleibt Johannes l² Boß einer löb(lichen) Genosß schuldig 20 Gulden. l³ Anno 1784 hat Johannes Bosß, Hanen- l⁴ spiller, verdient wegen Butzen, so l⁵ man ihm gezeigt hat, auff dem l⁶ Hanenspill per 1 Gulden 44 Kreuzer.

l⁷ Anno 1783 hat er Johannes Bosß l⁸ widerum verdient auff dem l⁸ Hanenspill wegen Butzen 1 Gulden 16 Kreuzer, l⁹ bleibt noch Resten 17 Gulden.

l¹⁰ Bleibt noch an daß obig Resto 11 Gulden. l¹¹ Johanes Boß bleibt über Abzug dem verdienten l¹² Butzenlohn, so ehr durch Johanes Wachter durch l¹³ eine Quittung ehrwißen, 5 Gulden l¹⁴ abgezalt, bleibt annoch Resten 6 Gulden.

a) 113 anstelle von durchgestr. 108.

[fol. 128r / [Seite] 114^a]

l¹ Den 13ten Christmonath 1785 haben l² Landamen vnd Richter vnd Alp- l³ vögt vnd Geschwornen dem Johannes l⁴ WalsBer seine Haußfrau Caterina l⁵ Frumeltin in die Alph Jhmelbun l⁶ einkaufft für 15 Gulden.

l⁷ Vnd an disßem Dato zalt er bar. l⁸ Vnd ist geschechen in Beysein l⁹ der Vnterscribnen vnd Schindlen l¹⁰ vnd Brenten sei(n)d auch bezalt.

l¹¹ Andreas Verling, Johannes Wachter, alt

l¹² Alphvogt. Landtamen.

l¹³ Ferdinandt Stofell Reinberger des

l¹⁴ Reinberger, Grichts.

l¹⁵ Albtvogt. Andreaß Verling des G(eric)ht(s).

a) 114 anstelle von durchgestr. 109.

[fol. 128v / [Seite] 115]

l¹ 1786 den 28. Brachat haben die Richter und l² Seckhellmaister des Johanes Reinbergers seine l³ Haußfrau Josefa Wolfingerin einge- l⁴ kaufft, 25 Gulden, auf künfftigen Marthinÿ 1786 l⁵ falt der erst Zinß, in Beysein deren Alb- l⁶ vögt Ferdinandt Reinberger und zue dem l⁷ Gelt sollen 4 Brenten und ein Big Schindlen l⁸ bezalt werden. l⁹ Die Schindlen vnd

¹⁰ Brenden seind bezalt.	Christof Reinberger
¹¹ 1790 den 18. Win(mon)ath	des Grichts.
¹² zalth er an daß	Andreaß Verling deß
¹³ obige 12 Gulden.	Gerichts.
¹⁴	Johanes Risch deß Gerichts.
¹⁵	Haneß Wolff, der
¹⁶	Zeit Seckhelmeister.
¹⁷	Ferdina(n)dt Reinberger
¹⁸	alß Altvogt.
¹⁹ Mathihas ^{a)} Kaufman, als Vogt.	

^{a)} *Lesart unsicher.*

[fol. 129r / [Seite] 116]

|¹ 1786 den 28. Tag Brachmonat hat Andreas |² Verling alß alter Altvogt mit Richter vnd |³ Segelmeister vnd Altvögten ab- vnd zue- |⁴ samen gereith wegen der löblichen Genoß |⁵ Vadutz, so verbleibt eine löbliche Genoß ihme, |⁶ Andreas Verling, alß Altvogt schuldig 6 Gulden 3 Kreuzer.

|⁷ 1786 empfängt Andreas Verling von den |⁸ Alphvögten Ferdinandt Reinberger des Grichts |⁹ und Mathias Kaufman von dem überbliben |¹⁰ Salz für 2 Gulden 36 [Kreuzer], mer zahlen sie ihm alß Lohn |¹¹ 1 Gulden 3 Kreuzer und sole ihm an seiner Rech(n)ung^{a)} abge- |¹² zogen werden und ist geschehen.

^{a)} *-ung über der Zeile eingeflickt.*

[fol. 129v / [Seite] 117]

|¹ Des 1787 den 13. Hornung haben Richter |² und Seckhlmeister und Alphvögt Ferdynandt |³ Reinberger des Johanes Reinbergers, Dauids |⁴ Sohn, sein Haußfrau Sefa Hartmanin in die |⁵ Alph Milbun einkaufft vm 30 Gulden, item 4 |⁶ Brenten, ein Big Schindlen und ist deren |⁷ bahr bezalt.

|⁸ Brenten und Schindlen ist er noch schuldig.

|⁹ 1789 den 16. Brachat

|¹⁰ seindt die Schindlen

|¹¹ bezalt worden.

|¹² Eß seindt Schindlen

Christof Reinberger

des Grichts.

Johanes Risch deß Gerichts.

¹³ vnd Brenten bezalt	Ferdinandt Reinberger
¹⁴ worden.	deß Gerichtß, alter
¹⁵	Albtuogt.
¹⁶	Lorenz Bosß, Seckheller.
¹⁷	Mathias Kauffman,
¹⁸	als Alpvogt.

[fol. 130r / [Seite] 118]

|¹ Des anno 1792 haben die Richter vnd Seckh(el)meister |² vnd Alpvogt dem Johannes Reinberger, |³ Adlerwirth, sein Haußfrau Maria |⁴ Crebenzia Stegerin von Baltzers in die |⁵ Alph Millbun einkaufft vm und für |⁶ 25 Gulden, ein Big Schindlen vnd 4 Brenten. |⁷ Ano 1797 seind die 4 Brenten bezalt |⁸ worden.

[fol. 130v / [Seite] 119]

|¹ 1787 den 24. Tag Hornung hat Ferdinandt |² Reinberger deß Gerichts alß alter Albvogt |³ die Außgab vnd Einnahm mit der löbe(lichen) |⁴ Genoß ab- vnd zuesamen gerechnet, |⁵ so verbleibt die ehrsame Genoß dem Ferdýnantt |⁶ Reinberger alß Albvogt beý Rechnung schuldig |⁷ 2 Gulden 47 Kreuzer ^{a)}. |⁸ Item solle ihm für zweý Jahr 4 Gulden vergüeth werden, |⁹ von der Genoß vnd an tato bahr bezalt worden.

|¹⁰ 1788 den 27. Aberell haben die |¹¹ Gerichts Leüth mit Matheiuß Kauffma(n), |¹² Albvogth, zuesamen geraith vnd ist |¹³ Auß- vnd Eingab veraidt biß dato |¹⁴ vnd außbezalt.

^{a)} Folgt durchgestr. 10 Gulden 16 Kreuzer.

[fol. 131r / [Seite] 120]

|¹ Item wo das Einkaufgelt verwendet |² worden des Johanes Reinbergers, Daidt |³ Sohn, von seinem, weil |⁴ erst(lich) Andreas Verling des Grichts 8 Gulden 18 Kreuzer, |⁵ mer dem alten Alpvogt Ferdinand |⁶ Reinberger des Grichts, so im die Gnoß schuldig |⁷ bliben 7 Gulden 47 Kreuzer ^{a)}.

|⁸ Item für 2 Jahr sein Lohn 4 Gulden. |⁹ Mer dem oberen Verling, alter Albvogt, so |¹⁰ im die Genoß beý Rech(n)ung schuldig |¹¹ bliben 2 Gulden 51 Kreuzer.

|¹² Item hat die Gnoß beý dem Albvogt |¹³ Mathias Kaufman zue gueth ^{b-)}4 Gulden 3 Kreuzer^{-b)}. |¹⁴ Daß obige ist au(s)bezalt vnd |¹⁵ vereidt ^{b-)}6 Gulden 27 Kreuzer^{-b)}.

a) Folgt durchgestr. 10? Gulden 48 Kreuzer. – b-b) Jeweils durchgestr.

[fol. 131v / [Seite] 121]

l¹ 1790 den 4. Brachath haben die Gerichtleüdt l² vnd Seck(el)meist(er) mit den Albtfogt Lorentz l³ Latherßer^{a)} in Namen einer (ehr)samen Genoß l⁴ zuesa(men) gerechneth vnd ist die Gnoß schuldig l⁵ 4 Gulden 10 Kreuzer, zalth.

l⁶ Christof Reinberger

l⁷ b) Grichts.

l⁸ Andreas Verling des

l⁹ Gerichts.

l¹⁰ Johanes Risch des Gerichts.

l¹¹ Ferdinandt Rheinberger

l¹² deß Grichts.

a) A, anstatt Lathernßer – b) Zu erwartendes des fehlt.

[fol. 132r / [Seite] 122]

l¹ 1790 den 6. Maÿa leichten die Alb- l² fögth Joseph Anth(o)nÿ Latherßer^{a)} vnd Badist l³ Hilthÿ in Namen einer erbamen Gnoß l⁴ Gelth dem Andreaß Beckh 20 Gulden vnd l⁵ falth der erste Zinß auf Mathina^{b)} 1790.

l⁶ 1791 den 22. Maÿa hath der Joseph l⁷ Anth(o)nÿ Latherßer^{a)} alß Albtvogt l⁸ dem Richter vnd Seckh(el)meister vnd l⁹ Albfogth Recht(n)u(n)g geben vnd ist l¹⁰ Einnam vnd Außgab alleß vereidt l¹¹ biß datha.

l¹² Christof Reinberger

l¹³ des Grichts.

l¹⁴ Andreaß Verling

l¹⁵ deß Gerichts.

l¹⁶ Ferdinandt Rhinberger

l¹⁷ c) deß Grichts.

l¹⁸ Johanes Risch des Gerichts.

a) A, anstatt Lathernßer. – b) A, wohl anstatt Marthini. – c) Folgt durchgestr. Rhinber.

[fol. 132v / [Seite] 123]

l¹ Anno 1797 haben die Richter vnd Seckh(el)meister l² vnd Alphvogt dem Johannes Reinberger, l³ Hanes Son, seine Haußfrau Catrina l⁴ Kiberin in die Alph Millbun ein- l⁵ kaufft vnd solle er zallen 15 Gulden l⁶ vnd ein Big Schindlen, 4 Brenten. l⁷ Anno 1797 seind die 4 Brenten l⁸ bezalt worden. l⁹ Die Schindlen seind bezalt.

[fol. 133r / [Seite] 124]

l¹ 1790 den 4. Jener hath ein ehrbame l² Gerichtbleüdt vnd Albfög(t) dem l³ Natzi Boß sein Weib einkaufft in l⁴ die Alb vnd solle er zallen 15 Gulden l⁵ vnd ein Big Schindlen vnd 4 Brenthen l⁶ vnd falth der erste Zinß auf Marthin(i) l⁷ 1791.
l⁸ 1792 bleibt Natzi Boß der löblichen l⁹ Genoß schuldig 10 Gulden.

[fol. 133v / [Seite] 125 unbeschrieben]

[fol. 134r / [Seite] 126]

l¹ 1790 den 4. Brachtath haben die Gericht- l² leüdt vnd Seckhellmeist(er) vnd Albfög(t) die l³ Gnoß abgetheilth, daß die obere Genoß l⁴ zue wingig^{a)} an der Hab gehabth haben, l⁵ so sollen seÿ mit der eigen Hab vergligen^{b)} l⁶ werden, der Joh(a)neß Rhinberger, Würth, in l⁷ die ober Genoß vnd der Johanß Seger l⁸ vnd der Johaneß Latherßer^{c)} vnd Magtalina l⁹ Rhinbergerin in die ober^{d)} Genoß.

^{a)} A, wohl i.S. von wenig. – ^{b)} A, wohl i.S. von verglichen (gleichmachen, gleichstellen). – ^{c)} A, anstatt Latherßer. – ^{d)} A, viell. anstatt unter.

[fol. 134v / [Seite] 127 unbeschrieben]

[fol. 135r / [Seite] 128]

l¹ 1790 dem 20. Aberella haben die l² Gerichtsleüdt vnd Albfögth den l³ Stoffell Rhinberger daß Weib ein- l⁴ kaufft vnd solle er einer erbamen l⁵ Genoß zallen 15 Gulden, ein Big Schindlen l⁶ vnd 4 Brendta, daß obig ist bar l⁷ bezalth, die Schindlen seind auch bezalt.

l⁸ Die Brenten noch nicht, er ist sie noch schuldig. l⁹ 1794 seindt die l¹⁰ a) l¹¹ 4 Brenta bezalt l¹² worden.

a) Folgt durchgestr. Schindlen bezal.

[fol. 135v / [Seite] 129]

l¹ 1792 bleibt Anthonÿ Ostelt^{a)}, Michel Sohn, l² der löblichen Genoß schuldig 6 Gulden 13 Kreuzer.

a) A, anstatt Ospelt.

[fol. 136r / [Seite] 130]

l¹ 1791 den 22. Maÿa haben die Grichts- l² leüth vnd Albtfogt, Seckh(el)meist(er) l³ den Anth(o)nÿ Ostpelth^{a)}, Michell Son, l⁴ sein Haußfrau in die Genoß- l⁵ alb einkaufft p(er) 18 Gulden, ist noch l⁶ ein Big^{b-)} schuldig ein Schindle^{-b)} l⁷ vnd 4 Brentha vnd ist der Ein- l⁸ kauf vor sie vnd ihre Nachkomen. l⁹ An daß obig ist bar bezalht 10 Gulden 47 Kreuzer^{c)}. l¹⁰ Der Nama, Magthalea Wachter.

l¹¹ d-)Die Schindlen

Christof Reinberger

l¹² seind bezalt^{d)}.

des Grichts.

l¹³ Die Brenten seind

Andreaß Verling

l¹⁴ bezalt.

deß Gericht.

l¹⁵

Johanes Risch des Gerichts.

l¹⁶

Ferdinandt Rhe(i)nberger

l¹⁷

deß Grichths.

a) A, anstatt Ospelt. – b-)A, anstatt Schindle schuldig. c) 47 Kreuzer unter der Zeile. – d-)Durchgestr.

[fol. 136v / [Seite] 131]

l¹ 1792 den 28. Aberell haben die Gericht- l² leüth, Seckhellmeister mit dem Albvogt l³ Vadist^{a)} Hilthÿ die Genoß-Reht(n)ung gehalht(en) l⁴ vnd wegen dem Höthen-Baunen^{b)} vnd bleib l⁵ eine erßame Genoß ober allen schuldig l⁶ c-)24 Gulden, Resta 20 Gulden 5 Kreuzer^{c)}.

l⁷ Bleibt die Genoß

Andreas Verling

l⁸ Resta schuldig 14 Gulden.

deß Gerichts.

l⁹

Johanes Risch des Gerichts.

l¹⁰

Ferdinandt Rhinbe(r)ger

l¹¹

deß Grichts.

¹²	Matheuß Kauffman,
¹³	Segellmeister.
¹⁴	Johannes Wachter, Alb-
¹⁵	vogt.
¹⁶	Stofell Reinberger
¹⁷	des Grichts.

a) A, *anstatt* Badist. – b) A, *wohl anstatt* Bauen. c-c) *Durchgestr.*

[fol. 137r / [Seite] 132]

|¹ 1794 den 4. May haben die Richter |² vnd Sekhellmaister vnd der neuw |³ Alpvogt mit dem Johaneß Wachter |⁴ alß alter Alpvogt die Genoß- |⁵ rech(n)ung gehalten, da bleibt man im |⁶ schuldig 26 Kreuzer, |⁷ welcheß man ihm an dato bar bezalt.

|⁸ Stoffell Reinberger des Grichts.

|⁹ Andreaß Verling deß Ge(ric)hts.

|¹⁰ Johanes Risch des Gerichts.

|¹¹ Ferdinandt Rheinberger deß Ger(i)chts.

|¹² Anthoni Ospelt, Seckhelmeister.

|¹³ Lorenz Laternser, Alpvogt.

|¹⁴ Den datho überlast man den neuwen |¹⁵ Alpvogt Lorentz Latheßer^{a)} bar Gelth |¹⁶ 11 Gulden 51 Kreuzer, ist vom dem Abzuggelth |¹⁷ Johaneß Valckh, Mezer^{b)}.

a) A, *anstatt* Lathernßer. – b) A, *viell. anstatt* Mezger.

[fol. 137v / [Seite] 133 unbeschrieben]

[fol. 138r / [Seite] 134]

|¹ 1794 den 4. May haben die Richter, |² Sekhellmaister Rudolp(h) Vogt deß |³ Joseph Antonÿ Verlingen sein Hauß^{a)} |⁴ An(n)a Maria Yhlin in die Alp |⁵ Jmellbun eingekauft per 15 Gulden |⁶ vnd 4 Brent(en) vnd ein Big Schindlen.

|⁷ Anno 1796 den 7. August zalt Joseph Anthonÿ |⁸ Verling an der Ammen-Sazig Trunckh der |⁹ Schloß-Kompanÿ 13 Gulden 36 Kreuzer, welches er |¹⁰ mit Quitung beweißet. |¹¹ So bleibt er annoch Resta schuldig 1 Gulden 24 Kreuzer, |¹² Schindlen vnd Brendten seind schon anno 1794 |¹³ bezalth worden.

a) Zu erwartendes -frau fehlt.

[fol. 138v / [Seite] 135]

l¹ 1794 den 4. Maÿ haben die l² Richter vnd Alpvogt vnd der l³ Sekhellmaister dem Flore Walßer l⁴ sein Haußfrau Agata Bekhin l⁵ in die Alp Jmellbun einkaufft l⁶ per 30 Gulden. l⁷ Die 30 Gulden seind zalt, die 4 Brenten l⁸ vnd Big Schindlen ist er noch l⁹ schuldig.

l¹⁰ 1794 seindt die Schindlen

l¹¹ bezalt worden.

l¹²

Anno 1797 seindt die

4 Brenten auch

bezalth worden.

[fol. 139r / [Seite] 136]

l¹ 1794 den 4. Meÿ haben die Richter, l² Alpvögt vnd Sekhellmaister deß l³ Hanß Jörg Töni sein Haußfrau l⁴ Christina Tschaneti in die Alp Imelbun l⁵ einkaufft für 30 Gulden sambt 4 l⁶ Brenten vnd ein Big Schindlen. l⁷ Anno 1797 seindt die vir Brendten l⁸ bezalt worden, die Schindtle seind l⁹ bezalth.

[fol. 139v / [Seite] 137]

l¹ 1794 den 4. Maÿ haben die Richter, l² Sekhellmaister vnd Alpvogt mit l³ dem Meister Hanß Jörg Wolff von l⁴ wegen seiner Haußfrauen l⁵ Einkauf in die Alp Jmel- l⁶ bun abgemacht vnd ackerdierdt l⁷ mit einer löblichen Genoß, da l⁸ verspricht er ihnen 38 Gulden l⁹ vnd ein Big Schindlen vnd 4 Brendten.

l¹⁰ Stoffell Reinberger

l¹¹ des Grichts.

l¹² Andreaß Verling des

l¹³ Grichts.

l¹⁴ Johanes Risch deß Grichts.

l¹⁵ Ferdinadt Reinberger

l¹⁶ deß Gerichts.

l¹⁷ Anthonÿ Ospelt, Sekhelmeister.

l¹⁸ Lorenz Laternser, Alpvogt.

[fol. 140r / [Seite] 138]

l¹ 1794 den 4. Maÿ haben die Richter, l² Sekhelmeister vnd Alpvögt mit dem l³ Meister Hans Jörg Wolff von wegen seiner l⁴ Haußfrauen Anna Maria Hauserin Ein- l⁵ Kauff in die Alp Jmmeibun abgemacht l⁶ vnd ackhordiert mit einer löblichen l⁷ Genoß, da verspricht er ihnen 38 Gulden l⁸ vnd ein Big Schindlen vnd 4 Brenten. l⁹ Die obige Schuld haben die zweÿ Söhn über- l¹⁰ nommen vnd ist ihnen angeschriben.

l¹¹ Der Sohn Hanß Jörg Wolf übernimmt von seinem l¹² Vatter se(lig) die Helfte, daß ist 19 Gulden, l¹³ Resto 13 Gulden.

[fol. 140v / [Seite] 139]

l¹ 1795 den 27. Maÿ haben die Richter l² vnd Sekhelmeister vnd^{a)} Vogt dem Alloius^{b)} l³ Wachter seine Hausfrau Chatharina l⁴ Haslerin in Alp Imelbun eingekauft l⁵ für vnd vm 30 Gulden sammbt 4 Brenten l⁶ c-)vnd ein Beig Schindlen, welches^{c-)} er l⁷ biß an die Brenten c-)vnd Schindlen^{c-)} l⁸ bar bezalt hat. l⁹ Anno 1797 seindt die 4 Brendten bezalth l¹⁰ worden. l¹¹ Die Schindlen seindt bezalt.

a) vnd über der Zeile eingeflickt. – b) A, wohl anstatt Allouis. – c-c) Jeweils durchgestr.

[fol. 141r / [Seite] 140]

l¹ 1802 den 8^{ten} Tag Jener haben l² die Richter vnd Sekelmeister l³ vnd Gnoßvog(t) dem Badist Rein- l⁴ berger sein Haußfrau Ana Maria l⁵ Ferin in die Alp Immeibun einkauft l⁶ für 40 Gulden,

l⁷ 4 Brenten

l⁸ a-)ein Big Schindlen^{a)}.

l⁹

l¹⁰

l¹¹

l¹²

l¹³

Anthoni Ospelt deß
Gerichts.

Johan Baptist Seger
des Gerichts.

David Boß, Sekelmeister.

Andreaß Strub,

Alpvogt.

a-a) Durchgestr.

[fol. 141v / [Seite] 141]

l¹ 1797 den 4. Herb(s)tmonath hat ^{a)} l² ersame Genosß deß Hanß Jürg l³ Thünys Hauß-
 frau Maria Anna l⁴ Haßlerin in die Alb Imellban l⁵ eingekauft für 35 Gulden, l⁶
 schreibe fünf und dreißig Gulde(n). l⁷ Mer bleibt er von der ersten l⁸ Frau der löblich(en)
 Genosß nach l⁹ schuldig 30 Gulden, l¹⁰ macht zusammen 51 Gulden ^{b)}.

l¹¹

Johanes Risch des

l¹² Johann Bapist Seger,

Gerichts.

l¹³ Rich(t)er.

Ferdinandt Rheinberg(er)

l¹⁴ Hanß Jürg Tonÿ.

deß Gerichts.

l¹⁵

Anthoni Ospelt deß

l¹⁶

Gerichts.

^{a)} Zu erwartendes eine fehlt. – ^{b)} Folgt durchgestr. 65 Gulden.

[fol. 142r / [Seite] 142]

l¹ 1801 den 21^{ten} Jener die Richter l² mit Joseph Risch als Albvogt für^{a)} l³ 1798 und
 1799 haben zuesamen l⁴ gereit, so zei(g)t sich über Ein- ^{b)} Auß- l⁵ gab eine löph(liche)
 Genoss Schuld verblibe(n) l⁶ 10 Gulden ^{c)}.

l⁷ Es ist zu mirchen der Vndersuchung l⁸ weg(en) der Alb Marchen nach etwas l⁹ nicht in
 die Rechnung gebr(a)cht, l¹⁰ das er^{d)} an dem oben abgezogen l¹¹ werden abgezogen^{d)} für
 ein Man 40 Kreuzer l¹² und für ein Bub 20 Kreuzer, l¹³ sovil darbei wahren.

l¹⁴

Johanes Risch des Gerichts.

l¹⁵ Johann Baptist Seger

Anthoni Ospelt

l¹⁶ deß Ger(i)chtes.

deß Gerichts.

^{a)} für auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt. – ^{b)} Zu erwartendes und fehlt. – ^{c)} Folgt durchgestr. 15
 Gulden. – ^{d)} er und abgezogen wohl irrt. stehen geblieben, Satzkonstruktion geändert.

[fol. 142v / [Seite] 143]

l¹ 1798 den 16. Jull(i) haben die Richter l² und Sechelmeister haben^{a)} des l³ Lorenz
 Risch seinne Hausfrau l⁴ eingekauft, Katrina Büchlin, l⁵ jn die Alb und ist der Ein-
 kauf l⁶ eine Summa Gelt per 36 Gulden.

l⁷ Lorentz Risch.

Anthoni Ospelt deß

l⁸

Gerichts.

l⁹

Johan Baptist Seger,

¹⁰	Richter.
¹¹	David Boß.

a) haben *irrt. stehen geblieben, Satzkonstruktion geändert.*

[fol. 143r / [Seite] 144]

|¹ 1802 den 4^{ten} Tag Christmonat haben |² die Richter und Sekelmeister dem |³ Matheaß Ospelt sein Haußfrau Mag(d)alena |⁴ Mösstmerin in die Alp Imelbu(n) ein- |⁵ kauft für 20 Gulden a),

|⁶ b-) 4 Brenten, ein Big Schindlen^{b)}.

Matheus Ospelt bekennet.

|⁷

Anthoni Ospelt deß

|⁸

Gerichts.

|⁹

Johan Baptist Seger des

|¹⁰

Gerichts.

|¹¹

David Boß deß Gerichts.

|¹²

Joseph Risch.

|¹³

Andreaß Strub.

|¹⁴ Anno 1802 |¹⁵ den 14. Hor(n)ung zalt der Math(e)us Ospelt 20 Gulden, |¹⁶ die Schindlen seind bezalt und Brenten. |¹⁷ Zalt an obigen an [1]819 10 Gulden.

a) Folgt durchgestr. 40 Gulden. – b-b) Durchgestr.

[Eingelegter Zettel bei fol. 143r = 143r1]

|¹ Johaneß Wachter wird angewißen |² zum Zalen an die Gnoß Vadutz |³ in Nammen Christof Boß sel(ig) |⁴ für 2 Gulden 15 Kreuzer.

|⁵ Den 2^{ten} Tag

David Boß

|⁶ Christmonat

|⁷ 1800.

[fol. 143v / [Seite] 145]

|¹ 1802 den 4^{ten} Tag Christmonat haben |² die Richter und Sekelmeister dem Mateas |³ Hemmerle sein Haußfrau Mag(d)alena Hiltin |⁴ in die Alp Imelbu(n) einkauft für 20 Gulden, |⁵ 4 Branten, ein Big Schindlen.

|⁶

Anthoni Ospelt deß

⁷	Gerichts.
⁸	Johan Baptist Seger des Gerichts.
⁹	David Boß deß Gerichts.
¹⁰	Joseph Risch, Sekelmaister.
¹¹	Andreaß Strub.
¹²	Die Schindlen und Brenten seind bezalt.

[fol. 144r / [Seite] 146]

|¹ 1802 den 4^{ten} Tag Christmonat haben |² die Richter und Sekelmeister und Gnoß- |³ vogt dem Jacob Hemmerle sein Haußfrau |⁴ Cresentzen Helbertin in die Alp Imel- |⁵ bu(n) einkauft für 60 Gulden ^{a)}, |⁶ 4 Brenten, ein Big Schindlen.

⁷	Anthoni Ospelt deß Gerichts.
⁸	Johan Baptist Seger des Gerichts.
⁹	David Boß deß Gerichts.
¹⁰	Joseph Risch, Andreaß Strub.
¹¹	Jacob Hemerle.

|¹² Die Schindlen und Brenten |¹³ seind bezalt.

^{a)} Folgt durchgestr. 60 Gulden; 40? Gulden.

[fol. 144v / [Seite] 147]

|¹ 1802 den 5^{ten} Tag Christmonat haben |² die Richter und Sekelmeister und |³ Gnoßvogt dem Carle Wolf, Schulmeister, |⁴ sein Haußfrau in die Alp Imel- |⁵ bu(n) einkauft für 40 Gulden. |⁶ Mer von seinem Vater se(lig) übernimmt er 19 Gulden, |⁷ 4 Brenten, ein Big Schindlen, Summa 59 Gulden.

⁸	Anthoni Ospelt deß Gerichts.
⁹	Johan Baptist Seger des Gerichts.
¹⁰	David Boß deß Grichts.
¹¹	Joseph Risch, Sekelmeister.
¹²	Andreaß Strub, Alpvogt.
¹³	Karl Wolf, Schulmeister,
¹⁴	bekenne.

|¹⁵ 1803 Karl Wolf die Schindlen bezallt. |¹⁶ Hieran zalt er an [1]819 19 Gulden, |¹⁷ verbleibt Reste ^{a-)}30 Gulden^{-a)}.

|¹⁸ 1830 zalt der obige an seiner |¹⁹ Schuldigkeit ab 4 Gulden, bleibt Resto 20 Gulden.

a-a) *Durchgestr.*

[fol. 145r / [Seite] 148]

l¹ 1801 den 10^{ten} Tag Christmonat hat l² man mit den Richter Badist Seger l³ abgerechnet in Namen a) Albvogt l⁴ für 1800, so ist er wet mit der l⁵ Gnoß.

l⁶ Anthoni Ospelt deß Gerichts.

l⁷ David Boß des Gerichts.

l⁸ Ferdinandt Reinberger a) Gerichts.

l⁹ Andreaß Strub, Alpvogt.

l¹⁰ Johan Baptist Seger, alten

l¹¹ Alpuogt.

a) *Zu erwartendes des fehlt jeweils.*

[fol. 145v / [Seite] 149]

l¹ 1801 den 21^{ten} Tag Heümonat haben l² die Richter und Sekelmeister dem l³ Johaneß Reinberger seine Hauß- l⁴ frau Agata Kisßlerin in die Alp Imel- l⁵ bu(n) einkauft a) 40 Gulden l⁶ und ist bar bezahlt. l⁷ Die Schindlen seind bezahlt, l⁸ für die Brenten ist er schuldig 2 Gulden.

l⁹ Anthoni Ospelt deß Gerichts.

l¹⁰ Johan Baptist Seger des Gerichts.

l¹¹ David Boß deß Gerichts.

l¹² Joseph Risch, Sekelmeister.

l¹³ Andreaß Strub, Gnoßvogt.

l¹⁴ Joh(annes) Rheinberger.

a) *Zu erwartendes für fehlt.*

[fol. 146r / [Seite] 150]

l¹ Anno 1802 den 3. Tag Christmonath l² ist der Michell Ospelt, Stoffell Son, l³ der Gnoß schuldig worden 25 Gulden. l⁴ Johann Seger, Florÿs Sohn, übernimmt l⁵ von obgemelten Michel Ospelt 25 Gulden, l⁶ hieran zalt er 13 Gulden, l⁷ bleibt Resto 8 Gulden^{a)}.

l⁸ 1830 den 24^{ten} Dezember zalt der obige an seiner l⁹ Schuldigkeit ab 2 Gulden, bleibt noch Rest 6 Gulden.

a) 8 Gulden *anstelle von durchgestr.* 12 Gulden *unter der Zeile.*

[fol. 146v / [Seite] 151]

l¹ 1803 den 24. Brachmonat haben l² die Richter und Sekelmeister l³ und nöuen Alphvogt Andone l⁴ Conratt mit Andreas Strub, alter^{a)} l⁵ Alphvogt, abgerechnet, so l⁶ bleibt er der ersamen^{b)} noch l⁷ schuldig, nahmlieh 26 Gulden 16 Kreuzer.

l⁸ Anthoni Ospelt deß Gerichts.

l⁹ Baptist Seger des Gerichts.

l¹⁰ Davit Bos des Gerichts.

l¹¹ Joseph Risch alls Seckhellmeister.

l¹² Anthonÿ Conratt, Albu(o)gt.

l¹³ Ano 1803 den 10. Tag Au(gu)ßmonat^{c)} l¹⁴ zalt der Andreas Strueb 13 Gulden. l¹⁵ Daß obige ist bezalt seiner Eingab l¹⁶ und barem Gelt.

a) *alter auf der folgenden Zeile irrt. wiederholt.* – b) *zu erwartendes Genöß fehlt.* – c) *Lesart bzw. Auflösung unsicher.*

[fol. 147r / [Seite] 152]

l¹ 1803 den 8. Christmonath l² haben die Richter und Seckhel- l³ meister und Anthonÿ Conratt, l⁴ Alphvogt, deß Frantz Antonis l⁵ Ospelt Haußfrau Ellißa- l⁶ bethe Quaderin von Schan ein- l⁷ kauft für 13 Gulden^{a)}, l⁸ die Schindle seind zalt, l⁹ die Brenthen ist er nach l¹⁰ schuldig.

l¹¹

Anthonÿ Ospelt deß

l¹² Die Schindlen

Gerichts.

l¹³ und Brenten

David Boß deß Gerichts.

l¹⁴ seind bezalt.

Joseph Risch als Seckhellmeister.

l¹⁵

Anthonÿ Conratt als Albuogt.

l¹⁶

Ich Frantz Anthoni Ospelt

l¹⁷

beken.

a) *Folgt durchgestr.* 20 Gulden.

[fol. 147v / [Seite] 153]

l¹ Frantz Antony Ospelt verbleibt l² annoch Resta schuldig 6 Gulden.

[fol. 148r / [Seite] 154]

l¹ 1803 den 8. Christmonath haben l² die Richter und Seckellmeister l³ und Alphvogt Anthony Conratt l⁴ deß Johanes Seger im alten l⁵ Bach sein Haußfrau ein- l⁶ kauft in die Alph Jhmmell- l⁷ bun für 20 Gulden. l⁸ Die Schindlen hat er geben, l⁹ die Brenthen ist er nach schuldig.

l¹⁰ Die Schindlen

Anthony Ospelt deß

l¹¹ und Brenten

Gerichts.

l¹² seind bezelt.

David Boß deß Gerichts.

l¹³

Joseph Risch als Seckhellmeister.

l¹⁴

Antony Konrad, Alphvogt.

l¹⁵ Dem 12ten Heümonath hat er 10 Gulden zalt, l¹⁶ bleibt er noch schuldig 10 Gulden. l¹⁷ Bescheid von mir Johan Ge(o)rg Rheinb(e)rg(e)r, Alpfig(t).

[fol. 148v / [Seite] 155 unbeschrieben]

[fol. 149r / [Seite] 156]

l¹ Ano 1805 den 21^{ten} Tag Herbst- l² monat haben die Richter vnd l³ Sekelmeister mit Antony Konrad, l⁴ Alpvogt, für die Jahr 1803 v(nd) 1804 l⁵ ab- und zusammengereit, so bleibt l⁶ er schuldig 11 Gulden 27 Kreuzer ^{a)}, l⁷ so ist alleß verreit.

l⁸ 1807 den 16. Augsten

David Boß

l⁹ zalt Antony Konradt

Baptist Seger

l¹⁰ 11 Gulden 22 Kreuzer.

Anthoni Ospelt

l¹¹ Zieht er an dem Alph-

Andreaß Strub

l¹² Recht Drunkh ab für seine

Badist Hilti

l¹³ Maß Wein 5 Kreuzer.

Anthoni Conrat

^{a)} Folgt durchgestr. 20 Gulden.

[fol. 149v / [Seite] 157]

l¹ 1814 den 31^{ten} Mäy bleibt der Anthonÿ Konradt l² jung wegen seineß Weibß Einkauf der Gnoß l³ über daß nemliche, wo er dem Joseph Risch l⁴ bezahlt hat, n(och)^{a)} 7 Gulden, restirt annoch 23 Gulden.

l ⁵	Thadeus Wachter,
l ⁶	Richter.
l ⁷	Andreaß Boß, Seckhelmeister.
l ⁸	Joseph Falch, Alpvoigt.
l ⁹	Joseph Risch.

l¹⁰ Zalt an obigen an [1]819 7 Gulden 12 Kreuzer, l¹¹ bleibt Resta 10 Gulden.

a) *Auflösung der Abkürzung unsicher.*

[fol. 150r / [Seite] 158]

l¹ 1805 den 30^{ten} Tag Wintermonat l² haben die Vorgesetzten und Alpvoigt l³ den Meister Johan Antonÿ Jeger sein Hauß- l⁴ frau Maria Ana Mäderin in die Alp l⁵ Immelbun einkauft für 33 Gulden ^{a)} 15 Kreuzer. l⁶ Item ein Big Schindlen, l⁷ 4 Brenten, ist er nach schuldig. l⁸ Daran zalt er ^{b-)} 2 Gulden 21 Kreuzer^{b)}.

l ⁹ 1810 hat er beÿ	Anthonÿ Ospelt,
l ¹⁰ der Genos ^{c)}	Richter.
l ¹¹ abverdiend	David Boß, Richter.
l ¹² 4 Gulden 24 Kreuzer,	Baptist Seger, Richter.
l ¹³ bleibt über Abzug	Andreaß Strub,
l ¹⁴ noch schuldig	Sekelmeister.
l ¹⁵ 33 Gulden 15 Kreuzer.	Baptist Hilti, Alpvoigt.

a) *Folgt durchgestr. 40 Gulden.* – b-) *Durchgestr.* – c) *Folgt durchgestr. hat er.*

[fol. 150v / [Seite] 159 unbeschrieben]

[fol. 151r / [Seite] 160]

l¹ 1807 den 3^{ten} Mäy haben die Richter l² und Seckelmeister und der neue Alpvoigt l³ mit dem Alpvoigt Baptist Hilti in Namen l⁴ der ehrsamen Genoß ab- und zusammen- l⁵ gereit, so ist mit ihme alleß verreit l⁶ und bezahlt.

l⁷ David Boß

l⁸ Baptist Seger
l⁹ Anthoni Ospelt
l¹⁰ Thadeus Wachter
l¹¹ Johannes Seger

[fol. 151v / [Seite] 161]

l¹ 1808 den 17^{ten} Tag Christm(onat) über- l² nimbt Johan Geiorg^{a)} Verling von seinem l³ Schwager Joseph Risch^{b-)} 10 Gulden^{b-)}.

l⁴ Hieran zalt er daß obige mit 10 Gulden.

a) A. – b-b) *Durchgestr.*

[fol. 152r / [Seite] 162]

l¹ Anno 1809 den 4^{ten} Christmonat haben l² die Vorgesetzten, Richter und Säckelmeister l³ und Alphvogt dem Frantz Anthonÿ l⁴ Jeger sein Haußfrau inn die Alph l⁵ Jmelbun eingekauft für 40 Gulden, l⁶ ein Big Schindlen und 4 Brendten, l⁷ die Brenten seind bezalt.

[fol. 152v / [Seite] 163 unbeschrieben]

[fol. 153r / [Seite] 164]

l¹ Den 4^{ten} Christmonat [1]809 haben die l² Vorgesetzten, Richter Johan Wolff und l³ Säckelmeister Johann Wachter und Alph- l⁴ vogt Andreas Boß dem Johann Gassner l⁵ seÿn Haußfrau einkauft^{a)} in die l⁶ Alph Jmelbun für 40 Gulden und ein Big l⁷ Schindlen und 4 Stuck Brenda. l⁸ Hieran hat er bezalt 20 Gulden.

l⁹ Ist bey N^o 200 zu finden.

a) *Folgt durchgestr. e.*

[fol. 153v / [Seite] 165 unbeschrieben]

[fol. 154r / [Seite] 166]

l¹ Den 10^{ten} Mäy [1]809 haben die Vor- l² gesetzen, Richter Johann Wolff und l³ Sekelmeister Johann Wachter mit dem l⁴ Alphvogt Johann Seger abgereidt, also l⁵ verbleib er der Genoß annoch schuldig l⁶ 11 Gulden 41 Kreuzer.

l⁷ Richter Johanneß Wolff alß Zeüg.

l⁸ Anstat dem Johaneß Seger übernimmt l⁹ der Johan Reinberger, Haneß Sohn, l¹⁰ obige 11 Gulden 41 Kreuzer.

l¹¹ 1810 den 27^{ten} Mäy übernimmt l¹² der Mang Laternßer von Johan l¹³ Reinberger obige 11 Gulden 41 Kreuzer.

l¹⁴ Mang Laternßer, l¹⁵ das obige ist ausbezalt.

[fol. 154v / [Seite] 167 unbeschrieben]

[fol. 155r / [Seite] 168]

l¹ Den 1^{ten} Mäy [1]811 hat Richter Johann l² Badist Säger und Sekelmeister Johann l³ Wachter mit dem Andreas Boß, Genoß l⁴ Vogt, in Nahmen der Genoß zusammen l⁵ gereith, also verbleibt ihme die l⁶ Genoß über allen Abzug annoch l⁷ schuldig 2 Gulden 24 Kreuzer 2 Pfennig und ist der Lohn l⁸ und alleß verrechnet biß dato. l⁹ Item daß der Andreas Boß als Genoß- l¹⁰ vogt der Genoß von älteren Rest l¹¹ der Genoß 4 Gulden laut Rechnung schuldig l¹² war, also verbleibt über Abzug der l¹³ Andreas Boß der Genoß über allen l¹⁴ Abzug schuldig 1 Gulden 34 Kreuzer.

l¹⁵ Richter Baptist Seger.

[fol. 155v / [Seite] 169]

l¹ 1812 haben die Vorgesetzten der Gemeind Vadutz l² dem Johan Rheinberger, Adler Würth, seine Haußfrau l³ Nellin in die Alph Milbun eingekauft vör 40 Gulden, l⁴ 4 Brenten, 1 Big Schindlen. l⁵ Die Brenten seind bezalt.

l⁶ Matheus Hemmerle, Richter.

l⁷ Andreaß Bos, Seckhelmeist(er).

l⁸ Thadeus Wachter, Alpvogt.

l⁹ Joseph Risch, Alpvogt.

[fol. 156r / [Seite] 170]

l¹ 1812 haben die Vorgesetzten der Gemeind Vadutz l² dem Frantz Anthonÿ Rheinberger seine Haußfrau l³ Kr(e)sentzia Rischin in die Alph Milbun eingekauft l⁴ vör 15 Gulden, l⁵ und 4 Brenthen, 1 Big Schindlen^{a)}, zalt.

l⁶ a-) Die Brenthen seind bezalt^{a)}.

Franz Anthonÿ Rheinberger beken.

l⁷

Matheus Hemmerle, Richter.

l⁸

Andreaß Bos, Seckhelmeist(er).

l⁹

Thadeus Wachter, Altvogt.

l¹⁰

Joseph Risch, Altvogt.

l¹¹ Zalt an obigen an [1]819 8 Gulden.

^{a-a)} Jeweils durchgestr.

[fol. 156v / [Seite] 171]

l¹ 1812 haben die Vorgesetzten der Gemeind Vadutz l² dem Johaneß Laternßer seine Haußfrau in l³ die Alph eingekauft vör 20 Gulden, l⁴ a-) 4 Brentha, 1 Big Schindlen.

l⁵ Die Brenthen seind bezalt, die Schindlen seind bezalt^{a)}. Bleibt noch 13 Gulden.

l⁶

Matheus Hemmerle, Richter.

l⁷

Andreaß Bos, Seckhelmeist(er).

l⁸

Thadeus Wachter, Altvogt.

l⁹

Joseph Risch, Altvogt.

l¹⁰ 1814 den 1. Tag Weinmonat l¹¹ zalt der Johan Laterser^{b)} l¹² in Namen der Genohs- l¹³ alpt 7 Gulden^{a)} und empfängt der l¹⁴ Joseph Riesch, alte Altvogt, 7 Gulden^{a)}.

l¹⁵ Zalt hier an obigen 6 Gulden.

^{a-a)} Jeweils durchgestr. – ^{b)} A, anstatt Laternser.

[fol. 157r / [Seite] 172]

l¹ 1812 haben die Vorgesetzten der Gemeind Vadutz l² dem Frantz Joseph Laternßer seine Haußfrau l³ Ana Maria Danerin in die Alph einkauft l⁴ vör 20 Gulden, l⁵ 4 Brenthen, 1 Big Schindlen, l⁶ die Brenthen seind bezalt.

l⁷

Matheus Hemmerle, Richter.

l⁸

Andreaß Bos, Seckhelmeist(er).

l⁹

Thadeus Wachter, Altvogt.

l¹⁰

Joseph Risch, Altvogt.

l¹¹ Zalt an obigen an [1]819 10 Gulden.

[fol. 157v-158r / [Seite] 173-174 unbeschrieben]

[fol. 158v / [Seite] 175]

l¹ 1812 haben die Vorgesetzte der Gemeind Vadutz l² dem Joseph Anthonÿ Lampert seine Haußfrau l^{3 a)} Brigata Heltin in die Alph eingekauft l⁴ vör 15 Gulden, l⁵ 4 Brenthen, 1^{a-)} Big Schindlen^{-a)}, zalt. l^{6 c) a-)} Die Brenthen seind bezalt^{-a)}.

l⁷ Matheus Hemmerle, Richter.

l⁸ Andreaß Bos, Seckhelmeister.

l⁹ Thadeus Wachter, Alptvogt.

l¹⁰ Joseph Risch, Alpvogt.

l¹¹ Zalt an obigen an [1]819 4 Gulden. l¹² Resto 8 Gulden.

l¹³ 1830 zalt der obige an seiner Schuldigkeit l¹⁴ ab 2 Gulden, bleibt noch Resto 4 Gulden.

a) Folgt durchgestr. Brig. – a-a) Jeweils durchgestr. – c) Folgt durchgestr. b.

[fol. 159r / [Seite] 176]

l¹ 1813 den 1^{ten} Tag Augusti haben die Vorge- l² setzte der Gemeind Vadutz mit dem alten l³ Alpvogt Tadeuß Wachter ab- und zusammen- l⁴ gereidt, so bleibt die Gnoß ihm schuldig l⁵ über seinen Lohn und aleß 18 Gulden 20 Kreuzer.

l⁶ Matheus Hemmerle, Richter.

l⁷ Andreaß Bos, Sekhelmeist(er).

l⁸ Joseph Risch als Alpvogt.

[fol. 159v / [Seite] 177]

l¹ 1814 den 31^{ten} May haben die Vorgesetzte l² der Gemeind Vadutz mit dem alten Alph- l³ vogt Joseph Risch zuesammen gereidt, so l⁴ bleibt er der Gnoß schuldig 24 Gulden 37 Kreuzer.

l⁵ Thadeus Wachter, Riechter.

l⁶ Andreaß Boß, Seckhelmeister.

l⁷ Joseph Falch, Alpvogt.

l⁸ Joseph Risch.

⁹ a)

¹⁰ Den 9^{ten} Weinmonat emphanget ¹¹ der Joseph Riesch, Alptvogt, um ¹² den Johan Laterser^{b)} 7 Gulden.

^{a)} Folgt durchgestr. 1814. – ^{b)} A, anstatt Laterner.

[fol. 160r / [Seite] 178]

¹ 1815 den 10^{ten} Heümonath verweis der Jakob ² Hemerle der Johan Boß, Messer, Sohn an ³ die löpliche Genos Vaduz für 60 Gulden, wo ⁴ der Jakob Hemerle für sein Weib Einkauf ⁵ schuldig worden ist, so falt der erste Zinß 1815.

⁶ Joseph Falk, Alptvogt als Zeüg.

⁷ Davidt Boß, Meßmer, beken wie obstet.

⁸ Zalt an [1]819 an obigen 16 Gulden 12 Kreuzer, ⁹ Resto 33 Gulden 48 Kreuzer.

¹⁰ Das obig ist bey N^o 198 zu finden.

[fol. 160v / [Seite] 179]

¹ 1816 ² 3. Christmonat haben ³ die Vorgesetzten dem ⁴ Andreas Reinberger seine ⁵ Hausfrau einkauf(t) um ⁶ einen Breis 60 Gulden ⁷ und die 4 Brenten ⁸ und eine Big Schindlen.

⁹ Thadeus Wachter des Gerichts.

¹⁰ Franz Joseph Säger, Sekelmeister.

¹¹ Johan Jürg Reinberger, Albvogt^{a)}.

¹² Empfangen Schindlen ¹³ und Brenten. ¹⁴ Daran hat er verdint mit Schneiden in ¹⁵ der Alp bei denen Höten 41 Gulden 8 Kreuzer, ¹⁶ bleibt noch Resten schuldig 18 Gulden 52 Kreuzer. ¹⁷ Resto 12 Gulden 52 Kreuzer.

^{a)} Albvogt unter der Zeile.

[fol. 161r / [Seite] 180]

¹ 1816 ² den 3^{ten} Christmonat ³ haben die Vor(ge)setzen ⁴ dem Antoni Seger seine ⁵ Hausfrau einkauf(t) um ⁶ einen Breis für 60 Gulden ⁷ und eine Bieg Schindlen ⁸ und 4 Brenten. ⁹ Das der Badiest Reinberger ¹⁰ für das obige einsteht, ¹¹ bekennt wie obsteht Bapdist ¹² Rheinberger.

¹³ Thadeus Wachter des Gericht.

-
- l¹⁴ Franz Joseph Säger, Säkelmeister.
l¹⁵ Johann Jürg Reinberger, Alpvogt^{a)}.
l¹⁶ Empfangen Schindlen und Brenten.

a) Alpvogt *unter der Zeile*.

[fol. 161v / [Seite] 181]

l¹ 1816 l² den 3^{ten} Christmonat haben l³ die Vor(ge)setzten den Maties l⁴ Laterser seine Hausfrau l⁵ einkauf(t) in die Alp um l⁶ einen Breis 60 Gulden l⁷ und eine Bieg Schindlen l⁸ und 4 Brenten.

l⁹ Thadeus Wachter des Gerichts.

l¹⁰ Franz Joseph Säger, Säkelmeister.

l¹¹ Johan Jürg Reinberg(er), Alpvogt.

l¹² Matheis Laternser ^{a)} bekennt.

l¹³ Ich bekenne, das ich von der Genosalp l¹⁴ ausgeschosen^{b)} sei zu^{c)} alen Zeiten, l¹⁵ Matheis Laternser beken.

a) *Folgt durchgestr.?* b. – b) *Vielleicht anstatt ausgeschlosen?* – c) *zu irrt. wiederholt.*

[fol. 162r / [Seite] 182]

l¹ 1816 l² den 3^{ten} Christmonat haben l³ die Vorgesetzten dem Johan l⁴ Wachter jung die Haus- l⁵ frau jn die Alpt einkauf(t) l⁶ vm einen Breihs 20 Gulden l⁷ und eine Bieg Schinlen l⁸ und 4 Brenten.

l⁹ Johannes Wachter beken.

l¹⁰ Thadeus Wachter des Gericht.

l¹¹ Franz Joseph Säger, Säkelmeister.

l¹² Johann Geörg Rheinberger, Alpvogt.

l¹³ Empfangen Schindlen und Brenten.

l¹⁴ Hieran zalt er an obigen ^{a)} 8 Gulden 6 Kreuzer.

a) *Folgt durchgestr.* 10 Gulden.

[fol. 162v / [Seite] 183]

l¹ 1816 l² den 1^{ten} Christmonat haben l³ die Vorge(se)t(z)en dem Andreas l⁴ Laterser seine Hausfrau l⁵ einkauf(t) vm einen l⁶ Breihs 15 Gulden l⁷ und eine Bihg Schinlen l⁸ und 4 Brenten.

l⁹ Andreas Latternser bekennt.

l¹⁰ Thadeus Wachter des Gericht.

l¹¹ Franz Joseph Säger, Säkelmeister.

l¹² Johann Geörg Rheinberger, Alpvogt.

l¹³ Empfangen Schindlen, l¹⁴ Resto 10 Gulden.

[fol. 163r / [Seite] 184]

l¹ 1816 l² den 24^{ten} Wientermonat l³ hat der Joseph Falk die l⁴ Alptrechnung abgelegt l⁵ miet denen Vorgesetzte und l⁶ verblei(b)t er der Genohs über l⁷ allen Abzug noch schuldig l⁸ 40 Gulden 47 Kreuzer.

l⁹ Thadeus Wachter des Gerichts.

l¹⁰ Johan Jürg Reinberger, l¹¹ Albvogt.

l¹² Verbleibt Resta schuldig 20 Gulden ^{a)}.

^{a)} Folgt durchgestr. 47 Kreuzer.

[fol. 163v / [Seite] 185]

l¹ 1818 l² den 6. Christmonat haben l³ die Vorge(set)zeten den Joseph l⁴ Antoni Reinberger Haus- l⁵ frau einkauf(t) vm ein l⁶ Breis 20 [Gulden] l⁷ und ^{a)} Bieg Schindlen l⁸ und fier Brenten.

l⁹ Joseph Antonÿ Rhainberger l¹⁰ beken.

l¹¹ Richter Thadeus Wachter.

l¹² Franz Joseph Säger, Säkelmeister.

l¹³ Johann Geörg Rheinberger, Alpfogt.

l¹⁴ Empfangen Schindlen und l¹⁵ Brenten.

l¹⁶ ^{b)} Hieran zalt er an obigen 20 Gulden.

^{a)} Zu erwartendes eine fehlt. – ^{b)} Folgt durchgestr. 2?

[fol. 164r / [Seite] 186]

l¹ 1818 l² den 6. Christmonat haben l³ die Vorgeset(zt)en dem Johan l⁴ Jürg Wahlser seine Frau l⁵ einkauf(t) vm ein Breis l⁶ fuer 20 Gulden l⁷ vnd eine ^{a)} Bie(g) Schiendle(n) l⁸ vnd fier Brenten.

l⁹ Johann Georg Walser jung l¹⁰ bekenne, zalt an obigen 8 Gulden 30 Kreuzer.

l¹¹ Richter Thadeus Wachter.

l¹² Franz Joseph Säger, Säkelmeister.

l¹³ Johan Jürg Rinberger, Alb Vogt^{b)}.

l¹⁴ Empfangen Schindlen und Brente.

^{a)} Folgt durchestr. Breis. – ^{b)} Vogt unter der Zeile.

[fol. 164v / [Seite] 187]

l¹ 1819 den 16^{ten} Mey haben die l² Vorsteher dem Stofel Beck sein l³ Hausfrau in die Genoß einkauft l⁴ um ein Breiß per 60 Gulden l⁵ und 4 Brenten und ^{a)} 1 Bigen l⁶ Schindlen.

l⁷ Empfangen Schindlen und Brenten. l⁸ Hieran zalt er an [1]819 13 Gulden.

l⁹ Franz Joseph Sager, Richter.

l¹⁰ Joseph Verling, Seckelmeister.

l¹¹ Johann Geörg Rheinberger, Alpfogt.

l¹² Franz Ant(o)ni Wolf, Alpfogt(t).

^{a)} Folgt durchestr. zwey.

[fol. 165r / [Seite] 188]

l¹ 1819 den 16^{ten} Mey haben die Vorsteher l² dem Johan Reinberger, Adler Würth, sein l³ Hausfrau einkauf(t) in die Genoß um l⁴ ein Breiß per 20 Gulden l⁵ und 4 Brenten und ^{a)} 1 Biegen l⁶ Schindlen.

l⁷ Empfangen Schindlen und Brenten. l⁸ Hieran zalt er an obigen an [1]819 10 Gulden.

l⁹ Franz Joseph Säger, Richter.

l¹⁰ Joseph Verling, Seckelmeister.

l¹¹ Johann Geörg Rheinbe(r)ger, Alpfogt.

l¹² Franz Ant(o)ni Wolf, Alpfogt.

^{a)} Folgt durchestr. zwey.

[fol. 165v / [Seite] 189]

l¹ 1819 den 16^{ten} Mey haben a) Vorsteher l² dem Franz Joseph Tönÿ jung sein l³ Hausfrau einkauft in die Genoß l⁴ um ein Breiß per 40 Gulden l⁵ und 4 Brenten und ein Bieg Schindlen.

l⁶ Empfangen Schindlen und l⁷ Brenten. l⁸ Hieran zalt er an [1]819 9 Gulden.

l⁹ Franz Joseph Säger, Richter.

l¹⁰ Joseph Verling, Seckelmeister.

l¹¹ Johann Geörg Rheinbe(r)ger, Alpfgt.

l¹² Franz Antoni Wolf, Alpfgt.

l¹³ Resto 21 Gulden^{b)}.

a) *Zu erwartendes die fehlt.* – b) *A, anstatt 31 Gulden?*

[fol. 166r / [Seite] 190]

l¹ An 1819 haben die Vorgesetzten l² dem Antonÿ Boß sein Weib ein- l³ kauft, der Breiß für 40 Gulden l⁴ und ein Big Schindlen und vier l⁵ Brenten und die Brenten seind l⁶ zalt und die Schindlen ist er noch schuldig. l⁷ Die Schindlen sind bezalt.

l⁸ Richter Joseph Verling.

l⁹ Johannes Wachter, Säckelmeister.

l¹⁰ Franz Antoni Wolf, Albvogt.

l¹¹ Frantz Anth(o)nÿ Ospelt, Albvogt.

l¹² Hieran zalt er an obigen 15 Gulden 3 Kreuzer.

[fol. 166v / [Seite] 191]

l¹ 1825 zalt Zinß.

l² 1825 zalt Zinß, ano 1826 zalt.

l³ 1825 zalt Zinß, ano 1826 zalt.

l⁴ 1825 zalt Zinß, ano [18]26 zalt.

l⁵ 1825 zalt Zins, ano [18]26 zalt.

l⁶ 1825 zalt Zinß, ano [18]26 zalt.

l⁷ Adler Würth zalt Zinß, ano 1826 zalt.

[fol. 167r / [Seite] 192]

l¹ Einzug von der beheph(t)e Steür l² in Nahmen der löphlichen Genoß l³ Vadutz anno 1820, l⁴ als erstenß:

l⁵ Johann Badist Seger, Alt-Richter, 96 Gulden.

l⁶ Alt-Richter Thadä(u)s Wachter 29 Gulden.

l⁷ Johannes Laternser, Johann Sohn, 100 Gulden.

l⁸ Joseph Antonÿ Barol von Schann 100 Gulden.

l⁹ Joseph Anthonÿ a) Ospelt 20 Gulden.

l¹⁰ Frantz Jos(ef) Tönÿ 100 Gulden.

l¹¹ Deß Gotteßhauß Sant Johann l¹² zinßet jährlich 20 Pfund, der l¹³ Zinß betrag(t) jährlich 1 Gulden 9 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. Jürg.

[fol. 167v / [Seite] 193 unbeschrieben]

[fol. 168r / [Seite] 194]

l¹ 1820 l² den 12^{ten} Maÿ haben die Vorgesetzten, l³ Richter Jos(ef) Verling und Johann Wachter, l⁴ Sekelmeister, und die Alptvögt l⁵ Johann Reinberger, Genoßenalptvogt, l⁶ und Franz Anthonÿ Wolff und l⁷ Franz Ant(oni) Ospelt der Außzug l⁸ Zedel laut dem Genoßbuch, waß l⁹ annoch Restierente, über daß l¹⁰ Bezalte von 1819 Jahr von den l¹¹ Hüttenbau noch schuldig sein:

[fol. 168v / [Seite] 195]

l ¹ Erstlich:	Gulden	Kreuzer
l ² a) Franz Joseph Tönÿ	3 ^{b)}	—.
l ³ Johann Reinberger, Adler		
l ⁴ Würth, ist bezalt	10 ^{b)}	—.
l ⁵ 1821 zalt er dem Frantz Anthonÿ		
l ⁶ Rheinberger alß Einzieher	10	—.
l ⁷ so bleibt der Frantz Joseph Tönÿ		
l ⁸ noch schuldig	21	—.

l⁹ [1]830 zalt der obige an Termin 3 Gulden.

l¹⁰ Obige Rechnung ist gegen Ausweisung

l¹¹ getilget.

a) Folgt durchgestr. Jo. – b) Jeweils durchgestr.

[fol. 169r / [Seite] 196]

	Gulden	Kreuzer
l ¹		
l ² Stoffel Beck	a-)47	–. -a)
l ³ 1821 bezahlt er dem Frantz Anthonÿ		
l ⁴ Rheinberg(er) alß Einzieher	10	–,
l ⁵ so bleibt er noch schuldig	37	–.
l ⁶ 1830 zalt der obiger der erste Termin mit 5 Gulden.		
l ⁷ 1831 zalt widerum der zweite Termin mit 5 Gulden,		
l ⁸ bleibt Rest schuldig	27.	
l ⁹ 1633ger Termin wurde gezalt mit 5 Gulden.		
l ¹⁰ Johann Jörg Walser	a-)11	30. -a)
l ¹¹ 1821 zalt er dem Frantz Anthonÿ Rhein-		
l ¹² berger alß Einzieher 3 Gulden,		
l ¹³ so bleibt er noch schuldig	8	30.
l ¹⁴ Joseph Anthonÿ Reinberger	a-)10	–. -a)

a-a) Jeweils durchgestr.

[fol. 169v / [Seite] 197]

	Gulden	Kreuzer
l ¹		
l ² Antonÿ Boß, Wagner	24	57.
l ³ Joseph Falch se(lig)	a-)20	47. -a)
l ⁴ 1821 bezahlt die Witib 7 Gulden,		
l ⁵ so bleibt sie noch schuldig	13	47.
l ⁶ Andreas Laternser, Halden	a-)15	–. -a)
l ⁷ 1821 bezahlt er dem Einzieher Frantz		
l ⁸ Anthonÿ Rheinberger 5 Gulden,		
l ⁹ so bleibt er noch schuldig	10	–.

a-a) Jeweils durchgestr.

[fol. 170r / [Seite] 198]

	Gulden	Kreuzer
l ¹		
l ² Johannes Wachter jung	a-) 10	54. -a)
l ³ 1821 bezalt er 4 Gulden,		
l ⁴ so bleibt er schuldig 4 Gulden b)	a-) 6	54. -a)
l ⁵ 1825 den 18. Brachat zalt er an obigen	1	—.
l ⁶ Andreas Reinberger, Schmit	a-) 18	52. -a)
l ⁷ 1821 bezalt er 6 Gulden,		
l ⁸ so bleibt er noch schuldig	12	52.
l ⁹ 1826 bleibte noch Resto 10 Gulden 16 Kreuzer.		
l ¹⁰ 1827 den 5. Christm(onat) zalt der obig seine		
l ¹¹ Schuld Resto mit	10	16.
l ¹² Johann Boß, Messmer	a-) 43	48. -a)
l ¹³ 1821 bezalt er 10 Gulden,		
l ¹⁴ so bleibt er noch schuldig	33	48.

a-a) Jeweils durchgestr. – b) Folgt durchgestr. 5 [Kreuzer].

[fol. 170v / [Seite] 199]

	Gulden	Kreuzer
l ¹		
l ² Joseph Anthonÿ Lampert	a-) 11	— -a)
l ³ 1821 bezalt er 3 Gulden,		
l ⁴ so bleibt er noch schuldig	a-) 8	— -a)
l ⁵ 1829 zahlt Joseph Anton Lampert		
l ⁶ an obigen	2	—,
l ⁷ bleibt noch schuldig	6	—.
l ⁸ [1]830 zalt der obige	2	—.
l ⁹ Franz Joseph Laternser	a-) 10	— -a)
l ¹⁰ 1821 bezalt er 3 Gulden,		
l ¹¹ so bleibt er noch schuldig	a-) 7	— -a)
l ¹² 1831 bezalt der obige 1 Gulden,		
l ¹³ so bleibt noch schuldig	6	—.
l ¹⁴ Johann Laternser	a-) 7	— -a)
l ¹⁵ 1821 bezalt er 2 Gulden,		
l ¹⁶ so bleibt er noch schuldig	5	—.

^{a-a)} Jeweils durchgestr.

[fol. 171r / [Seite] 200]

	Gulden	Kreuzer
¹		
² Franz Antonÿ Reinberger	^{a-)} 7	— ^{-a)}
³ 1821 hat er der Gnoß eingezoen		
⁴ 149 Gulden 58 Kreuzer und hat damit verdient		
⁵ von einem jeden Gulden 3 Kreuzer, tuth ^{b)} .		
⁶ Ist mit im weth.		
⁷ Johann Gasner im Mühleholz	20	—
⁸ Schmid Jeger suche bey 211.		
⁹ Schmid Jeger	^{a-)} 33	15. ^{-a)}
¹⁰ Schmid Jäger zalt	20	—,
¹¹ so bleibt er noch schuldig	13	15.
¹² 1825 Schmid Jeger zalt	—	35.
¹³ Bleibt noch Reste schuldig	12	40.
¹⁴ 1827 ^{c)} zalt er an obigen	—	14.

^{a-a)} Jeweils durchgestr. — ^{b)} Die zu erwartende Rechnungsangabe fehlt. — ^{c)} Folgt durchgestr. bleib.

[fol. 171v / [Seite] 201]

	Gulden	Kreuzer
¹		
² Franz Antonÿ Ospelt	^{a-)} 7	— ^{-a)}
³ 1821 bezalt er 2 Gulden,		
⁴ so bleibt er noch schuldig	5	—.
⁵ 1826 zalt er	5	—.
⁶ Anthonÿ Connradt, Stätle,	^{a-)} 15	48. ^{-a)}
⁷ 1821 bezalt sein Weib 5 Gulden,		
⁸ so bleibt er noch schuldig	10	48.
⁹ Johann Seger, Florÿ Sohn	^{a-)} 12	— ^{-a)}
¹⁰ 1821 bezalt er 4 Gulden,		
¹¹ so bleibt er noch schuldig	8	—.
¹² 1830 zalt der obige an seine Schuld ab 2 Gulden,		
¹³ so bleibt er noch schuldig	6	—.

^{a-a)} Jeweils durchgestr.

[fol. 172r / [Seite] 202]

	Gulden	Kreuzer
¹		
² Carle Wolff, Herer,	^{a-)} 30	— ^{a)}
³ 1821 bezalt er durch Johan Wachter	6	—
⁴ so bleibt er noch schuldig	24	—
⁵ [1]830 zalt der obige an Termin 4 Gulden.		
⁶ [1]833 Termin wurde gezalt mit 4 Gulden,		
⁷ bleibt aber noch dem Lorenz Ospelt		
⁸ der [1]831 und [1]832 Termin schuldig mit 8 Gulden.		
⁹ Matheuß Ospelt	^{a-)} 10	— ^{a)}
¹⁰ 1821 bezalt er 2 Gulden,		
¹¹ so bleibt er noch schuldig	8	—
¹² Dem 15. Mey zalt Mateus Ospelt		
¹³ an obigem Schuldigkeit 2 Gulden 36 Kreuzer.		
¹⁴ ^{a-)} Johann Jörg Töny, Stetle	15	— ^{a)}
¹⁵ Anno 1820 den 4. Brachat zalt der		
¹⁶ Johanes Strub als Vogt in Namen		
¹⁷ deß Hanß Jörg Thönis se(lig) im		
¹⁸ Stedtle ist außzalt mit	15	—

^{a-a)} Jeweils durchgestr.

[fol. 172v / [Seite] 203]

	Gulden	Kreuzer
¹		
² Johann Badist Reinberger	123	47.
³ Johan Jörg Wolff, Schnider,	^{a-)} 19	— ^{a)}
⁴ 1821 bezalt er 6 Gulden,		
⁵ so bleibt er noch schuldig	13	—
⁶ Zalt an obigem 1 Gulden,		
⁷ bleibt	12	—
⁸ Stoffel Tönÿ se(lig), Waßa,	^{a-)} 11	— ^{a)}
⁹ 1821 bezalt er durch Johan Strub		
¹⁰ ^{b)} daß obige 1 Gulden, bleibt Resten schuldig..12		—

- l¹¹ 1831 zalt Joh[ann] Georg Wolf, Schneider, an
 l¹² den obigen 12 Gulden den ersten Termin mit 3 Gulden,
 l¹³ bleibt auf 1832 Rest schuldig 9 –.
 l¹⁴ 1833 Termin wurde gezalt mit 2 Gulden.
 l¹⁵ Die obigen Termine sind richtig bezalt.

a-a) *Jeweils durchgestr.* – b) *Das zu erwartende an fehlt.*

[fol. 173r / [Seite] 204]

	Gulden	Kreuzer
l ¹		
l ² Lorentz Risch	a-)36	–. a-)
l ³ 1821 bezalt er 10 Gulden,		
l ⁴ so bleibt er noch schuldig	26	–.
l ⁵ 1834 den 16. Feb(ruar) wurde dem Lorenz		
l ⁶ Risch [...] b)		
l ⁷ Der [1]833 Termin gezalt, bleibt [...] b)		
l ⁸ Bleibt aber noch der [1]831 Termin [...] b)		
l ⁹ den Lorenz Ospelt [...] b)		
l ¹⁰ Andreas Laternser, Oberdorff	11	38.
l ¹¹ Andreas Laternser, Oberdorff,		
l ¹² ist noch schuldig 11 Gulden 38 Kreuzer.		
l ¹³ a-) Franz Joseph Wolff Sohn	3	–. a-)
l ¹⁴ Des Lorenz Rischen suche		
l ¹⁵ bey 207.		

a-a) *Jeweils durchgestr.* – b) *Schrift durch grossen Fleck jeweils stark verwischt.*

[fol. 173v / [Seite] 205]

	Gulden	Kreuzer
l ¹		
l ² Johann Kaufman älter	a-)1	58. a-)
l ³ 1821 bezalt er daß obige.		
l ⁴ Richter Franz Joseph Seger	a-)7	32. a-)
l ⁵ 1821 bezalt er 6 Gulden 54 Kreuzer,		
l ⁶ so bleibt er noch schuldig	–	38.
l ⁷ Joseph Gasner, Stätle,	a-)19	–. a-)

l ⁸ a-) 1821 bezalt er mit Heü 7 Gulden 16 Kreuzer,		
l ⁹ so bleibt er noch schuldig ^{a)}	11	44.
l ¹⁰ 1830 zahlt der Johan G(e)org Rhein-		
l ¹¹ berger in Nammen dem Joseph		
l ¹² Gaßner	11	44,
l ¹³ ist ausbezahlt.		

a-a) *Jeweils durchgestr.*

[fol. 174r / [Seite] 206]

	Gulden	Kreuzer
l ¹		
l ² Valentin Ospelt	a-) 8	— ^{a)}
l ³ 1821 bezalt er 2 Gulden,		
l ⁴ so bleibt er noch schuldig	3 ^{b)}	—.
l ⁵ Zalt am obigem 3 Gulden.		
l ⁶ Franz Joseph Tönÿ	115	—.
l ⁷ Franzistus ^{c)} Straub über-		
l ⁸ nimbt von Joseph Risch	a-) 7	— ^{a)}
l ⁹ 1821 bezalt er mit Heü 4 Gulden 30 Kreuzer,		
l ¹⁰ so bleibt er noch schuldig.....	a-) 2	30. ^{a)}

a-a) *Jeweils durchgestr.* – b) *Folgt durchgestr.* 6 [Gulden]. – c) *A, anstatt Franziskus.*

[fol. 174v / [Seite] 207]

l¹ An(n)o 1825 l² dem 20^(en) Jemmer^{a)} Christam^{b)} Ospelt l³ zalt an seiner Schuld 2 Gulden. l⁴ 1827 zalt der obige an seiner Schuld 9 Gulden 44 Kreuzer.
 l⁵ Lorenz Risch schuldet der Genoß noch l⁶ auf 1834 16 Gulden 15 Kreuzer, l⁷ aber darbey hat Lorenz Ospelt noch l⁸ zweÿ Termin zu gut, nemlich [1]831 l⁹ und 1832 Termin per 7 Gulden.

a) *A, anstatt Jenner.* – b) *A, anstatt Christian.*

[fol. 175r / [Seite] 208]

l¹ Den 11^{ten} Maÿ [1]820 hat der l² Johann Jörg Reinberger als Alphvogt l³ in Nahmen der Genoß die Rech(n)ung l⁴ zusahmen gereidt, also verbleibt l⁵ die Genoß ihm schuldig 4 Gulden 41 Kreuzer l⁶ und ist alles verreidt biß dato.

l⁷ Richter Joseph Verling.

l⁸ Johann Wachter, Sekelmeister.

l⁹ Frantz Anthonÿ Ospelt, Albvogt.

[fol. 175v / [Seite] 209]

l¹ 1825.

l² 1825 bleübt der Matheuß l³ Ospelt noch Resten schuldig 5 Gulden.

l⁴ 1825 bleübt der Matheus l⁵ Osphelt noch Resien schuldig 5 Gulden, l⁶ ist ausbezalt.

[fol. 176r / [Seite] 210]

l¹ Den 14ten Maÿ 1820 ^{a-)}hab die^{a)} l² übereimth^{b)} von dem Anthonÿ Boß der l³ Lorenz Boß M[?]ammen^{c)} seinen Haus- l⁴ frauen Einkauf in die Alp Im(e)lbuch^{d)}, l^{5 e)} Genoß schuldig 21 Gulden.

l⁶ Vorsteher Joseph Verling, Richter.

l⁷ Johann Wachter, Seckelmeister.

l⁸ Franz Anton Wolf als Albvogt.

l⁹ Frantz Anthonÿ Ospelt, Albvogt.

l¹⁰ Franz Anthon Boß, Wag(n)er, als Schuldner.

l¹¹ 1826 zalt der Lorentz Boß die Schindlen l¹² und Brenten aus.

^{a-a)} Vielleicht irrt. stehen geblieben, Satzkonstruktion geändert. – ^{b)} Lesart unsicher., viell. anstatt übereimth. – ^{c)} Lesart unsicher, Wort (vorerst) unverständlich. – ^{d)} A, anstatt Imelbun – ^{e)} Zu erwartendes bleibt der fehlt.

[fol. 176v / [Seite] 211]

l¹ Schmid Jeger schuldet der Genoß l² noch auf 1834 Alprechnung 3 Gulden.

[fol. 177r / [Seite] 212]

¹ Den 14ten Mäy hab(en) die Vorgesetzten ² Richt(er) Joseph Verling, Anthonÿ Ospelt ³ sein Haus ^{a)} Frau einkauf(t) ^{b)} ⁴ Ana Mari Ehr(n)e in die Alp Imelbuch^{c)}, ⁵ schuldig per 40 Gulden.

⁶ Bekent Johann Wachter, Sekelmeister.

⁷ Franz Anton Wolf als Albvogt.

⁸ Frantz Anthonÿ Ospelt, Albvogt.

⁹ Anton Ospelt beke(n)t als Schuldner.

¹⁰ Die Brenten und Schindlen sind bezahlt.

¹¹ 1821 bezahlt er dem Einzieher

¹² Frantz Anthonÿ Rheinberger 10 Gulden,

¹³ so verbleibt er noch schuldig 30 Gulden.

¹⁴ 1830 bezahlt der obige Termin mit 5 Gulden.

¹⁵ [1]831 den 26ten Dezember zalt widerum Termin 5 Gulden,

¹⁶ bleibt auf [1]832 noch Rest schuldig 20 Gulden.

¹⁷ 1832 zalt er Termi(n) 5 Gulden.

¹⁸ Übertrag

^{a)} Folgt durchgestr. ha. – ^{b)} Folgt durchgestr. in. – ^{c)} A, anstatt Imelbun.

[fol. 177v / [Seite] 213]

¹ 1834 den 16. Junÿ wurde dem Anton ² Ospelt, Babesrein, der [18]33 Termin in des ³ Andreas Verlingen Abrechnung gezalt ⁴ mit 5 Gulden.

[fol. 178r / [Seite] 214]

¹ Den 14ten Mäy 1820 haben die Vor- ² sther dem Stofel Boß sein Haus- ³ frau einkauf(t) in die Alp Imel- ⁴ buch^{a)}, ist schuldig per 60 Gulden.

⁵ Richter Joseph Verling.

⁶ Johannes Wachter, Sekelmeister.

⁷ Franz Antant^{b)} Wolf als Albvogt.

⁸ Frantz Anthonÿ Ospelt, Albvogt.

⁹ Christoph Boß als Schuldner ¹⁰ bekenn wie obstet.

¹¹ Die Brenten und Schindlen sind bezahlt.

¹² Den 1^{ten} Brachmonat zalt ¹³ Cristof Boß ^{c)} obige Schuld(i)keit 23 Gulden.

l¹⁴ Mehr anno [1]823 in Nammen dem Stofel Boß l¹⁵ zalt der Jos(ef) Amtone^{b)} Le-
tensser den 27. Dec(ember) 10 Gulden.

a) A, anstatt Imelbun. – b) A, anstatt Anton. – c) Zu erwartendes an fehlt.

[fol. 178v / [Seite] 215]

l¹ A(nno) 1825 den 11. Christmonath l² zalt der Christof Boß 8 Gulden, l³ bleibt er
noch Resten schuldig 7 Gulden.

[fol. 179r / [Seite] 216]

l¹ 1822 den 4^{ten} Februarÿ haben die l² Vorgesetzten dem Lorentz Risch, Lorentzen l³
Sohn, seine Haußfrau in die Alph l⁴ eingekauft vör 25 Gulden, 4 Brenten, l⁵ 1 Big
Schindlen. l⁶ Dato bezalt er bar Gelt dem Alphfogt l⁷ Joseph Konradt 9 Gulden.

[fol. 179v / [Seite] 217]

l¹ 1825 den 11. Christmonath zalt der l² Meister Christof Boß 8 Gulden, l³ so bleibt er
noch Resten schuldig 7 Gulden. l⁴ Resto 5 Gulden.

l⁵ a-) Den 3ten Christoph Boß^{a)}.

l⁶ Den 3ten Christmonat zalt der Christoph l⁷ Boß seine Genoßschuld aus mit 5
Gulden. l⁸ 1827 Johanes Hüte.

l⁹ 1827 den 16. Christmonath bleibt der l¹⁰ Franz Antonÿ Ospelt noch der Genoß l¹¹
Resto schuldig a 18 Gulden 48 Kreuzer.

l¹² 1830 zalt der obige an seiner Schuldigkeit l¹³ ab 4 Gulden, bleibt Resten 14 Gulden 48
Kreuzer.

l¹⁴ 1831 bezalt wider an obiger Schuldigkeit a-) 10 Gulden 48 Kreuzer^{a)}, l¹⁵ bleibt noch
schuldige a-) 4 Gulden^{a)}.

a-a) Jeweils durchgestrichen.

[fol. 180r / [Seite] 218]

l¹ 1822 den 20ten Wein(monat) haben die Vorgesetzte l² mit dem Alpfogt Frantz An-
thonÿ Ospelt l³ über Einnahm und Außgab zusammen l⁴ gereit, so bleibt er über alleß
der l⁵ Gnoß schuldig 2 Gulden 19 Kreuzer.

l⁶ Richter Joseph Verling.

l⁷ Andreaß Boß, Seckhelmeister.

l⁸ Joseph Conrad, Albvoigt.

l⁹ Johan Jörg Reinberger l¹⁰ zalt am obigen 2 Gulden.

l¹¹ 1823 den 8ten Christ(monat) übernimmt der Frantz l¹² Anthonÿ Ospelt von Anthonÿ Seger 27 Gulden.

l¹³ An(n)o 1825 den 18. Brachat zalt Franz l¹⁴ Antoni Ospelt an seiner Schuld(i)keit 3 Gulden 12 Kreuzer.

l¹⁵ 1826 bleibt er noch Resto schuldig 23 Gulden 48 Kreuzer.

[fol. 180v / [Seite] 219] unbeschrieben]

[fol. 181r / [Seite] 220]

l¹ 1822 den 20ten Wein(monat) haben die Vorgesetzte l² dem Engel Würt Frantz Anthonÿ Seger l³ seine Haußfrau Anna Maria Bertschin l⁴ in die Alph Milbun einkauft vör 60 Gulden l⁵ und 4 Brenten und 1 Big Schindlen.

l⁶ Richter Joseph Verling.

l⁷ Andreaß Boß, Seckhelmeister.

l⁸ Joseph Conrad, Albvoigt.

l⁹ Johan Jürg Reinberger.

l¹⁰ Der Antonnÿ Seger zalt an l¹¹ obig Schuldbosten 24 Gulden.

l¹² Mehr den 24ten Dec(ember) zalt er l¹³ anno [1]823 wider ab 9 Gulden, l¹⁴ ist noch schuldig zweÿ l¹⁵ Brenten. Die Brenten sein bezahlt.

l¹⁶ Der Antoni ist ausgewisen worden.

a) Folgt stehen gebliebenes? ha?

[fol. 181v / [Seite] 221] unbeschrieben]

[fol. 182r / [Seite] 222]

l¹ 1823 den 8ten Christmonat haben die l² löb(liche) Gemeinds- und Alpvorstehern l³ der Gemeind Vaduz dem Lorenz Beck l⁴ von Vaduz seine Hausfrau Elisabetha l⁵ Vogt von Balzers in die Alp Milbun l⁶ a) eingekauft um und für 25 Gulden l⁷ an Geld wie auch mit vier Milchbrenten l⁸ und ein Bieg Schindlen zu geben. Unter l⁹ folgenden

benannten Deputierten der ^l10 löb(lichen) Gemeindsvorstehern und Alpfögten ^l11 eigene Unterschrift samt Schuldner.

^l12 Ist zalt ann obigen 3 Gulden 14 [Kreuzer]. Joseph Verling, Richter.
^l13 Die Schindlen Andreaß Boß, Seckhelmeister.
^l14 sind bezalt. Johan Jürg Reinberger, Albvogt^{b)}.
^l15 1826^{c)}, die Brenten sind bezalt. Joseph Conrad als Albvogt.
^l16 Bleibt noch Resto Lorenz Be(c)k als Schuld(n)er.
^l17 schuldig 18 Gulden 22 Kreuzer.

a) Folgt durchgestr. eingege. – b) Albvogt unter der Zeile. – c) 1826 am linken Blattrand nachgetragen.

[fol. 182v / [Seite] 223]

^l1 Lorenz Beck zalt den 6ten Christmonat ^l2 mit 10 Gulden 42 Kreuzer, ^l3 zalt in die Genoßschuld, ^l4 restirt annoch an seine Schuld 7 Gulden 40 Kreuzer, ^l5 Lorentz Beck.

[fol. 183r / [Seite] 224]

^l1 Den 13ten Brachtmonat 1824 haben mier, ^l2 die Genoß, Rech(n)ung gehabt mit dem Johan ^l3 Jorg Reinberger als Alptvogt ^{a)}Abrech(n)ung ^l4 gehabt^{a)}, so bleibt die Genoß schuldig 7 Gulden 26 Kreuzer.

^l5 Joseph Verling, Richter.
^l6 Franz Joseph Rheinberger, Seckelmeister.
^l7 Joseph Conrad als Albvogt.
^l8 Ist am obigem bezalt 4 Gulden 15 [Kreuzer].
^l9 So ^{b)}bleibt noch Resta 3 Gulden 11 [Kreuzer]^{b)}.
^l10 ^{b)}Hat er zue gut 20 Kreuzer^{b)}.
^l11 Der Johann Jörg Reinberger hat noch ^l12 zu guth ^{b)}2 Gulden 27 Kreuzer^{b)}.

^{a-a)} überflüssig, Satzkonstruktion geändert. – ^{b-b)} Jeweils durchgestr.

[fol. 183v / [Seite] 225]

^l1 1825 den 25. Abrill hab ich Johan ^l2 Strub, Albvogt, mit Johan Jörg Reinberger, ^l3 Seckhelmeister, ab- und zusammen- ^l4 gereith und so hat er noch zue guth 1 Gulden 38 [Kreuzer].

^l5 1826 ist man ihm noch schuldig ^l6 gebliben 41 Kreuzer ^l7 dem obigen.

l⁸ 1827 zahl(t) dem obigen der Resto Johan Hilte.

[fol. 184r / [Seite] 226]

l¹ Den 23ten Maÿ 1825 a) Valtin^{b)} Ospelt sein l² Hausfrau einkauft in die Alpt Jmel-
bun l³ vm den Breiß 25 Gulden l⁴ vnd ein Biech Schindlen und 4 Brenten.

l⁵ Valentin Ospelt.

l⁶ Richter Joseph Verling.

l⁷ Joseph Rheinberger Seckellmeister.

l⁸ Johann Strub Albvogt.

l⁹ Franz Antonÿ Rheinberger l¹⁰ Albvogt.

l¹¹ Vallentin Ospelt zalt 4 Brenten, l¹² 1 Biech Schindlen, die sin(d) bezalt.

l¹³ 1825 bleibt er, Fallentin Ospelt, l¹⁴ noch Resten schuldig 14 Gulden, l¹⁵ Resto 12
Gulden.

l¹⁶ 1827 bleib(t) der Valtin^{b)} Ospelt noch l¹⁷ Resto schuldig 6 Gulden.

l¹⁸ 1828 bleibt Resta schuldig per 3 Gulden.

a) *Zu erwartendes hat fehlt.* – b) *A, anstatt Valentin.*

[fol. 184v / [Seite] 227]

l¹ 1825 den 20ten Jenner zalt der l² Christa Ospelt an seiner Genoßschuld l³ a 2 Gul-
den.

l⁴ 1827 zalt er an seiner Genoßschuld 9 Gulden 44 Kreuzer.

[fol. 185r / [Seite] 228]

l¹ Den 23ten Maÿ 1825 a) Christian Ospelt l² sein Hausfrau eingekauft in die Jmel- l³
bun Alpt vm den Breiß für 58 Gulden l⁴ vnd ein Biech Schindlen und 4 Brenten.

l⁵ Die Schindlen sind bezalt.

Richter Joseph Verling.

l⁶ 4 Brenten sind bezalt.

Joseph Rheinberger, Seckellmeister.

l⁷

Johann Strub, Albvogt.

l⁸

Christian Ospelt bekent^{b)}.

l⁹

Franz Antonÿ Rheinberger,

l¹⁰

Albvogt.

l¹¹ 1827 bleibt er noch Resto schuldig 48 Gulden 16 Kreuzer.

a) Zu erwartendes hat fehlt. – b) Folgt ein Kreuz- bzw. x-Zeichen?

[fol. 185v / [Seite] 229]

l¹ Ano 1830 zalt Johan Georg Thönÿ an den 20 Gulden
 l² mit Termin 5 Gulden, bleibt Rest 15 Gulden.
 l³ 1831 zalt widerum den zweiten Termin mit 5 Gulden,
 l⁴ bleibt Rest auf [1]832 10 Gulden.
 l⁵ 1832 zalt der obige den Termin 5 Gulden.
 l⁶ 1834 den 16. Junÿ hat Johan Georg l⁷ Tönÿ in des Andreas Verlingen l⁸ Abrech-
 (n)ung austerminet mit 5 Gulden.

[fol. 186r / [Seite] 230]

l¹ Den 23ten Maÿ 1825 haben mier Vorsteher l² Johan Jörg Thönÿ sein Hausfrau eingekauf(t) l³ in die löbt(liche) Genoß und die Alpt Jmeibun l⁴ vm den Breiß a-)46 Gulden-a) l⁵ vnd ein Biech Schindlen und 4 Brenthen.
 l⁶ Die Brenten Joseph Verling, Richter.
 l⁷ sind bezalt. Joseph Rheinberger, Seckellmeister.
 l⁸ Franz Antonÿ Rheinberger,
 l⁹ Albvogt.
 l¹⁰ Johan Strub, Albvogt.
 l¹¹ Johan G(e)org Tönÿ.
 l¹² Die Schindlen sein bezalt.
 l¹³ 1825 zalt er an den obigen 8 Gulden,
 l¹⁴ so bleibt er noch schuldig 32 Gulden.
 l¹⁵ 1826 zalt er an denn obigen 10 Gulden.
 l¹⁶ Resto 22 Gulden.
 l¹⁷ 1829 zahlt er an den obigen 2 Gulden.
 l¹⁸ Bleibt noch Resto 20 Gulden.

a-a) Durchgestr., gemäss nachfolgender Rechnung wäre 40 Gulden korrekt.

[fol. 186v / [Seite] 231] unbeschrieben]

[fol. 187r / [Seite] 232]

l¹ Den 23ten May 1825 haben mir Vorsteher l² Andreas Lampert sein Hausfrau in die l³ löbtlichen Genoß und Alpt Jmelbun vm l⁴ den Breiß^{a)} einkauf(t) 60 Gulden l⁵ vnd ein Biech Schindlen und 4 Brenthen.

l ⁶	Joseph Verling, Richter.
l ⁷	Joseph Rheinberger, Seckellmeister.
l ⁸	Johan Strub, Albvogt.
l ⁹	Franz Anto(n) Rheinberger, Albvogt.
l ¹⁰	And(r) eas Lampert.

l¹¹ Die Schindlen sein(d) bezalt.

l¹² Die Brenthen seind bezalt.

a) Folgt durchgestr. für.

[fol. 187v / [Seite] 233]

l¹ 1827 den 11ten Wintermonat) übernimmt der l² Andreas Strub jung von Hans Jörg l³ Rheinberger jung von seiner Schuld^{a)} 29 Gulden^{a)}.

l⁴ Andreas Strub bekent wie obsth. l⁵ 1828 den 13ten Jänner bleibt er no(c)h Resto^{a)} 13 Gulden^{a)}.

l⁶ 1828 den 15. Christmonat bezalt aus l⁷ der obern Resta und Wert, ein l⁸ Witung^{b)} dafeür^{c)} haben, bescheint ich

l⁹ Anderaus^{d)} Rheinberger, Albvogt,

l¹⁰ Matheus Ospelt, Albvogt.

a-a) Jeweils durchgestr. – b) Wohl anstatt Qwitung (Quittung). – c) A. – d) A, anstatt Andreas.

[fol. 188r / [Seite] 234]

l¹ 1826 den 18. Juny haben die Richter und l² Seckellmeister und Alpvögt dem Johan l³ Georg Rheinberger, Kiefer, sein Haußfrau l⁴ Barbara Kieberlin^{a)} in die Alp Jmmelbun l⁵ einkauft um ein Preis für 60 Gulden, l⁶ sage sechzig Gulden, und 1 Big Schindlen l⁷ und 4 Brenthen. Die Schindlen sind bezalt, l⁸ die Brenthen sind bezalt. Joseph Verling, Richter.

l⁹ 1827 bleibt der obige den 11ten Wintermonat) Resto 8 Gulden.

l¹⁰ Johan Jürg Rheinberg(er),

l¹¹ Sö(c)kh(el)meister.

l¹² Johannes Hilte, Alpvogt.
 l¹³ Franz Antonÿ Rheinberger,
 l¹⁴ Alpvogt.
 l¹⁵ Bekent wie obsteht Johann Geörg
 l¹⁶ Rheinberger, Richter.

a) A, wohl anstatt Kieberin.

[fol. 188v / [Seite] 235]

l¹ 1829 den 3. Christmonat hat der l² Antoni Seger an sein Genoßschuld
 l³ bezalt an Contto per 20 Gulden – Kreuzer
 l⁴ und bleibt noch schul(di)g Resta 37 Gulden – Kreuzer.
 l⁵ Franz Anton Seger bekent.
 l⁶ 1830 zalt der obige wider an seiner Schuld
 l⁷ ab mit Arbeit 2 Gulden – Kreuzer,
 l⁸ bleibt Resten schuldig 35 Gulden – Kreuzer.
 l⁹ 1831 zalt der obige widerum mit Arbeit mit
 l¹⁰ einer Konten an seiner Schuldigkeit ab 5 Gulden 54 Kreuzer,
 l¹¹ bleibt noch Resten schuldig 29 Gulden 6 Kreuzer.

[fol. 189r / [Seite] 236]

l¹ 1826 den 18ten Junÿ haben die Richter und l² Seckelmeister und Alpvögt den Franz
 Anton l³ Seger, Baptisten Sohr, in die Alp Jmmelbun l⁴ einkauft a) sein Frau l⁵
 Franzcisca Röcklin um ein Preis per 60 Gulden, l⁶ sage sechszig Gulden und 1 Big
 Schindlen l⁷ und 4 Brenten. Die Schindlen seind bezalt.

l⁸ Die Brenten sind bezalt. Joseph Verling, Richter.
 l⁹ 1828 den 25. Christmonat
 l¹⁰ hat der Antoni Seger Johan Jörg Rhinberg(er),
 l¹¹ sein(e)r Genoß- Säckh(el)m(ei)ster.
 l¹² schuld mit eine Franz Antonÿ Rheinberger,
 l¹³ Contto bezalt Alpvogt.
 l¹⁴ von per 3 Gulden, Johannes Hilte, Alpvogt.
 l¹⁵ bli(b)t noch schul(di)g
 l¹⁶ per 57 Gulden. Franz b) Anton Seger bekent.

l¹⁷ c-)1830 zalt mit Arbeit l¹⁸ an seiner obigen Schuld ab 2 Gulden, bleibt noch 55 Gulden^{c)}.

a) Folgt durchgestr. um ein Preis für 6. – b) Folgt durchgestr. g. – c-c) Durchgestr.

[fol. 189v / [Seite] 237]

l¹ 1827 den 26. August haben die Richter l² und Seckelmeister und Alpvögt mit dem l³ Franz Antonÿ Rheinberger alt Alpvögt l⁴ gerechnet, so verbleibt er noch Resto l⁵ schuldig a 6 Gulden.

l⁶ 1827 bleibt er Resto 5 Gulden 15 Kreuzer. Joseph Verling, Richter.

l⁷ 1830 zalt der obige 1 Gulden 15 [Kreuzer],

l⁸ bleibt Resto 4 Gulden. Johann Jürg Reinberger,

l⁹ 1831 zalt der obige Säk(ei)m(ei)ster.

l¹⁰ widerum 2 Gulden, bleibt Johanes Hilte, Alpvögt.

l¹¹ Resten 2 Gulden. Johan Wachter, Alpvögt.

l¹² Franz Antonÿ Rheinberger,

l¹³ bekent.

[fol. 190r / [Seite] 238]

l¹ 1826 den 18ten Junÿ haben die Richter und l² Seckelmeister und Alpvögt mit dem Joseph l³ Konradt Alpvögt ab- und zusammen gerechnet, l⁴ so verbleibt die Genoß ihme noch Resto l⁵ schuldig über alles und jedes 5 Gulden.

l⁶ Für 1826 Alplohn 1 Gulden 37 [Kreuzer], Joseph Verling, Richter.

l⁷ bleibt noch Resto 3 Gulden 23 Kreuzer

l⁸ die Genoß. Johan Jürg Rhinberger,

l⁹ Alles das bezalt Säk(ei)m(ei)ster.

l¹⁰ 1828. Johanes Hilte, Alpvögt.

l¹¹ Durch Unvorsicht Franz Antonÿ Rheinberger,

l¹² durchgestrichen, ist es aber Alpvögt.

l¹³ dem obigen die Genoß noch schuldig.

l¹⁴ 1827 bleibt die Genoß dem Joseph Konradt l¹⁵ noch Resto schuldig 3 Gulden 23 Kreuzer, l¹⁶ ist ausbezalt.

[fol. 190v / [Seite] 239]

l¹ 1828 den 15ten Brachet haben Richter l² und Seckelmeister und Albvögt ab- l³ gerechnet und hat er, Johannes Hilti, l⁴ als Albvogt alles und es^{a)} bezalt und l⁵ hat dem Andreias Reinberger als Alb- l⁶ vogt 20 Gulden 14 [Kreuzer] bar Gelt übergeben.

l⁷ Ist ausbezalt.

Johann Wachter, Richter.

l⁸

Antony Seger.

l⁹

Matheus Ospelt.

l¹⁰

Anderaus^{b)} Rheinberger

l¹¹

bekent, Albvogt.

^{a)} A, wohl anstatt jedes. – ^{b)} A, anstatt Andreas.

[fol. 191r / [Seite] 240]

l¹ 1826 den 19ten Juny haben die Richter und l² Seckelmeister und Alpvögt des Herren l³ Acktuwar Johannes Rheinberger sein Frau l⁴ Anna Maria Hiltte von Schan in die l⁵ Alp Jmmelbun eingekauft um l⁶ ein Preis für per 20 Gulden, l⁷ sage zwanzig Gulden, und ein l⁸ Big Schindlen und 4 Brenten.

l⁹ Bekent.

Joseph Verling, Richter.

l¹⁰

Joh[ann] Jörg Rheinberger, Seckelmeister.

l¹¹

l¹²

Franz Antony Rheinberger,

l¹³

Alpvogt.

l¹⁴

Johannes Hiltte, Alpvogt.

l¹⁵ 1828 im Christm(onat) hat er ausgezahlt die l¹⁶ Falorscher Hütenbau.

[fol. 191v / [Seite] 241]

l¹ 1828 den 7ten Christmonat ha(be)n die Richter l² und Sekelmeister und Alpvögt den l³ Allowise Rheinberger und seine Frau l⁴ Chresenzia Schleglin ab dem Berg in die l⁵ Alp Jmmelbun eingekauft für per 25 Gulden l⁶ und 4 Brenten, ein Big Schindlen.

l⁷ Die obige Brenten seind bezalt.

l⁸ Die obige Schindlen sind auch bezalt.

Johan Wachter, Richter.

l⁹

Anderas^{a)} Rheinberger, Albvogt.

l¹⁰

Matheus Ospelt, Albvogt.

l¹¹

Alois Rheinberger,

l¹²

Weisgerber.

l¹³ 1829 den 27ten Christmo(nat) zahlt der l¹⁴ Allowiese Rheinberger an obigen 8 Gulden 6 Kreuzer, l¹⁵ bleibt noch Resto schuldig 16 Gulden 54 Kreuzer. l¹⁶ b-) Matheus Ospelt, Albvogt^{b)}.

a) A, wohl anstatt Andreas. – b-b) Durchgestr.

[fol. 192r / [Seite] 242]

l¹ 1826 den 29ten Juny haben die Richter und l² Seckelmeister und Alpvoigt dem Matheus l³ Beck sein Hausfrau Elisabetha Rischin l⁴ von Schan in die Alp Jmmelbun einge- l⁵ kauft für per 20 Gulden, l⁶ sage zwanzig Gulden, und ein l⁷ Big Schindlen und 4 Brenten.

l⁸ Die Brenten und

Joseph Verling, Richter.

l⁹ Schindlen sind

l¹⁰ bezahlt.

Johan jung Rheinberger,
Seckhelmeister.

l¹¹

l¹²

Johannes Hilde, Alpvoigt.

l¹³

Franz Antony Rheinberger,

l¹⁴

Alpvoigt.

l¹⁵

Matheus Beck bekent.

l¹⁶ 1830 den 15ten Dezember zalt der obige an seinen l¹⁷ Schuldigkeit 4 Gulden, bleibt noch Rest 16 Gulden.

l¹⁸ 1831 den 27ten Dezember zalt den 2ten Termin mit 4 Gulden, l¹⁹ bleibt noch Resten 12 Gulden. Der [1]832 und [1]833 Termin wurde l²⁰ gezalt mit 8 Gulden.

[fol. 192v / [Seite] 243]

l¹ 1829 den 3ten Mey haben Richter und l² Seckelmeister und die Albvoigt gerechnet l³ und hat Andreias Reinber(ger) als Albvogt l⁴ alles bezahlt und überlast dem l⁵ Matheus Ospelt als Albvogt a-) 7 Gulden 10 Kreuzer a-).

l⁶ Johanes Wachter, Richter.

l⁷ Antony Seger.

l⁸ Matheus Ospelt,

l⁹ Albvogt.

a-a) Anstelle von durchgestr. 4 Gulden 5 Kreuzer unter der Zeile eingeflickt.

[fol. 193r / [Seite] 244]

l¹ 1826 ist das Genoßgeschier, Kübel und l² Brenten und Nepf von uns Alpvögt aufge- l³ nommen und abgezelt worden.

l⁴ Jede Hüten hat Brenten a) 157 Stucht^{b)}.

l⁵ Kübel jede Hüten 13

l⁶ Nepf jede Hüten 13

l⁷ Und in jeder Hüten 1 Schweineimmer.

l⁸ Die oberen haben das Brennzeichen ein O.

l⁹ Die underen haben das Zeichen ein V̇.

a) Folgt durchgestr. 145. – b) A, anstatt Stuck.

[fol. 193v / [Seite] 245] unbeschrieben]

[fol. 194r / [Seite] 246]

l¹ 1827 den 19ten Merz haben die l² Vorgesetzten als Richter und l³ Seckelmeister und Alpvögt dem l⁴ Jakob Gasner sein Hausfrau Agatha l⁵ Amanin in die Alp Jmelbun l⁶ eingekauft für per 15 Gulden, l⁷ sage zehn und fünf Gulden und l⁸ 1 Big Schindlen und 4 Brenten.

l⁹ Joseph Verling, Richter.

l¹⁰ Johannes Hilde, Alpvogt.

l¹¹ Franz Antonÿ Rheinberger,

l¹² Alpvogt.

l¹³ Jakob Gaßner.

l¹⁴ 1828 den 16. Christmonat l¹⁵ bezalt der Jakob Gaßner Brenta per 2 Gulden 44 Kreuzer. l¹⁶ 1830 zalt der obige die Schindlen.

[fol. 194v / [Seite] 247]

l¹ 1830 den 21ten März zahlt der l² Jakob Gaßner an obigen 5 Gulden, l³ bleibt noch Resta schuldig 10 Gulden.

l⁴ 1831 zalt widerum an obigen 5 Gulden, restiert l⁵ annoch 5 Gulden.

l⁶ Obiger Gaßner hat obiger Betrag richtig l⁷ bezalt.

[fol. 195r / [Seite] 248]

l¹ 1830 den 9ten May hat Richter ^{a)} und Seckelmeister l² und Alpvogt mit dem Matheus Ospelt Alpvogt l³ zusammen gerechnet und bleibt die Genoß ihm l⁴ noch Rest schuldig 42 Kreuzer.

l⁵ Die obige 42 Kreuzer seind mit Alplohn verrechnet und bezalt.

l⁶ Johanes Wachter, Richter.

l⁷ Antony Seeger, Stichelmeister^{b)}.

l⁸ Anderas^{c)} Rheinberger.

l⁹ Andreas Strub, Alpvogt.

^{a)} Folgt durchgestr. Jo. – ^{b)} A, anstatt Seckelmeister. – ^{c)} A, anstatt Andreas.

[fol. 195v / [Seite] 249]

l¹ 1829 den 14ten Dezember haben die Forgesetzte l² Richter, Seckelmeister und Alpvögt dem l³ Herrn Grundbuchsführer sein Frau Elisabeth l⁴ Karigiertin^{a)} in die Alp Jmelbun eingekauft um l⁵ einen Preiß per 60 Gulden, l⁶ und ein Big Schindlen und 4 Prenten. l⁷ Die Schindlen seind bezalt.

l⁸ 1830 den 7ten Nofember zalt der obige

l⁹ an seiner Schuldigkeit ab 16 Gulden 12 Kreuzer.

l¹⁰ Die Schindlen seind mit 1 Gulden 36 Kreuzer bezalt und

l¹¹ daran abzurechnen, bleibt also noch Resten

l¹² schuldig 45 Gulden 24 Kreuzer.

l¹³ 1832 den 12. Dec(ember) zalt er an obigen 12 Gulden – Kreuzer,

l¹⁴ bleibt noch Resten schuldig 33 Gulden 24 Kreuzer.

^{a)} A, viell. anstatt Karigietin (Carigiet).

[fol. 196r / [Seite] 250]

l¹ 1831 den 8ten May hat Richter und Seckel- l² meister und Alpvögt mit Andreas l³ Rheinberger, alten Alpvogt, zusammen- l⁴ gerechnet, so bleibt die Genoß ihm l⁵ noch schuldig 7 Gulden 10 Kreuzer.

l⁶ Obige 7 Gulden 10 Kreuzer sind mit Alplohn verechnet und bezahlt.

l⁷ Johanes Wachter, Richter.

l⁸ Antony Seger.

l⁹ Andreas Strub, Alpvogt.

l¹⁰ Lorentz Ospelt, Alpvogt.
 l¹¹ 1832 den 15. Julij bleibt Lorenz Ospelt, l¹² Alpvogt, von des Andreas Strub 1831
 Rechnu(n)g l¹³ schuldig 3 Gulden 11 Kreuzer.

[fol. 196v / [Seite] 251]

l¹ 1832 den 15ten Julij hat Richter und Seck(el)m(ei)ster l² und Alpvogt mit Andreas
 Strub, alten l³ Alpvogt, zusammen gerechnet und bleibt b) Genoß l⁴ schuldig 3 Gulden
 29 Kreuzer a).

l⁵ Joseph Verling, Richter.

l⁶ Antonj Seger.

l⁷ Lorentz Ospelt,

l⁸ Alpvogt.

l⁹ Andreas Verling, Alpvogt.

a) Folgt durchgestr. 8 Gulden 12 Kreuzer. – b) Zu erwartendes die fehlt.

[fol. 197r / [Seite] 252]

l¹ 1833 den 3. Jänner haben Richter und Seckelmeister l² und Alpvogt der Anton
 Wachter, Mesmer in Vaduz, l³ und sein Hausfrau a-)Theres Pfeiffer in Trisen-
 berg-a) in die Alp Malbun ein- l⁴ gekauft um der Preis per 25 Gulden l⁵ und die
 Brenten hat er geben per 4 Stück l⁶ und die Schindlen ist er noch schuldig.

l⁷ Joseph Verling,

l⁸ Richter.

l⁹ Lorentz Ospelt, Alpvogt.

l¹⁰ Andreas Verling, Alpvogt.

l¹¹ An obigen dato zalt er die 25 Gulden mit bahren Gelt.

a-a) Über der Zeile eingeflickt, Lesart unsicher.

[fol. 197v / [Seite] 253] unbeschrieben]

[fol. 198r / [Seite] 254]

l¹ 1833 den 3. August haben mir Vorsteher und l² Alpvogt mit dem Lorenz Ospelt l³
 als Alpvogt abgerechnet und verbleibt

- l⁴ er der Genoß schuldig 36 Gulden 21 Kreuzer.
 l⁵ Herentgegen hat er beÿ dem Karle Wolf 8 Gulden.
 l⁶ Ferner hat er beÿ dem Joh[ann] Georg Wolf 3 Gulden 20 Kreuzer.
 l⁷ Mer beÿ dem Lorenz Risch 7 Gulden 44 Kreuzer.
 l⁸ Mehr beÿ Fr[anz] Jos[ef] Tönÿ se(lig) Witwe..... 3 Gulden 24 Kreuzer.
 l⁹ Darbeÿ worde dem ^{a)} Lorenz Ospelt l¹⁰ der Anton Seger angewisen, das er die l¹¹
 Hüten im Falorsch gezalt hat mit 24 Gulden, l¹² über den Abzug bleibt der Lorenz
 Ospelt
 l¹³ der Genoß noch schuldig 12 Gulden 21 Kreuzer.
 l¹⁴ Joseph Verling, Richter. Lorentz Ospelt beken.
 l¹⁵ Andreas Verling, Alpvogt.
 l¹⁶ Johan Wachter, Alpvogt.
 l¹⁷ Die obige Rech(n)ung worde ungültig erkent.

a) Folgt durchgestr. verklekstes K?

[fol. 198v / [Seite] 255] unbeschrieben]

[fol. 199r / [Seite] 256]

- l¹ 1833 den 8. Deze(mber) haben die Vorgesetzten l² und Alpvogt mit dem Lorenz
 Ospelt alten l³ Alpvogt abgerechnet und verbleib(t) er der
 l⁴ Genoß schuldig 27 Gulden 7 Kreuzer.
 l⁵ Herentge(g)en hat er beÿ Karle Wolf 8 Gulden.
 l⁶ Mehr beÿ Johan Georg Wolf 3 Gulden 20 Kreuzer.
 l⁷ Mehr beÿ Lorenz Risch 7 Gulden 44 Kreuzer.
 l⁸ Mehr beÿ Fr[anz] Jos[ef] Tonÿ se(lig) Witwe..... 3 Gulden 24 Kreuzer.
 l⁹ Darbeÿ worden dem Lorenz Ospelt
 l¹⁰ der Anton Seger angewisen für 24 Gulden.
 l¹¹ Lorenz Ospelt bleibt über die Abrechnu(n)g
 l¹² der Genoß noch schuldig ^{a-)}2 Gulden 27 Kreuzer^{a)}.
 l¹³ Beÿ diesem ^{a)} worde vorgemerkt, wen l¹⁴ Lorenz Ospelt an denen obigen Bosten l¹⁵
 alle Rechten ausgefuh(r)t hat und solte l¹⁶ es verlurstig seÿn, so muß die Genoß haften.
 l¹⁷ Antonÿ Seger, Sekelmeister.
 l¹⁸ Andreas Verling, Alpvogt.
 l¹⁹ Johanes Wachter, Albvogt.
-

a) Folgt durchgestr. v.

[fol. 199v / [Seite] 257]

l¹ 1833 den 13. Deze(mber) zalt Lorenz l² Ospelt der schuldige Rest mit 2 Gulden 27 Kreuzer, l³ welche er an seiner Abrechnu(n)g schuldig l⁴ worden ist.
l⁵ Die obigen 2 Gulden 27 Kreuzer habe ich Andreas Verling l⁶ von Lorenz Ospelt erhalten^{a)} und an meiner l⁷ Abrechnung 1834 den 17. Juny verechnet.

a) erhalten über der Zeile eingeflickt.

[fol. 200r / [Seite] 258]

l¹ 1834 den 16. Juny haben Vorsteher und l² Alpvögt mit Andreas Verling alten l³ Alpvogt abgerechnet, so verbleibt er l⁴ noch schuldig 11 Gulden 44 Kreuzer, aber zugleich l⁵ wurden die 11 Gulden 44 Kreuzer an den Johan l⁶ Wachter, damaligen Alpvogt, gezalt.

l⁷ Andreas Verling, Richter.

l⁸ Johannes Wachter, Alpvogt.

l⁹ Matheus Boß, Alpvogt.

[fol. 200v-277r / [Seite] 259-408] unbeschrieben]

[fol. 277v / [Seite] 409]

l¹ Register

l² Über die Genoß Schulden, was die Genoß l³ ano [1]831 noch einzuziehen hat, sind folgende:

l ⁴ Antony Boß, Wagner bey N ^o 1)	210.
l ⁵ Anton Ospelt, Ant[on] Sohn	212.
l ⁶ Franz Jos[ef] Thony	195.
l ⁷ Johannes Boß, alt Mesmer	198.
l ⁸ Jos[ef] Ant[on] Lampert	199.
l ⁹ Franz Joseph Laternser	199.
l ¹⁰ Johannes Laternser	199.
l ¹¹ Johannes Gaßner im Möliholz	200.
l ¹² Schmid Jeger	200.

l ¹³ Antonÿ Konrad im Stethle	201.
l ¹⁴ Johanes Säger, Floris Sohn	201.
l ¹⁵ Andreas Laternser, Oberdorf	204.
l ¹⁶ Karl Wolf	202.
l ¹⁷ Johan Baptist Rheinberger	203.
l ¹⁸ Johan Georg Wolf, Schneider	203.
l ¹⁹ Lorenz Risch	204.
l ²⁰ Franz Joseph Thönÿ	206.
l ²¹ Lorenz Risch, Lorenzen Sohn	216.
l ²² Christoph Beck, oben bey	196.

1) Die N^o entspricht der Seitenzahl-Angabe.

[fol. 278r / [Seite] 410]

l ¹ Franz Ant[on] Ospelt	217.
l ² Lorenz Beck	223.
l ³ Christian Ospelt	228.
l ⁴ Johan Georg Thönÿ	230.
l ⁵ Andreas Lampert se(lig)	232.
l ⁶ Franz Ant[on] Seger, Baptisten Sohn	236.
l ⁷ Franz Ant[on] Rheinberger	237.
l ⁸ Matheus Beck	242.
l ⁹ Jakob Gaßner, Fr[anz] Jos[ef] Sohn	247.
l ¹⁰ Herr Grundbuchführer	249.
l ¹¹ Johan Georg Rheinberger, Küfer	234.
l ¹² Andreas Rheinberger	250.

[fol. 278v-279v / [Seite] 411-413] unbeschrieben

Alparchiv Vaduz: Alpbuch II
Orts-, Personennamen- und Sachregister

Die Schreibweise der Orts- und Personennamen folgen derjenigen im Liechtensteiner Namenbuch. Bei verschiedenen Varianten des Vornamens wird auf eine Schreibweise normalisiert. Varianten des Nachnamens werden in Kleindruck angeführt. Bei Namensgleichheit (Vor- und Nachname) muss die angegebene Quellenstelle nicht unbedingt dieselbe Person bezeichnen. Bei Sachwörter wird eine Auswahl getroffen. Sämtliche Nachweise werden nur einmal pro Seite ohne Zeilenzahl angeführt.

Ortsnamenregister

A

Adler Gasthaus, Vaduz Alpbuch II, fol. 130r;
155v; 165r; 166v; 168v;
Altbach Vaduz Alpbuch II, fol. 148r;

B

Babesrein Vaduz Alpbuch II, fol. 177v;
Balzers Alpbuch II, fol. 88r; 96v; 130r; 182r;
Bregenz Vb Alpbuch II, fol. 112v;

E

Engel Gasthaus, Vaduz Alpbuch II, fol. 181r;
Eschen Alpbuch II, fol. 85r;

F

Falorsch *siehe* Valorsch

G

Gamander Schaan Alpbuch II, fol. 66v;
105v; 114v;
Gamprin Alpbuch II, fol. 118r;

H

Hahnspiel Vaduz Alpbuch II, fol. 115r;
127v;
Halda Vaduz Alpbuch II, fol. 169v;
Herer Hera? Vaduz Alpbuch II, fol. 172r;

M

Malbun Milbun, Imelbun, Melbun Alp,
Alpbuch II, fol. 14v; 30r; 40r; 47r; 51r; 54r;
55v; 62r; 63r; 67v; 68r; 89v; 95v; 101v;
116r; 117v; 118v; 120r; 121r; 121v; 123r;
125r; 127r; 128r; 129v; 130r; 132v; 138v;
139r; 139v; 140r; 140v; 141r; 141v; 143r;
143v; 144r; 144v; 145v; 148r; 150r; 152r;
153r; 155v; 156r; 176r; 177r; 178r; 181r;
182r; 184r; 185r; 186r; 187r; 189r; 191r;
191v; 192r; 194r; 197r;
Möliholz Vaduz Alpbuch II, fol. 171r; 277v;

N

Notkersegg, Kloster, Stadt St. Gallen
Alpbuch II, fol. 16r; 17v;

O

Oberdorf Vaduz Alpbuch II, fol. 78v; 89v;
277v;

P

Planken Alpbuch II, fol. 14v; 56v;

R

Rotaboda Triesenberg Alpbuch II, fol. 57v;
58v; 82r;

SCH

Schaan Alpbuch II, fol. 2r; 56v; 100r; 147r;
167r; 191r; 192r;
Schepele Danen Triesenberg Alpbuch II,
fol. 2r
Schloss Alpbuch II, fol. 1r

ST

St. Johann Kloster (SG) Alpbuch II, fol.
167r;
Städtli Vaduz Alpbuch II, fol. 171v; 172r;
173v; 277v;

T

Triesen Alpbuch II, fol. 51r;
Triesenberg Alpbuch II, fol. 2r; 66r;

V

Valorsch Falorsch Alpbuch II, fol. 115r;
191r; 198r;

W

Wasa Vaduz Alpbuch II, fol. 172v;

Personennamenregister**A****Amann**

- Agatha Alpbuch II, fol. 194r;

B**Barol**

- Josef Anton(i) Alpbuch II, fol. 167r;

Bayer, N. Alpbuch II, fol. 5r;**Beck**

- Agatha Alpbuch II, fol. 138v;
- Andreas Alpbuch II, fol. 132r;
- Christian Christa Alpbuch II, fol. 81v;
93v; 97v; 100v; 104r; 111r; 112r; 112v;
120r;
- Christoph Stoffel Alpbuch II, fol. 164v;
169r; 277v;
- Kaspar Alpbuch II, fol. 20r;
- Lorenz Alpbuch II, fol. 182r; 182v; 278r;
- Matheus Alpbuch II, fol. 192r; 278r;

Bertschi

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 181r;

Boss Bos

- Andreas Alpbuch II, fol. 149v; 153r;
155r; 155v; 156r; 156v; 157r; 158v;
159r; 159v; 180r; 181r; 182r;
- Anton(i) Alpbuch II, fol. 66v; 94v; 96v;
119v; 166r; 169v; 176r; 277v;
- Christoph Stoffel Alpbuch II, fol. 118v;
119r; 143r1; 178r; 178v; 179v;
- David Alpbuch II, fol. 141r; 142v; 143r;
143r1; 143v; 144r; 144v; 145r; 145v;
146v; 147r; 148r; 149r; 150r; 151r; 160r;
- Franz Anton Alpbuch II, fol. 176r;
- Franziska Alpbuch II, fol. 48v; 50v;
- Ignaz Nazi Alpbuch II, fol. 133r;
- Johann(es) Alpbuch II, fol. 48v; 50v;
66v; 106r; 127v; 160r; 170r; 277v;
- Kaspar Alpbuch II, fol. 48v;
- Lorenz Alpbuch II, fol. 62r; 82v; 83r;
129v; 176r;
- Matheus Alpbuch II, fol. 200r;
- Othmar Alpbuch II, fol. 66v; 88v; 90r;

Büchli

- Katharina Alpbuch II, fol. 142v;

C**Carigiet**

- Elisabeth Alpbuch II, fol. 195v;

Conrad *siehe* Konrad**D****Dressel Tressel**

- Hans Alpbuch II, fol. 67r;
- Hans Jörg Alpbuch II, fol. 37r;
- Johannes Alpbuch II, fol. 121v; 122r;

E**Erne Erni**

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 177r;

F**Faist**

- Hans Jörg Alpbuch II, fol. 111r;

Falk Falch, Valck

- Anton(i) Alpbuch II, fol. 10v; 19v; 65v;
66v; 87r; 97v;
- Emanuel Manawel Alpbuch II, fol. 9r;
- Johannes Alpbuch II, fol. 9r; 9v; 10r;
10v; 53r; 87r; 137r;
- Josef Alpbuch II, fol. 149v; 159v; 160r;
163r; 169v;

Fehr

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 141r;

Fischer

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 121r;

Foser

- Baptist Badist Alpbuch II, fol. 96v;

Frommelt

- Anna Alpbuch II, fol. 102v;
- Katherina Alpbuch II, fol. 128r;

G**Gantner**

- Anna Alpbuch II, fol. 14v;

Gassner

- Christian Christa Alpbuch II, fol. 57v; 58v; 66r; 81v;
- Franz Josef Alpbuch II, fol. 278r;
- Jakob Alpbuch II, fol. 73r; 194r; 194v; 278r;
- Johann(es) Hans Alpbuch II, fol. 33r; 33v; 66r; 72v; 73r; 153r; 171r; 277v;
- Josef Alpbuch II, fol. 34r; 34v; 66r; 71v; 72r; 173v;
- Maria Theresia Alpbuch II, fol. 68r;
- Rosina Alpbuch II, fol. 7r;

Gottschalk Guetschalch, Gutschalch

- Benedikt Alpbuch II, fol. 91r; 92r;
- Franz Anton(i) Alpbuch II, fol. 66r; 67v; 68r; 68v;
- Johannes Alpbuch II, fol. 30r; 30v; 40r;

H**Hämmerle Hemerle, Hemerli**

- Jakob Alpbuch II, fol. 144r; 160r;
- Josef Alpbuch II, fol. 66r; 85r; 85v;
- Matheus Alpbuch II, fol. 29v; 53r; 143v; 155v; 156r; 156v; 157r; 158v; 159r;
- Mathias Alpbuch II, fol. 38r; 59v; 60v;
- Michael Michel Alpbuch II, fol. 66v; 100r; 102v;

Hartmann

- Josefa Sefa Alpbuch II, fol. 129v;

Hasler

- Katharina Alpbuch II, fol. 140v;
- Maria Anna Alpbuch II, fol. 141v;

Hauser

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 140r;

Helbert

- Agnes Agnesa Alpbuch II, fol. 85r;
- Kreszentia Alpbuch II, fol. 144r;

Hilbe Hilbi

- Johannes Alpbuch II, fol. 67r; 81v; 82r;

Hilema, N. Alpbuch II, fol. 47r;**Hilti Hilty, Helti**

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 191r;
- Anton(i) Alpbuch II, fol. 7r; 66v; 105r;

- Baptist Badist Alpbuch II, fol. 132r; 136v; 149r; 150r; 151r;
- Brigitta Brigata Alpbuch II, fol. 158v;
- Christoph Stoffel Alpbuch II, fol. 6r; 10r; 18v;
- Franz Josef Alpbuch II, fol. 115r;
- Johannes Alpbuch II, fol. 179v; 183v; 188r; 189r; 189v; 190r; 190v; 191r; 192r; 194r;
- Katharina Alpbuch II, fol. 79v;
- Magdalena Alpbuch II, fol. 143v;
- Maria Anna Alpbuch II, fol. 101v; 116r;

Hocheler Huchler

- Johannes Hans Hanes Alpbuch II, fol. 7r; 7v; 8v; 66r; 70v; 71r; 111v; 112r; 126v;

Hotz

- Magdalena Alpbuch II, fol. 107v; 109v;

J**Jäger Jeger**

- Franz Anton Alpbuch II, fol. 152r;
- Hans Jörg Alpbuch II, fol. 123r;
- Johann(es) Alpbuch II, fol. 3ar; 28v; 49r; 53r; 55v; 56v; 65v; 67v; 92v; 100v; 103r; 104r; 109v; 113v; 115r;
- Johann(es) Anton Alpbuch II, fol. 150r;
- N. Alpbuch II, fol. 171r; 176v; 277v;

K**Kaufmann**

- Baptist Batist Alpbuch II, fol. 92v;
- (Hans) Baptist Alpbuch II, fol. 1r;
- Johann(es) Alpbuch II, fol. 54r; 66r; 80v; 81r; 173v;
- Matheus Alpbuch II, fol. 125v; 136v;
- Mathias Alpbuch II, fol. 29v; 82r; 128v; 129r; 129v; 130v; 131r;
- Michael Michel Alpbuch II, fol. 4r; 30v; 67r; 121r;
- Peter Alpbuch II, fol. 63r; 66r; 77v; 107v;

Kessler Kissler

- Agatha Alpbuch II, fol. 145v;

Kieber Kiber

- Adam Alpbuch II, fol. 7r; 7v; 8r; 8v; 70v; 101v;
- Barbara Alpbuch II, fol. 188r;

- Katharina Alpbuch II, fol. 132v;
- Konrad Conrad
- Andreas Alpbuch II, fol. 14v;
 - Anton(i) Alpbuch II, fol. 92r; 92v; 146v; 147r; 148r; 149r; 149v; 171v; 277v;
 - Baptist Badist Alpbuch II, fol. 66v; 106v;
 - Josef Alpbuch II, fol. 179r; 180r; 181r; 182r; 183r; 190r;

L

- Lampert Lambert
- Andreas Alpbuch II, fol. 187r; 278r;
 - Josef Alpbuch II, fol. 81v; 89r; 103v; 104r; 110v;
 - Josef Anton Alpbuch II, fol. 158v; 170v; 277v;
 - Thomas Alpbuch II, fol. 57v;

Latenser Letenser

- Andreas Alpbuch II, fol. 162v; 169v; 173r; 277v;
- Franz Josef Alpbuch II, fol. 157r; 170v; 277v;
- Johann(es) Hans Alpbuch II, fol. 23r; 27r; 27v; 31v; 59v; 66v; 67r; 88r; 92v; 96v; 99r; 101r; 103v; 134r; 156v; 159v; 167r; 170v; 277v;
- Johann Baptist Alpbuch II, fol. 66v; 107r; 113v;
- Josef Alpbuch II, fol. 16v; 26r; 26v; 29v; 49r; 92v; 103v;
- Josef Anton Alpbuch II, fol. 132r; 178r;
- Leonhart Lenhart Alpbuch II, fol. 45r; 45v; 66r; 66v; 79r; 89v; 90r;
- Lorenz Alpbuch II, fol. 131v; 137r; 139v;
- Magnus Mang Alpbuch II, fol. 154r;
- Mathias Mathis Alpbuch II, fol. 67r; 99r; 101r; 103v; 161v;

Lins Liß

- Andreas Alpbuch II, fol. 76r;

M

Mader Mäder

- Maria Anna Alpbuch II, fol. 150r;

Marxer

- Jakob Alpbuch II, fol. 65v; 66r; 73v; 93v; 100r; 102v;

Mesmer

- Magdalena Alpbuch II, fol. 143r;

N

Nachbaur

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 118v;

Näscher Nescher

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 67v;

Negele Nägele

- Thoma(s) Alpbuch II, fol. 47r; 47v; 48r; 66r; 69r;

O

Öhri

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 123r;

Ospelt

- Anton(i) Toni Alpbuch II, fol. 20v; 21r; 43r; 43v; 66r; 70r; 78v; 92v; 135v; 136r; 137r; 139v; 141r; 141v; 142r; 142v; 143r; 143v; 144r; 144v; 145r; 145v; 146v; 147r; 148r; 149r; 150r; 151r; 177r; 177r; 177v; 277v;
- Christian Christa Alpbuch II, fol. 49r; 79v; 174v; 184v; 185r; 278r;
- Christoph Stoffel Alpbuch II, fol. 66r; 67r; 84r; 84v; 117v; 146r;
- Franz Anton(i) Alpbuch II, fol. 147r; 147v; 166r; 168r; 171v; 175r; 176r; 177r; 178r; 179v; 180r; 278r;
- Ignaz(i) Nazi Alpbuch II, fol. 35r; 35v; 66r; 69v;
- Johannes Alpbuch II, fol. 49r; 49v; 66r; 79v; 80r; 103r; 126r;
- Josef Anton(i) Alpbuch II, fol. 167r;
- Konrad Conrad Alpbuch II, fol. 43r; 43v; 66r; 78v;
- Lorenz Alpbuch II, fol. 172r; 173r; 174v; 196r; 196v; 197r; 198r; 199r; 199v;
- Matheus Alpbuch II, fol. 143r; 172r; 175v; 187v; 190v; 191v; 195r;
- Michael Michel Alpbuch II, fol. 67r; 101v; 116r; 135v; 136r; 146r;
- Moritz Alpbuch II, fol. 107r;
- Valentin Alpbuch II, fol. 174r; 184r;

P**Pfeiffer**

- Theres Alpbuch II, fol. 197r;

Q**Quaderer Quader**

- Elisabeth Alpbuch II, fol. 147r;

R**Reter, Hans Michael Alpbuch II, fol. 50r;****Rheinberger Rinberger**

- Adam Alpbuch II, fol. 7r;
- Alois Alpbuch II, fol. 191v;
- Andreas Alpbuch II, fol. 96r; 117r; 160v; 170r; 187v; 190v; 191v; 195r; 196r; 278r;
- Baptist Badist Alpbuch II, fol. 104v; 141r; 161r;
- Christoph Stoffel Alpbuch II, fol. 81v; 103r; 104r; 109v; 113v; 125r; 125v; 128r; 128v; 129v; 131v; 132r; 135r; 136r; 136v; 137r; 139v;
- David Alpbuch II, fol. 129v; 131r;
- Ferdinand Alpbuch II, fol. 65v; 125v; 128r; 128v; 129r; 129v; 130v; 131r; 131v; 132r; 136r; 136v; 137r; 139v; 141v; 145r;
- Franz Anton(i) Alpbuch II, fol. 156r; 168v; 169r; 169v; 171r; 177r; 184r; 185r; 186r; 187r; 188r; 189r; 189v; 190r; 191r; 192r; 194r; 278r
- Franz Josef Alpbuch II, fol. 183r;
- Georg Jörg Alpbuch II, fol. 13r; 13v; 14v; 15r; 66r; 74v;
- Hans Hannes Alpbuch II, fol. 154r;
- Johann(es) Hans Alpbuch II, fol. 15r; 15v; 66v; 95r; 104v; 128v; 129v; 130r; 131r; 132v; 134r; 145v; 154r; 155v; 165r; 168r; 168v; 191r; 192r;
- Johann Baptist Alpbuch II, fol. 172v; 277v;
- Johann Georg Hans Jörg Alpbuch II, fol. 104v; 148r; 160v; 161r; 161v; 162r; 162v; 163r; 163v; 164r; 164v; 165r; 165v; 173v; 175r; 180r; 181r; 182r; 183r; 183v; 187v; 188r; 189r; 189v; 190r; 191r; 278r;

- Josef Alpbuch II, fol. 184r; 185r; 186r; 187r;
- Josef Anton(i) Alpbuch II, fol. 163v; 169r;
- Kaspar Alpbuch II, fol. 74v;
- Magdalena Alpbuch II, fol. 134r;
- Mariana Alpbuch II, fol. 8r;
- Nelly Alpbuch II, fol. 155v;

Risch

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 117v;
- Dominikus Dominy Alpbuch II, fol. 99v;
- Elisabeth Alpbuch II, fol. 192r;
- Hans Alpbuch II, fol. 31v;
- Johannes Alpbuch II, fol. 64r; 83v; 115r; 119r; 125v; 128v; 129v; 131v; 132r; 136r; 136v; 137r; 139v; 141v; 142r;
- Josef Alpbuch II, fol. 18r; 18v; 66v; 105v; 106v; 114v; 115r; 142r; 143r; 143v; 144r; 144v; 145v; 146v; 147r; 148r; 149v; 151v; 155v; 156r; 156v; 157r; 158v; 159r; 159v; 174r;
- Kreszentia Alpbuch II, fol. 156r;
- Lorenz Alpbuch II, fol. 142v; 173r; 174v; 179r; 198r; 199r; 277v;

Röckle

- Franziska Alpbuch II, fol. 189r;

S**Sele Selli**

- Toma Alpbuch II, fol. 5r;

Sege Säger, Sager

- Anton(i) Alpbuch II, fol. 161r; 181r; 188v; 189r; 190v; 195r; 196r; 196v; 198r; 199r;
- Baptist Badist Alpbuch II, fol. 145r; 146v; 149r; 150r; 151r; 155r; 278r;
- Florian Flory Alpbuch II, fol. 146r; 171v; 277v;
- Franz Anton(i) Alpbuch II, fol. 66v; 111v; 112v; 181r; 188v; 189r; 278r;
- Franz Josef Alpbuch II, fol. 160v; 161r; 161v; 162r; 162v; 163v; 164r; 164v; 165r; 165v; 173v;
- Jakob Alpbuch II, fol. 111v;
- Johann(es) Alpbuch II, fol. 42r; 134r; 146r; 148r; 151r; 154r; 171v; 277v;
- Johann Baptist Alpbuch II, fol. 141r; 141v; 142r; 142v; 143r; 143v; 144r;

- 144v; 145r; 145v; 155r; 167r;
 - Zacharias Zaches Alpbuch II, fol. 36r;
 36v; 66r; 78r;

SCH

Schlegel

- Kreszentia Alpbuch II, fol. 191v;

ST

Steger

- Maria Kreszentia Alpbuch II, fol. 130r;

Steuer

- Josef Alpbuch II, fol. 50r; 50v; 55v; 56r;

Strub Straub

- Adam Alpbuch II, fol. 101r; 123v;
 - Andreas Alpbuch II, fol. 41r; 127r; 141r;
 143r; 143v; 144r; 144v; 145r; 145v;
 146v; 149r; 150r; 187v; 195r; 196r;
 196v;
 - Fransiskus Alpbuch II, fol. 174r;
 - Gallus Galli Alpbuch II, fol. 102v; 103r;
 - Johann(es) Alpbuch II, fol. 172r; 172v;
 183v; 184r; 185r; 186r; 187r;

T

Tanner Danner

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 157r;

Thöni Dönny, Theni, Thoni, Thöny Thüny

- Christoph Stoffel Alpbuch II, fol. 92r;
 125v; 172v;
 - Franz Josef Alpbuch II, fol. 120r; 165v;
 167r; 168v; 174r; 198r; 199r; 277v;
 - Georg Jörg Alpbuch II, fol. 66v; 97r;
 - (Hans) Jörg Alpbuch II, fol. 95v; 116v;
 139r; 141v; 172r;
 - Johannes Hans Alpbuch II, fol. 5r; 5v; 6r;
 6v; 66v; 73v; 92v; 93v; 105v; 109v;
 111v; 113v; 114r; 114v; 115r; 118r;
 - Johann Georg Jörg Alpbuch II, fol.
 172r; 185v; 186r; 278r;
 - Michael Michel Alpbuch II, fol. 67r;
 120r;

Tressel *siehe* Dressel

Tschanet

- Christina Alpbuch II, fol. 139r;

Tschetter

- Christoph Stoffel Alpbuch II, fol. 31v;

U

Üehle Yhli

- Anna Maria Alpbuch II, fol. 138r;
 - Johanna Alpbuch II, fol. 120r;

V

Verling

- Andreas Alpbuch II, fol. 49r; 122r; 125r;
 125v; 128r; 128v; 129r; 131r; 131v;
 132r; 136r; 136v; 137r; 139v; 177v;
 185v; 196v; 197r; 198r; 199r; 199v;
 200r;
 - Johann Georg Alpbuch II, fol. 151v;
 - Josef Alpbuch II, fol. 65v; 67v; 92v;
 164v; 165r; 165v; 166r; 168r; 175r;
 176r; 177r; 178r; 180r; 181r; 182r; 183r;
 184r; 185r; 186r; 187r; 188r; 189r; 189v;
 190r; 191r; 192r; 194r; 196v; 197r; 198r;
 - Josef Anton Alpbuch II, fol. 138r;
 - Karl Alpbuch II, fol. 104r; 109v; 113v;
 115r;

Vogt

- Elisabeth Alpbuch II, fol. 182r;
 - Rudolf Alpbuch II, fol. 138r;

W

Wachter

- Alois Alpbuch II, fol. 140v;
 - Andreas Alpbuch II, fol. 51r; 51v; 66r;
 75r; 75v;
 - Anton Alpbuch II, fol. 197r;
 - Christian Christa Alpbuch II, fol. 3ar;
 28r; 30v; 49r; 55v;
 - Johann(es) Alpbuch II, fol. 24r; 25r; 65v;
 67v; 73v; 92v; 104r; 109v; 113v; 114v;
 115r; 125r; 127v; 128r; 136v; 137r;
 143r1; 153r; 154r; 155r; 156v; 162r;
 166r; 168r; 170r; 172r; 175r; 176r; 177r;
 178r; 189v; 190v; 191v; 195r; 196r;
 198r; 199r; 200r;

- Josef Alpbuch II, fol. 59r; 66r; 82v;
- Magdalena Alpbuch II, fol. 136r;
- Thaddäus Alpbuch II, fol. 102r; 149v;
151r; 155v; 156r; 156v; 157r; 158v;
159r; 159v; 160v; 161r; 161v; 162r;
162v; 163r; 163v; 164r; 167r;

Walch

- Jakob Alpbuch II, fol. 118r;

Walsler

- Anton(i) Toni Alpbuch II, fol. 14r; 15v;
17r; 32r; 66r; 76r;
- Baptist Badist Alpbuch II, fol. 14v; 27v;
31v;
- Christoph Stoffel Alpbuch II, fol. 52r;
52v;
- Florian Flory Alpbuch II, fol. 66r; 77r;
138v;
- Georg Jörg Alpbuch II, fol. 14r; 66r; 76r;
- Johannes Hans Alpbuch II, fol. 12r; 12v;
14v; 58r; 128r;
- Johann Georg (Jörg) Alpbuch II, fol.
164r; 169r;
- Katharina Alpbuch II, fol. 17v; 38r;
- Magdalena Madlena Alpbuch II, fol. 24r;
24v; 25r;
- Marianna Alpbuch II, fol. 48v;
- Thomas Alpbuch II, fol. 16r; 16v;

Wille Willi, Wiell

- Anton(i) Alpbuch II, fol. 90v; 91r; 111v;
- Josef Alpbuch II, fol. 3ar; 30v; 49r; 55v;
65v; 66r; 86r; 86v; 91v;

Wittwer

- Anton Alpbuch II, fol. 11r; 11v;

Woitscheck

- Theresia Alpbuch II, fol. 125r;

Wolf

- Florian Fluri Alpbuch II, fol. 17v; 19r;
30v;
- Franz Anton(i) Alpbuch II, fol. 164v;
165r; 165v; 166r; 168r; 176r; 177r; 178r;
- Franz Josef Alpbuch II, fol. 17v?; 39r;
66v; 97v; 98r; 113r; 173r;
- Georg Jörg Alpbuch II, fol. 53r; 55v; 55v;
56v; 65v; 66v; 67v; 73v; 88v; 89r; 104r;
109v; 113v; 115r;
- Hans Hanes Alpbuch II, fol. 128v;
- Hans Jörg Alpbuch II, fol. 139v; 140r;
- Jakob Alpbuch II, fol. 3ar; 7r; 7v; 22r;
53r; 55v; 56v; 57v; 59v; 60v;
- Johann(es) Alpbuch II, fol. 48v; 53v;
65v; 112r; 116r; 121v; 123v; 124r; 153r;

154r;

- Johann Georg Hans Jörg Alpbuch II,
fol. 98v; 172v; 198r; 199r; 277v;
 - Jörg Alpbuch II, fol. 3ar; 92v;
 - Josef Anton Alpbuch II, fol. 97v;
 - Karl Carl Alpbuch II, fol. 32r; 32v; 42r;
124v; 125r; 144v; 172r; 198r; 199r;
277v;
 - Karl Andreas Alpbuch II, fol. 109v;
 - Katharina Alpbuch II, fol. 19r; 20r;
 - Lorenz Alpbuch II, fol. 24v; 25r; 66v;
86v; 87v;
- Wolfinger**
- Josefa Alpbuch II, fol. 128v;

Sachwortregister**A**

Abzug(geld) Alpbuch II, fol. 14r; 16r; 17v;
32v; 42r; 48v; 50r; 56v; 57v; 59v; 101r;
107v; 109v; 111r; 111v; 137r;
Aktuar Alpbuch II, fol. 191r;
Alpeinkauf Alpbuch II, fol. 2r; 2v; 7r; 8v;
9v; 10r; 14v; 15v; 22r; 24r; 26r; 27r; 28r;
28v; 30r; 30v; 31v; 32r; 33r; 34r; 35r; 36r;
37r; 39r; 40r; 41r; 43r; 45r; 47r; 49r; 51r;
52r; 54r; 55v; 59r; 62r; 63r; 64r; 65v; 67v;
68r; 68v; 73v; 83v; 84r; 85r; 86r; 86v; 88v;
90v; 94v; 95r; 95v; 96r; 97v; 98r; 98v; 99v;
100r; 101v; 102r; 102v; 105r; 105v; 106r;
106v; 107r; 112v; 114v; 116r; 117v; 118v;
119r; 120r; 121r; 121v; 123r; 125r; 127r;
128r; 128v; 129v; 130r; 132v; 133r; 135r;
136r; 138r; 138v; 139r; 139v; 140r; 140v;
141r; 141v; 142v; 143r; 143v; 144r; 144v;
145v; 147r; 148r; 149v; 150r; 152r; 153r;
155v; 156r; 156v; 157r; 158v; 160r; 160v;
161r; 161v; 162r; 162v; 163v; 164r; 164v;
165r; 165v; 166r; 176r; 177r; 178r; 179r;
181r; 182r; 184r; 185r; 186r; 187r; 188r;
189r; 191r; 191v; 192r; 194r; 195v; 197r;
Alpknecht Alpbuch II, fol. 4r; 31v; 50r; 68v;
Alplohn Alpbuch II, fol. 9r; 35r; 89r; 91v;
92r; 104v; 116v; 121v; 190r; 196r;
Alpmarchen Alpbuch II, fol. 142r;
Alprecht Alpbuch II, fol. 18r; 149r;
Alpvoigt Alpbuch II, fol. 1r ; 3ar; 4r; 5r; 5v;
6v; 7r; 7v; 8r; 9r; 9v; 10r; 11r; 11v; 12r; 13r;
13v; 14r; 16r; 16v; 17v; 18r; 18v; 19r; 20r;
21r; 22r; 23r; 24r; 26r; 27r; 27v; 28r; 28v;
29v; 30v; 31v; 32r; 32v; 33r; 34r; 34v; 35r;
36r; 36v; 38r; 47v; 50r; 51r; 52r; 53r; 54r;
55v; 56v; 59v; 60v; 62r; 64r; 65v; 68r; 69v;
70r; 73v; 92r; 92v; 93v; 97v; 103r; 104r;
109v; 110v; 111r; 111v; 112r; 112v; 113v;
114r; 114v; 115r; 116r; 118r; 119r; 120r;
121r; 121v; 123r; 123v; 124r; 125r; 125v;
126r; 127r; 128r; 128v; 129r; 129v; 130r;
130v; 131r; 131v; 132r; 132v; 133r; 134r;
135r; 136r; 136v; 137r; 138v; 139r; 139v;
140r; 141r; 142r; 144v; 145r; 146v; 147r;
148r; 149r; 149v; 150r; 151r; 152r; 153r;
154r; 155v; 156r; 156v; 157r; 158v; 159r;
159v; 160r; 160v; 161r; 161v; 162r; 162v;
163r; 163v; 164r; 164v; 165r; 165v; 166r;
168r; 175r; 176r; 177r; 178r; 179r; 180r;
181r; 182r; 183r; 183v; 184r; 185r; 186r;

187r; 187v; 188r; 189r; 189v; 190r; 190v;
191r; 191v; 192r; 193r; 194r; 195r; 195v;
196r; 196v; 197r; 198r; 199r; 200r;

Ammannsatzig Alpbuch II, fol. 138r;

Au Alpbuch II, fol. 92v;

Auftrieb, (auf)treiben Alpbuch II, fol. 2v;
92v; 114v; 115r;

B

Bäcker Alpbuch II, fol. 50r; 50v; 55v; 56r;
111v; 112v;

Beistand Alpbuch II, fol. 115r;

Beständer Alpbuch II, fol. 114v;

Binderlohn Alpbuch II, fol. 23r;

Bote Alpbuch II, fol. 31v;

Brenzzeichen Alpbuch II, fol. 193r;

Brente Alpbuch II, fol. 2r; 2v; 6r; 8v; 9v; 10r;
12v; 14v; 18r; 19r; 22r; 24r; 26r; 27r; 30r;
30v; 31v; 32r; 33r; 34r; 35r; 36r; 37r; 39r;
40r; 41r; 43r; 45r; 47r; 49r; 50v; 51r; 51v;
52r; 54r; 55v; 56r; 59r; 62r; 63r; 64r; 65v;
67v; 68r; 68v; 70v; 71r; 73v; 77v; 80r; 83r;
84r; 85r; 85v; 86r; 88v; 89v; 90v; 94v; 95r;
95v; 96r; 97v; 98r; 98v; 99r; 99v; 100r;
101v; 102r; 102v; 104v; 105r; 105v; 106r;
106v; 107r; 112v; 116r; 117v; 118v; 119r;
121r; 121v; 123r; 125r; 127r; 128r; 128v;
129v; 130r; 132v; 133r; 135r; 136r; 138r;
138v; 139r; 139v; 140r; 140v; 141r; 143r;
143v; 144r; 144v; 145v; 147r; 148r; 150r;
152r; 153r; 155v; 156r; 156v; 157r; 158r;
160v; 161r; 161v; 162r; 162v; 163v; 164r;
164v; 165r; 165v; 166r; 176r; 177r; 178r;
179r; 181r; 182r; 184r; 185r; 186r; 187r;
188r; 189r; 191r; 191v; 192r; 193r; 194r;
195v; 197r;

Brot Alpbuch II, fol. 2r; 9v; 14v; 18r; 22r; 24r;
26r; 27r; 28r; 30r; 31v; 32r; 33r; 34r; 35r;
36r; 37r; 39r; 40r; 41r; 43r; 45r; 47r; 49r;
50r; 50v; 51r; 52r; 54r; 55v; 59r; 62r; 63r;
65v; 70r; 121v;

D

Dienst Alpbuch II, fol. 104r;

E

Eid Alpbuch II, fol. 114v;

Einkaufsgeld Alpbuch II, fol. 131r;
Erbschaft Alpbuch II, fol. 96r;

G

Gemeindeplatz Alpbuch II, fol. 92v;
Genoss(enschafts)alp Alpbuch II, fol.
156v; 161v;
Genoss(enschafts)alpvoigt Alpbuch II, fol.
168r;
Genoss(enschafts)buch Alpbuch II, fol.
168r;
Genoss(enschafts)geschirr Alpbuch II,
fol. 193r;
Genoss(enschafts)trunk Alpbuch II, fol.
91r; 91v;
Genoss(enschafts)voigt Alpbuch II, fol.
42r; 53r; 56v; 57v; 67v; 93v; 95v; 100v;
141r; 144r; 144v; 145v; 155r;
Geschwei Alpbuch II, fol. 7r;
Gotteshaus Alpbuch II, fol. 16r; 167r;
Grassmiete Alpbuch II, fol. 4r; 5r; 5v; 6r; 8v;
9r; 9v; 11r; 12r; 12v; 13r; 13v; 14r; 15r; 15v;
17r; 23r; 25r; 26r; 27r; 32v; 33r; 33v; 34r;
35v; 36r; 37r; 39r; 47v; 49r; 49v; 51r; 52v;
54r; 59r; 71r; 71v; 75r; 79v; 88v; 92v; 94v;
95r; 98r;
Grundbuchführer Alpbuch II, fol. 195v;
278r;

H

Hab (Vieh) Alpbuch II, fol. 114v; 115r;
134r;
Hauszeichen Alpbuch II, fol. 57v;
Herrschaftsgüter Alpbuch II, fol. 18r; 30r;
40r; 65v;
Heu Alpbuch II, fol. 173v; 174r;
Hirt Alpbuch II, fol. 9v;
Hofküfer Alpbuch II, fol. 30r; 40r; 67v; 68r;
68v;
Hornvieh Alpbuch II, fol. 92v;

I

Inventar Alpbuch II, fol. 111v;

K

Käse Alpbuch II, fol. 9v; 14v; 22r; 24r; 26r;
27r; 28r; 31v; 32r; 33r; 34r; 35r; 36r; 37r;
39r; 41r; 43r; 45r; 49r; 52r; 54r; 59r; 62r;
63r; 70r;
Käsegaden Alpbuch II, fol. 9r;
Kloster Alpbuch II, fol. 109v;
Klosterfrau Alpbuch II, fol. 17v;
Knecht Alpbuch II, fol. 62r;
Knechtenlohn Alpbuch II, fol. 49r;
Kübel Alpbuch II, fol. 193r;
Küfer Alpbuch II, fol. 27v; 188r; 278r;
Kuh Alpbuch II, fol. 32r; 114v;
Küherlohn Alpbuch II, fol. 121v;

L

Landammann *siehe auch Ammann*, Alpbuch
II, fol. 3ar; 5v; 9r; 11r; 16r; 17v; 22r; 29v;
49r; 53r; 55v; 56v; 65v; 66v; 67v; 70r; 73v;
88v; 89r; 92v; 95v; 100v; 103r; 104r; 109v;
111r; 113v; 114v; 115r; 124r; 125r; 126r;
127r; 128r;
Landschreiber Alpbuch II, fol. 16v;
Landweibel Alpbuch II, fol. 94v; 96r; 96v;
117r; 119v;
Lidlohn Arbeitslohn Alpbuch II, fol. 45r;
Lohn Alpbuch II, fol. 92r; 93v; 100v; 104r;
110v; 124r; 127v; 129r; 131r; 155r; 159r;

M

Maler Alpbuch II, fol. 100r;
Mass Alpbuch II, fol. 9r; 18r; 18v; 30r; 31v;
40r; 47r; 70v;
Mehr Alpbuch II, fol. 92v;
Meierhof Alpbuch II, fol. 114v;
Messmer Alpbuch II, fol. 160r; 170r; 197r;
277v;
Messtrunk Alpbuch II, fol. 73r; 92r; 103v;
116r; 121v; 122r;
Metzger Alpbuch II, fol. 137r;
Milchbrente Alpbuch II, fol. 182r;
Most Alpbuch II, fol. 4r; 5r; 5v; 6r; 7r; 7v; 8r;
8v; 9r; 9v; 10v; 11r; 13r; 13v; 14r; 14v; 15v;
17r; 17v; 19r; 20r; 23r; 24r; 26r; 27r; 27v;
28r; 43r; 47v; 48r; 48v; 50r; 52r; 54r; 71r;
71v; 93v; 95v; 112r; 113v; 116v; 120r;

N

Napf Alpbuch II, fol. 193r;

O

Oberamt Alpbuch II, fol. 49v;

Ochse Alpbuch II, fol. 115r;

P

Pfund Alpbuch II, fol. 104r;

Q

Quart Alpbuch II, fol. 2r; 53r; 65v; 121v;

Quartiermacher Alpbuch II, fol. 92r;

R

Rind Alpbuch II, fol. 115r;

Rinderhirt Alpbuch II, fol. 32r;

S

Sagerlohn Alpbuch II, fol. 5r;

Salz Alpbuch II, fol. 18v; 129r;

Salzgeld Alpbuch II, fol. 93v;

Seckelmeister Seckler Alpbuch II, fol. 4r;
5r; 5v; 7r; 7v; 8r; 9r; 9v; 11r; 12r; 13v; 16v;
17v; 19r; 22r; 24r; 26r; 27r; 27v; 28r; 28v;
29v; 38r; 70r; 73v; 92v; 104r; 109v; 111r;
113v; 125v; 126r; 128v; 129r; 129v; 130r;
131v; 132r; 132v; 134r; 136v; 137r; 138r;
139r; 139v; 140r; 140v; 141r; 142v; 143r;
143v; 144r; 144v; 145v; 146v; 147r; 148r;
149r; 149v; 150r; 151r; 152r; 153r; 154r;
155r; 155v; 156r; 156v; 157r; 158v; 159r;
159v; 160v; 161r; 161v; 162r; 162v; 163v;
164r; 164v; 165r; 165v; 166r; 168r; 175r;
176r; 177r; 178r; 180r; 181r; 182r; 183r;
183v; 184r; 185r; 186r; 187r; 188r; 189r;
189v; 190r; 190v; 191r; 191v; 192r; 194r;
195r; 195v; 196r; 196v; 197r; 199r;

Soldat Alpbuch II, fol. 92r;

Sch

Schindeln Alpbuch II, fol. 2r; 2v; 8v; 9v;
14v; 18r; 22r; 24r; 26r; 27r; 30r; 30v; 31v;
32r; 33r; 34r; 35r; 36r; 37r; 39r; 40r; 41r;
43r; 45r; 47r; 49r; 51r; 51v; 52r; 54r; 55v;
59r; 62r; 63r; 64r; 65v; 67v; 68r; 68v; 71r;
73v; 80r; 83r; 84r; 85r; 85v; 88v; 89v; 90v;
94v; 95r; 95v; 96r; 97v; 98r; 98v; 99r; 99v;
100r; 102r; 102v; 104v; 105r; 105v; 106r;
106v; 107r; 112v; 117v; 118v; 119r; 121r;
121v; 123r; 125r; 127r; 128r; 128v; 129v;
130r; 132v; 133r; 135r; 136r; 138r; 138v;
139r; 139v; 140r; 140v; 141r; 143r; 143v;
144r; 144v; 145v; 147r; 148r; 150r; 152r;
153r; 155v; 156r; 156v; 157r; 158v; 160v;
161r; 161v; 162r; 162v; 163v; 164r; 164v;
165r; 165v; 166r; 176r; 177r; 178r; 179r;
181r; 182r; 184r; 185r; 186r; 187r; 188r;
189r; 191r; 191v; 192r; 194r; 195v; 197r;

Schloss Alpbuch II, fol. 10r; 10v; 12v; 14v;
15v; 18v; 24v; 27v; 35v; 36v; 43r; 43v; 45r;
47r; 47v; 48v; 52r; 62r;

Schlosser Alpbuch II, fol. 75r; 75v;

Schlossgut Alpbuch II, fol. 40r;

Schlosskompagnie Alpbuch II, fol. 138r;

Schlossküfer Alpbuch II, fol. 40r;

Schmalz Alpbuch II, fol. 49v; 103r; 104r;

Schmied Alpbuch II, fol. 170r; 171r; 176v;
277v;

Schneider Alpbuch II, fol. 103r; 126r; 172v;
277v;

Schuhmacher Alpbuch II, fol. 12r; 12v; 14v;
58r;

Schulmeister Alpbuch II, fol. 144v;

Schuster Alpbuch II, fol. 94v;

Schwager Alpbuch II, fol. 151v;

Schwein (Sau) Alpbuch II, fol. 47v;

Schweineeimer Alpbuch II, fol. 193r;

Schwiegervater, Schwäher Alpbuch II,
fol. 24v; 48v; 53v;

St

Stall Alpbuch II, fol. 6r;

Steuer, behebte Alpbuch II, fol. 167r;

Stiefkind Alpbuch II, fol. 8r;

Stiefsohn Alpbuch II, fol. 8v;

Stiefvater Alpbuch II, fol. 7v; 70v;

T

Totfall Alpbuch II, fol. 109v;
Trunk Alpbuch II, fol. 68r; 138r; 149r;

V

Vieh Alpbuch II, fol. 40r; 92v;
Vogt Alpbuch II, fol. 7r; 7v; 26v; 49r; 66v;
100v; 101r; 103r; 103v; 111r; 111v; 140v;
172r;
Vogtkinder Alpbuch II, fol. 59v;

W

Wagner Alpbuch II, fol. 169v; 176r; 277v;
Weidgelt Alpbuch II, fol. 92v;
Weidlohn Alpbuch II, fol. 9v; 21r; 24r;
Wein Alpbuch II, fol. 1r; 2r; 6r; 9r; 9v; 10r;
10v; 12v; 14v; 15r; 15v; 17v; 18r; 18v; 19r;
22r; 24r; 24v; 26r; 27r; 27v; 28r; 28v; 30r;
31v; 32r; 33r; 34r; 35r; 35v; 36r; 36v; 37r;
39r; 40r; 41r; 43r; 43v; 45r; 47r; 47v; 48r;

48v; 49r; 49v; 51r; 52r; 53r; 54r; 55v; 59r;
62r; 63r; 65v; 70r; 70v; 75r; 83r; 84r; 86r;
110v; 121v; 149r;

Weissgerber Alpbuch II, fol. 191v;
wintern Alpbuch II, fol. 92v;
Wirt Alpbuch II, fol. 130r; 134r; 155v; 165r;
166v; 168v; 181r;
Witwe Alpbuch II, fol. 78r; 169v;

Z

Zehrung Alpbuch II, fol. 68v; 100v; 103r;
104r; 110v; 111r; 124r;
Zieger Alpbuch II, fol. 28v;
Zimmermann Alpbuch II, fol. 80r;
Zoller Zollerin Alpbuch II, fol. 7r; 32r; 32v;
42r; 66r; 66v; 76v; 96v; 101r; 107v; 109v;
124v; 125r;